



NIO eL7

Betriebsanleitung

Haftungsschluss zum EL7

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für das NIO-Modell EL7 (im Weiteren als „EL7“ bezeichnet) entschieden haben. Der EL7 ist ein smartes Elektrofahrzeug. Während Ihrer grünen Reise mit dem EL7 werden Sie ein makelloses und umfassendes Nutzererlebnis haben.

Bevor Sie Ihre grüne Reise mit dem EL7 starten, sollten Sie im Center-Display die Bedienungsanleitung lesen, um alle für die Nutzung des Fahrzeugs notwendigen Informationen zu erhalten.

- Der Inhalt dieser Anleitung darf ohne gesetzliche und gültige Autorisierung weder insgesamt noch teilweise reproduziert oder modifiziert werden.
- Zur Vermeidung des Ausfalls von Fahrzeugfunktionen oder von Verletzungen dürfen Fahrzeugteile nicht ohne gesetzliche und gültige Autorisierung modifiziert, verstellt oder demontiert werden.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Labels, Logos und Bilder dienen nur der Darstellung, der Inhalt nur zur Bezugnahme.

Die Beschreibungen und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen lediglich der Illustration. Die tatsächliche Ausrüstung, Konfiguration und der Funktionsumfang Ihres Fahrzeugs können von den Beschreibungen und Abbildungen in diesem Handbuch abweichen, werden aber bei einer Aktualisierung der Softwareversion Ihres Fahrzeugs aufgerüstet. Um Zweifel auszuschließen, behält sich NIO das Recht vor, zu entscheiden, ob und wann bestimmte Ausrüstungen, Konfigurationen, Funktionsmerkmale und verknüpfte Softwareaufrüstungen für das Fahrzeug bereitgestellt werden, um Gesetze und Vorschriften zu erfüllen und andere Erwägungen zu berücksichtigen.

Um Ihr Fahrzeug sicherer zu nutzen, beachten Sie bitte unbedingt die in dieser Anleitung enthaltenen Warnhinweise. Bitte halten Sie sich auch über andere von NIO veröffentlichte Warnhinweise auf dem Laufenden. Bitte lesen Sie die neueste Version dieser Betriebsanleitung und stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass Sie mit den Funktionen des EL7 vertraut sind. **NIO haftet nicht für Personen- oder Sachschäden an Ihrem Fahrzeug/Eigentum, die durch Nichtbefolgen der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung während der Verwendung des EL7 verursacht werden können.**

- **Warnung:** Dieser Inhalt ist sicherheitsrelevant und muss befolgt werden. Das Nichtbefolgen der Anweisungen kann zu Verletzungen oder schweren Unfällen führen.

- Vorsicht: Hier finden Sie Tipps zur Vermeidung von möglichen Fahrzeug- oder Sachschäden.
- Hinweis: Hier finden Sie Vorschläge für eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs.

Sollten Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder loggen Sie sich auf der offiziellen Website von NIO ein, um die neueste Version der Bedienungsanleitung für den EL7 zu erhalten.

Wenn Sie in einem Notfall Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns.

Inhalt

1 Schlösser

- 1 Fahrzeugortung (Find My Car)
- 2 Ent-/Verriegeln mit Smart Key-Fernbedienungen
- 6 Wechseln der Batterie von Funkschlüssel
- 8 Schlüsselloses Ent-/Verriegeln
- 10 Entriegeln, Starten und Verriegeln mit der NIO-App
- 12 Entriegeln/Verriegeln über Bluetooth
- 14 Ent-/Verriegeln über NFC
- 16 Ent-/Verriegeln mit der Zentralverriegelung
- 17 Ent-/Verriegeln im Notfall
- 20 Auto-Unlock bei Annäherung
- 21 Auto-Unlock im Parkmodus
- 22 Auto-Lock beim Weggehen
- 24 Drive-Away-Verriegelung
- 25 Diebstahlwarnanlage

2 Türen und Fenster

- 26 Türgriffe
- 28 Einstiegshilfe
- 31 Heckklappe
- 36 Fensterheber
- 39 Schiebedach und Sonnenblende

3 Laden

- 41 Ladeanweisungen
- 43 Laden
- 47 Batteriestand und Ladeanzeige
- 49 Batterieaufwärmung
- 51 Lade-/Entladegerät

4 Beleuchtung

- 53 Fernlicht und Abblendlicht
- 54 Blinker
- 55 Nebelleuchten
- 56 Willkommensbeleuchtung
- 57 Außentürgriff-Willkommenslichter
- 58 Leseleuchten
- 60 Ausstiegsbeleuchtung
- 61 Intelligente Ambientebeleuchtung
- 62 Beleuchtete Türschwelleinlagen
- 63 Kosmetikspiegelbeleuchtung

- 64 Begleite mich nach Hause
- 65 Minimalbeleuchtung
- 66 Suchbeleuchtung
- 67 Nachtbeleuchtung
- 68 Kofferraumbeleuchtung

5 Konto und Speicher

- 69 Funkschlüssel mit dem Konto verknüpfen
- 70 Konten wechseln
- 71 Autorisiertes Entriegeln
- 73 Gastmodus
- 74 Service-Autorisierung
- 75 Fahrersitz-Memory
- 76 Lenkrad-Memory
- 77 Seitenspiegel-Memory
- 79 Beifahrersitz-Memory

6 Sitze

- 80 Fahrersitz einstellen
- 84 Beifahrersitz einstellen
- 89 Rücksitz einstellen
- 92 Fondkomfort
- 93 Kopfstützen einstellen
- 95 Sitzmassagefunktion
- 96 Sitzheizung
- 97 Sitzbelüftung
- 98 Entspannungsfunktion des Sitzes

7 Stauräume

- 99 Vordere Ablagefächer
- 102 Hintere Ablagefächer
- 105 Mittleres Staufach
- 107 Kofferraum
- 110 Ladehilfe

8 Lenkrad

- 111 Lenkrad einstellen
- 113 Rechte Lenkradtasten
- 115 Linke Lenkradtasten
- 116 Lenkradheizung
- 117 Center-Display durch gleichzeitiges Drücken der Lenkradtasten zurücksetzen

9 Steckdosen

- 119 USB-Anschlüsse
- 120 12-V-Steckdosen
- 10 Wischer und Außenspiegel**
 - 121 Front- und Heckscheibenwischer
 - 126 Außenspiegel einstellen
 - 127 Außenspiegel einklappen
 - 128 Außenspiegelheizung
 - 129 Rückspiegel und Außenspiegel automatisch abblenden
- 11 Klimaregelung**
 - 130 Vordere Klimaregelung
 - 137 Klimaregelung hinten
 - 140 Luftreinigung
- 12 Benutzerdefiniertes Entertainment**
 - 141 Musik
 - 142 Navigation
 - 143 Fotos und Videos
 - 144 Telefon
 - 145 Mobile Geräte verbinden
 - 147 Kabelloses Laden
 - 149 NOMI
 - 154 Komfortfunktionen
 - 155 Intelligentes Duftsysteem
 - 158 Tide
 - 162 Schnellzugriff
 - 163 AR-Brille
- 13 Kombiinstrument und Center-Display**
 - 168 Anzeigen am Kombiinstrument
 - 171 Bedienelemente am Center-Display
 - 173 Ereignisdatenrecorder (EDR)
 - 175 Systemaktualisierung
 - 177 Alle Einstellungen zurücksetzen
- 14 Fahrerlebnis**
 - 178 Grundlegende Bedienung
 - 181 Fahrmodi
 - 183 Szenarioassistent
 - 185 Funktionseinstellungen
 - 188 Digitaler Videorekorder (DVR)
 - 191 Fußgängerwarnsystem
- 15 Fahrzeugsicherheit**
 - 193 Sicherheitsgurte
 - 197 Airbags
 - 203 Kindersicherung
 - 204 Kindersitz
 - 213 Multikollisionsbremse (MCB)
 - 214 Pet Mode
 - 216 Modus „Eingeschaltet bleiben“
 - 218 Camping-Modus
- 16 Sicherheitsassistentfunktionen**
 - 220 Auffahrwarnsystem (FCW)
 - 225 Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)
 - 231 Spurhalteassistent (LKA)
 - 239 Notbremsassistent (EAS)
 - 244 Notspurhalteassistent (ELK)
 - 252 Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)
 - 256 Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA)
 - 260 Türöffnungswarnung (DOW)
 - 263 Querverkehrswarner vorne
 - 266 Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion (RCTA-B)
- 17 Fahrerassistenzfunktionen**
 - 270 Aktiver Fahrspurwechsel (ALC)
 - 278 Fahrspurzentrierung (LCC)
 - 296 Intelligenter Adaptive Tempomat (i-ACC)
 - 313 Fernlichtautomatik
 - 316 Schaltfreier Erweiterter Parkassistent (S-APA) mit Fusion
 - 328 Automatisches Parken in der Batteriewechselstation (PSAP)
 - 333 Seitenabstandserkennung (SDIS)
- 18 Fahrzeugwartung**
 - 336 Allgemeinzustand Fahrzeug
 - 337 Anweisungen zur Wartung
 - 338 Routinemäßige Wartung
 - 341 Frontscheibenwischerblätter ersetzen
 - 342 Heckscheibenwischerblatt ersetzen
 - 343 Scheibenwaschanlagenflüssigkeit nachfüllen
 - 344 Kühlmittel nachfüllen
 - 346 Bremsflüssigkeit nachfüllen
 - 348 Reifenkontrolle und -wartung

351 Inspektion und Wartung von Bremsbelägen und Bremsscheiben
352 Kontrolle und Wartung von Luftfiltern
353 Wartung der 12-V-Batterie
354 Wartung und Recycling von Hochvoltbatterien
357 Sicherungskasten Motorraum
361 Sicherungskasten Kombiinstrument
368 Sicherungskasten Kofferraum
372 Vorgelagerter Sicherungskasten
373 Reinigung und Wartung des Fahrzeugäußeren
378 Innenreinigung und -pflege
380 Antibakterielle Behandlung

19 Allgemeine Fahrzeuginformationen

382 Informationen zum Fahrzeug
383 Kombiinstrument und Bedienelemente
385 Hinweise zu den Warnsignalen
387 Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)
389 Typenschilder Antriebsmotor
390 Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen
391 Informationen zum Antriebsstrang

20 Technische Daten und Parameter

395 Fahrzeugabmessungen
396 Masseparameter
397 Felgen- und Reifendaten
399 Motorparameter
400 Spezifikationen für Bremsen und Federung
401 Parameter der Hochvoltbatterie

21 Reifendaten

402 Reifenfülldruck
405 Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)
406 Schneeketten
407 AutoSock-Traktionshilfen
409 Winterreifen
410 Reifenreparatur
414 Reifenwechsel

22 Notfallmaßnahmen

417 Aufstellen eines Warndreiecks
419 Kontaktaufnahme mit NIO
425 Fremdstarten
427 Notfall-Entriegelung von außen
429 Notfall-Entriegelung von innen
430 Notfall-Öffnung Heckklappe
431 Verbandskasten

23 Pannendienst

432 Schutzausrüstung für Rettungsmaßnahmen
433 Abschalten des Hochvoltstromkreises
435 Abschleppen des Fahrzeugs nach einem Unfall
438 Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser
439 Rettung des brennenden Fahrzeugs
440 Rettung des Fahrzeugs bei auslaufender Batterie
441 Fahrzeug aufschneiden

Fahrzeugortung (Find My Car)

Fahrzeugortung aus einer Entfernung

In der NIO-App können Sie oder ein autorisierter Nutzer den Standort des Fahrzeugs bequem checken. Ist das Fahrzeug mit dem Internet verbunden, können Sie seinen Standort in der oberen linken Ecke von **Mein Auto** in der NIO-App sehen. Tippen Sie auf diese Angabe, um sich den Standort des Fahrzeugs auf der Karte anzuschauen.

Fahrzeugortung aus unmittelbarer Nähe

Wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird und die authentifizierte Fernbedienung sich im Umkreis von 70 m zum Fahrzeug befindet, drücken Sie innerhalb von drei Sekunden zwei Mal auf den Verriegelungsknopf an der Smart Key-Fernbedienung. Daraufhin werden die Hupe des Fahrzeugs ertönen und die Blinker aktiviert, um die genaue Position des Fahrzeugs anzuzeigen. Zum Löschen der Standortangabe drücken Sie nach 5 Sekunden nochmals auf den Knopf. Andernfalls wird die Standort-Information nach 10 Sekunden automatisch ausgeschaltet.



Wenn das Fahrzeug über Bluetooth mit Ihrem Telefon oder mit dem Internet verbunden ist, können Sie es auch orten, indem Sie in der NIO-App auf **Mein Auto** > **Mein Auto finden** tippen. Daraufhin werden die Hupe des Fahrzeugs ertönen und die Blinker aktiviert, um seinen Standort anzuzeigen. Tippen Sie zum Löschen der Standortangabe nochmals auf **Mein Auto finden**.

Ent-/Verriegeln mit Smart Key-Fernbedienungen

Bevor Sie das Fahrzeug betreten, können Sie es mit Smart Key-Fernbedienungen entriegeln. Der maximale Wirkungsbereich der Smart Key-Fernbedienungen beträgt 30-70 Meter Entfernung vom Fahrzeug und kann je nach Status der Smart Key-Fernbedienungen variieren.

Die Smart Key-Fernbedienungen verfügen über die folgenden Tasten:



1.. Entriegeln

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln. Bei Erfolg blinken die Blinker dreimal und die äußeren Türgriffe fahren automatisch aus.

Wenn alle vier Türen mit Smart Key-Fernbedienungen entriegelt sind, kann die Heckklappe von außen ohne Schlüssel geöffnet werden.

Um alle Fenster zu öffnen, halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt.

Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, bewegen sich die Fenster nicht mehr.

Sie können die Entriegelfunktion für Ihre Smart Key-Fernbedienungen auf dem Center-Display einstellen. Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Türen & Fenster >**

Fahrzeugentriegelungsmodus. Wählen Sie „Alle“, um durch Smart Key-Fernbedienungen alle Türen auf einmal zu entriegeln. Wählen Sie „Fahrer“ aus, um zuerst die Fahrertür durch einmaliges Drücken der Smart Key-Fernbedienung zu entriegeln und dann die restlichen drei Türen durch erneutes Drücken der Smart Key-Fernbedienung.

2.. Verriegeln

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und sämtliche Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) geschlossen sind, drücken Sie kurz die Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln. Bei Erfolg blinken die Blinker einmal auf

und die Hupe des Fahrzeugs ertönt einmal. Währenddessen fahren die Außentürgriffe ein und die Seitenspiegel werden automatisch eingeklappt (um das automatische Einklappen der Seitenspiegel zu aktivieren, rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Seitenspiegel > Automatisches Einklappen bei Verriegelung**).

Nach der Verriegelung lässt sich die Heckklappe nur von außen mit Smart Key-Fernbedienungen öffnen.

Um den Bestätigungston für die Verriegelung zu aktivieren/deaktivieren, rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Ton > Klingeln & Warnungen > Verriegelungston**.

Um alle Fenster zu schließen, halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt. Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, bewegen sich die Fenster nicht mehr.

Wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird und die authentifizierte Smart Key-Fernbedienungen sich nicht weiter als 70 Meter vom Fahrzeug entfernt befinden, drücken Sie die Taste zweimal hintereinander innerhalb von drei Sekunden. Die Hupe des Fahrzeugs ertönt und die Blinker blinken, um den Standort des Fahrzeugs anzuzeigen. Drücken Sie die Taste nach 5 Sekunden erneut, um die Standortabfrage zu löschen. Andernfalls schaltet sich die Standortabfrage nach 10 Sekunden automatisch ab.

Wenn alle Türen geschlossen sind, können Sie die Verriegelungstaste auf den Smart Key-Fernbedienungen außerhalb des Fahrzeugs drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal und die Hupe ertönt einmal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt ist. Wenn Türen offen stehen, können Sie das Fahrzeug nicht durch Drücken der Verriegelungstaste verriegeln. Sie werden eine Nachricht erhalten, die Sie daran erinnert, dass Ihr Fahrzeug nicht erfolgreich verriegelt wurde.

3.. Heckklappe

Wenn die Heckklappe geschlossen ist, halten Sie die Taste gedrückt, um die Heckklappe zu öffnen. Wenn die Heckklappe offen steht, halten Sie die Taste erneut gedrückt, um sie zu Schließen.

WARNUNG

Wenn Sie eine Person oder ein Haustier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie Ihren Funkschlüssel dabei haben. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT

- Der Funkschlüssel ist ein elektronisches Bauteil. Schützen Sie es vor Stößen oder Demontage, hohen Temperaturen, Beschädigung durch Flüssigkeiten oder starken Vibrationen.
- Auch wenn sich Insassen im Fahrzeug befinden, können Sie das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel verriegeln. Die Insassen können bei Bedarf aus dem Fahrzeug aussteigen, aber die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst.
- Wenn ein Funkschlüssel oder ein Telefon mit digitalem Bluetooth-Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, können Sie das Fahrzeug weiterhin mit dem Funkschlüssel verriegeln, und die NIO-App erinnert Sie daran, dass ein Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.
- Wenn ein Insasse den Funkschlüssel oder das Telefon mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel versehentlich mehr als 3 Meter aus dem Fahrzeug herausnimmt, erinnert Sie das Fahrzeug daran, dass sich der Schlüssel außerhalb der Reichweite befindet.
- Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden nach Entriegelung des Fahrzeugs geöffnet wird, verriegeln sich alle Türen und die Heckklappe automatisch wieder.
- Bei Verlust oder Beschädigung des Funkschlüssels sollten Sie sich bitte unverzüglich an NIO wenden und alle Ihre Schlüssel zur Authentifizierung zu NIO bringen oder neue Funkschlüssel beantragen.

VORSICHT

Wenn die Batterie des Funkschlüssels entladen ist, lässt sich die Fahrertür mit dem Notschlüssel verriegeln. Alle anderen Türen werden zur gleichen Zeit verriegelt.

HINWEIS

Wenn Sie nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln des Fahrzeugs den Funkschlüssel beim Schließen einer anderen Tür versehentlich im Fahrzeug belassen, wird die Antiblockierfunktion automatisch aktiviert. In diesem Fall wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, die Blinker blinken dreimal und die Hupe ertönt dreimal.

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, können Sie unten im Center-Display die Einstellungen aufrufen und auf **Türen & Fenster > Automatisches Schließen der Fenster** tippen, um das automatische Schließen der Fenster beim Verriegeln des Fahrzeugs einzustellen. Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln (mit Smart

Key-Fernbedienungen, NFC, NIO-App, schlüsselloser Verriegelung oder Auto-Lock beim Weggehen), schließen sich alle Fenster automatisch mit aktiviertem Einklemmschutz. Wenn Sie beim Schließen der Fenster die Verriegelungstaste auf den Smart Key-Fernbedienungen oder der mobilen App drücken, werden die Fenster nicht mehr geschlossen.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich beim Einschalten der Fensterschließautomatik, dass das Fahrzeug verriegelt ist.
- Zur Sicherheit der Insassen werden die Fenster bei verriegeltem Fahrzeug nicht geschlossen, wenn ein Vordersitz besetzt ist. Bitte lassen Sie keine Insassen oder Haustiere im verriegelten Fahrzeug zurück.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt wird, während ein Fenster zugeht, wird das Zugehen des Fensters gestoppt. In diesem Fall das Fahrzeug zuerst entriegeln und dann wieder verriegeln, damit sich die Fenster automatisch schließen.

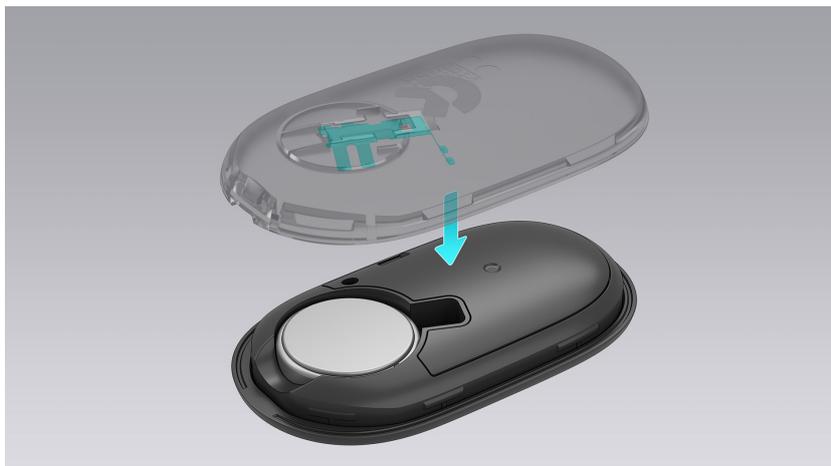
Wechseln der Batterie von Funkschlüssel

Für die Smart Key-Fernbedienungen werden CR2477-Knopfzellen verwendet. Um die Batterie auszutauschen, klemmen Sie die Seitenflächen der Fernbedienung bitte fest zwischen die Finger und drücken Sie mit Ihrem Fingernagel oder einem dünnen Plastikblatt vom unteren Rand am seitlichen Schlitz der Fernbedienung so weit nach oben, bis der hintere Deckel geöffnet werden kann.

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen und lokalen Gesetzen. Zu den Details schauen Sie bitte auf der NIO-Website nach.



Setzen Sie die Knopfzelle mit dem Pluspol nach unten ein. Richten Sie nach dem Einsetzen die Batteriekontakte aus und schließen Sie danach den hinteren Deckel korrekt, um den einwandfreien Gebrauch der Smart Key-Fernbedienung zu gewährleisten.



VORSICHT

Bei fast entladener Funkschlüsselbatterie kann die Fernentriegelungsfunktion beeinträchtigt sein. In einem solchen Fall das Fahrzeug aus einer kürzeren

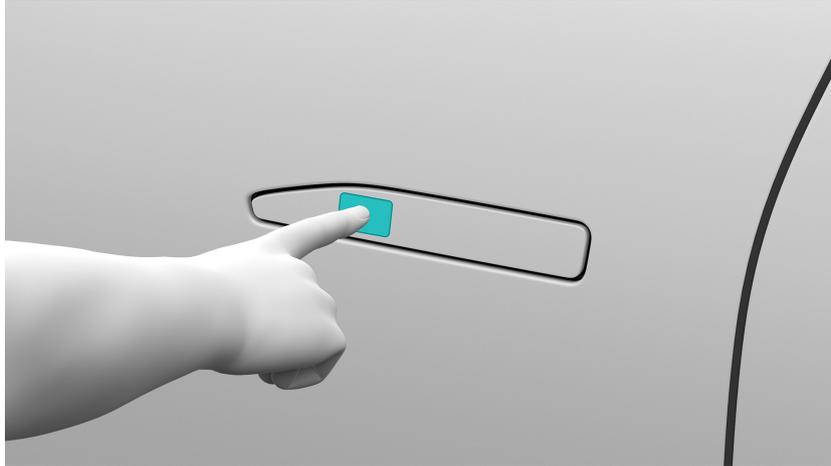
Entfernung entriegeln. Wenn dies immer noch nicht funktioniert, das Fahrzeug bitte mit anderen Methoden (z. B. der mobilen App oder dem Notschlüssel) entriegeln.

VORSICHT

Funkwellen können die Leistung des Funkschlüssels beeinträchtigen. Halten Sie andere elektronische Geräte (z. B. Telefone, Laptops und Tablets) mindestens 30 cm vom Funkschlüssel fern.

Schlüsselloses Ent-/Verriegeln

Wenn Sie eine authentifizierte Smart Key-Fernbedienung (in Ihren Taschen) oder Bluetooth-Verbindung haben, können Sie das Fahrzeug auf einfache Weise ent- oder verriegeln, indem Sie auf das hintere Ende des Türaußengriffs drücken.



Wenn die Fernbedienung im Fahrzeug gelassen wurde oder eine Tür offen ist (einschließlich Motorhaube oder Heckklappe) kann das Fahrzeug nicht durch Drücken auf das Ende des Türaußengriffs verriegelt werden. Zu diesem Zeitpunkt ertönt die Hupe, um Sie daran zu erinnern, die Fernbedienung an sich zu nehmen bzw. die offene Tür zu schließen.

VORSICHT

Zum Ent- bzw. Verriegeln des Fahrzeugs ohne Schlüssel ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in PARK befindet und alle Türen, das die Haube und die Heckklappe geschlossen sind.

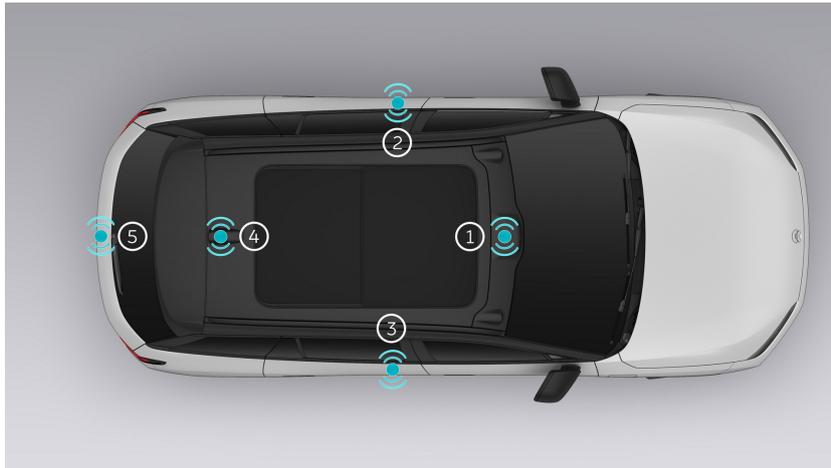
VORSICHT

Beim Verriegeln des Fahrzeugs ohne Schlüssel nicht zu stark auf den äußeren Türgriff drücken.

WARNUNG

Patienten mit Herzschrittmacher sollten einen Mindestabstand von 22 Zentimetern zu den Innenantennen einhalten, damit ihre Herzschrittmacher nicht durch die Antenne des schlüssellosen Entriegelungssystems gestört werden.

Die internen Bluetooth-Antennen sind an den folgenden Stellen verbaut:



- 1.. Unter der Rückspiegelabdeckung
- 2.. Unter der linken Hintertür
- 3.. Unter der rechten Hintertür
- 4.. Hinter dem Dachhimmel
- 5.. Über dem Halter Heckstoßfänger

Entriegeln, Starten und Verriegeln mit der NIO-App

Sie können die Türen aus der Ferne ent- oder verriegeln und das Fahrzeug starten, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug befinden, indem Sie in der NIO-App unter „Mein Fahrzeug“ auf Türverriegelungen tippen. So können Sie Ihr Fahrzeug an eine andere Person ausleihen.

Sie können die folgenden Entriegelungsfunktionen aktivieren:

- Nur Türen entriegeln
Es werden nur die Türen entriegelt, wobei die Türgriffe automatisch ausfahren. Nun können Sie auf „Fernstart“ tippen, sich auf den Fahrersitz setzen und innerhalb von 2 Minuten das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu starten.
- Entriegeln und Starten des Fahrzeugs
Nachdem das Fahrzeug mit ausgefahrenen Türgriffen entriegelt wurde, können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und betätigen Sie innerhalb von 2 Minuten das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.
Das Fahrzeug verlässt den Fernstartmodus, nachdem der Fahrer die Fahrt beendet und den Sitz verlassen hat. Sie können den Fahrzeug-Fernstart erneut durchführen, indem Sie unter „Mein Fahrzeug“ auf „Fernstart“ tippen.

HINWEIS

Wenn Sie das Bremspedal zum Starten des Fahrzeugs nicht innerhalb von 2 Minuten nach Aktivierung der Fernentriegelung und des Anfahrens betätigen, wird der Fernstartmodus automatisch beendet. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Taste „Fernstart“ drücken, um das Fahrzeug zu starten.

Um das Fahrzeug über die NIO-App zu ent-/verriegeln und zu starten, achten Sie darauf, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1.. Der Nutzer muss der Fahrzeughalter oder ein vom Fahrzeughalter autorisierter Nutzer sein.
- 2.. Das Fahrzeug befindet sich in PARK und alle Türen sind geschlossen.
- 3.. Das Telefon und das Fahrzeug sind mit dem Internet verbunden.
- 4.. Die Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ Ihres Telefons ist deaktiviert (ansonsten wird Bluetooth zum Entriegeln und Starten vorgezogen).

HINWEIS

Wenn Sie oder ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug nicht mit der NIO-App entriegeln können, sollten Sie sich an NIO wenden, um Unterstützung zu erhalten.

Entriegeln/Verriegeln über Bluetooth

Mit der Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ lässt sich das Fahrzeug einfach und schnell ent- und verriegeln, ohne dass Sie einen Funkschlüssel benötigen.

Öffnen Sie zunächst die NIO-App. Tippen Sie auf **Mein Fahrzeug > Einstellungen > Digitaler Bluetooth-Schlüssel**, um einen Dienst „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ zu erstellen. Aktivieren Sie dann diesen Dienst und die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Telefon und halten Sie Ihr Telefon in die Nähe eines entriegelten Fahrzeugs, um das Fahrzeug mit Ihrem Telefon zu koppeln und diesen Dienst zu aktivieren. Nach erfolgreicher Aktivierung wird oben auf der Seite „Mein Fahrzeug“ angezeigt, dass Ihr Telefon über den digitalen Bluetooth-Schlüssel mit dem Fahrzeug verbunden wurde. Anschließend können Sie den digitalen Bluetooth-Schlüssel als Ersatz für den Funkschlüssel zum Ent- und Verriegeln Ihres Fahrzeugs verwenden. Ihr Telefon wird dann automatisch mit Ihrem Fahrzeug verbunden, wenn Sie sich ihm nähern. Sie können den digitalen Bluetooth-Schlüssel auch auf der Seite Schlüsselverwaltung verwalten oder ihn bei Bedarf löschen.

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und Sie sich ihm nähern (maximal 30–70 Meter, was je nach Status der Bluetooth-Verbindung variieren kann), können Sie beim Aktivieren der Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ Ihres Telefons die folgenden Vorgänge durchführen:

- Tippen Sie auf der Seite „Mein Fahrzeug“ der NIO-App auf die Schaltfläche Ent-/Verriegeln, um das Fahrzeug zu ent- bzw. verriegeln, wobei die Türgriffe automatisch aus- bzw. einfahren.
- Nach der erfolgreichen Entriegelung Ihres Fahrzeugs mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel brauchen Sie nur noch Platz zu nehmen, die Fahrertür zu schließen und dann das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug zu starten.
- Halten Sie Ihr Telefon in der Hand und berühren Sie den dafür vorgesehenen Bereich am Türgriff, um das Fahrzeug zu ent-/verriegeln.
- Nach Aktivierung der Funktion Walk-Up-Entriegelung auf dem Center Display wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, wenn Sie sich mit Ihrem Telefon in den angegebenen Bereich um das Fahrzeug begeben.
- Nach Aktivierung der Funktion Walk-Away-Verriegelung auf dem Center Display wird das Fahrzeug automatisch verriegelt, wenn Sie das Fahrzeug für die angegebene Distanz mit Ihrem Telefon verlassen.

- Sie können den Kofferraumschalter drücken oder die Seite „Mein Fahrzeug“ in der NIO-App aufrufen, um den Kofferraum zu öffnen/schließen.
- Über die Seite „Mein Fahrzeug“ in der NIO-App können Sie Ihr Fahrzeug finden, Fenster einstellen und Ihr .

VORSICHT

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel aufgrund eines Bluetooth-Verbindungsfehlers nicht ver- oder entriegeln können, den Fehler beheben und es erneut versuchen.
- Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug fehlschlägt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel zu starten, bitte die Verbindung über Bluetooth wieder herstellen und es erneut versuchen.
- Die digitale Bluetooth-Schlüssel ist nur für ein gekoppeltes Telefon verfügbar. Wenn Sie ein neues Telefon verwenden, müssen Sie einen neuen digitalen Bluetooth-Schlüssel erstellen, und der digitale Bluetooth-Schlüssel des vorherigen Telefons wird automatisch deaktiviert. Um sich beim Konto anmelden zu können, müssen Sie den digitalen Bluetooth-Schlüssel wieder aktivieren.
- Sowohl der Fahrzeughalter als auch autorisierte Nutzer können einen digitalen Bluetooth-Schlüssel erstellen, aber die Anzahl der digitalen Bluetooth-Schlüssel, die mit dem Fahrzeug gekoppelt werden können, ist begrenzt.
- Auch wenn sich Insassen im Fahrzeug befinden, können Sie das Fahrzeug trotzdem mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel verriegeln. Die Insassen können bei Bedarf aus dem Fahrzeug aussteigen, aber die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst.
- Wenn ein Funkschlüssel oder ein Telefon mit digitalem Bluetooth-Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, können Sie das Fahrzeug weiterhin mit dem Funkschlüssel verriegeln, und die NIO-App erinnert Sie daran, dass ein Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.
- Wenn ein Insasse den Funkschlüssel oder das Telefon mit dem digitalen Bluetooth-Schlüssel versehentlich mehr als 3 Meter aus dem Fahrzeug herausnimmt, erinnert Sie das Fahrzeug daran, dass sich der Schlüssel außerhalb der Reichweite befindet.

Ent-/Verriegeln über NFC

Sie oder ein autorisierter Nutzer können das Fahrzeug mit einem NFC-aktivierten Telefon oder einer NFC-Karte ent- bzw. verriegeln. Nach dem Entriegeln kann die Heckklappe von außen geöffnet werden.

Ent- oder Verriegeln des Fahrzeugs über Ihr Telefon:

- 1.. Tippen Sie in der NIO-App auf **Mein Auto > Fahrzeug-Info > NFC-Schlüssel**, installieren Sie die „NIO NFC Key“-App auf Ihrem Telefon und schalten Sie den „NFC-Schlüssel“ ein. In der oberen linken Ecke von „Mein Auto“ wird ein „NFC“-Symbol angezeigt.
- 2.. Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf Ihrem Telefon und legen Sie die NIO-App als standardmäßige Zahlungsanwendung fest.
- 3.. Halten Sie den Bildschirm des Telefons eingeschaltet und legen Sie es in die Nähe des NFC-Erkennungsbereich an der fahrerseitigen B-Säule. Die App wird dann „Entriegeln mit NFC“ anzeigen. Nach erfolgreicher Entriegelung werden die Türgriffe automatisch angehoben. Nach erfolgreicher Verriegelung werden die Türgriffe automatisch mit Abgabe eines Verriegelungsgeräuschs eingezogen.



Legen Sie die NFC-Karte in die Nähe des NFC-Erkennungsbereichs an der fahrerseitigen B-Säule und halten Sie sie eine Weile, um das Fahrzeug automatisch ent- oder verriegeln zu lassen. Nach erfolgreicher Entriegelung werden die Türgriffe automatisch angehoben. Nach erfolgreicher Verriegelung werden die Türgriffe automatisch mit Abgabe eines Verriegelungsgeräuschs eingezogen.

VORSICHT

- Der NFC-Erfassungsbereich beträgt weniger als 10 Millimeter. Es wird empfohlen, Ihr Mobiltelefon oder Ihre NFC-Karte eine kurze Zeit lang in die Nähe des NFC-Erfassungsbereichs zu halten, um das Fahrzeug zu ent- oder verriegeln.
- Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über NFC können Sie es immer noch mit anderen Methoden verriegeln (z. B. mit Ihrem Funkschlüssel oder Notschlüssel). Wir empfehlen Ihnen, Ihren Funkschlüssel oder Ihr Telefon mit sich zu führen.
- Bitte bewahren Sie Ihre NFC-Karte sicher auf. Schützen Sie diese vor Stößen, Biegungen, hohen Temperaturen, starken Vibrationen und Schäden durch Flüssigkeiten.
- Sie können die NFC-Funktion während der Fahrzeugaktualisierung nicht verwenden. Bitte tragen Sie den Funkschlüssel bei sich, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Beim Ent- oder Verriegeln des Fahrzeugs über NFC melden Sie sich bitte bei der NIO-App an und laden Sie den NFC-Schlüssel erneut herunter, wenn Sie keinen authentifizierten NFC-Schlüssel erhalten können. Wenn kein authentifizierter NFC-Schlüssel erkannt wird, ist sicherzustellen, dass das Fahrzeug mit dem NFC-Konto übereinstimmt. Öffnen Sie dann erneut die NFC-App und entsperren Sie den Bildschirm des Mobiltelefons, um das Fahrzeug erneut zu ent- oder verriegeln. Bitte wenden Sie sich an NIO, wenn NFC immer noch nicht funktioniert.

Ent-/Verriegeln mit der Zentralverriegelung

Sie können das Fahrzeug per Druck auf die Zentralverriegelungstaste ent- bzw. verriegeln.



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen geschlossen sind, können Sie es von innen per Druck auf die Zentralverriegelung verriegeln. Nach dem Verriegeln erscheint im Center-Display ein **Fahrzeug verriegelt**-Symbol. Zugleich leuchtet die LED der Taste grün.

Wenn das Fahrzeug von innen verriegelt ist oder nur die Fahrertür entriegelt ist, können Sie es von innen per Druck auf die Zentralverriegelung entriegeln. Nach dem Entriegeln erscheint im Center-Display ein Fahrzeug entriegelt-Symbol. Zugleich erlischt die LED der Taste.

Ent-/Verriegeln im Notfall

Ent-/Verriegeln von außen

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der oben erwähnten Methoden nicht von außen ent- oder verriegeln können, können Sie den Notfall-Schlüssel benutzen, um die Fahrertür zu ent- bzw. verriegeln.

VORSICHT

Lassen Sie den Notschlüssel nicht im Fahrzeug. Bitte bewahren Sie ihn für den Notfall sicher auf.

Anwendung des Notfall-Schlüssels:

- 1.. Drücken Sie auf das vordere Ende des Außengriffs an der Fahrertür.



- 2.. Ziehen Sie am Türgriff und stecken Sie den Notfall-Schlüssel in das Schloss. Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln der Fahrertür nach links.

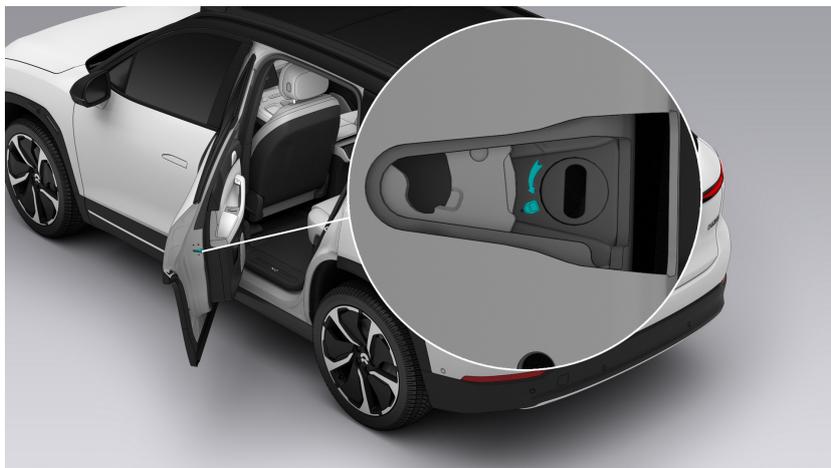


- 3.. Um die Fahrertür zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel erst zum Entriegeln nach links und dann nach rechts.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegelt worden ist, setzen Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mit Smart Key-Fernbedienungen durch Entriegeln und erneutes Verriegeln der Fahrertür den Schließzylinder zurück, damit das Fahrzeug sicher bleibt.

Bei niedrigem Ladestand der 12-V-Batterie lässt sich mit dem Notfall-Schlüssel nur die Fahrertür verriegeln. Wenn Sie die anderen Türen verriegeln möchten, können Sie den Stift am Schlüsselloch nach unten drücken und die Tür zum Verriegeln schließen. In diesem Fall kann die Tür nicht von außen geöffnet werden.



Entriegelung von innen

Wenn das gesamte Fahrzeug verriegelt ist, die Tür in einem Notfall geöffnet werden muss (zum Beispiel dann, wenn der elektronische Schalter am Türgriff defekt oder das Fahrzeug ins Wasser gefallen ist), ziehen Sie einmal den mechanischen Schalter am Innentürgriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.



VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie leer ist, können Sie die Fahrertür nur mit dem Notfall-Schlüssel entriegeln. Die anderen Türen lassen sich dann von innen durch Ziehen des mechanischen Schalters am jeweiligen Innentürgriff entriegeln und öffnen.
- Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen nicht von innen, sondern nur von außen geöffnet werden, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

Auto-Unlock bei Annäherung

Die Funktion Auto-Unlock bei Annäherung funktioniert, wenn Sie einen gültigen Funkschlüssel oder ein Mobiltelefon mit aktivierter Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ bei sich tragen. Das Fahrzeug wird automatisch entriegelt, wenn Sie sich in einem Abstand von etwa 1,5 Metern zur B-Säule befinden.

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Türen & Fenster > Walk-Up Entriegelung** tippen, um diese Funktion zu aktivieren.

Auto-Unlock im Parkmodus

Das Fahrzeug entriegelt automatisch in PARK.

Wird das Fahrzeug während der Fahrt (bei einer Geschwindigkeit über 8 km/h) automatisch verriegelt, entriegelt das Fahrzeug die Türen automatisch, wenn Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals und Schalten in PARK anhalten. Nach der Entriegelung kann die Heckklappe von außen ohne Schlüssel geöffnet werden.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Türen & Fenster > Auto-Unlock im Parkmodus**, um diese Funktion einzustellen.

- Wählen Sie **Alle**, um alle Türen in PARK automatisch entriegeln zu lassen. Bei dieser Einstellung kann die Heckklappe von außen geöffnet werden.
- Wählen Sie **Fahrer**, um nur die Fahrertür in PARK automatisch entriegeln zu lassen.

Auto-Lock beim Weggehen

Die Auto-Lock-Funktion beim Weggehen funktioniert, wenn Sie einen gültigen Smart-Schlüsselanhänger oder ein Mobiltelefon mit aktivierter Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ mit sich führen. Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie sich 3-7 Meter von ihm entfernen. Wenn das Fahrzeug mit Walk-Away-Verriegelung verriegelt wird, erklingt ein Verriegelungston, die Blinker blinken und die Seitenspiegel werden automatisch eingeklappt, wenn „automatisches Einklappen bei Verriegelung“ aktiviert ist.

Sie können die Einstellungen unten auf Center Display aufrufen und auf **Türen & Fenster > Auto-Lock beim Weggehen** tippen, um diese Funktion zu aktivieren. Bitte verwenden Sie Walk-Away-Verriegelung nur in vertrauten und sicheren Bereichen. Nachdem die Auto-Lock-Funktion beim Weggehen aktiviert wurde, sollten Sie einen authentifizierten Funkschlüssel bei sich tragen oder die Funktion „Entriegeln und Starten über Bluetooth“ auf Ihrem Telefon aktivieren und überprüfen, ob das Fahrzeug erfolgreich verriegelt wurde, während Sie weggehen.

WARNUNG

- Bei aktivierter Walk-Away-Verriegelung ist sicherzustellen, dass keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen werden, um Zwischenfälle zu vermeiden.
- Wenn Sie Walk-Away-Verriegelung verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass die Fahrzeugverriegelung durch akustische oder visuelle Signale (Scheinwerfer, Seitenspiegel oder die NIO-App) angezeigt wird, um das Eigentum in Ihrem Fahrzeug zu schützen.
- Wenn sich ein anderer authentifizierter Funkschlüssel im Fahrzeug befindet oder eine andere Bedingung für die Verriegelung nicht erfüllt ist (z.B. eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen oder Walk-Away-Verriegelung auf dem Center Display ausgeschaltet ist), schlägt Walk-Away-Verriegelung fehl.
- Bitte legen Sie Ihren Funkschlüssel nicht in die Nähe eines Mobiltelefons, Bluetooth-Headsets oder anderer Kommunikationsgeräte. Andernfalls kann das Fahrzeug aufgrund von Signalstörungen versehentlich verriegelt werden.
- Geräte mit starkem Magnetfeld wie z.B. Gleichstromladegeräte oder Hochspannungsstationen können das Signal des Funkschlüssels stören, wodurch das Fahrzeug in bestimmten Fällen versehentlich verriegelt werden kann. Es wird empfohlen, den Funkschlüssel bei sich zu tragen, um

Unannehmlichkeiten durch unbeabsichtigtes Verriegeln des Fahrzeugs zu vermeiden.

Drive-Away-Verriegelung

Ihr Fahrzeug kann während der Fahrt automatisch verriegelt werden.

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen sind, sperrt das Fahrzeug bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 8 km/h automatisch alle Türen.

HINWEIS

Die Wegfahr-Türverriegelung kann nur einmal aktiviert, wenn das Fahrzeug vom Stillstand in die Fahrt übergeht.

Diebstahlwarnanlage

Nachdem das Fahrzeug mit der Smart Key-Fernbedienung, der NIO-App, der NFC-Funktion oder dem Notfall-Schlüssel von außen verriegelt wurde (einschließlich Motorhaube und Heckklappe), ist die Diebstahlwarnanlage automatisch aktiviert.

Sollte jemand versuchen, die Tür zu öffnen, ohne eine authentifizierte Smart Key-Fernbedienung bei sich zu haben (oder eine ohne gültige Autorisierung haben), wird die Diebstahlwarnanlage ausgelöst. In diesem Moment werden die Blinker eingeschaltet und Huptöne abgegeben. Zum Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage können Sie das Fahrzeug von außen mit der Smart Key-Fernbedienung, NIO-App oder dem NFC-Schlüssel entriegeln.

VORSICHT

Wenn die Batterie des Funkschlüssels entladen ist und Sie das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln müssen, den Funkschlüssel innerhalb von 15 Sekunden waagrecht auf den vorderen Getränkehalter neben der Mittelkonsole legen und darauf achten, dass die Taste an der Seite des Funkschlüssels zum Fahrzeugheck zeigt. Setzen Sie sich dann auf den Fahrersitz und schließen Sie die Fahrertür oder betätigen Sie das Bremspedal. Andernfalls wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert.



Türgriffe

Beim Entriegeln des Fahrzeugs werden die Türaußengriffe automatisch angehoben. Berühren Sie mit Ihrer Hand die Innenseite eines Türgriffs leicht. Die Tür wird sich geringfügig öffnen, sodass Sie sie einfach öffnen können. Bewegen Sie die Tür zum Schließen vorsichtig in die halb-geschlossene Position. Die Tür wird dann automatisch auf leichte und angenehme Weise in die geschlossene Position gezogen.

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren dieser Funktion können Sie die Einstellungen vom unteren Rand des Center-Displays aus öffnen und auf **Türen & Fenster > Türgriff-Sensor entriegeln** tippen.



Der Türaußengriff wird automatisch eingezogen, wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder schneller als 8 km/h gefahren wird.

WARNUNG

Wenn sich die Tür automatisch schließt oder die Außentürgriffe automatisch einfahren, bitte darauf achten, dass die Insassen (insbesondere Kinder) ihre Hände von den Türgriffen fernhalten. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS

Wenn sich der Türgriff aufgrund dessen, dass Sie isolierte Handschuhe tragen, nicht hebt, können Sie zum Öffnen der Tür geringfügig an diesem ziehen.

VORSICHT

Wenn die Außentürgriffe nicht automatisch ausfahren, drücken Sie auf das vordere Ende des Außentürgriffs, um den entsprechenden Griff auszufahren.



Wenn Sie sich im Fahrzeug befinden, können Sie eine Tür öffnen, indem Sie auf den entsprechenden elektronischen Schalter am Türinnengriff drücken. Drücken Sie einmal, wenn das Fahrzeug entriegelt ist, und zwei Mal, wenn es verriegelt ist. Die betreffende Tür wird dann geöffnet.



VORSICHT

- Wenn schneller als 3 km/h gefahren wird, werden die elektronischen Schalter an den Innentürgriffen zur Gewährleistung der Fahrsicherheit automatisch deaktiviert.

Einstiegshilfe

Die Einstiegshilfe bietet dem Fahrer und den Insassen mehrere Möglichkeiten und Einstellungen, um das Ein- und Aussteigen in das bzw. aus dem Fahrzeug bequemer zu machen.

Einstiegshilfe für die Fahrerseite

Nach dem Initialisieren des Fahrersitzes im Center-Display können Sie die für Sie bequemste Ausstiegsposition zum Verlassen des Fahrzeugs einstellen. Wenn das Fahrzeug steht und in Stellung PARKEN ist und Sie dann die Fahrertür öffnen, wird der Fahrersitz (Sitzkissen und Lehnenneigung) in die vorab eingestellte Ausstiegsposition bewegt und das Lenkrad in die oberste Stellung gebracht. So haben Sie mehr Platz, um bequem aussteigen zu können.



Sie können unten auf dem Center-Display auf die Einstellungen zugreifen und auf **Position einstellen > Fahrersitz > Einstiegshilfe für die Fahrerseite** tippen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Ausstiegsposition kann von Ihnen oder von einem anderen befugten Benutzer für das entsprechende Konto personalisiert werden. Nachdem Sie den Fahrersitz manuell in die gewünschte Ausstiegsposition gebracht haben, tippen Sie auf **Position einstellen > Fahrersitz > Positionsspeicher** und wählen Sie **Ausstiegsposition** aus, um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Jedes Mal, wenn Sie zum Aussteigen die Fahrertür öffnen oder den Sicherheitsgurt ablegen (je nach Auswahl im Center-Display), wird der Fahrersitz in die entsprechende Ausstiegsposition gebracht.

VORSICHT

Beim Einstellen der Ausstiegsstellung dürfen Sie den Sitz nicht in die hinterste Position bringen oder die Rückenlehne in die niedrigste Position verstellen.

Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen der Fondinsassen kommen. Sie können die empfohlene optimale Ausstiegsstellung auf dem Center Display einstellen.

HINWEIS

Wenn Sie nach dem Einschalten der Einstiegshilfe auf dem Fahrersitz Platz nehmen und die Tür schließen (oder das Bremspedal betätigen), werden Fahrersitz, Lenkrad, die Seitenspiegel und die Höhe des Head-up-Displays automatisch an die im System gespeicherten Einstellungen angepasst.

Einstiegshilfe für die Beifahrerseite

Wenn ein Beifahrer die Beifahrertür öffnet, während das Fahrzeug steht und in Stellung PARKEN ist, wird der Beifahrersitz in die vorab festgelegte Ausstiegsposition bewegt (Sitzpolster und Rückenlehne werden nach hinten bewegt und die Beinauflage wird in die niedrigste Position gebracht), um ein bequemes Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.



Sie können unten auf dem Center-Display auf die Einstellungen zugreifen und auf **Position einstellen > Beifahrersitz > Einstiegshilfe für die Beifahrerseite** tippen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Für die Einstiegshilfe für die Beifahrerseite gibt es zwei Einstellungsoptionen:

- **Ausstieg:** Wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt ablegt und die Beifahrertür öffnet (je nach Auswahl im Center-Display), wird der Sitz in die standardmäßige Position bewegt. Wenn der Beifahrer einsteigt und die Beifahrertür schließt, bleibt der Sitz unverändert in der standardmäßigen Ausstiegsposition.
- **Ausstieg + Einstieg:** Wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt ablegt oder die Beifahrertür öffnet, wird der Sitz in die standardmäßige Position bewegt. Wenn der Beifahrer einsteigt und die Beifahrertür schließt, wird der Sitz automatisch

in die standardmäßige Position bewegt, die für das entsprechende Konto gespeichert wurde (dies kann über das Center-Display eingestellt werden).

VORSICHT

Bei Verwendung der Einstiegshilfe für den Beifahrer wird empfohlen, die Standardstellung entsprechend einzustellen und auf die Umgebung und die Sicherheit der Fondinsassen zu achten.

Bodenfreiheit Einstiegshilfe

Beim Verriegeln des Fahrzeugs wird die Federung automatisch in die niedrigste Position verstellt, um ein bequemes Be- und Entladen bzw. Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Während der Fahrt wird die Federung automatisch auf die Fahrhöhe eingestellt, die dem aktuellen Fahrmodus entspricht.

Wechseln Sie in der Bedienleiste unten im Center-Display ganz links zu den Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Bodenfreiheit Einstiegshilfe**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Einschalten der Bodenfreiheit Einstiegshilfe sicher, dass sich unter dem Fahrzeug keine Personen und andere Objekte befinden und auf ebener Straße geparkt wird. Andernfalls könnten Personen verletzt oder das Fahrzeug beschädigt werden.

Heckklappe

Heckklappe durch Drücken öffnen



Wenn Sie einen Funkschlüssel bei sich tragen, können Sie die Heckklappe durch leichtes Drücken der Taste am Heckklappengriff öffnen.

Während der Öffnungsbewegung der Heckklappe können Sie durch Drücken und Halten der Taste die aktuelle Heckklappenhöhe speichern.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Heckklappe, dass diese frei von Schnee und Eis ist. Andernfalls kann die Heckklappe plötzlich von selbst schließen.



Sie können die Heckklappe einfach durch Tastendruck schließen.

Drücken Sie auf die Taste an der Heckklappe, um sie automatisch zu schließen und zu verriegeln.

Heckklappe über das Center-Display öffnen/schließen

Öffnen Sie über das Center-Display die Schnelleinstellungen, indem Sie vom linken Rand nach rechts wischen, und tippen Sie dann auf **Heckklappe**, um die Heckklappe zu öffnen.

Heckklappe öffnen: Drücken Sie **Öffnen (tippen und halten)** und halten Sie die Taste gedrückt. Die Heckklappe wird automatisch geöffnet.

Heckklappe schließen: Drücken Sie **Schließen (tippen und halten)** und halten Sie die Taste gedrückt. Die Heckklappe wird automatisch geschlossen.

Während der Öffnungs- oder Schließbewegung der Heckklappe können Sie auf die Taste zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe drücken, um die Bewegung anzuhalten.

Heckklappe mit dem Funkschlüssel öffnen/schließen



Heckklappe öffnen: Drücken Sie die Heckklappentaste am Funkschlüssel und halten Sie sie gedrückt. Die Heckklappe wird automatisch geöffnet.

Heckklappe schließen: Drücken Sie die Heckklappentaste am Funkschlüssel und halten Sie sie gedrückt, bis die Heckklappe geschlossen wird.

VORSICHT

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Batterie des Funkschlüssels fast entladen ist. Batterie bitte so bald als möglich auswechseln.

Heckklappe über die NIO-App öffnen/schließen

Bei Fahrzeug in Stellung PARKEN und geschlossenen Türen können Sie in der NIO-App auf **Mein Fahrzeug > Heckklappe** drücken, um die Heckklappe zu öffnen. Sie werden benachrichtigt, wenn die Heckklappe erfolgreich geöffnet wurde. Tippen

Sie erneut auf die blau hervorgehobene Taste **Heckklappe**, um die Heckklappe zu schließen. Wenn die Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, werden Sie darüber benachrichtigt, dass die Heckklappe nicht richtig geschlossen wurde.

VORSICHT

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist.

Heckklappe durch Trittbewegung öffnen/schließen

Wenn Sie keine freien Hände haben oder die Verwendung des Funkschlüssels unpraktisch ist, können Sie die Heckklappe auch mit einer Trittbewegung bedienen.



Um die Heckklappe mit einer Trittbewegung zu öffnen, bewegen Sie den Fuß unter der Mitte des Heckstoßfängers schnell (mindestens 10 cm) hin und her oder führen Sie eine horizontale Trittbewegung mit einer Amplitude von mindestens 10 cm unter dem Heckstoßfänger aus.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie einen digitalen Bluetooth-Schlüssel oder einen Funkschlüssel bei sich tragen.

HINWEIS

Beim horizontalen Treten bewegen Sie sich in eine Richtung, anstatt sich hin und her zu bewegen. Fuß nicht unter den Stoßfänger halten. Andernfalls lässt sich die Heckklappe nicht öffnen. Die Heckklappe erst berühren, wenn sie sich nicht mehr bewegt.

- Beim horizontalen Treten bewegen Sie sich in eine Richtung, anstatt sich hin und her zu bewegen.
- Fuß nicht unter den Stoßfänger halten. Andernfalls lässt sich die Heckklappe nicht öffnen.

- Die Heckklappe erst berühren, wenn sie sich nicht mehr bewegt.

Die Funktion kann unter anderem aus folgenden Gründen vorübergehend unverfügbar sein:

- Die Heckklappe wird häufig geöffnet oder geschlossen
- Der Fuß wurde nicht rechtzeitig zurückgenommen
- Die Trittbewegung wurde nicht im wirksamen Erkennungsbereich ausgeführt

Wenn die Heckklappe nicht reagiert, können Sie es nach einigen Sekunden erneut versuchen oder die Heckklappe mit einem anderen Verfahren öffnen oder schließen.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Sie müssen den Stoßfänger mit dem Fuß etwa in der Mitte berühren.

WARNUNG

- Das Fahrzeug nicht bei geöffneter Heckklappe fahren.
- Zum Verringern der Einklemmgefahr ist sicherzustellen, dass sich beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe niemand in der Nähe des Bewegungsbereichs der Heckklappe aufhält.

Heckklappe manuell öffnen/schließen

Wenn die Heckklappe bei einem Stromausfall nicht richtig geschlossen wurde, muss sie langsam und ruckfrei manuell bedient werden.

WARNUNG

Vermeiden Sie kräftiges und schnelles Öffnen und Zuschlagen der Heckklappe, da dies zu einer Beschädigung von Bauteilen führen kann.

Einklemmschutzfunktion der Heckklappe

Die Heckklappe ist mit einem Einklemmschutz ausgerüstet.

Wenn ein Hindernis die Öffnungs- oder Schließbewegung der Heckklappe beeinträchtigt, wird die Auf- oder Abwärtsbewegung der Heckklappe beendet und die Einklemmschutzfunktion aktiviert.

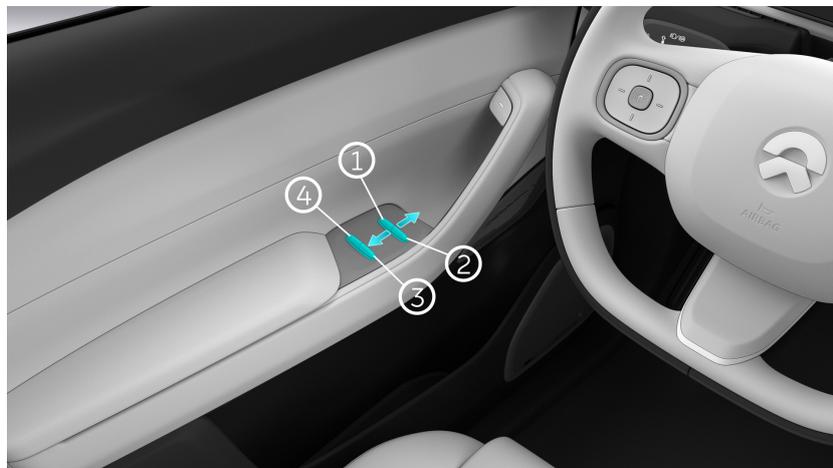
- Wenn die Heckklappe beim Öffnen auf ein Hindernis stößt, wird die Öffnungsbewegung beendet und ein langer Warnton ertönt.
- Wenn die Heckklappe während der Schließbewegung auf ein Hindernis stößt, wird die Bewegung beendet und ein langer Warnton ertönt. Außerdem wird die Heckklappe ein geringes Stück in die umgekehrte Richtung bewegt.

WARNUNG

Zum Verringern der Einklemmgefahr ist sicherzustellen, dass sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe niemand in der Nähe des Bewegungsbereichs der Heckklappe aufhält.

Fensterheber

An der Fahrertür befinden sich Schalter für alle vier Fenster.



- 1.. Fahrerfenster
- 2.. Beifahrerfenster
- 3.. Fenster hinten rechts
- 4.. Fenster hinten links

An jeder der drei anderen Türen befindet sich in der Armlehne ebenfalls ein Fensterheber zur Steuerung des entsprechenden Fensters.



- Um ein Fenster teilweise zu senken, drücken Sie den entsprechenden Schalter nach vorne. Um ein Fenster komplett zu öffnen, drücken Sie den Schalter schnell komplett nach vorne und lassen Sie ihn dann los (Expressfunktion zum Öffnen der Fenster).
- Um ein Fenster teilweise zu schließen, ziehen Sie den entsprechenden Schalter nach hinten. Um ein Fenster komplett zu schließen, ziehen Sie den Schalter

schnell komplett nach hinten und lassen Sie ihn dann los (Expressfunktion zum Schließen der Fenster).

Bei Fahrzeug in Stellung PARKEN und nicht belegtem Fahrersitz können Sie die Fenster mit dem Funkschlüssel bedienen. Um alle Fenster vollständig zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste am Funkschlüssel und halten Sie sie gedrückt, während Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind. Drücken Sie dann die Verriegelungstaste und halten Sie sie gedrückt, um alle Fenster vollständig zu schließen. Lassen Sie die Ent- bzw. Verriegelungstaste während der Fensterbewegung los, um die Fenster in der aktuellen Position zu lassen.

Alle vier Fenster sind mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Wenn das Fenster während der Schließbewegung auf ein Hindernis stößt, wird die Schließbewegung beendet und das Fenster wird leicht gesenkt.

Die Abbildung zeigt den vom Einklemmschutz erfassten Bereich:



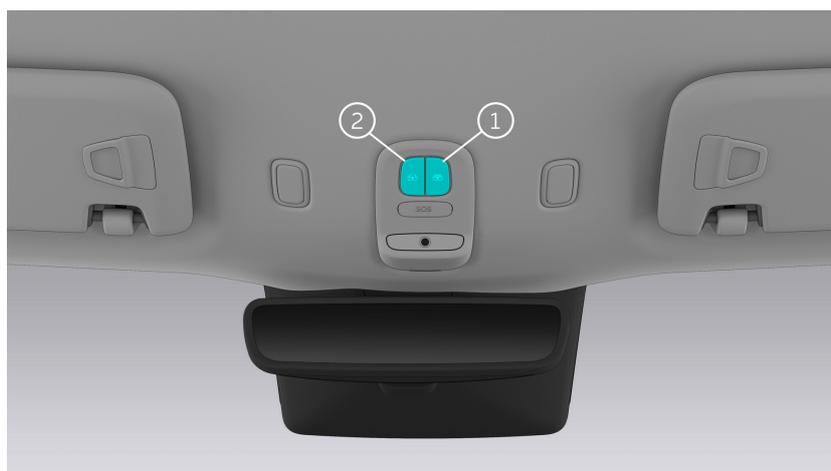
Unter den folgenden Bedingungen ist der Einklemmschutz für das entsprechende Fenster vorübergehend deaktiviert und die Expressfunktion zum Schließen der Fenster nicht verfügbar (die Funktion wird aber nach 10 Sekunden automatisch wiederhergestellt):

- 1.. Die Fensterscheibe ist festgefroren und kann nicht bewegt werden.
- 2.. Der Einklemmschutz wurde dreimal innerhalb von 15 Sekunden aktiviert. Dies verhindert die Schließbewegung des Fensters.

Wenn ein Fensterheber nicht funktioniert und der Einklemmschutz nicht verfügbar ist (z. B. nach dem erneuten Anschließen der Niederspannungsbatterie nach einem Stromausfall), können Sie die Fensterheber wie folgt neu initialisieren:

- 1.. Ziehen Sie den entsprechenden Schalter nach hinten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 2.. Lassen Sie den Schalter los. Das Fenster wird leicht nach unten bewegt. Ziehen Sie den Schalter erneut nach hinten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 3.. Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu senken, bis das Fenster vollständig geöffnet ist.

Schiebedach und Sonnenblende



1.. Sonnenblendenschalter

Halten Sie den hinteren Teil des Sonnenblendenschalters gedrückt, um die Sonnenblende komplett zu öffnen. Drücken Sie den hinteren Teil des Sonnenblendenschalters, um die Sonnenblende bis zur gewünschten Position zu öffnen.

Halten Sie den vorderen Teil des Sonnenblendenschalters gedrückt, um die Sonnenblende komplett zu schließen. Drücken Sie den vorderen Teil des Sonnenblendenschalters, um die Sonnenblende bis zur gewünschten Position zu schließen.

2.. Schiebedachknopf

Halten Sie den hinteren Teil des Schiebedachknopfs gedrückt, um das Schiebedach komplett zu öffnen und die Sonnenblende halb zu öffnen. Drücken Sie den hinteren Teil des Schiebedachknopfs, um das Schiebedach bis zur gewünschten Position zu öffnen.

Halten Sie den vorderen Teil des Schiebedachknopfs gedrückt, um das Schiebedach komplett zu schließen. Drücken Sie den vorderen Teil des Schiebedachknopfs, um das Schiebedach bis zur gewünschten Position zu schließen.

VORSICHT

Das Schiebedach ist nicht vollständig geschlossen. Die Sonnenblende kann nicht vollständig geschlossen werden.

Auch wenn Schiebedach und Sonnenblende mit einem Einklemmschutz ausgerüstet sind, sollten Sie diesen nicht beliebig ausprobieren, um Verletzungen

zu vermeiden, die durch Störungen aufgrund von externen Faktoren verursacht werden könnten.

Ladeanweisungen

Bitte laden Sie das Fahrzeug bei niedrigem Batterieladezustand umgehend auf, um es in einem guten Zustand zu erhalten.

VORSICHT

Das Fahrzeug kann nur in PARK aufgeladen werden. Aufladen ist beim Fahren (DRIVE bzw. REVERSE) oder während Software-Updates nicht möglich.

Der Ladeanschluss befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite. Das Fahrzeug kann mit Gleichstrom (DC) oder Wechselstrom (AC) geladen werden.

WARNUNG

- Zur Unfallvermeidung das Fahrzeug niemals in der Nähe entflammbarer Gase oder Flüssigkeiten laden und darauf achten, das Fahrzeug in einem belüfteten Bereich aufzuladen.
- Halten Sie während des Ladevorgangs einen Sicherheitsabstand zum Ladegerät ein, um eine Gefährdung durch Hochspannung zu vermeiden. Die Metallstifte des Ladesteckers oder Ladeanschlusses nicht berühren. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Minderjährigen ist es verboten, das Ladegerät zu benutzen oder sich ihm während des Ladevorgangs zu nähern.
- Ladegerät, das Anzeichen von Beschädigung, Rost, Feuchtigkeit oder Fremdkörpern aufweist, darf nicht zum Laden des Fahrzeugs verwendet werden.
- Unbefugtes Modifizieren oder Demontieren des Ladesteckers ist verboten.
- Bitte verwenden Sie zum Aufladen des Fahrzeugs nur Ladegerät, das geltende örtlichen Normen einhält. Andernfalls kann der Ladevorgang fehlschlagen oder Schäden am Fahrzeug, am Ladegerät oder an Personen verursachen.
- Das Fahrzeug niemals bei starkem Regen oder extremen Witterungsbedingungen aufladen. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Ladestecker und den Ladeanschluss des Fahrzeugs auf Verformungen, Brandspuren oder Korrosion. Beim Feststellen von Anomalien darf das Fahrzeug nicht aufgeladen werden. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug, an der Ladeeinrichtung oder an Personen kommen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.

- Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Ladestecker und den Ladeanschluss des Fahrzeugs auf Verschmutzungen oder Fremdkörper. Der Stecker ist sauberzuhalten; andernfalls kann es zu einem Ladefehler oder einer Beschädigung des Ladeanschlusses des Fahrzeugs kommen.
- Bitte wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Ladegeräts, falls es nicht funktioniert. Niemals es selbst reparieren.
- Überprüfen Sie nach Regen, ob sich Wasser im Ladeanschluss befindet, bevor Sie das Fahrzeug aufladen. Das Fahrzeug nicht aufladen, wenn sich Wasser im Ladeanschluss befindet. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Den Ladeanschluss während des Aufladens niemals mit Hochdruckwaschanlagen reinigen. Andernfalls kann der Ladevorgang gestört oder das Fahrzeug oder Ladegerät beschädigt werden.
- Patienten, die auf einen Herzschrittmacher angewiesen sind, sollten sich während eines Schnellladevorgangs vom Fahrzeug fernhalten, um elektromagnetische Störungen zwischen Herzschrittmacher und Ladegerät zu vermeiden. .
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs einen merkwürdigen Geruch annimmt oder Rauch ausstößt, den Ladevorgang sofort beenden und NIO kontaktieren.
- Den Ladestecker erst abziehen, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Durch das Abziehen des Ladesteckers während des Aufladens kann ein Lichtbogen entstehen.

VORSICHT

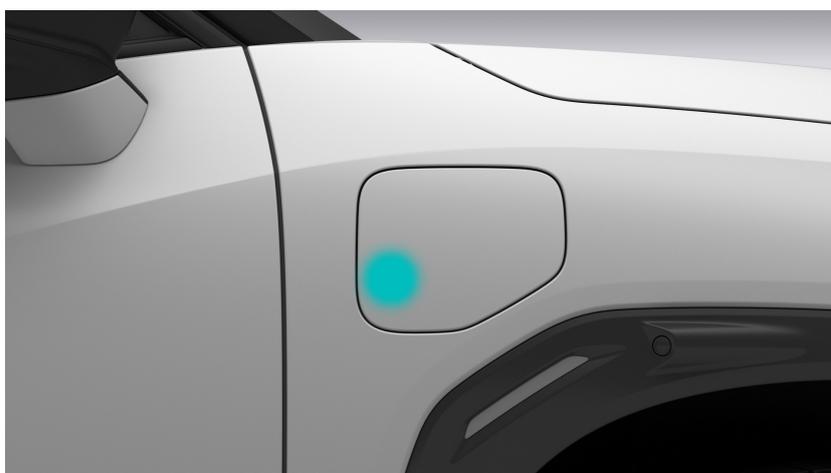
Zu hohe oder niedrige Umgebungstemperaturen wirken sich auf die Ladezeit aus. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in einem Umfeld mit niedrigen Temperaturen aufbewahrt wird, beeinträchtigt dies die Batteriekapazität.

Laden

Sie können Ihr Fahrzeug an einer Heimpladestation oder an einer öffentlichen Ladestation laden.

Ladeverfahren

- 1.. Schalten Sie in die Stellung PARKEN und drücken Sie auf den Deckel des Ladeanschlusses oder wischen Sie auf dem Center-Display nach rechts und tippen Sie dann auf **Ladeanschluss**, um den Ladeanschlussdeckel automatisch zu öffnen. Die Ladeanschlussleuchte leuchtet dauerhaft weiß.



VORSICHT

Verstellen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht gewaltsam, wenn er aktiv oder geöffnet ist. Andernfalls kann die Abdeckung beschädigt werden.

- 2.. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeausrüstung und der Stecker in einwandfreiem Zustand sind, und stecken Sie den Ladestecker in den Ladeanschluss am Fahrzeug. Der Ladeanschluss und der Ladestecker beginnen einen Kopplungsvorgang. Eine blaue Ladeanschlussleuchte leuchtet auf, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ladeanschlusses zu bestätigen. Wenn der Ladeanschluss und der Ladestecker nicht richtig gekoppelt werden können oder eine Zeitüberschreitung auftritt, blinkt die Anzeige blau und erlischt dann. Stecken Sie in diesem Fall den Ladestecker neu ein.



- 3.. Schalten Sie die Ladeausrüstung ein, um den Ladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Ladestatus überprüfen, indem Sie im Center-Display oder in der NIO-App auf **Mein EL7 > Batterie** tippen. Eine blaue Ladeanschlussleuchte leuchtet auf, um den aktuellen Ladevorgang anzuzeigen.
- 4.. Wenn Sie den Ladevorgang manuell anhalten müssen, entriegeln Sie das Fahrzeug und beenden Sie den Ladevorgang, indem Sie am Center-Display auf **Mein EL7 > Batterie** tippen. Entfernen Sie dann den Ladestecker, nachdem die Ladeanschlussleuchte dauerhaft grün leuchtet. Nach Abschluss des Ladevorgangs müssen Sie die Entriegelungstaste am Ladestecker drücken, bevor Sie den Ladestecker entfernen können.



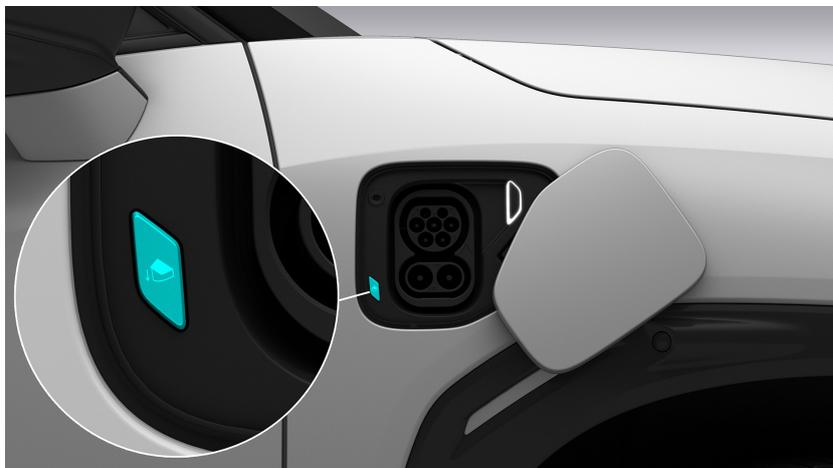
VORSICHT

Während des DC-Ladevorgangs können Sie das Fahrzeug entriegeln und die Schließen-Taste in der Nähe des Ladeanschlusses gedrückt halten, um den Ladevorgang manuell zu beenden.

- 5.. Wenn die Ladeanschlussleuchte während des Ladevorgangs rot leuchtet, versuchen Sie es mit einem anderen Ladegerät. Wenn die Ladeanschlussleuchte weiterhin rot blinkt, beenden Sie sofort den Ladevorgang und kontaktieren Sie NIO.



- 6.. Nachdem Sie den Ladestecker entfernt haben, drücken Sie auf den Ladeanschlussdeckel, drücken Sie die Schließen-Schaltfläche neben dem Ladeanschluss oder tippen Sie im Center-Display auf **Ladeanschluss**, um den Ladeanschlussdeckel automatisch zu schließen.



HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug mit NIO Power Home aufladen, öffnet sich die Abdeckung des Ladeanschlusses automatisch, wenn Sie den Ladestecker vom Ladegerät abziehen, und schließt sich automatisch, wenn Sie den Stecker aus dem Fahrzeug abziehen. Falls die Abdeckung des Ladeanschlusses beim automatischen Schließen den Ladestecker einklemmt, die Schließ Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten, woraufhin sie sich automatisch öffnet.

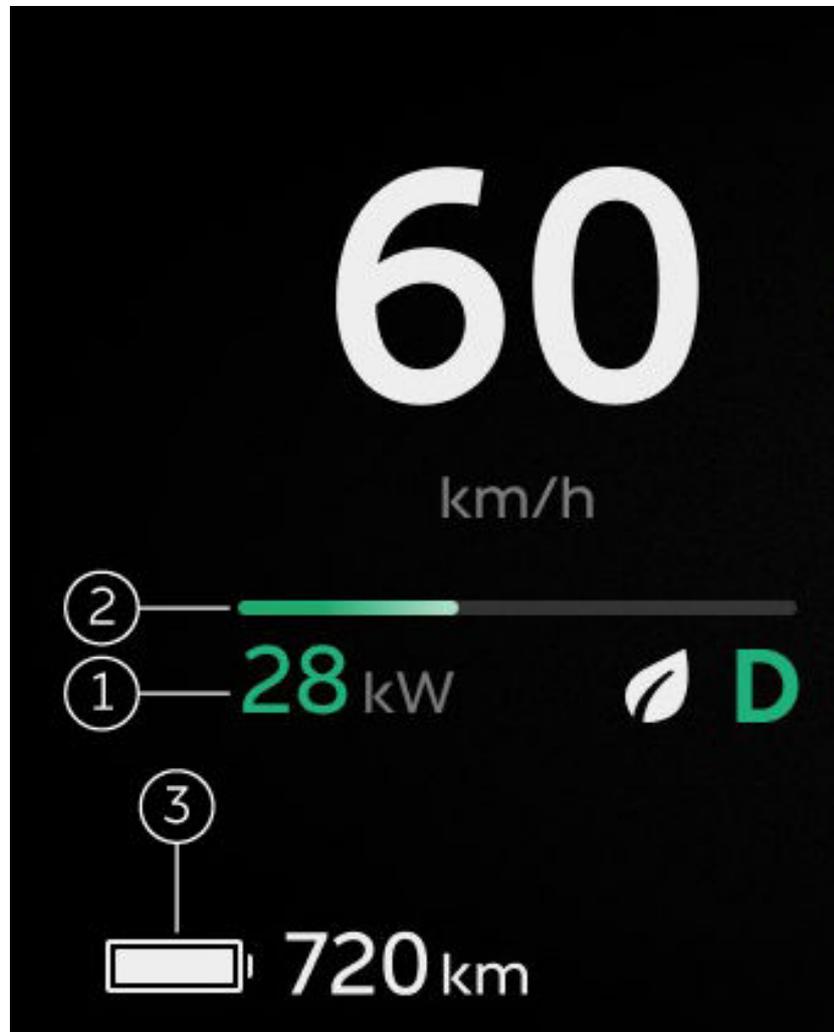
Stecker lässt sich nicht entfernen

Wenn der Ladestecker nach dem Entriegeln des Fahrzeugs nicht entfernt werden kann, versuchen Sie es mit den folgenden Schritten:

- 1.. Stellen Sie sicher, dass die Entriegelungstaste des Ladesteckers komplett in der ausgefahrenen Position ist, indem Sie den Stecker fest einführen, verriegeln Sie das Fahrzeug und entriegeln Sie es dann erneut, halten Sie die Entriegelungstaste des Ladesteckers ein bis zwei Sekunden gedrückt und ziehen Sie dann den Stecker ab, nachdem die Ladeanschlussleuchte dauerhaft grün leuchtet.
- 2.. Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, beenden Sie sofort den Ladevorgang und kontaktieren Sie NIO.

Batteriestand und Ladeanzeige

Der Status der Hochvoltbatterie und batteriebezogene Warnmeldungen werden auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigt.



- 1.. Aktuelle Leistung
Zeigt die aktuelle Leistung der Hochvoltbatterie oder die durch regeneratives Bremsen gewonnene Leistung an.
- 2.. Energiebalken
Der blaue Energiebalken zeigt die Leistung der Hochvoltbatterie an. Der grüne Energiebalken zeigt die durch regeneratives Bremsen gewonnene Leistung an.
- 3.. Verbleibende Reichweite
Zeigt die geschätzte verfügbare Reichweite an.
Wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km ist, wird das Symbol gelb; wenn die verbleibende Reichweite weniger als 10 km ist, wird das Symbol rot.

Sie können die Menütaste auf der rechten Seite des Lenkrads drücken und „Fahrzeuginfo“ wählen, um den Strom und die Spannung der Hochvoltbatterie zu überprüfen.

Die batteriebezogenen Anzeigen auf dem digitalen Kombiinstrument sind:

Indikator	Beschreibung
	<p>Niedriger Batteriestand Zeigt an, dass der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Bitte laden Sie die Batterie umgehend auf oder wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.</p>
	<p>Abschaltung Hochvoltbatterie Zeigt an, dass die Hochspannungsversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an NIO.</p>
	<p>Ladefehler 12-V-Batterie Bitte wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Störung Hochvoltbatterie Bitte stoppen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Hochvoltbatterie überhitzt Bitte stoppen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich sofort an NIO, wenn diese Anzeige aufleuchtet.</p>
	<p>Eisige/verschneite Fahrbahn Zeigt an, dass die aktuelle Umgebungstemperatur zu niedrig ist und die Leistung der Hochvoltbatterie beeinträchtigen kann.</p>
	<p>Ladekabel eingesteckt Zeigt an, dass ein Ladekabel angeschlossen ist.</p>

Batterieaufwärmung

Die Ladegeschwindigkeit von Hochvoltbatterien nimmt bei niedrigen Temperaturen, z. B. im Winter, tendenziell ab. Wenn die Batterieaufwärmung aktiviert ist, kann die Batterie vorgewärmt werden, bevor das Fahrzeug an der Ladestation ankommt (Lade-), um die Ladeeffizienz zu verbessern.

On-Route-Batterieheizung

Die Batterieaufwärmung ist standardmäßig aktiviert. Um die Funktion zu deaktivieren, rufen Sie auf dem Center-Display unten links die Einstellungen auf und wählen Sie **Batterie**. Wenn diese Funktion aktiviert ist und eine Ladestation als Ziel oder Wegpunkt für die Navigation festgelegt wurde, heizt das Fahrzeug die Hochvoltbatterie automatisch vor, um die Ladeeffizienz zu verbessern, sofern genügend Strom vorhanden ist, um die Station zu erreichen. Die Batterieaufwärmung kann zum Vorwärmen der Batterie verwendet werden und verursacht keine Energieverschwendung.

Im Navigationsmodus wird das Aufwärmen der On-Route-Batterie automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wobei der Status der Vorkonditionierung in der oberen Statusleiste des Center-Displays angezeigt wird:

- Eine Ladestation oder eine Raststätte mit einer Ladestation wird als Navigationsziel oder Wegpunkt festgelegt.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Die derzeitige Restreichweite beträgt mehr als 120 km.

Sie können diese Funktion manuell ausschalten, indem Sie „Aus“ (beim nächsten Mal standardmäßig eingeschaltet) oder „Ausgeschaltet lassen“ wählen.

Der Vorkonditionierungsprozess wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (die Funktion bleibt eingeschaltet):

- Der Ladeanschluss ist angeschlossen.
- Die Navigation ist ausgeschaltet oder die Navigation zur Ladestation wurde angehalten.
- Die Leistung reicht nicht aus, um die verbleibenden 20 km bis zum Ziel mit eingeschalteter Vorkonditionierung zurückzulegen.

Manuelle Batterieaufwärmung

Die manuelle Batterieaufwärmung ist standardmäßig ausgeschaltet. Wenn Sie die Route zur Ladestation kennen und ohne Navigation dorthin gelangen können, wird empfohlen, sie bei niedrigen Temperaturen im Center-Display auf der Seite **Batterie** einzuschalten. Dadurch kann die Hochvoltbatterie vorgewärmt werden, um die Ladeeffizienz zu verbessern.

Sie können diese Funktion auf dem Center-Display ein- oder ausschalten und der Vorkonditionierungsstatus wird in der oberen Statusleiste des Center-Displays angezeigt.

Der Vorkonditionierungsprozess wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (die Funktion bleibt ausgeschaltet):

- Der Ladeanschluss ist angeschlossen.
- Die Aufwärmen der On-Route-Batterie ist aktiviert.
- Die Batterie wurde auf die eingestellte Temperatur vorgewärmt und 1 Stunde lang gehalten.

VORSICHT

- Das Einschalten der Batterieaufwärmung kann etwas Strom verbrauchen. Bitte planen Sie Ihre Fahrt entsprechend oder schalten Sie sie bei Bedarf aus.
- Wenn die Batterieaufwärmung bei niedrigen Temperaturen eingeschaltet ist, ist keine manuelle Vorkonditionierung möglich.
- Die manuelle Batterieaufwärmung kann die verbleibende Reichweite bei eingeschalteter Vorkonditionierung nicht ermitteln. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten dieser Funktion, dass die Batterieladung zum Erreichen des Zielorts ausreicht.

Lade-/Entladegerät

Mit unserem tragbaren Lade-/Entladegerät können Sie weitere Szenarien genießen, in denen Strom benötigt wird, z. B. beim Camping im Freien oder beim Aufladen im Notfall.

Um Ihren Lade-/Entladeanforderungen gerecht zu werden, kann das tragbare Lade-/Entladegerät wie folgt in den DC-Ladeanschluss des Fahrzeugs integriert werden:

Entladung

Wenn Sie im Freien zelten, können Sie Ihre elektrische Campingausrüstung an die Entladeleiste des tragbaren Lade-/Entladegeräts anschließen, um sie über den Gleichstrom-Ladeanschluss des Fahrzeugs bei 220 V/16 A mit 3,3 kW (max.) Wechselstrom zu versorgen.

Um die Entladung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1.. Stecken Sie den Ladestecker des Lade-/Entladegeräts in den Gleichstromladeanschluss des Fahrzeugs, woraufhin die Ladeanschlussanzeige blau blinkt. Schließen Sie die Entladestromleiste an das Lade-/Entladegerät an.
- 2.. Schließen Sie ein mobiles Netzteil an den USB-Typ-C-Anschluss des Lade-/Entladegeräts an. (Dieser Schritt kann entfallen, wenn die Entladung innerhalb von 24 Stunden erneut erforderlich ist.)
- 3.. Schalten Sie das Lade-/Entladegerät ein, um den Entladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Entladestatus auf der Instrumententafel des Fahrzeugs oder auf der **Batterie**-Schnittstelle des Center Displays überprüfen. Die Ladeanschlussanzeige leuchtet während des Entladens grün. Schließen Sie nun die elektrischen Geräte an die Steckdosenleiste an.
- 4.. Sie können den Entladevorgang manuell über die **Batterie**-Schnittstelle auf dem Center Display beenden oder der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die untere Entladegrenze des Fahrzeugs erreicht ist.

Aufladen

Sie können das tragbare Lade-/Entladegerät an eine Haushaltssteckdose anschließen, um Ihr Fahrzeug vorübergehend oder im Notfall mit 220 V Wechselstrom, 1,76 kW/8,4 A (max.) bei einem 10-A-Stecker und 2,85 kW/13,6 A (max.) bei einem 16-A-Stecker aufzuladen.

Um den Ladevorgang durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

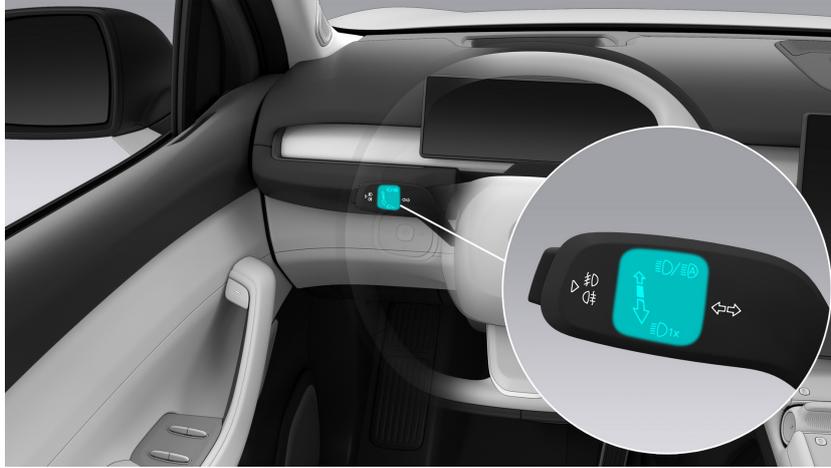
- 1.. Stecken Sie den Ladestecker des Lade-/Entladegeräts in den Gleichstromladeanschluss des Fahrzeugs, woraufhin die Ladeanschlussanzeige blau blinkt. Schließen Sie den entsprechenden Ladestecker und das Kabel an das Lade-/Entladegerät an.
- 2.. Schließen Sie den Ladestecker für die Stromversorgung an eine Haushaltssteckdose an.
- 3.. Schalten Sie das Lade-/Entladegerät ein, um den Ladevorgang zu starten. Sie können den aktuellen Ladestatus auf der Instrumententafel des Fahrzeugs oder auf der **Batterie**-Schnittstelle des Center Displays überprüfen. Folgen Sie dann den Schritten wie beim Laden über das Gleichstromladegerät.

VORSICHT

- Überprüfen Sie vor Gebrauch unbedingt Ladestecker, Entladestromleiste, Ladeanschluss, Steuergerät und Kabel auf Schäden.
- Achten Sie beim Aufladen darauf, dafür eine geeignete Steckdose zu verwenden, die zuverlässig geerdet sein muss.
- Verwenden Sie niemals einen Adapter an einer herkömmlichen 10-A-Steckdose, wenn Sie den 16-A-Stecker dieses Produkts verwenden.
- Niemals Adapterstecker/Verlängerungskabel mit Ladekabeln verwenden.
- Dieses Produkt darf nicht mit Wärme- oder Wasserquellen in Berührung kommen. Bitte lassen Sie bei Blitzschlag, starkem Regen oder Schnee Vorsicht walten.
- Niemals in einer Umgebung mit brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub verwenden.
- Es werden nur Gleichstromladeanschlüsse unterstützt, die geltenden nationalen Normen entsprechen.

Fernlicht und Abblendlicht

Mit dem Lichthebel links am Lenkrad können Sie das Fernlicht und das Abblendlicht bedienen.

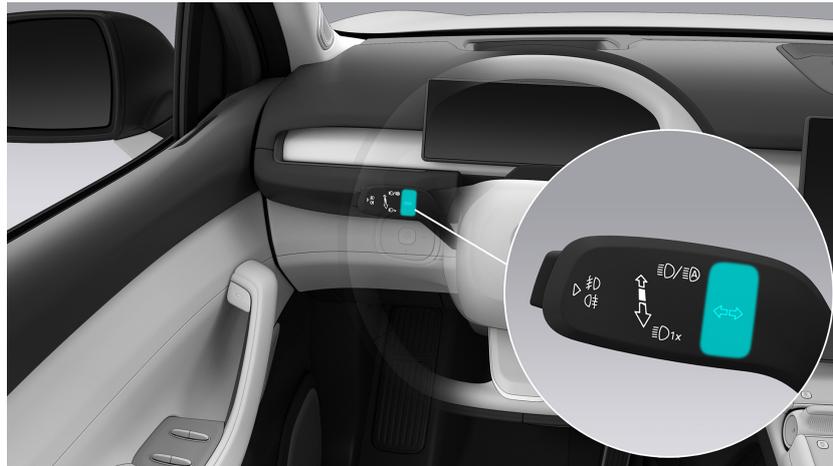


- Drücken Sie den Hebel von sich weg, um die Fernlichtautomatik einzuschalten. Drücken Sie den Hebel erneut, um das Fernlicht einzuschalten.
- Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um das Fernlicht auszuschalten. Ziehen Sie den Hebel wiederholt zu sich heran, um die Lichtlupe zu aktivieren.

HINWEIS

Das automatische Fernlicht ist nur verfügbar, wenn die Scheinwerfer auf den Automatik-Modus eingestellt sind oder die Funktion eingeschaltet ist.

Blinker



- Links: Drücken Sie den Hebel nach unten
- Rechts: Drücken Sie den Hebel nach oben

Die Blinkerleuchten werden ausgeschaltet, wenn das Lenkrad wieder in die mittlere Stellung zurückgekehrt ist oder der Hebel wieder in die zentrale Position bewegt wird.

Bei aktiviertem Blinker leuchtet das entsprechende Symbol am digitalen Kombiinstrument auf und ein Klickgeräusch ertönt.

Nebelleuchten

Drücken Sie den Knopf am Ende des linken Hebels, um die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte einzuschalten. Bei eingeschalteten Nebelleuchten wird automatisch das Standlicht eingeschaltet.



Sequenz:

- Erstes Drücken: Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet.
- Zweites Drücken: Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet.
- Drittes Drücken: Nebelschlussleuchte wird ausgeschaltet.
- Viertes Drücken: Nebelscheinwerfer werden ausgeschaltet.

Erneut drücken, um die Sequenz zu wiederholen.

Bei eingeschalteten Nebelleuchten leuchtet das entsprechende Symbol im digitalen Kombiinstrument.

Willkommensbeleuchtung

Wenn Sie oder ein berechtigter Nutzer einen authentifizierten Funkschlüssel oder ein Mobiltelefon mit aktivierter BLE-Entriegelungs- und Startfunktion bei sich tragen und sich dem Fahrzeug bis auf 7-10 Meter nähern, schalten sich das Abblendlicht und die Positionsleuchten automatisch ein, um Sie zu begrüßen. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug Ihre Kontoinformationen abgleichen und Ihre individuellen Einstellungen automatisch abrufen, um die entsprechenden Anpassungen im Voraus vorzunehmen, bevor Sie die Tür entriegeln und öffnen, z. B. Sitzeinstellungen, Klimaeinstellungen, Medieneinstellungen und Einstellungen für die Innenbeleuchtung.

Außentürgriff-Willkommenslichter

Jeder Außentürgriff ist mit einem Licht ausgestattet. Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, fahren die Türgriffe automatisch aus und die Lichter schalten sich ein, um die Umgebung zu beleuchten.

Leseleuchten

Automatische Steuerung der Leseleuchten

Wenn Sie das Fahrzeug entriegeln oder eine beliebige Tür (bzw. die Heckklappe) öffnen, werden automatisch die Leseleuchten eingeschaltet, um den Fahrgastraum zu beleuchten. Die Leseleuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn eine beliebige der folgenden Bedingungen nicht erfüllt ist. In diesem Fall können Sie die Leseleuchten durch Berühren des Schalters am Dachhimmel einschalten.

- Das Fahrzeug fährt.
- Das Fahrzeug wird von außen verriegelt.
- Eine Tür bleibt über 10 Minuten lang geöffnet.
- Alle Türen bleiben über 15 Sekunden lang geschlossen.

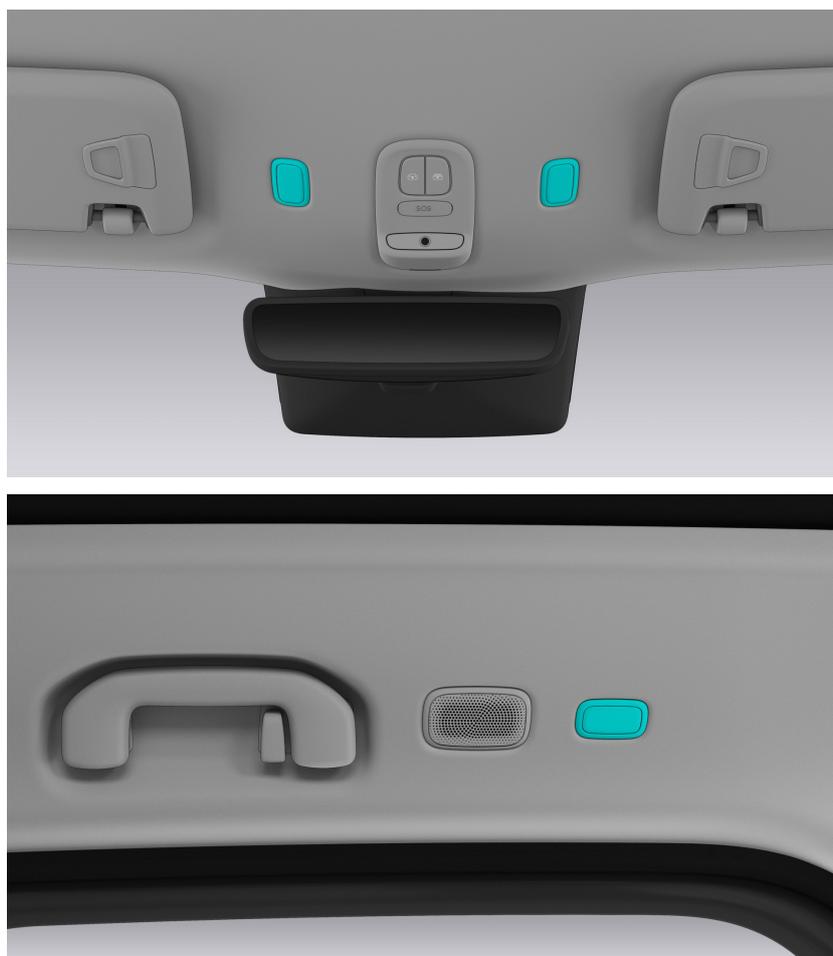
HINWEIS

Wenn das Fahrzeug von außen nicht verriegelt ist und Sie ein vorderes Leselicht durch Berühren des Schalters auf dem Dachhimmel einschalten, lässt sich das Leselicht nur manuell ausschalten.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Beleuchtung > Leselicht-Einschaltautomatik**, um das automatische Ein- und Ausschalten der Leseleuchten zu aktivieren/deaktivieren.

Manuelle Steuerung der Leseleuchten

Sie können die Leseleuchten manuell einschalten, um den Fahrgastraum auszuleuchten, wenn Sie zum Beispiel Gegenstände verstauen, eine Karte ansehen oder Dokumente lesen möchten. Am vorderen Dachhimmel befinden sich berührungsempfindliche Schalter zum Bedienen der Leseleuchten. Um eine Leseleuchte ein-/auszuschalten, berühren Sie den entsprechenden Schalter. Um alle Leseleuchten ein-/auszuschalten, öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Beleuchtung > Leseleuchten**.



Wenn das Fahrzeug (mit einem Funkschlüssel oder mit der NIO-App) von außen verriegelt wird, werden alle Leseleuchten ausgeschaltet.

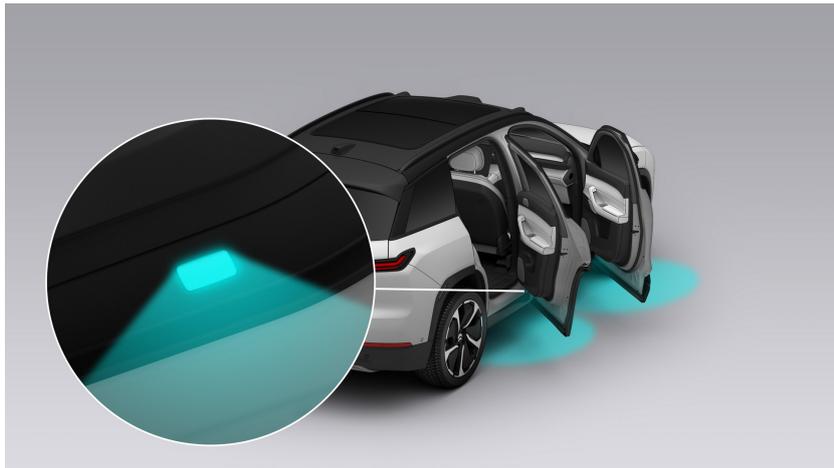
HINWEIS

Wenn die vorderen Leselichter über den Berührungsschalter am Dachhimmel eingeschaltet wurden, lassen sich die Leselichter nicht über den Hauptschalter steuern und sind von Hand auszuschalten. Bei ausgeschalteten vorderen Leselichtern können Sie sowohl die vorderen als auch die hinteren Leselichter über den Hauptschalter steuern.

Ausstiegsbeleuchtung

Unter jeder Tür befindet sich ein Ausstiegslicht. Zwei weitere Ausstiegslichter sind unter der Heckklappe angeordnet. Die Ausstiegslichter leuchten den Boden aus, damit Sie bzw. ihre Fahrgäste Pfützen besser erkennen und vermeiden können.

Die Ausstiegslichter leuchten auf, wenn die entsprechende Tür bzw. die Heckklappe geöffnet wird, und bleiben 10 Minuten bzw. bis zum Schließen der Tür/Heckklappe eingeschaltet.



Intelligente Ambientebeleuchtung

Die intelligente Ambientebeleuchtung umfasst Leuchten an den Türverkleidungen, in den Ablagefächern und am Boden. Sie können den gewünschten Beleuchtungseffekt der Ambientebeleuchtung und die dadurch erzeugte Atmosphäre individuell einstellen.



Sie können die Ambientebeleuchtung über das Center-Display einschalten. In diesem Fall wird der standardmäßige Ambientebeleuchtungseffekt für den aktuellen Fahrmodus aktiviert. Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, und tippen Sie auf **Ambientebeleuchtung**, um die gewünschte Farbe und Helligkeit der Ambientebeleuchtung an den verschiedenen Positionen (Türen, Ablagefächer und Boden) zu wählen. Die Auswahl wird in Ihren Einstellungen gespeichert. Sie können auch einen der vordefinierten Modi für die Ambientebeleuchtung auswählen, wie „Atem“ oder . Diese Einstellung wird am Center-Display gespeichert.

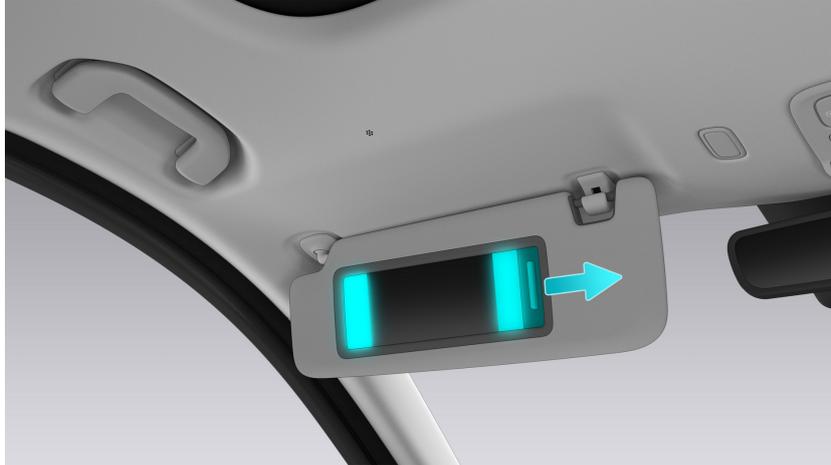
Beleuchtete Türschwellerenlagen

Für mehr Komfort beim Ein- und Aussteigen leuchtet beim Öffnen einer Tür die entsprechende Türschwellerenlage auf, um den Fahrgastraum und die Umgebung auszuleuchten.



Kosmetikspiegelbeleuchtung

Die beiden Sonnenblenden am vorderen Dachhimmel sind mit Kosmetikspiegeln ausgestattet. Die Kosmetikspiegel werden beim Öffnen automatisch beleuchtet.



Begleite mich nach Hause

Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Begleite mich nach Hause“ ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln und bei Nacht verlassen, schalten sich das Abblendlicht und die Positionslichter ein, um Ihnen die Straße zu beleuchten. Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Lichter** > **Zusatzbeleuchtung**, um einzustellen, wie lange die „Begleite mich nach Hause“-Beleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt.

Minimalbeleuchtung

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, können Sie unten im Center-Display die Einstellungen aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Minimalbeleuchtung zu aktivieren. Alle Ambientebeleuchtungen und Leseleuchten im Inneren des Fahrzeugs sowie die Scheinwerfer außerhalb des Fahrzeugs werden ausgeschaltet.

Wenn Sie die Minimalbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung zum vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Minimalbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leseleuchten manuell einstellen, wird die Minimalbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Suchbeleuchtung

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Suchbeleuchtung zu aktivieren. Alle Ambientebeleuchtungen und Leselichter im Inneren des Fahrzeugs sowie die Scheinwerfer außerhalb des Fahrzeugs schalten sich ein und ihre Helligkeit wird automatisch auf das Maximum eingestellt, so dass Sie bequem nach Gegenständen im Fahrzeug suchen können.

Wenn Sie die Suchbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung in den vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Suchbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leselichter manuell einstellen, wird die Suchbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Nachtbeleuchtung

Sie können die Einstellungen unten auf dem Center Display aufrufen und auf **Lichter > Beleuchtung** tippen, um die Nachtbeleuchtung zu aktivieren. Die Ambientebeleuchtung auf dem Boden leuchtet in einem warmen Gelbton, und die Ambientebeleuchtungen und die Leselichter an den Türen und in den Ablageflächen werden ausgeschaltet, um eine angenehme Schlafumgebung zu schaffen.

Wenn Sie die Nachtbeleuchtung manuell ausschalten, kehrt die Beleuchtung in den vorherigen Modus zurück.

Wenn Sie bei eingeschalteter Nachtbeleuchtung die Außenbeleuchtungen, Ambientebeleuchtungen und Leselichter manuell einstellen, wird die Nachtbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Kofferraumbeleuchtung

Wenn Sie die Heckklappe öffnen, wird automatisch die Kofferraumbeleuchtung eingeschaltet.

Die Kofferraumbeleuchtung wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Heckklappe wieder geschlossen wird oder 10 Minuten verstrichen sind.

Funkschlüssel mit dem Konto verknüpfen

Wenn das Fahrzeug das erste Mal aktiviert und verifiziert wird, wird das Konto des Fahrzeughalters standardmäßig mit dem Funkschlüssel verknüpft. Wenn das Fahrzeug mit einem der Funkschlüssel entriegelt wird, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an.

Der Fahrzeughalter kann außerdem ein autorisiertes Nutzerkonto mit einem Funkschlüssel verknüpfen, indem er den Funkschlüssel in der NIO-App verwaltet. Wenn ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel entriegelt, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim des verbundenen Nutzers an. In der NIO-App können Sie die mit den Funkschlüsseln verbundenen Konten einsehen und löschen. Nach der erfolgreichen Verknüpfung oder Aufhebung der Verknüpfung eines Kontos erhalten der Fahrzeughalter und der Kontoinhaber eine Nachricht und eine App-Benachrichtigung.

HINWEIS

- Nur der Fahrzeughalter kann die seinem Konto zugewiesenen Funkschlüssel verwalten. Andere Nutzer müssen vom Fahrzeughalter autorisiert werden, bevor das entsprechende Konto mit dem Funkschlüssel verknüpft wird.
- Wenn der Fahrzeughalter die Autorisierung aberkennt, wird das Nutzerkonto automatisch vom Funkschlüssel getrennt.
- Der Gastmodus gilt nur für die dem Konto des Fahrzeughalters zugewiesenen Funkschlüssel. Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit einem Funkschlüssel, der einem autorisierten Nutzerkonto zugewiesen ist, lädt das Fahrzeug automatisch die Informationen des autorisierten Nutzers.

Konten wechseln

Sie oder ein berechtigter Nutzer können auf dem Center Display zwischen den Nutzerkonten wechseln, um die entsprechenden Einstellungen zu laden (z. B. Sitz-, Lenkrad-, **Head-up-Display-Einstellungen** usw.).

Sie, ein Mitnutzer oder ein berechtigter Nutzer können auf dem Center Display zwischen Nutzerkonten wechseln und die entsprechenden Einstellungen auf eine der beiden folgenden Weisen laden:

- 1.. Ist das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden oder ist derzeit kein Netzwerk verfügbar, aber Sie haben sich in der Vergangenheit angemeldet, tippen Sie auf das Profilfoto im Center Display oder **Konto > Konten wechseln** in den Einstellungen, um eine Liste aller gültigen Konten anzuzeigen (einschließlich des Kontos des Fahrzeughalters, der Konten von Mitnutzern und berechtigten Nutzern). Tippen Sie das entsprechende Profilfoto oder den Benutzernamen an, um zu dem Konto zu wechseln, und melden Sie sich nach der Verifizierung mit diesem Konto an (indem Sie den QR-Code mit der NIO-App scannen oder den auf Ihrem Telefon erhaltenen Verifizierungscode eingeben). Sie können auch den passwortlosen Login unter **Accounts > Gesichts-ID und Passwort** für eine einfache Anmeldung und einen Kontowechsel aktivieren.
- 2.. Um Konten automatisch über die Gesichtserkennung zu wechseln, tippen Sie auf Ihr Profilfoto auf dem Center Display oder **Einstellungen > Konto > Gesichts-ID und Passwort** und geben Sie die Gesichtserkennungsdaten ein, um diese Funktion zu aktivieren. Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt haben und auf dem Fahrersitz Platz genommen haben, blicken Sie geradeaus, woraufhin das Fahrzeug automatisch die entsprechenden Kontoinformationen erkennt und die entsprechenden benutzerdefinierten Einstellungen lädt. Wenn das Gesicht eines erkannten Nutzers nicht mit dem aktuellen Konto übereinstimmt, sondern mit einem anderen gültigen Konto (z. B. wenn Sie den Funkschlüssel an ein Familienmitglied verleihen, wechselt das Fahrzeug automatisch das Konto, um es dem aktuellen Nutzer anzupassen.

VORSICHT

- Sie können Konten nur wechseln, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Im Gastmodus speichert das Fahrzeug keine benutzerdefinierten Einstellungen (z. B. die Fahrersitzstellung).

Autorisiertes Entriegeln

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an andere ausleihen möchten, können Sie in der NIO-App registrierte Nutzer autorisieren. Ein autorisierter Nutzer kann mit seinem NFC-Schlüssel oder einer verifizierten NIO-App auf autorisierte Funktionen zugreifen.

Autorisierung durch den Fahrzeughalter

Gehen Sie zur Einstellungsseite der NIO-App oder tippen Sie auf **Konto** > **Kontoeinstellungen** in der oberen linken Ecke des Center Displays und geben Sie dann das Gestenpasswort Ihres Fahrzeugs ein, um zur Seite der Autorisierungsverwaltung zu gelangen.

Durch Eingabe seines NIO-App-Benutzernamens können Sie einen Nutzer autorisieren und seine Berechtigung festlegen. Es können bis zu neun Nutzer autorisiert werden. Nach dem Festlegen der Nutzerberechtigung tippen Sie auf das Profilfoto oder den Benutzernamen, um die Informationen und Berechtigungsdetails des Nutzers anzuzeigen (z. B. Medien, Video, Safe-Box). Ist die aktuelle Berechtigung aktiv, können Sie auch den Umfang des autorisierten Zugriffs bearbeiten oder die Berechtigung des Nutzers deaktivieren. Ein autorisierter Nutzer kann nur auf die autorisierten Funktionen zugreifen und kann weder die Autorisierung verwalten noch den Gastmodus einstellen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrem Funkschlüssel entriegeln, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an.

HINWEIS

Wenn Sie die Autorisierung aufheben, während ein autorisierter Nutzer das Fahrzeug fährt, wird sie aus Sicherheitsgründen erst dann wirksam, wenn der autorisierte Nutzer anhält und das Fahrzeug verriegelt.

HINWEIS

Wenn der autorisierte Nutzer über ein NIO-Konto verfügt, wird die Autorisierung sofort nach ihrem Abschluss wirksam. Wenn der autorisierte Nutzer kein NIO-Konto hat, wird die Autorisierung erst wirksam, nachdem der Nutzer ein NIO-Konto registriert hat.

Entriegelung durch einen autorisierten Nutzer

Ein autorisierter Nutzer kann das Fahrzeug mit seinem NFC-Schlüssel oder seiner Fernbedienung über die NIO-App entriegeln. Tippen Sie auf das Profilfoto eines

autorisierten Nutzers auf dem Center Display, um sein Konto und seinen Zugriff anzuzeigen.

- NFC-Entriegelung: Öffnen Sie die NFC-App auf Ihrem Telefon und halten Sie es in die Nähe der B-Säule auf der Fahrerseite.
- NIO-App-Fernentriegelung: Wählen Sie **Mein Fahrzeug > Türen** auf der NIO-App.

Gastmodus

Möchten Sie das Fahrzeug an andere verleihen, indem Sie ihnen einen Funkschlüssel geben, tippen Sie auf Ihr Profilfoto im Center Display und wählen Sie den Gastmodus, um Ihre Privatsphäre zu schützen (z. B. Navigationsverlauf, Kontakte, Videos, Fotos). Nur Standardfunktionen wie Klimaautomatik, Wetter und Navigation (ohne Zugriff auf Verlauf oder Favoriten) stehen den Gästen zur Verfügung.

Ist der Gastmodus aktiviert, zeigt das Fahrzeug die exklusiven Funktionen des Gastmodus an, nachdem der Fahrzeugnutzer das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel entriegelt und betreten hat. Um den Gastmodus zu beenden, geben Sie das Gestenpasswort des Fahrzeugs ein.

VORSICHT

- 1.. Sie können den Gastmodus nur einstellen, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- 2.. Wenn mit dem Konto des Fahrzeughalters ein Funkschlüssel verknüpft ist und sich Ihr Fahrzeug nicht im Gastmodus befindet, meldet sich das Fahrzeug automatisch beim Konto des Fahrzeughalters an, wenn ein Nutzer das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel entriegelt.

Service-Autorisierung

Sie oder ein autorisierter Nutzer können über die NIO-App eine Serviceanfrage an NIO senden. NIO verwaltet und autorisiert Servicespezialisten, die vorübergehend auf das Fahrzeug zugreifen und den gewünschten Service durchführen (z. B. Strom auf Knopfdruck). NIO ruft die Autorisierung ab, nachdem der Service abgeschlossen ist.

Nach der Autorisierung können Servicespezialisten das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens mit einem NFC-Schlüssel entriegeln und autorisierte Funktionen nutzen. Das Center Display zeigt die Kontoinformationen des autorisierten Servicespezialisten und die für ihn verfügbaren autorisierten Funktionen an. Autorisierte Servicespezialisten können weder die Autorisierung verwalten, noch den Gastmodus einstellen, das Fahrzeug mit einem Funkschlüssel verbinden oder Konten wechseln.

VORSICHT

Nach Serviceabschluss sollten alle Türen und die Heckklappe verriegelt werden. Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht verriegelt ist, werden Sie über die NIO-App benachrichtigt.

Fahrersitz-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Der Fahrersitz, das Lenkrad, die Seitenspiegel und die **Höhe des Head-Up-Displays** werden automatisch an die von Ihnen oder dem autorisierten Nutzer bevorzugten Einstellungen angepasst, die im entsprechenden Konto gespeichert sind. Nachdem Sie die Sitzposition und die Rückenlehne eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt und auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrertür), rufen Sie die neuesten Fahrersitzeinstellungen ab, indem Sie auf der Startseite nach rechts wischen, um den Schnellzugriff aufzurufen, oder indem Sie auf Fahrersitz-Memory gehen und „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Sonstige“ auswählen.

Wenn Sie oder ein berechtigter Nutzer die Einstellungen (z. B. die Fahrersitzposition) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden Einstellungen für das entsprechende Konto überschrieben werden.

WARNUNG

Sitzstellungen niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

Lenkrad-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrtür), gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Andere“. Danach stellt sich das Lenkrad automatisch auf die zuletzt im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen ein.

Sollten Sie oder ein autorisierter Nutzer die Einstellungen (z.B. die Lenkradposition) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Positionssymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden, im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen überschrieben werden.

WARNUNG

- Das Lenkrad niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.
- Eine falsche Lenkrad- oder Sitzstellung kann zu Verletzungen führen. Achten Sie darauf, dass Ihr Brustkorb mindestens 25 Zentimeter vom Lenkrad entfernt ist.

VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

Seitenspiegel-Memory

Sie können die Einstellungen unten im Center Display aufrufen und auf **Positionseinstellung > Fahrersitz > Positions-Memory** tippen, um Ihre Einstellungen anzupassen. Nachdem Sie den Seitenspiegel auf der Fahrer- oder Beifahrerseite eingestellt haben, gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie **Fahren, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und im entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben (bei geschlossener Fahrertür), gehen Sie zu Fahrersitz-Memory und wählen Sie „Fahren, Alternativ, Entspannen“ oder „Andere“. Danach stellen sich die Seitenspiegel automatisch auf die zuletzt im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen ein.

Wenn Sie oder ein autorisierter Nutzer die Einstellungen (z. B. die Position des Seitenspiegels) während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Positionssymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden, im entsprechenden Konto gespeicherten Einstellungen überschrieben werden.

WARNUNG

Die Seitenspiegel niemals während der Fahrt verstellen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

VORSICHT

- Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, Sitz und Lenkrad frei von Hindernissen sind und die Rücksitze nicht besetzt sind. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.
- Betätigen Sie während der Fahrt niemals Tasten auf der Speicheroberfläche im Center Display, um den Fahrersitz, das Lenkrad oder die Seitenspiegel einzustellen, und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

Wenn sich das Fahrzeug in REVERSE befindet, werden die Seitenspiegel automatisch nach unten geklappt, um eine bessere Sicht beim rückwärts Einparken zu ermöglichen. Sie können die Einstellungen auf der ganz linken Seite der Steuerleiste unten im Center Display aufrufen und auf **Fahren > Automatisches Neigen beim Rückwärtsfahren** tippen, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn

Sie die Seitenspiegel nach unten klappen, können Sie deren Position einstellen. Die neuen Positionen werden automatisch auf dem entsprechenden Konto gespeichert (das bedeutet, dass Sie die Positionen nicht manuell auf dem Center Display speichern müssen). Die Seitenspiegel werden automatisch in die gespeicherten Positionen geklappt, wenn das Fahrzeug das nächste Mal in REVERSE geschaltet wird. Die Seitenspiegel stellen sich in die Fahrposition zurück, wenn sich das Fahrzeug nicht in REVERSE befindet.

VORSICHT

Wenn die Seitenspiegel automatisch in eine gespeicherte Position gekippt werden und Sie einen Seitenspiegel manuell verstellen, stoppen die Seitenspiegel das Kippen und speichern die neue Position auf dem entsprechenden Konto.

Beifahrersitz-Memory

Um die Memory-Funktion des Beifahrersitzes einzustellen, schalten Sie in PARK, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Positionseinstellung > Beifahrersitz > Positions-Memory**, um Ihre Einstellungen anzupassen (die Standardposition kann nicht angepasst werden). Nachdem Sie die Sitzposition angepasst haben, gehen Sie zu Beifahrersitz-Memory und wählen Sie **Häufig, Alternativ oder Entspannen**, um die Einstellungen anzupassen und in dem entsprechenden Nutzerkonto zu speichern.

Um die aktuellen Einstellungen des Beifahrersitzes abzurufen, nachdem Sie auf dem Beifahrersitz Platz genommen haben, drücken Sie auf das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display.

Sollten Sie oder ein berechtigter Nutzer den Beifahrersitz während der Benutzung des Fahrzeugs manuell anpassen, halten Sie das entsprechende Sitzsymbol auf dem Center Display gedrückt, um die Einstellungen zu aktualisieren, wodurch die bestehenden Einstellungen für das entsprechende Konto überschrieben werden.

VORSICHT

Vor der Initialisierung des Fahrersitzspeichers ist sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Umfeld in PARK befindet, der Sitz frei von Hindernissen, die Fußstütze eingefahren und der Rücksitz nicht besetzt ist. Bitte senken Sie auch die Sitzhöhe und stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Stellung, um eine Beschädigung des Dachhimmels zu vermeiden.

Fahrersitz einstellen

Sitzposition mit den Tasten einstellen

Sie können die Position des Fahrersitzes anpassen. Der Sitz hat 14 Verstellmöglichkeiten mit einer 4-Wege-Lendenwirbelstütze und einer 4-Wege-Kopfstützenverstellung.



- 1.. Sitzpolsterlänge
Drücken Sie diesen Schalter nach vorne oder hinten, um die Sitzkissenlänge einzustellen.
- 2.. Sitzkissenhöhe
Drücken Sie den Schalter nach oben oder unten, um den Sitz in die entsprechende Richtung zu bewegen.
- 3.. Sitzposition verstellen
Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz in die entsprechende Richtung zu bewegen.
Sitzhöhe
Drücken Sie diesen Schalter in der Mitte nach oben oder unten, um den Sitz zu heben oder zu senken.
- 4.. Rückenlehnen Neigung
Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Rückenlehne einzustellen.
- 5.. Lendenwirbelstütze einstellen
Drücken Sie zum Verstellen der Lendenwirbelstütze den entsprechenden Knopf am Schalter.

WARNUNG

- Stellen Sie vor dem Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) sicher, dass der Sitz und Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe ausreichend Platz haben, um zu vermeiden, dass Sie gegen Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe drücken oder stoßen.
- Stellen Sie die Position des Fahrersitzes und der Kopfstütze ein, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet. Die Sitzposition und andere Einstellungen während der Fahrt können ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) darauf, dass Sie Ihre Hände oder andere Körperteile nicht in die Bewegungsbahn des Sitzes halten, um Quetschungen und Zusammenstöße zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung der Position verriegelt ist.
- Kinder sollten den Sitz nicht verstellen, denn es besteht die Gefahr, dass sie eingeklemmt werden.
- Wenn die Einstiegshilfe aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass in den vorderen und hinteren Sitzreihen genügend Platz für Kinder, Insassen und Haustiere vorhanden ist, damit der Sitz beim Fahren nicht gegen sie drückt oder sie anstößt.
- Starten Sie das Fahrzeug erst, wenn die Einstiegshilfe sicher beendet ist. Jegliche Bedienung vor diesem Zeitpunkt kann dazu führen, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert und Unfälle verursacht.
- Es wird empfohlen, die Einstiegshilfe auszuschalten, wenn sich häufig Kinder in der hinteren Sitzreihe befinden.

Sitzbewegung über das Center-Display steuern

Sie können Fahrersitz über das Center-Display einstellen.

Tippen Sie auf der Seite zur Steuerung des Fahrersitzes im Center-Display auf die Pfeile für Position, Rückenlehne und Sitzpolster, um die Position des Fahrersitzes, den Neigungswinkel der Rückenlehne und die Position des Sitzkissens zu verstellen.

Das Center-Display ermöglicht die Auswahl zwischen fünf gespeicherten Positionen: Fahren, Entspannen, Aussteigen sowie zwei alternative Positionen. Jede Position muss einzeln definiert werden.

So legen Sie eine Speicherposition fest:

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen > Fahrersitz**, um die Fahrersitzposition einzustellen. Stellen Sie die Sitzposition beim erstmaligen Einstellen mit den Sitztasten oder über das Center-Display ein und speichern Sie die benutzerdefinierten Positionen für die verschiedenen Szenarien. Wählen Sie **Fahren/Entspannen/Aussteigen/Alternativ** aus. Die Einstellungen werden automatisch unter dem entsprechenden Benutzerkonto gespeichert. Um eine Position zu aktualisieren, halten Sie zum Zurücksetzen einfach die entsprechende Taste gedrückt, während der Sitz in der gewünschten Position ist.

Richtige Fahrersitzposition

Stellen Sie den Sitz wie folgt ein, um mögliche Gefahren zu minimieren und eine sichere Position zu gewährleisten:

- Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung so, dass Sie Gaspedal und Bremspedal gut erreichen können.
- Stellen Sie die Rückenlehne in eine geeignete, aufrechte Position ein, sodass Ihr gesamter Rücken die Rückenlehne berührt und die Lehne nicht zu stark geneigt ist.
- Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Sie das Lenkrad bequem mit beiden Händen fassen können.
- Stellen Sie das Lenkrad ein. Achten Sie darauf, dass zwischen Ihrem Oberkörper und dem Lenkrad mindestens 25 cm Platz frei ist.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Ihre Augen und die Mitte der Kopfstütze auf der gleichen Höhe sind.
- Platzieren Sie den mittleren Teil des Gurts zwischen Hals und Schulter. Führen Sie den unteren Bereich des Gurts eng über die Hüfte (nicht über den Bauch).

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Sitzbezüge jeglicher Art und verändern Sie die Sitzoberfläche nicht selbst. Sitzbezüge oder veränderte Sitzoberflächen können die Airbags im Sitz verdecken und damit den Schutz für Fahrer und Beifahrer minimieren, was zu einem höheren Verletzungsrisiko führt.
- Keine Gegenstände unter dem Sitz verstauen. Bei der Sitzverstellung, einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung/Verzögerung kann es zu Sicherheitsrisiken kommen.

- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (wie z. B. Kleiderbügel) an den Sitz oder die Kopfstütze. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können solche Gegenstände das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Ein Sitz kann während der Fahrt nur von einem Passagier besetzt werden. Säuglinge oder Kinder sollten nicht gemeinsam mit einem Erwachsenen auf einem Sitz und mit einem Sicherheitsgurt sitzen oder auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen. Bei einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung oder Abbremsung können solche Positionen ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu Verletzungen bei Insassen, Säuglingen und Kindern führen.
- Kopfstützen für Vorder- und Rücksitze sollten nicht vertauscht werden, da sonst die Kopfstützen möglicherweise nicht in der richtigen Höhe und Position eingestellt werden. Dies erhöht das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen bei Unfällen oder Notbremsungen.
- Ein übermäßiger Neigungswinkel der Rückenlehne kann im Falle eines Aufpralls zu schweren Verletzungen führen. Beachten Sie die empfohlene korrekte Sitzposition.
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.

Beifahrersitz einstellen

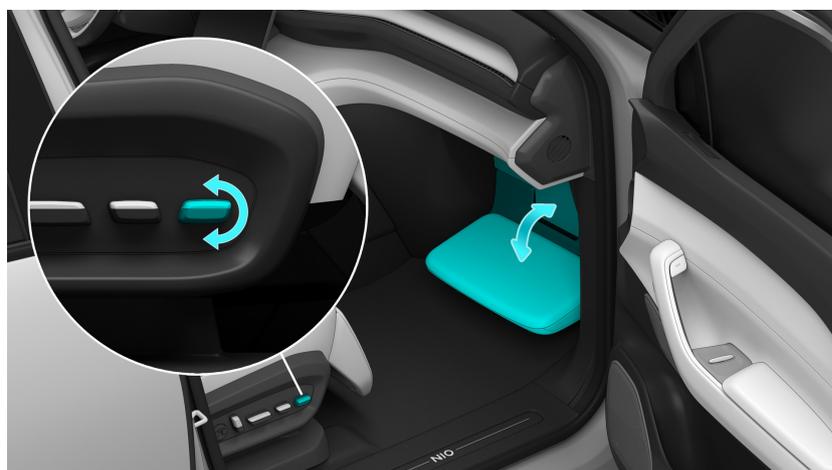
Sitzposition mit den Tasten einstellen

Der Beifahrersitz kann vom Beifahrer eingestellt werden. Der elektrisch verstellbare Beifahrersitz hat 14 Verstellmöglichkeiten mit 4-Wege-Lendenwirbelstütze und 4-Wege-Kopfstützenverstellung.



1.. Fußstütze einstellen

Bewegen Sie den Schalter nach oben oder unten, um die Fußstütze einzustellen.



2.. Beinauflage einstellen

Drücken Sie den Schalter nach oben oder unten, um die Beinauflage in die entsprechende Richtung zu bewegen.



3.. Sitzposition verstellen

Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz in die entsprechende Richtung zu bewegen.

Sitzhöhe

Drücken Sie den Schalter nach oben oder unten, um den Sitz in die entsprechende Richtung zu bewegen.

4.. Rückenlehne einstellen

Bewegen Sie den oberen Bereich des Schalters nach vorne oder hinten, um die Rückenlehne einzustellen.

5.. Lendenwirbelstütze einstellen

Drücken Sie zum Verstellen der Lendenwirbelstütze den entsprechenden Knopf am Schalter.

WARNUNG

- Stellen Sie vor dem Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) sicher, dass der Sitz und Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe ausreichend Platz haben, um zu vermeiden, dass Sie gegen Kinder, Insassen und Haustiere in der hinteren Reihe drücken oder stoßen.
- Stellen Sie die Position des Beifahrersitzes und der Kopfstütze ein, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet. Die Sitzposition und andere Einstellungen während der Fahrt können ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes (vorwärts und rückwärts, Höhe, Rückenlehne usw.) darauf, dass Sie Ihre Hände oder andere Körperteile nicht in die Bewegungsbahn des Sitzes halten, um Quetschungen und Zusammenstöße zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung der Position verriegelt ist.

- Kinder sollten den Sitz nicht verstellen, denn es besteht die Gefahr, dass sie eingeklemmt werden.
- Wenn die Einsteighilfe aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass in den vorderen und hinteren Sitzreihen genügend Platz für Kinder, Insassen und Haustiere vorhanden ist, damit der Sitz beim Fahren nicht gegen sie drückt oder sie anstößt.
- Starten Sie das Fahrzeug erst, wenn die Einsteighilfe sicher beendet ist. Jegliche Bedienung vor diesem Zeitpunkt kann dazu führen, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert und Notfällen verursacht.
- Es wird empfohlen, die Einsteighilfe auszuschalten, wenn sich häufig Kinder in der hinteren Sitzreihe befinden.

Sitzbewegung über das Center-Display steuern

Der Beifahrersitz kann über das Center-Display eingestellt werden.

Tippen Sie auf der Seite zur Steuerung des Beifahrersitzes im Center-Display auf die Pfeile für Position, Rückenlehne und Fußstütze, um die Position des Beifahrersitzes, den Neigungswinkel der Rückenlehne und die Position der Fußstütze zu verstellen.

Das Center-Display ermöglicht die Auswahl zwischen vier gespeicherten Positionen: Standard, Häufig, Entspannen, Alternativ. Die Standardposition lässt sich nicht ändern. Die Positionen für „Häufig“, „Entspannen“ und „Alternativ“ müssen einzeln festgelegt werden.

So legen Sie eine Speicherposition fest:

- Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen > Beifahrersitz**, um die Beifahrersitzposition einzustellen. Stellen Sie die Sitzposition beim erstmaligen Einstellen mit den Sitztasten oder über das Center-Display ein und speichern Sie die benutzerdefinierten Positionen für die verschiedenen Szenarien. Wählen Sie **Häufig/Entspannen/Alternativ** aus. Die Einstellungen werden automatisch unter dem entsprechenden Benutzerkonto gespeichert. Um eine Position zu aktualisieren, halten Sie zum Zurücksetzen einfach die entsprechende Taste gedrückt, während der Sitz in der gewünschten Position ist.
- Wischen Sie auf der Startseite im Center-Display von links nach rechts, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, und tippen Sie auf **Beifahrersitz einstellen**, um direkt auf die Einstellungsseite für den Beifahrersitz zuzugreifen. Gehen Sie zum Vornehmen der Einstellungen wie oben beschrieben vor.

Sitzbewegung über das hintere Display steuern

Der Beifahrersitz kann über das hintere Display eingestellt werden.

Wischen Sie auf dem hinteren Display von oben nach unten, um auf die Schnelleinstellungsseite zuzugreifen. Es stehen zwei Schaltflächen zur Verfügung: „Fondkomfort“ und „Beifahrersitz zurücksetzen“.

- Fondkomfort: Diese Funktion bewegt den Beifahrersitz in die Einstellung, die einen möglichst großen Komfort auf dem Rücksitz bietet.
- Beifahrersitz zurücksetzen: Diese Funktion bewegt den Beifahrersitz zurück in die Standardposition.

Richtige Beifahrersitzposition

Stellen Sie den Sitz wie folgt ein, um mögliche Gefahren zu minimieren und eine sichere Position zu gewährleisten:

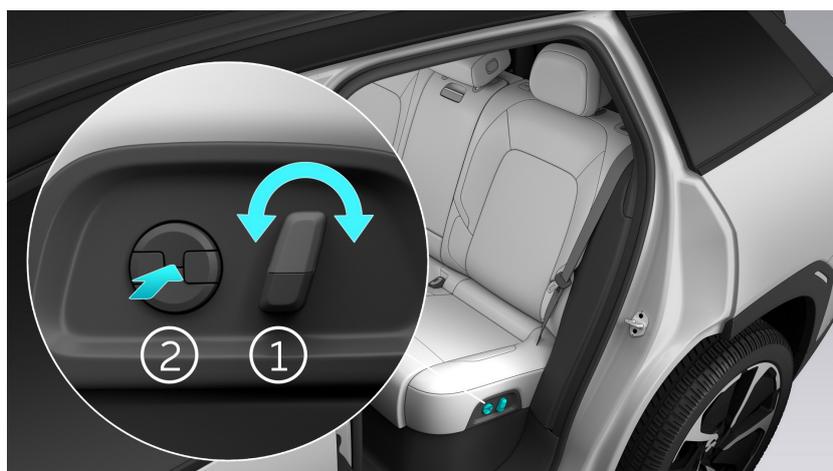
- Bewegen Sie den Sitz vor- oder rückwärts in die gewünschte Position und lassen Sie beide Füße vor dem Sitz.
- Stellen Sie die Rückenlehne in eine geeignete, aufrechte Position ein, sodass Ihr gesamter Rücken die Rückenlehne berührt und die Lehne nicht zu stark geneigt ist.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Ihre Augen und die Mitte der Kopfstütze auf der gleichen Höhe sind.
- Platzieren Sie den mittleren Teil des Gurts zwischen Hals und Schulter. Führen Sie den unteren Bereich des Gurts eng über die Hüfte (nicht über den Bauch).

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Sitzbezüge jeglicher Art und verändern Sie die Sitzoberfläche nicht selbst. Sitzbezüge oder veränderte Sitzoberflächen können die Airbags im Sitz verdecken und damit den Schutz für Fahrer und Beifahrer minimieren, was zu einem höheren Verletzungsrisiko führt.
- Keine Gegenstände unter dem Sitz verstauen. Bei der Sitzverstellung, einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung/Verzögerung kann es zu Sicherheitsrisiken kommen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (wie z. B. Kleiderbügel) an den Sitz oder die Kopfstütze. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können solche Gegenstände das Verletzungsrisiko erhöhen.

- Ein Sitz kann während der Fahrt nur von einem Passagier besetzt werden. Säuglinge oder Kinder sollten nicht gemeinsam mit einem Erwachsenen auf einem Sitz und mit einem Sicherheitsgurt sitzen oder auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen. Bei einer Kollision oder einer plötzlichen Beschleunigung oder Abbremsung können solche Positionen ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu Verletzungen bei Insassen, Säuglingen und Kindern führen.
- Kopfstützen für Vorder- und Rücksitze sollten nicht vertauscht werden, da sonst die Kopfstützen möglicherweise nicht in der richtigen Höhe und Position eingestellt werden. Dies erhöht das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen bei Unfällen oder Notbremsungen.
- Ein übermäßiger Neigungswinkel der Rückenlehne kann im Falle eines Aufpralls zu schweren Verletzungen führen. Beachten Sie die empfohlene korrekte Sitzposition.
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.

Rücksitz einstellen



- 1.. Rückenlehne einstellen
Bewegen Sie den oberen Bereich des Schalters nach vorne oder hinten, um die Rückenlehne einzustellen.
- 2.. Lendenwirbelstütze einstellen
Drücken Sie zum Verstellen der Lendenwirbelstütze den entsprechenden Knopf am Schalter.

Richtige Sitzposition für Fahrgäste auf den Rücksitzen

- Verriegeln Sie die Rückenlehne in der aufrechten Position.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Ihre Augen und die Mitte der Kopfstütze auf der gleichen Höhe sind.
- Stellen Sie die Rückenlehne in eine geeignete, aufrechte Position ein, sodass Ihr gesamter Rücken die Rückenlehne berührt und die Lehne nicht zu stark geneigt ist.
- Lassen Sie beide Füße im Bereich vor dem Sitz.
- Führen Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurts zwischen Hals und Schulter und legen Sie den unteren Bereich des Sicherheitsgurts eng über das Becken (nicht über den Bauch).
- Mitfahrende Kinder müssen auf geeigneten Kindersitzen gesichert werden. Details hierzu finden Sie im Abschnitt zu Kindersitzen.

Rückenlehnen der hinteren Sitzreihe umklappen



Ziehen Sie am mechanischen Griff der Rückenlehne und drücken Sie die Lehne nach vorne, um sie umzuklappen.

WARNUNG

- Achten Sie beim Umklappen der Lehne eines Rücksitzes darauf, dass sich keine Gegenstände auf dem Sitz befinden und der zugehörige Sicherheitsgurt nicht geschlossen ist. Andernfalls können die Sitze der dritten Reihe beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass der Sitz arretiert ist (Verstellung nach vorn und hinten, Höhe, Rückenlehne usw.) Wird nicht darauf geachtet, besteht potenzielle Verletzungsgefahr (Wenn beispielsweise die Rücksitze nach dem Umklappen ihrer Lehnen nicht korrekt arretiert sind, kann sich die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen oder plötzlichem Beschleunigen bzw. Abbremsen erhöhen.)
- Sitzen Sie nicht auf umgeklappten Sitzen (z. B. heruntergeklappten Rücksitzen), wenn das Fahrzeug rollt. Andernfalls besteht die Gefahr von

Verletzungen oder Tod bei einem Aufprall bzw. plötzlichem Beschleunigen oder Abbremsen.

- Achten Sie beim Einstellen einer Rücksitzlehne darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder in der Lehne klemmt. Andernfalls könnte der Sicherheitsgurt beschädigt werden und folglich eine Sicherheitsgefahr darstellen.

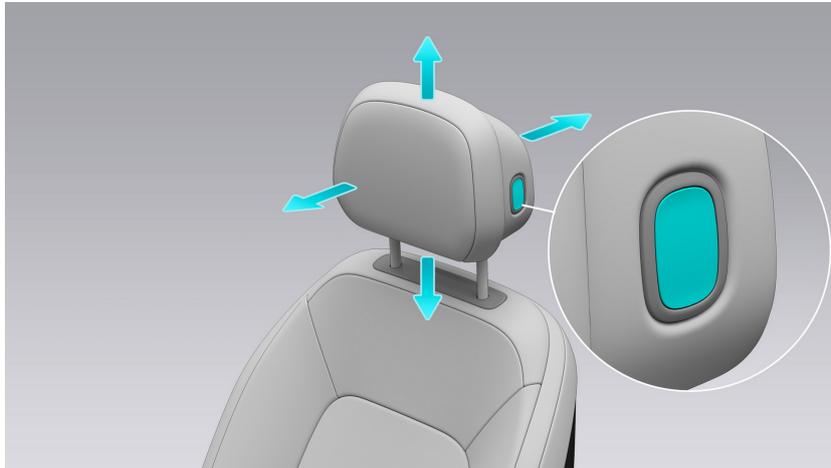
Fondkomfort

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen** > **Beifahrersitz** > **Fondkomfort**. Der Beifahrersitz wird in die vorderste Position verstellt.

Wischen Sie auf dem hinteren Display von oben nach unten, um auf die Schnelleinstellungsseite zuzugreifen. Tippen Sie auf **Fondkomfort**, um den Beifahrersitz in die vorderste Position zu verstellen. Tippen Sie auf **Beifahrersitz zurücksetzen**, um den Beifahrersitz wieder in die Standardposition zu verstellen.

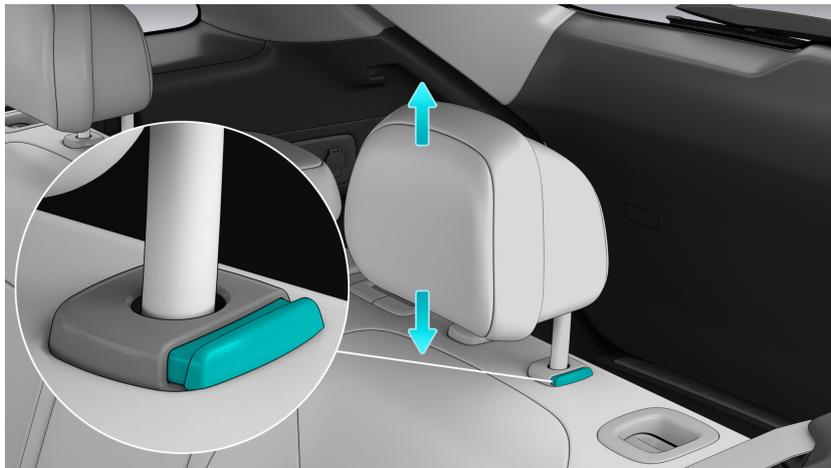
Kopfstützen einstellen

Vordere Kopfstützen einstellen



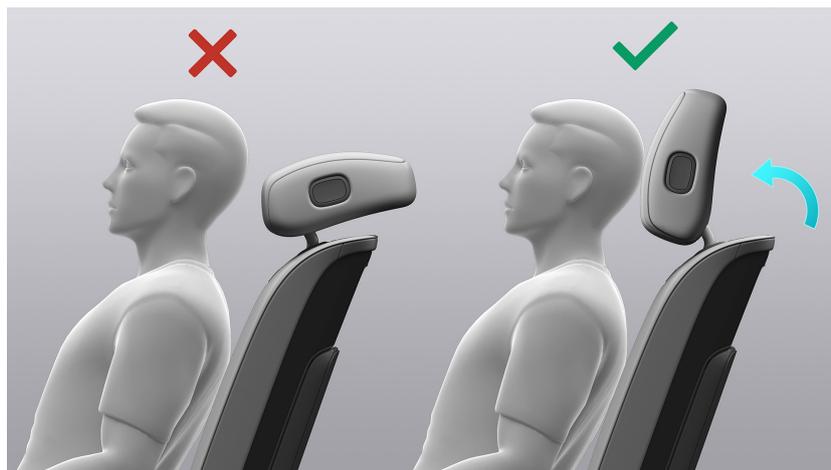
Die vorderen Kopfstützen lassen sich beliebig verstellen. Drücken Sie auf die Verriegelungstaste, um die Kopfstütze nach hinten, oben oder unten zu verstellen.

Hintere Kopfstützen einstellen



Drücken Sie auf die Taste, um die Kopfstütze nach oben oder unten zu verstellen.

Hintere mittlere Kopfstützen einstellen



Drücken Sie auf die Verriegelungstaste, um die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes zu verstellen.

Verwenden Sie die Kopfstütze nicht in der untersten Position. Ziehen Sie die Kopfstütze zur Verwendung nach oben und vergewissern Sie sich, dass sie eingerastet ist.

WARNUNG

- Damit der beste Schutz gewährleistet werden kann, muss die Kopfstütze auf eine der Insassenkörpergröße entsprechende Höhe eingestellt werden.
- Verwenden Sie die Kopfstütze nicht, wenn sie sich in der niedrigsten Position befindet. Um sie zu benutzen, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und achten Sie darauf, dass sie eingerastet ist.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes ein und stellen Sie sicher, dass sich die Mitte der Kopfstütze und die Augen des Insassen auf der gleichen Höhe befinden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kopfstütze entfernt ist. Im Falle eines Zusammenstoßes oder bei plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung bieten Sitze ohne Kopfstützen möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für den Kopf, was zu ernsthaften Folgen führen kann.

Sitzmassagefunktion

Für die Vordersitze ist eine Lendenwirbelmassagefunktion verfügbar, die standardmäßig deaktiviert ist. Öffnen Sie über unten im Center-Display die Komfortseite und tippen Sie auf **Sitze > Massage**, um den gewünschten Massagemodus (Modus 1, Modus 2, Modus 3, Modus 4, Modus 5) und die gewünschte Massagestufe (Stufe 1 oder Stufe 2) für den entsprechenden Sitz auszuwählen.

- Modus 1: Laufsteg
- Modus 2: Rollen
- Modus 3: Dynamisch
- Modus 4: Taille
- Modus 5: Oberer Rücken
- Stufe 1: Niedrig
- Stufe 2: Hoch

HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

Sitzheizung

Sowohl die Vorder- als auch die Rücksitze verfügen über eine Sitzheizung, die standardmäßig ausgeschaltet ist. Öffnen Sie unten im Center-Display die Komfortseite und tippen Sie auf **Sitze > Heizung**, um die Heizung für den entsprechenden Sitz einzuschalten und die Heizstufe auszuwählen. Die Sitzheizung kann auf eine von drei Stufen eingestellt werden. Die eingestellte Stufe wird innerhalb von 10 Minuten erreicht und die Temperatur anschließend gehalten.

Wechseln Sie am hinteren Display auf die Sitzkomfortseite, um die Heizung für die Rücksitze zu steuern.

HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet;
- Personen mit eingeschränkter Schmerzwahrnehmung aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Umständen sollten das Temperaturkontrollsystem und die Sitzheizung vorsichtig verwenden, um mögliche Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen bei längerem Gebrauch zu vermeiden.

Sitzbelüftung

Die Sitzbelüftung ist für die Vordersitze verfügbar. Öffnen Sie unten im Center-Display die Komfortseite und tippen Sie auf **Sitze > Belüftung**, um die Belüftung für den entsprechenden Sitz einzuschalten und die Belüftungsstufe auszuwählen. Die Sitzbelüftung lässt sich auf eine von drei Stufen einstellen.

HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

Entspannungsfunktion des Sitzes

Sowohl die Vorder- als auch die Rücksitze bieten eine Entspannungsfunktion für die Lendenwirbel. Öffnen Sie unten im Center-Display die Komfortseite und tippen Sie auf **Sitze > Entspannen**, um den gewünschten Entspannungsmodus (Modus 1, Modus 2 oder Modus 3) für die Rücksitze auszuwählen.

- Modus 1: Massage oberer Rücken
- Modus 2: Massage Lendenwirbel
- Modus 3: zyklische Massage vom oberen Rücken bis zur Taille

Wechseln Sie am hinteren Display auf die Sitzkomfortseite, um den Entspannungsmodus für die Rücksitze zu steuern.

Nach dem Einschalten bleibt jeder Modus 20 Minuten lang aktiv und wird dann automatisch beendet.

HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die aktuelle Stufe gespeichert und die Funktion wird ausgeschaltet, wenn der Beifahrer den Sitz für mehr als 30 Sekunden verlässt;
- Wenn innerhalb von 15 Minuten nach dem Verlassen des Sitzplatzes jemand Platz nimmt, wird die Funktion auf die zuvor gespeicherte Stufe zurückgesetzt; wenn innerhalb von 15 Minuten niemand Platz nimmt, bleibt die Funktion ausgeschaltet.

Vordere Ablagefächer

Das Fahrzeug bietet zahlreiche praktische Ablagebereiche.

WARNUNG

Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.

Türseitenablage

Unter jeder Tür befindet sich ein praktischer Ablagebereich für Getränke oder andere Gegenstände. Außerdem ist dieser Bereich mit einer Staufachleuchte ausgestattet, die die entsprechende Tür bei Dunkelheit oder eingeschaltetem Standlicht beleuchtet.



Kartenhalter

Jede Sonnenblende ist mit einem Kartenhalter ausgestattet, in dem Sie beispielsweise Visiten- oder Mautkarten ablegen können.



Becherhalter

In der Mittelkonsole befinden sich zwei Becherhalter.



WARNUNG

- Niemals Heißgetränke in einen offenen Behälter im Fahrzeug abstellen. Verschüttungen können das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Keine zerbrechlichen Gegenstände in das Fahrzeug legen, da diese bei Bruch Verletzungen verursachen können.

Ablagebereich in der Mittelkonsole

Im offenen Ablagefach unter der Mittelkonsole können Alltagsgegenstände vorübergehend abgelegt werden. Hinter diesem Ablagebereich befindet sich eine 12-V-Steckdose für Fahrgäste, die elektronische Geräte benutzen.



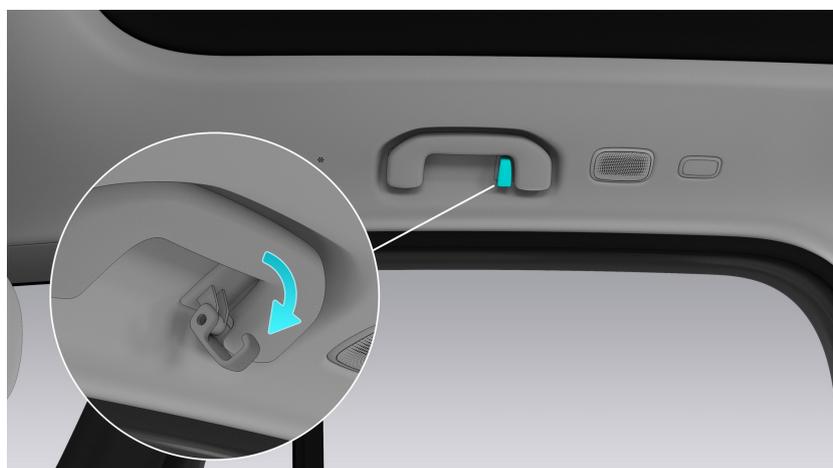
Hintere Ablagefächer

Ablage in den hinteren Türen

Auch für die Fahrgäste auf den Rücksitzen stehen praktische Ablagefächer zur Verfügung. Neben jeder Tür befindet sich ein praktischer Ablagebereich für Getränke oder andere Gegenstände. Außerdem ist dieser Bereich mit einer Staufachleuchte ausgestattet, die die entsprechende Tür bei Dunkelheit oder eingeschaltetem Standlicht beleuchtet.



An den Kleiderhaken können Kleidungsstücke aufgehängt werden.





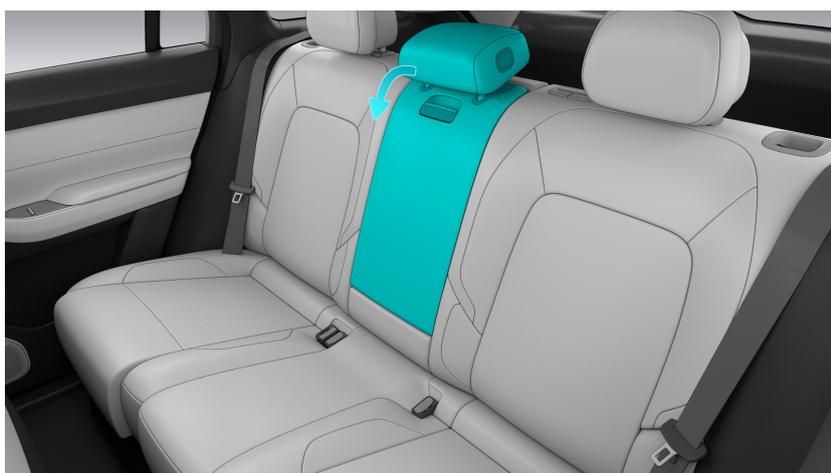
WARNUNG

Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.

Mittlere Armlehne der hinteren Sitzreihe

Wenn der mittlere Rücksitz nicht verwendet wird, können Sie die mittlere Armablage in der Sitzlehne herunterklappen, um auf die Becherhalter und Staufächer zuzugreifen.

Die USB-C-Anschlüsse im Ablagefach können zum Laden von mobilen Geräten verwendet werden.



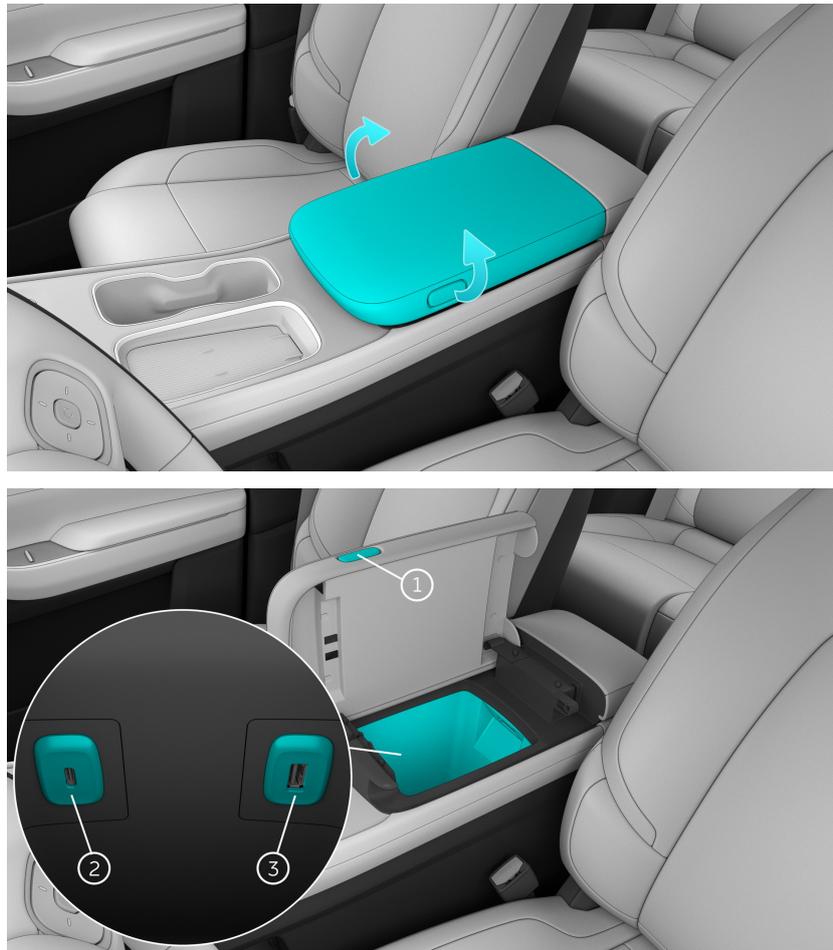
**WARNUNG**

- Niemals entflammbare und brennbare Gegenstände oder Flüssigkeiten mit hohem Spritzrisiko in das Staufach stellen. Nach dem Platzieren von Gegenständen im Staufach stets die Abdeckung schließen.
- Platzieren Sie während der Fahrt keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände auf der Armlehne. Bei einer Kollision, plötzlicher Beschleunigung oder Abbremsung können diese Gegenstände herausfliegen und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Mittleres Staufach

Staufachmodus

Standardmäßig ist das mittlere Staufach im Staufachmodus. In diesem Modus ist das mittlere Staufach nicht verriegelt und die Abdeckung kann durch Drücken auf den Knopf auf einer beliebigen Seite der mittleren Armlehne geöffnet werden:



- 1.. Staufachknopf
Drücken Sie auf den Knopf (es gibt einen Knopf auf der linken und einen auf der rechten Seite) und heben Sie die Abdeckung an, um Gegenstände wie Mobiltelefone, Taschentücher usw. abzulegen.
- 2.. USB-C-Anschluss im Staufach (60 W)
Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle zum Laden von mobilen Geräten. Die Datenübertragung wird nicht unterstützt.
- 3.. USB-A-Anschluss im Staufach (7,5 W)
Basisgeschwindigkeits-Schnittstelle zur Datenübertragung, zum Beispiel zum Verbinden von USB-Speichergeräten als Audioquellen, Exportieren von DVR-

Videos oder Verbinden eines Mikrofons. Dieser Anschluss kann auch zum Laden von mobilen Geräten verwendet werden.

Safe-Box-Modus

Wischen Sie auf der Startseite des Center-Displays nach rechts, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, und tippen Sie auf **Safe-Box**. Bei der ersten Aktivierung der Safe-Box wird ein Popup-Fenster zum Festlegen des Passworts angezeigt. Nach dem Bestätigen des Passworts wird der Safe-Box-Modus aktiviert.

In diesem Modus müssen Sie zum Öffnen des mittleren Staufachs zuerst das Passwort am Center-Display eingeben. Anschließend können Sie die Abdeckung durch Drücken auf den Knopf auf einer beliebigen Seite der mittleren Armlehne öffnen.

Modusschalter

Sie können zwischen den zwei Modi des mittleren Staufachs umschalten. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Sicherheit > Armlehnenstaufach**, um zwischen den zwei Modi zu wechseln.

Staufachmodus > Safe-Box-Modus:

- Die Seite „Safe-Box“ wird hinzugefügt.
- Legen Sie das Passwort fest.

Safe-Box-Modus > Staufachmodus:

- Eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Die Safe-Box-Einstellungsseite wird abgeblendet.

Kofferraum

Im Kofferraum können Sie Gegenstände und Gepäckstücke verstauen.

Der Kofferraum ist in zwei Bereiche unterteilt: ein Stauraum über dem Kofferraumboden und ein Stauraum unter dem Kofferraumboden. Sie können zusätzlich die Rücksitze umklappen, um den Stauraum zu vergrößern.



VORSICHT

Wenn Sie Flüssigkeiten im Fahrzeug aufbewahren, darauf achten, dass die jeweiligen Behälter ordnungsgemäß verschlossen sind. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten können das Fahrzeug beschädigen. Wenn etwas verschüttet wird oder ausläuft, die Flüssigkeit bitte so schnell wie möglich beseitigen.

Verankerungsösen

An den Verankerungsösen können Sie ein Netz oder Seile befestigen, um das Ladegut im Kofferraum zu sichern. Im Kofferraum befinden sich vier Ösen, zwei auf jeder Seite.



HINWEIS

Die Tragkraft einer Lastenverankerungsöse beträgt ca. 450 kg.

VORSICHT

- Nicht bzw. falsch gesicherte Gegenstände könnten dann in der Kabine verrutschen, umkippen oder umher geschleudert werden, was Verletzungen der Insassen zur Folge haben kann. Bei plötzlichem Bremsen oder Abbiegen kann die Verletzungsgefahr erhöht werden.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Gegenstände korrekt im Fahrzeug verstaut sind, damit sie nicht umher geschleudert werden können. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Gegenstände korrekt befestigt sind, damit sie nicht verrutschen oder umkippen können. Achten Sie darauf, dass große oder schwere Gegenstände korrekt mit Gurten bzw. Bändern gesichert sind.

12-V-Steckdose im Kofferraum

Rechts im Kofferraum befindet sich eine 12-V-Steckdose, die als Stromquelle für Zubehör verwendet werden kann.



Ladehilfe

Zum einfacheren Laden und Entladen von Gegenständen können Sie die Bodenfreiheit vergrößern.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Ladehilfe**, um die Funktion zu aktivieren.

VORSICHT

- Die Bodenfreiheit kann nicht weiter reduziert werden, wenn sie bereits auf sehr niedrig eingestellt ist.
- Die Bodenfreiheit lässt sich nur verringern, wenn Sie langsamer als fünf km/h fahren.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren der Funktion, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände unter Ihrem Fahrzeug befinden. Andernfalls können Personen verletzt bzw. das Fahrzeug oder andere Objekte beschädigt werden.

Lenkrad einstellen



Öffnen Sie zum Einstellen der Außenspiegel unten im Center-Display die Einstellungen, tippen Sie auf **Position einstellen > Lenkrad einstellen > Start**, stellen Sie die Position mit den Tasten rechts am Lenkrad ein und tippen Sie nach Abschluss der Einstellung auf **Ende**. Alternativ können Sie auf der Startseite im Center-Display nach rechts wischen, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, und auf **Lenkrad einstellen > Start** tippen.

Stellen Sie die Lenkradposition mit den rechten Lenkradtasten ein:

Verwenden Sie die Aufwärts-Taste, um das Lenkrad nach oben zu bewegen.

Verwenden Sie die Abwärts-Taste, um das Lenkrad nach unten zu bewegen.

Verwenden Sie die Links-Taste, um das Lenkrad weiter vom Fahrer zu entfernen.

Verwenden Sie die Rechts-Taste, um das Lenkrad näher zum Fahrer zu bringen.

Drücken Sie eine Taste, um schrittweise die jeweils nächste Position auszuwählen.

Halten Sie eine Taste gedrückt, um die Position schneller zu ändern.

HINWEIS

Wenn das Popup-Fenster manuell vom Fahrer oder aufgrund von Konflikten passiv geschlossen wird, lässt sich das Lenkrad nicht mehr mit den rechten Lenkrad-Bedienelementen einstellen; diese werden stattdessen wieder mit den regulären Bedienfunktionen wie z. B. das Annehmen von Anrufen und Erhöhen bzw. Verringern der Lautstärke belegt.

WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt! Dabei könnten Sie einen Unfall verursachen.
- Eine falsche Lenkrad- oder Sitzposition kann Verletzungen zur Folge haben. Achten Sie darauf, dass sich Ihr Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt befindet.

Rechte Lenkradtasten



Lenkrad einstellen

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen** > **Lenkrad einstellen** > **Start**, um die Lenkradposition mit den rechten Lenkradtasten einzustellen. Siehe **Lenkrad einstellen**.

>

Rechten Außenspiegel einstellen

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen** > **Außenspiegel einstellen** > **Start**, um die Spiegelposition mit den rechten Lenkradtasten einzustellen. Siehe **Rechten Außenspiegel einstellen**.

Lautstärkeregelung

Beim Annehmen eines Telefonanrufs, Interagieren mit NOMI oder während der Medienwiedergabe können Sie die Lautstärke mit dem Auf- und Abwärtstasten einstellen. Halten Sie die Abwärtstaste gedrückt, um die Audiowiedergabe stummzuschalten.

In anderen Fällen, d. h. in Situationen, in denen eine Regelung der Lautstärke nicht relevant ist, führt das Drücken und Halten der Aufwärtstaste zu keiner Reaktion. Sie können in diesen Fällen aber dennoch die Abwärtstaste gedrückt halten, um die Stummschaltung zu aktivieren.

Drücken Sie bei aktivierter Stummschaltung auf die Aufwärtstaste, um die Stummschaltung aufzuheben.

Benutzerdefinierte Funktion auslösen

Drücken und halten Sie die mittlere der rechten Lenkradtasten gedrückt, um die benutzerdefinierte Funktion auszulösen. Die Funktion dieser Taste wird standardmäßig von NOMI festgelegt und kann auf der Einstellungsseite in eine benutzerdefinierte Funktion geändert werden.

Echtzeitsteuerung beim Ausführen von Aufgaben

Wenn ein eingehender Anruf angezeigt wird, können Sie den Anruf mit der linken bzw. rechten Taste annehmen bzw. abweisen und mit der mittleren Taste bestätigen.

Menü ändern

Drücken und halten Sie die linke oder rechte Taste gedrückt, um den Änderungsmodus zu aktivieren. Im Änderungsmodus können Sie durch Drücken der linken und rechten Taste die Reihenfolge der Menüeinträge ändern.

Wenn Sie die mittlere Taste drücken oder 3 Sekunden lang weder die linke noch die rechte Taste drücken, wird automatisch das aktuelle Menü ausgewählt und der Änderungsmodus wird beendet.

Bedienelemente im Menü

Während am Kombiinstrument das Menü für Medien/Drittanbietersoftware, geschätzte Reichweite, Reichweite und Verbrauch angezeigt wird, können Sie die linke, mittlere und rechte Taste rechts am Lenkrad zur globalen Steuerung der Medien/Drittanbietersoftware verwenden.

Wenn im Medien/Drittanbietersoftware-Menü „Medien“ angezeigt wird, drücken Sie die linke Taste, um den vorigen Song wiederzugeben. Drücken Sie die rechte Taste, um den nächsten Song wiederzugeben, und die mittlere Taste, um die Wiedergabe anzuhalten/fortzusetzen.

Wenn im Medien/Drittanbietersoftware-Menü „Karaoke“ angezeigt wird, drücken Sie die linke Taste zum Wiederholen. Drücken Sie die rechte Taste, um den nächsten Song wiederzugeben, und die mittlere Taste, um die Wiedergabe anzuhalten/fortzusetzen.

Wenn im Kombiinstrument das Teamfahrt-Menü angezeigt wird, drücken Sie die mittlere Taste zum Aufzeichnen/Senden.

Linke Lenkradtasten



Linken Außenspiegel einstellen

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Position einstellen > Außenspiegel einstellen > Start**, um die Spiegelposition mit den linken Lenkradtasten einzustellen. Siehe **Rechten Außenspiegel einstellen**.

Fahrerassistenz einstellen

Mitte-Taste: Fahrerassistenz aktivieren oder deaktivieren

Auf-Taste: Reisegeschwindigkeit erhöhen

Ab-Taste: Reisegeschwindigkeit verringern

Rechts-Taste: Folgeabstand vergrößern

Links-Taste: Folgeabstand reduzieren

Drücken Sie die Auf- oder Abwärtstaste, um die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von +/- 5 km/h zu ändern. Drücken und halten Sie die Auf- oder Abwärtstaste gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit fortlaufend in Schritten von +/- 1 km/h zu ändern.

Drücken Sie die Links- oder Rechts-Taste, um den Sicherheitsabstand um -/+ 1 Stufe zu ändern. Der kleinste Sicherheitsabstand entspricht Stufe 1; der größte Abstand entspricht Stufe 5.

Lenkradheizung

Schalten Sie bei kalter Witterung die Lenkradheizung ein, um ein angenehmes Fahrerlebnis zu genießen. Öffnen Sie zum Einschalten der Lenkradheizung über die Bedienleiste unten im Center-Display die Komfortseite und tippen Sie auf **Sitze > Heizung > Lenkradheizung**. Das Lenkrad erwärmt sich innerhalb von 10 Minuten nach und nach auf eine angenehme Temperatur, die dann beibehalten wird.

Center-Display durch gleichzeitiges Drücken der Lenkradtasten zurücksetzen



Wenn das Center-Display hängen bleibt, nicht reagiert oder ein anderes anomales Verhalten aufweist, können Sie das Fahrzeugsystem ganz einfach neu starten, um die Probleme zu beheben.

So führen Sie eine Zurücksetzung durch gleichzeitiges Drücken der Lenkradtasten aus:

- 1.. Schalten Sie den Warnblinker ein.
- 2.. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie in die Stellung PARKEN.
- 3.. Halten Sie gleichzeitig die Rechtstaste am linken Lenkradtastenfeld und die Abwärtstaste am rechten Lenkradtastenfeld ungefähr 8 Sekunden lang gedrückt.
- 4.. Warten Sie ungefähr 30 Sekunden. Alle Bildschirme werden wieder eingeschaltet und das System nimmt den normalen Betrieb wieder auf.

Wenden Sie sich bei Fortbestehen des Problems umgehend an NIO.

VORSICHT

- Das Fahrzeug muss im Modus PARK stehen, damit Dual-Tasten-Neustart genutzt werden kann. Das Fahrzeug muss in einem sicheren Bereich geparkt sein;
- Dual-Tasten-Neustart ist während der Fahrt strengstens untersagt;
- Lassen Sie die Warnblinkanlage an, während sich das Fahrzeug im Neustartvorgang befindet;

- Bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware darf Dual-Tasten-Neustart nicht erfolgen;
- Während des Neustarts sind Fahrzeugstatus, Sicherheitswarnung, Surround-View-Bild, Navikarte und andere Angaben nicht zu sehen;
- Wenn der Bildschirm nach Dual-Tasten-Neustart nicht den Normalbetrieb wieder aufnimmt, versuchen Sie, das Fahrzeug zu verriegeln und in den Ruhezustand zu versetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an NIO.

USB-Anschlüsse

Im Fahrzeug stehen vier USB-Anschlüsse zur Verfügung: ein Typ-A-Anschluss (7,5 W) und drei Typ-C-Anschlüsse (60 W).

Positionen:

- Mittleres Staufach: ein Typ-A-Anschluss (7,5 W) und ein Typ-C-Anschluss (60 W).
- Hinteres Display: ein Typ-C-Anschluss (60 W).
- Hintere mittlere Armlehne: ein Typ-C-Anschluss (60 W).

12-V-Steckdosen

Im Fahrzeug stehen zwei 12-V-Steckdosen zur Verfügung.

Positionen:

- Hinter dem Ablagebereich der Mittelkonsole
- Rechts an der Heckklappe

Front- und Heckscheibenwischer

Die Windschutzscheibe lässt sich mit dem Frontscheibenwischer reinigen. Mit dem rechten Lenkstockhebel können Sie die verschiedenen Frontwischermodi auswählen.



Symbol	Bezeichnung	Funktion	Bedienung
	Einmalige Wischbewegung	Frontwischer wischt einmal	Hebel eine Stufe nach unten drücken
	Aus	Frontwischer ausgeschaltet	Hebel in diese Stellung bewegen
	Intervallwischen	Frontwischer wischen im Intervallbetrieb	Hebel aufwärts in diese Stellung bewegen
	Dauerwischen	Frontwischer wischen im Dauerbetrieb mit geringer Geschwindigkeit	Hebel aufwärts in diese Stellung bewegen
		Frontwischer wischen im Dauer-	Hebel weiter aufwärts in diese Stellung bewegen

		betrieb mit hoher Geschwindigkeit	
--	--	--------------------------------------	--



Wenn das Intervallwischen aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit über den Regler am Hebel einstellen. Drehen Sie den Regler nach oben, um die Wischgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach unten, um die Wischgeschwindigkeit zu reduzieren.

WARNUNG

Im Winter ist sicherzustellen, dass die Scheibenwischerblätter nicht angefroren sind und Eis bzw. Schnee von der Windschutzscheibe beseitigt wurde, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie beim Wischen der Windschutzscheibe ausreichend Scheibenwischerflüssigkeit verwenden, damit die Windschutzscheibe feucht gehalten wird.

Frontwischerautomatik

Drücken Sie auf den Wischerautomatikknopf  am Ende des rechten Hebels, um die Wischerautomatik zu aktivieren. Drücken Sie diesen Knopf erneut oder bewegen Sie den Hebel auf- und abwärts, um die Wischerautomatik zu deaktivieren.

Heckwischerautomatik

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Heckwischerautomatik**, um die Funktion zu aktivieren.

HINWEIS

Zum Vermeiden von Schäden an den Scheibenwischern ist sicherzustellen, dass die Scheibenwischerautomatik ausgeschaltet ist, wenn Sie in eine automatische Waschanlage einfahren.

Windschutzscheibe mit dem Frontwischer reinigen

Ziehen Sie den rechten Lenkstockhebel in Richtung Fahrergesicht und wählen Sie  aus. Waschflüssigkeit wird über die Düsen an den Wischerarmen auf die Windschutzscheibe gesprüht und die Wischer werden mit geringer Geschwindigkeit bewegt. Lassen Sie den Hebel los, um das Aufsprühen von Waschflüssigkeit zu beenden.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren** > **Erweiterte Reinigung**, um diese Funktion zu aktivieren. Die Wischer führen in diesem Fall nach dem Aufsprühen der Waschflüssigkeit eine zusätzliche Wischbewegung aus. In nördlichen Regionen empfiehlt es sich, diese Funktion im Winter auszuschalten.

Heckscheibe mit dem Wischer reinigen

Drücken Sie den Hebel nach vorne und wählen Sie  aus, um den Heckscheibenwischer mit geringer Geschwindigkeit zu bewegen.

Drücken Sie den Hebel weiter nach vorne und halten Sie ihn in dieser Stellung. Wählen Sie dann  aus, um Waschflüssigkeit oben auf die Heckscheibe zu sprühen und den Heckscheibenwischer mit geringer Geschwindigkeit zu bewegen. Lassen Sie den Hebel los, um das Aufsprühen von Waschflüssigkeit zu beenden und den Wischerbetrieb fortzusetzen. Ziehen Sie den Hebel zurück, um den Wischerbetrieb zu beenden.

VORSICHT

Um eine Beschädigung der Waschflüssigkeitspumpe zu vermeiden, darf die Scheibenwaschanlage nicht benutzt werden, wenn zu wenig Scheibenwischerflüssigkeit vorhanden ist.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, dass die Scheibenwischerblätter nicht eingefroren sind oder an der Windschutzscheibe haften.

Automatikfunktion der Heckscheibenheizung

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren**, um die Automatikfunktion der Heckscheibenheizung zu aktivieren. Wenn bei Regen die Frontscheibenwischer eingeschaltet sind, wird automatisch die Heckscheibenheizung aktiviert, um die Scheibe von Sprühnebel zu befreien.

Scheibenwischer im Rückwärtsgang aktivieren/deaktivieren

Wenn bei eingeschalteten Frontscheibenwischern der Rückwärtsgang eingelegt wird, wird automatisch der Heckscheibenwischer aktiviert. Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang wird der Heckscheibenwischer deaktiviert.

Wenn die Heckwischerautomatik aktiviert ist und die Frontscheibenwischer eingeschaltet sind, wird beim Rückwärtsfahren automatisch der Heckwischer eingeschaltet.

Außenspiegel einstellen



Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen, tippen Sie auf **Position einstellen** > **Außenspiegel einstellen** > **Start**, passen Sie die Position mit den Tasten am Lenkrad an und tippen Sie zum Abschluss auf **Ende**. Alternativ können Sie auf der Startseite des Center-Displays von links nach rechts wischen, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, und dann auf **Außenspiegel einstellen** > **Start** tippen.

Der linke Außenspiegel wird über die linken Tasten am Lenkrad, der rechte Außenspiegel über die rechten Tasten am Lenkrad eingestellt.

Einstellungsmethode:

Mit den Auf- und Abwärtstasten können Sie die Außenspiegel nach oben bzw. unten neigen.

Mit den Links- und Rechtstasten können Sie die Außenspiegel nach links und rechts neigen.

Drücken Sie auf die jeweilige Taste, um zur nächsten Position zu springen, oder halten Sie die Taste gedrückt, um die Position schneller zu verstellen.

WARNUNG

Verstellen Sie die Seitenspiegel nicht während der Fahrt! Dabei könnten Sie einen Unfall verursachen.

Außenspiegel einklappen

Um das automatische Einklappen der Außenspiegel zu aktivieren, öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Automatisches Einklappen bei Verriegelung**.

Nachdem das Fahrzeug von außen verriegelt wurde, werden die Außenspiegel automatisch eingeklappt. Wenn der Fahrer das nächste Mal auf dem Fahrersitz Platz nimmt (und die Fahrertür geschlossen ist und das Bremspedal gedrückt wird), werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit (unter 40 km/h) eine enge Stelle passieren, können Sie die Außenspiegel manuell einklappen, indem Sie auf der Einstellungsseite auf **Fahren > Außenspiegel einklappen** tippen. Die Außenspiegel werden automatisch wieder ausgeklappt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 40 km/h überschreitet.

Um beim Rückwärtsfahren eine gute Sicht auf die Fahrbahn zu erhalten, können Sie die Funktion **Automatisches Neigen im Rückwärtsgang** aktivieren.

Außenspiegelheizung

Die Außenspiegel sind mit einer Spiegelheizung ausgerüstet, damit sie schnell von Feuchte oder Schnee befreit werden können.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Außenspiegelheizung**, um die Spiegelheizung manuell einzuschalten.

Die Außenspiegelheizung wird nach 60 Minuten automatisch wieder ausgeschaltet. Sie können die Spiegelheizung auch manuell über das Center-Display ausschalten.

Automatikfunktion der Außenspiegelheizung

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren**, um die Automatikfunktion der Außenspiegelheizung zu aktivieren. Wenn bei Regen die Frontscheibenwischer eingeschaltet sind, wird automatisch die Spiegelheizung aktiviert, um die Spiegel von Sprühnebel zu befreien.

Rückspiegel und Außenspiegel automatisch abblenden

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren** > **Rückspiegel und Außenspiegel automatisch abblenden**, um die automatische Abblendfunktion für den Rückspiegel und die Außenspiegel zu aktivieren.

Der Rückspiegel und die Außenspiegel können abgeblendet werden, um die Blendwirkung der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge zu reduzieren und so die Sicherheit zu verbessern.

HINWEIS

Die automatische Abblendfunktion ist nicht verfügbar, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten vorderen Leselichtern in REVERSE befindet.

Vordere Klimaregelung

Klimabedienleiste

Sie können die Temperatur und die Luftverteilung im Fahrgastraum über die Klimabedienleiste unten im Center-Display einstellen.



1.. Startseite

Tippen Sie, um zur Startseite zurückzukehren.

2.. Einstellungen

Tippen Sie, um die Einstellungen zu öffnen.

3.. Luftzirkulation

Zeigt den aktuellen Luftzirkulationsmodus an. Tippen Sie, um zwischen Umluftmodus , automatischem Luftzirkulationsmodus  und Frischluftmodus  zu wechseln.

Bei aktiviertem automatischem Luftzirkulationsmodus und starker Außenluftverschmutzung schaltet das Fahrzeug automatisch vom Frischluft- in den Umluftmodus, um eine optimale Luftqualität im Fahrgastraum zu erhalten.

4.. Temperatur Fahrerseite

Zeigt die für die Fahrerseite eingestellte Solltemperatur an. Tippen Sie, um auf das Klimabedienfeld zuzugreifen.

Wischen Sie nach links oder rechts, um die Temperatur für die Fahrerseite auf einen beliebigen Wert zwischen 15 und 31 Grad Celsius einzustellen.

Tippen Sie auf den Pfeil, um die Temperatur in 0,5-Grad-Schritten zu erhöhen bzw. zu senken.

Tippen Sie auf „Sync“, um die Temperatureinstellung für die Fahrerseite mit der Temperatureinstellung für den Beifahrersitz und die Rücksitze zu synchronisieren. Um die Temperatursynchronisierung zu beenden, stellen Sie die Temperatur für den Beifahrer oder die Rücksitze am Center-Display manuell ein.

5.. Klimaregelung und Gebläsedrehzahl einstellen

Zeigt den Einschaltstatus der Klimaregelung an. Tippen Sie, um das Klimabedienfeld zu erweitern oder zu reduzieren.

Drücken und verschieben Sie den Regler, um die vordere Gebläsedrehzahl auf eine Stufe zwischen 0 und 8 einzustellen. In Stufe 0 ist die Klimaregelung des gesamten Fahrzeugs ausgeschaltet.

6.. Temperatur Beifahrerseite

Zeigt die für die Beifahrerseite eingestellte Solltemperatur an. Tippen Sie, um auf das Klimabedienfeld zuzugreifen.

Wischen Sie nach links oder rechts, um die Temperatur für die Beifahrerseite auf einen beliebigen Wert zwischen 15 und 31 Grad Celsius einzustellen.

Tippen Sie auf den Pfeil, um die Temperatur in 0,5-Grad-Schritten zu erhöhen bzw. zu senken.

7.. Entfroston/Beschlagentfernung der Windschutzscheibe

Wenn die Funktion zur Entfroston/Beschlagbefreiung der Windschutzscheibe aktiviert ist, wird gleichzeitig der manuelle Modus (Klimaanlage) eingeschaltet. Der Luftverteilungsmodus wird auf „Luft zur Windschutzscheibe“ eingestellt und der Luftzirkulationsmodus auf den Automatikmodus.

Wenn die Windschutzscheibe von außen beschlägt, empfiehlt es sich, die Scheibenwischer und den AUTO-Modus der Klimaregelung einzuschalten.

Wenn die Windschutzscheibe von innen beschlägt, empfiehlt es sich, die Beschlagbefreiungsfunktion für die Windschutzscheibe zu aktivieren.

Aktivieren Sie nach dem Entfernen des Beschlags den AUTO-Modus der Klimaregelung und die automatische Beschlagreduzierung.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen

Sie auf **Fahrgastraumkomfort > Automatische Beschlagreduzierung**. Die Beschlagreduzierungsfunktion für die Windschutzscheibe wird automatisch eingeschaltet, wenn sich Beschlag an der Innenseite der Windschutzscheibe bildet.

8.. App-Center

Apps im Center-Display

9.. Lautstärkeregelung

Der Standardlautstärkewert ist 50 %. Tippen Sie auf das Symbol und wischen Sie nach links oder rechts, um die Lautstärke einzustellen.

Tippen und halten Sie das Symbol zum Stummschalten. Tippen und halten Sie das Symbol erneut, um die vor der Stummschaltung eingestellte Lautstärke wiederherzustellen.

Vorderes Klimabedienfeld

Während im Center-Display eine beliebige Benutzeroberfläche angezeigt wird, tippen Sie zum Einstellen der Temperatur für den vorderen oder

hinteren Fahrgastraum auf das Temperatur- oder Klimaregelungssymbol in der Klimabedienleiste, um auf das Klimabedienfeld zuzugreifen.



- 1.. Vordere Klimaregelung ein- und ausschalten
Tippen Sie auf die Einschalttaste, um die vordere Klimaregelung einzuschalten. Tippen Sie ein zweites Mal, um die vordere Klimaregelung auszuschalten. In diesem Fall wird die hintere Klimaregelung ebenfalls ausgeschaltet.
- 2.. Manueller Modus (Klimaanlage)
Tippen Sie, um den manuellen Modus (Klimaanlage) zu aktivieren. In diesem Modus können Sie die Gebläsedrehzahl und Temperatur zum Kühlen oder Erwärmen des Fahrgastraums manuell einstellen.
Wenn Sie diesen Modus ausschalten, wechselt das Fahrzeug in den Frischluftmodus.
- 3.. Maximale Kühlung
Tippen Sie, um die höchste Kühlstufe einzustellen. Wenn der manuelle Modus (Klimaanlage) ebenfalls eingeschaltet ist, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Umluftmodus und stellt die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe und die Luftverteilung auf „Kopfraum“ ein.
Tippen Sie ein zweites Mal, um die maximale Kühlung auszuschalten und die vorige Einstellung der Klimaanlage wiederherzustellen.
- 4.. Maximale Heizung
Tippen Sie, um die höchste Heizungsstufe einzustellen. Wenn der manuelle Modus (Klimaanlage) ebenfalls eingeschaltet ist, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Umluftmodus und stellt die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe und die Luftverteilung auf „Fußraum“ ein.

Tippen Sie ein zweites Mal, um die maximale Heizung auszuschalten und die vorige Einstellung der Klimaanlage wiederherzustellen.

5.. Entfroston/Beschlagentfernung der Windschutzscheibe

Wenn die Funktion zur Entfroston/Beschlagbefreiung der Windschutzscheibe aktiviert ist, wird gleichzeitig der manuelle Modus (Klimaanlage) eingeschaltet. Der Luftverteilungsmodus wird auf „Luft zur Windschutzscheibe“ eingestellt und der Luftzirkulationsmodus auf den Automatikmodus.

Wenn die Windschutzscheibe von außen beschlägt, empfiehlt es sich, die Scheibenwischer und den AUTO-Modus der Klimaregelung einzuschalten.

Wenn die Windschutzscheibe von innen beschlägt, empfiehlt es sich, die Beschlagbefreiungsfunktion für die Windschutzscheibe zu aktivieren.

Aktivieren Sie nach dem Entfernen des Beschlags den AUTO-Modus der Klimaregelung und die automatische Beschlagreduzierung.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen, tippen Sie auf

Fahrgastraumkomfort > Automatische Beschlagreduzierung und legen

Sie die Empfindlichkeit fest. Die Beschlagreduzierungsfunktion für die

Windschutzscheibe wird automatisch eingeschaltet, wenn sich Beschlag an der Innenseite der Windschutzscheibe bildet.

6.. Heckscheibenheizung

Tippen Sie, um die Heckscheibe zu beheizen. Diese Funktion wird nach 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

7.. Belüftungsdüsenmodus

Aus: Die Belüftungsdüsen auf der Fahrerseite sind geschlossen. Es ist nicht möglich, alle vier vorderen Belüftungsdüsen gleichzeitig auszuschalten.

Frei: Der Winkel der beiden Belüftungsdüsen auf der Fahrerseite kann frei eingestellt werden.

Ausgewogen: Die Winkel der beiden Belüftungsdüsen auf der Fahrerseite sind symmetrisch.

Schwenken: Die Belüftungsdüsen werden auf- und abwärts und nach links und rechts geschwenkt.

8.. Gebläsestärke vorne

Tippen Sie auf das Symbol „+“ oder „-“, um die vordere Gebläsedrehzahl einzustellen. Die vorderen Belüftungsdüsen können in acht verschiedenen Stufen betrieben werden.

9.. AUTO

Tippen Sie, um den AUTO-Modus einzuschalten. In diesem Modus werden Temperatur, Gebläsedrehzahl, Luftverteilung und Luftzirkulation für die

Vorder- und Rücksitze automatisch je nach eingestellter Temperatur geregelt.

Tippen Sie ein zweites Mal, um den AUTO-Modus auszuschalten. Der Klimaanlagestatus bleibt unverändert.

10.. Luftverteilung

Es stehen sieben Luftverteilungsmodi zur Auswahl zur Verfügung: Luft in Richtung Windschutzscheibe / Kopfraum / Fußraum / Kopf- und Fußraum / Fußraum und Windschutzscheibe / Kopfraum und Windschutzscheibe / Windschutzscheibe, Kopf- und Fußraum.

Symbol	Luftverteilung
	<p>Luft in Richtung Windschutzscheibe In Verbindung mit einer hohen Gebläsedrehzahl befreit dieser Modus bei kalter und feuchter Witterung die Windschutzscheibe schnell von Beschlag und Eis.</p>
	<p>Luft in Richtung Kopfraum Erwärmt oder kühlt den vorderen Bereich des Fahrgastraums.</p>
	<p>Luft zum Fußraum Erwärmt oder kühlt den Fußraum.</p>
	<p>Luft in Richtung Kopf- und Fußraum Regelt den vorderen Fahrgastraum einschließlich Fußraum auf eine angenehme Temperatur.</p>
	<p>Luft in Richtung Fußraum und Windschutzscheibe Befreit die Windschutzscheibe von Eis oder Beschlag und erwärmt oder kühlt den Fußraum.</p>
	<p>Luft in Richtung Kopfraum und Windschutzscheibe Befreit die Windschutzscheibe von Eis oder Beschlag und erwärmt oder kühlt den vorderen Fahrgastraum.</p>

	<p>Luft in Richtung Windschutzscheibe, Kopf- und Fußraum Befreit die Windschutzscheibe von Beschlag und Eis und regelt den vorderen Fahrgastraum einschließlich Fußraum auf eine angenehme Temperatur.</p>
---	--

Vordere Belüftungsdüsen einstellen

Die vorderen Belüftungsdüsen befinden sich unter der Windschutzscheibe sowie auf und unter der Instrumententafel.



- 1.. Belüftungsdüsen an der Windschutzscheibe
- 2.. Belüftungsdüsen auf Kopfhöhe
- 3.. Belüftungsdüsen im Fußraum

Die vorderen Belüftungsdüsen an der Instrumententafel können wie folgt eingestellt werden:

Drücken Sie auf den Belüftungsdüsenbereich am Center-Display und wischen Sie nach oben oder unten, um den vertikalen Winkel einzustellen, bzw. nach links oder rechts, um den horizontalen Winkel einzustellen.

Im freien Modus können Sie auf eine Belüftungsdüse am Center-Display tippen, um die entsprechende Belüftungsdüse zu schließen. Es muss immer mindestens eine Belüftungsdüse geöffnet bleiben.

Tipps zur Verwendung der Klimaanlage

- Halten Sie das Gitter frei von Hindernissen (z. B. Blätter oder Schnee).
- Wenn das Fahrzeug bei extrem hohen Temperaturen abgestellt wurde, schalten Sie die Klimaanlage ein und öffnen Sie gleichzeitig die Fenster, um den Fahrgastraum schneller abzukühlen.

Klimaregelung hinten

Hinteres Klimabedienfeld

Am hinteren Display ist ein Klimabedienfeld verfügbar, über das die Fahrgäste im Fond die Temperatur und die Gebläsedrehzahl regeln können.



- 1.. Klimaregelung ein- und ausschalten
Tippen Sie, um die vordere und hintere Klimaregelung ein- oder auszuschalten.
- 2.. Hinterer Schalter
Tippen Sie, um die hintere Klimaregelung ein- oder auszuschalten.
- 3.. Modi der hinteren Belüftungsdüsen
Aus: Die hinteren Belüftungsdüsen sind geschlossen. Es ist nicht möglich, beide hinteren Belüftungsdüsen gleichzeitig auszuschalten.
Frei: Der Winkel der beiden hinteren Belüftungsdüsen kann frei eingestellt werden.
Schwenken: Die hinteren Belüftungsdüsen werden auf- und abwärts und nach links und rechts geschwenkt.
- 4.. Hintere Temperaturanzeige
Zeigt die Solltemperatur im Fond an. Tippen Sie, um auf das Temperaturregelfeld zuzugreifen.
Drücken Sie auf den Temperaturwert und bewegen Sie den Regler nach links oder rechts, um die Temperatur in einem Bereich zwischen 15 und 31°C einzustellen.
- 5.. Luft in Richtung Kopfraum
Erwärmt oder kühlt den hinteren Bereich des Fahrgastraums.

6.. AUTO

Drücken Sie auf die Taste, um den AUTO-Modus zu aktivieren. In diesem Modus werden Temperatur, Gebläsedrehzahl und Luftverteilung im hinteren Fahrgastraum automatisch je nach ausgewählter Temperatur eingestellt. Tippen Sie ein zweites Mal, um den AUTO-Modus auszuschalten. Der Klimaanlagestatus bleibt unverändert.

7.. Luft zum Fußraum

Erwärmt oder kühlt den Fußraum im Fond.

8.. Hintere Gebläsedrehzahl

Tippen Sie auf das Symbol „+“ oder „-“, um die hintere Gebläsedrehzahl einzustellen. Die hinteren Belüftungsdüsen können in sechs verschiedenen Stufen betrieben werden.

Hinteres Klimabedienfeld



Am hinteren Display befindet sich das Klimabedienfeld für die Fahrgäste im Fond.

Hintere Belüftungsdüsen einstellen

Die hinteren Belüftungsdüsen befinden sich unten am hinteren Bedienfeld und unter dem Fahrer- und dem Beifahrersitz.



- 1.. Hintere Belüftungsdüsen auf Kopfhöhe
- 2.. Hintere Belüftungsdüsen im Fußraum

Die hinteren Belüftungsdüsen können wie folgt eingestellt werden:

Drücken Sie auf den Belüftungsdüsenbereich am Center-Display oder am hinteren Display und wischen Sie nach oben oder unten, um den vertikalen Winkel einzustellen, bzw. nach links oder rechts, um den horizontalen Winkel einzustellen.

Im freien Modus können Sie auf eine Belüftungsdüse am Bildschirm tippen, um die entsprechende Belüftungsdüse zu schließen. Es muss immer mindestens eine Belüftungsdüse geöffnet bleiben.

Luftreinigung

Luftbereinigungsmodi

Oben rechts im Center-Display können Sie die Innenraumluftqualität überprüfen und einen Luftbereinigungsmodus auswählen:

- **AUS:** Luftreinigung ausschalten.
- **AUTO:** Das Fahrzeug passt die Gebläsedrehzahl automatisch je nach PM2,5-Konzentration im Fahrgastraum an.
- **RUHIG:** Die Luft im Fahrgastraum wird mit möglichst geringer Gebläsedrehzahl bereinigt.

Ionisator

Um die Qualität der Innenraumluft mittels Ionisierung weiter zu verbessern, öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrgastraumkomfort > Ionisator**.

Klimaanlagengeruch beseitigen

Wenn das Fahrzeug bei warmem Wetter in Stellung PARKEN abgestellt wird und die Klimaanlage in Betrieb ist, kann sich Kondenswasser im Klimaregelungssystem ansammeln. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrgastraumkomfort > Klimaanlagegeruch beseitigen**. Wenn Sie aussteigen und das Fahrzeug verriegeln und im Klimaregelungssystem Restflüssigkeit erkannt wird, wird das Gebläse automatisch auf der höchsten Stufe eingeschaltet, um die Feuchte im Verdampfer und Luftkanal zu beseitigen und auf diese Weise das Wachstum von Bakterien in der feuchten Umgebung einzuschränken.

Sie können zwischen zwei Modi auswählen: **Standard** (das Gebläse wird ungefähr drei Minuten lang weiter betrieben) und **Stark** (das Gebläse wird ungefähr zwanzig Minuten lang weiter betrieben).

Diese Funktion kann in bestimmten Umgebungen Strom verbrauchen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Fahrtplanung oder deaktivieren Sie bei Bedarf die Funktion.

Musik

Tippen Sie auf der Startseite auf „Medien“ und wählen Sie Ihren bevorzugten Radio- oder Musik-Streaming-Dienst:

- Wählen Sie Tidal, um Ihre Lieblingsmusik zu suchen und abzuspielen. Sie können die Musik zu synchronisieren und Titel oder Alben zu den Favoriten hinzuzufügen.
- Stecken Sie ein USB-Gerät ein, um Musik davon abzuspielen.
- Nachdem Sie ein mobiles Gerät über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden haben, können Sie Bluetooth Music wählen, um Musik vom Gerät abzuspielen.

Um die Medienlautstärke zu regeln, rufen Sie unten links auf dem Center Display die Einstellungen auf und berühren Sie Ton. Tippen Sie auf Tonmodus, um die Klangfeldleistung im Innenraum einzustellen. Bei Bedarf (z. B. wenn Ihr Kind auf den Rücksitzen schläft) können Sie auch die Stummschaltung hinten einschalten.

Dolby Atmos für Autos liefert Ihnen ein gut abgestimmtes, ausgewogenes Klangerlebnis und eine optimale Hörkonfiguration, die für die Innenraumumgebung des Fahrzeugs optimiert ist. So wird der Innenraum zu einem idealen Hörraum für immersive Musikerlebnisse mit einem vielschichtigeren und satteren Klang als je zuvor. Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Dolby Atmos und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories, Inc. Vertrauliche unveröffentlichte Arbeiten. Copyright 2012-2021 Dolby Laboratories. Alle Rechte vorbehalten.

Navigation

Um eine Route zu einem Ort auszuwählen, wählen Sie auf dem Center Display die Navigation. Wenn Sie bereits eine Route über die NIO-App gesendet haben, wird die ausgewählte Route nach dem Einschalten automatisch im Center Display angezeigt.

Tippen Sie auf , um Navigationseinstellungen wie Routenpräferenz, Sprachnavigation und Kartenanzeige festzulegen.

Fotos

Fotos

Im Fahrzeug können Sie NOMI bitten, Ihnen bei der Aufnahme von Selfies zu helfen. Die gemachten Fotos oder Videos werden in der **Photos**-App auf dem Center Display gespeichert und können über ein USB-Kabel exportiert werden.

Telefon

Ist Ihr Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug gekoppelt, können Sie Anrufe tätigen, nachdem Sie dem Fahrzeug erlaubt haben, auf die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons zuzugreifen. Sie können das Telefon über die Startseite oder den Anwendungsstarter aufrufen.

Sobald Sie die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons mit dem Fahrzeug synchronisiert haben, können Sie einen Kontakt oder einen letzten Anruf auswählen oder direkt eine Nummer wählen, um einen Anruf zu tätigen. Während des Gesprächs können Sie zwischen Privatmodus und Freisprechmodus wechseln.

Auf der Seite „Telefon“ können Sie die letzten Anrufe anzeigen, zu anderen Bluetooth-Telefonen wechseln oder die letzten Anrufe ausblenden.

Mobile Geräte verbinden

Sie können das Fahrzeug über Bluetooth oder über die Hotspot-Funktion mit einem mobilen Gerät (z. B. Telefon oder Tablet) verbinden und das mobile Gerät über das Center-Display mit dem Fahrzeug synchronisieren (Telefonkontakte, Musik usw.), um ein optimales Infotainment-Benutzererlebnis zu erhalten. Bei anschließenden Verbindungen wird das mobile Gerät automatisch mit dem Fahrzeug synchronisiert. Sie müssen die Verbindung nicht erneut zulassen.

Um Ihr mobiles Gerät über Bluetooth oder über die Hotspot-Funktion zu verbinden, tippen Sie oben auf dem Center-Display auf das Bluetooth- oder Hotspot-Symbol:

1. Aktivieren Sie die Bluetooth- oder WLAN-Funktion auf Ihrem mobilen Gerät (z. B. Telefon oder Tablet).
2. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Verbinden**, um die Bluetooth- oder Hotspot-Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie am Center-Display das mobile Gerät, das Sie verbinden möchten, um es manuell zu koppeln.

Alternativ können Sie ein mobiles Gerät durch einmaliges Tippen über Bluetooth oder über die Hotspot-Funktion verbinden, indem Sie das Gerät auf das Ladepad für kabelloses Laden legen und die Anweisungen unten befolgen (dieses Verfahren gilt nur für kompatible Telefone):

1. Aktivieren Sie auf dem Telefon die NFC-, Bluetooth- oder WLAN-Funktion.
2. Legen Sie das Telefon auf das Ladepad für kabelloses Laden, das sich in der Mittelkonsole befindetet.



3. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen, tippen Sie auf **Verbinden**, um die Bluetooth- oder Hotspot-Seite zu öffnen, und wählen Sie „Über NFC am Telefon verbinden“.

HINWEIS

Lassen Sie Ihr Telefon auf dem Ladepad liegen, wenn es über Bluetooth oder Hotspot mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Kabelloses Laden

Sie können Geräte, die kabelloses Laden unterstützen, auf dem Ladepad für kabelloses Laden in der Mittelkonsole laden.



Die Funktion für das kabellose Laden ist standardmäßig aktiviert. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Verbinden > Kabelloses Laden**, um die Funktion auszuschalten. Die aktuelle Einstellung wird im Konto des Fahrzeugeigentümers oder befugten Benutzers gespeichert. Der aktuelle Ladestatus wird am Center-Display angezeigt.

Wenn ein mobiles Gerät, das über Bluetooth oder die NFC-Schnellverbindung verbunden ist, auf das Ladepad für kabelloses Laden gelegt wird, wird der Ladevorgang beendet.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Ladevorgang beendet und im Center-Display wird eine entsprechende Statusbenachrichtigung angezeigt:

- Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- Beim Laden ist ein Fehler aufgetreten. Beispiel: Die Ladespannung ist zu hoch oder zu niedrig.

VORSICHT

- Wenn das kabellose Laden aktiviert ist, können sich auf dem zugehörigen Ladepad befindliche Gegenstände (wie Schlüssel, Münzen oder NFC-Karten) auf die Ladeeffizienz auswirken oder sogar Brand verursachen.
- Achten Sie beim kabellosen Laden darauf, dass sich keine metallischen Gegenstände, wie Münzen und Karten mit Chips/Batterien, zwischen Telefon und Ladepad befinden. Verwenden Sie keine Telefonhüllen mit metallischen

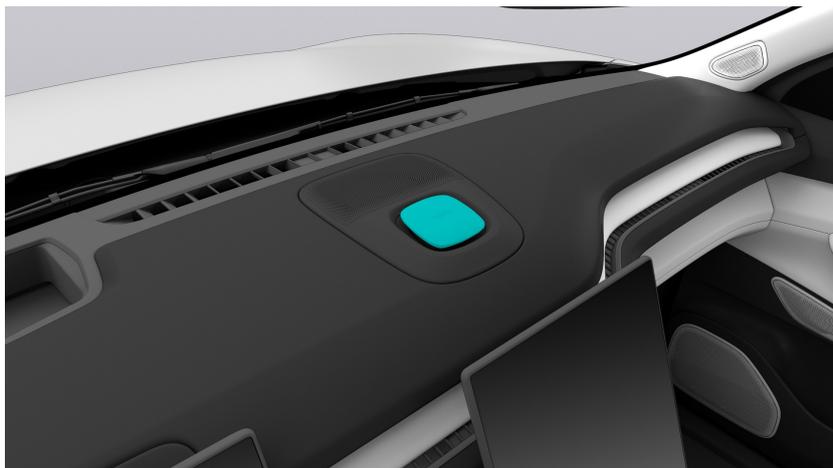
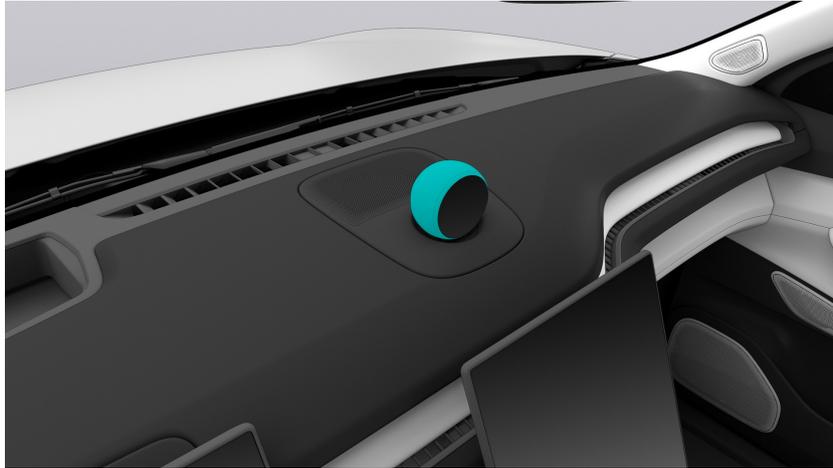
Materialien, wie zum Beispiel solche, die das magnetische Laden (MagSafe) unterstützen.

- Es ist normal, dass ein Telefon nach längerem Aufladen warm wird. Legen Sie ein voll aufgeladenes Gerät nicht auf das Ladepad. Andernfalls kann es zur Überhitzung kommen.
- Laden Sie nicht zwei oder mehr Geräte gleichzeitig kabellos.
- Die Lüftungsöffnung befindet sich an der Unterseite des Pads für das kabellose Laden. Sorgen Sie dafür, dass keine kleinen Fremdkörper und Flüssigkeiten in diese gelangen können.



NOMI

NOMI, der KI-Bordassistent von NIO, ist im oberen Bereich der Instrumententafel integriert. Sie und Ihre Fahrgäste können direkt mit NOMI kommunizieren und bestimmte Funktionen über Sprachbefehle bedienen. NOMI ist Ihr persönlicher Reisebegleiter.



Wenn Sie einsteigen (und die Fahrertür schließen oder einmal das Bremspedal drücken), begrüßt NOMI Sie. Um bestimmte Funktionen über NOMI steuern zu können, sagen Sie zuerst den Aufweckbefehl (standardmäßig „Hey NOMI“) oder drücken Sie rechts am Lenkrad die Sprachbefehlstaste, um NOMI aufzuwecken. Nachdem NOMI auf Ihre Aufforderung reagiert hat (z. B. durch die Ansage „Hier bin ich“), können Sie einen Befehl geben. Nach Abschluss einer Konversation oder Beenden einer Aufgabe schaltet NOMI automatisch in den Bereitschaftsmodus. Sie können NOMI jederzeit aufwecken.

Um den Aufweckbefehl zu personalisieren, öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **NOMI > Aufweckbefehl einstellen**. Die Einstellung wird in Ihrem Konto gespeichert und automatisch aktualisiert,

wenn Sie zum nächsten Mal auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Vor einem Aufweckbefehl, das zwei chinesische Schriftzeichen enthält, müssen Sie das Wort „Hey“ hinzufügen. Wenn der personalisierte Aufweckbefehl drei bis sechs chinesische Zeichen enthält, können Sie NOMI durch einfaches Sprechen des Aufweckbefehls aufwecken.

Sie können den Modus für dauerhafte Kommunikation mit NOMI aktivieren, indem Sie über die Bedienleiste unten im Center-Display die Einstellungen öffnen und auf **NOMI > Dauerhafte Kommunikation** tippen. Wenn dieser Modus aktiviert ist, kann die Kommunikation mit NOMI innerhalb von 20 Sekunden nach dem Aufwecken von der gleichen Person fortgeführt werden, ohne dass erneut der Aufweckbefehl gesprochen werden muss. Wenn ein anderer Fahrzeuginsasse mit NOMI kommunizieren möchte, kann dieser Fahrzeuginsasse NOMI neu aktivieren. Tippen Sie auf **Immersive Sprachkonversation**, um die Abschrift Ihres Gesprächs mit NOMI auszublenden.

Kategorie	Funktion (weitere Überraschungen demnächst verfügbar)	Empfohlene Befehle
Basisfunktionen	NOMI aufwecken	Hey NOMI.
	NOMI präsentieren	Was kannst du?
	Vorschlag bieten	Ich habe einen Vorschlag. Ich habe Feedback für dich.
	NOMI beenden	Abbrechen/Beenden/Tschüss.
	Modus „Bitte nicht stören“ (in diesem Modus beginnt NOMI nicht spontan zu sprechen, antwortet aber auf Ihre Anfragen)	Bitte nicht stören. Stör mich bitte nicht. „Nicht stören“ aus. Schlaf nicht so lange. Wach auf.
Medien	Lautstärkeregelung	Musik-/Medienlautstärke auf maximale Stufe einstellen. Lautstärke auf 60 % / niedrigste Stufe / 50 % einstellen. Stummschalten.
	Musik wiedergeben	Spieler einen Song für mich. Spieler XXX.

		<p>Nächster Titel. Einzelnen Song in der Schlaufe wiedergeben/Wiedergabeliste wiederholen/Zufallswiedergabe. Fügen diesen Song zu den Favoriten hinzu. Ich möchte keine Songs von XX hören. Spiele einen Song über USB.</p>
Telefon	Anruf ausführen	Wähle XXX.
	Anruf annehmen	Antworten/ablehnen.
Entertainment	Witz erzählen lassen	Erzähl mir einen Witz.
	Selfie	Nimm ein Foto. Nimm noch ein Foto auf.
Navigation	An einen Ort navigieren	Ich benötige Navigationshilfe. Ich brauche eine Ladestation. Ich bin hungrig. Ich möchte einen Feuertopf essen.
	Route planen	Nummer eins. Bring mich zum nächsten Ziel. Neue Route.
	Adresse speichern oder zu den Favoriten hinzufügen	Heimadresse bearbeiten. Aktuellen Standort speichern.
	Karteneinstellungen ändern	Kartenansicht vergrößern. Zur 2D-Ansicht wechseln. Fahrtrichtung oben.
	Navigation anzeigen oder beenden	Wie lange dauert es noch bis zum Büro? Wie ist der Verkehr? Navigation beenden. Navigation stoppen.
Klimaregelung	Temperatur einstellen	Temperatur (Fahrer/Beifahrer/hinten) auf 26 Grad Celsius einstellen.
	Gebläsestufe anpassen	Gebläse auf der Fahrerseite ein bisschen reduzieren. Höchste Gebläsestufe einstellen.

	Klimaregelung ein-/ ausschalten	Klimaregelung (hinten) einschalten. AUTO-Modus einschalten.
	Luftverteilung und Luftzirkulation einstellen	Luft Richtung Kopfraum/Fußraum/ Windschutzscheibe/Fußraum und Windschutzscheibe/Kopfraum und Fußraum. Entfrosthung vorne/hinten (ein-/ ausschalten). Umluftmodus einschalten.
	Luftreinigung	Luftreinigung einschalten. Welche PM2,5-Konzentration haben wir im Innenraum? Luftreiniger stummschalten.
Fenster	Fensterheber	Fenster (Fahrer, Beifahrer, hinten links, hinten rechts, alle) öffnen/schließen. Fenster komplett öffnen. Fenster um 20 % öffnen. Hintere Fenster einen Spalt öffnen.
Sitze	Sitzbelüftung	Sitzbelüftung (Fahrer/Beifahrer) einschalten. Sitzbelüftung ein bisschen reduzieren.
	Sitzheizung	Sitzheizung (Fahrer/Beifahrer/hinten links/hinten rechts) einschalten. Sitzheizung ein bisschen höher stellen.
	Sitzmassagefunktion	Sitzmassagefunktion (Fahrer/Beifahrer) einschalten. Ein bisschen stärker. Sitzmassagefunktion auf Stufe 3 einstellen.
Lenkrad	Lenkradheizung	Lenkradheizung einschalten.
Beleuchtung	Ambientebeleuchtung	Ambientebeleuchtung einschalten. Farbe der Ambientebeleuchtung ändern.
Bedienelemente am Center-Display	Bildschirmhelligkeit anpassen	Center-Display ein bisschen dimmen. Höchste Helligkeitsstufe einstellen.
	Bluetooth/WLAN/ Hotspot	(Bluetooth/WLAN/Hotspot) ein-/ ausschalten.

	Anwendungen	Zurück zum Desktop. Medien/Telefon/Navigation/Musik/ Wetter/Einstellungen öffnen.
--	-------------	---

WARNUNG

- Flüssigkeiten, saure oder alkalische Lösungsmittel, Schmutz, Fusseln oder magnetischen Materialien vom NOMI und seinem Sockel fernhalten.
- Das NOMI und seinen Sockel nicht zerlegen oder reparieren.
- Das NOMI nicht schieben, ziehen oder verdrehen und seine Bewegungen nicht behindern.
- Das NOMI und seinen Sockel nicht entfernen.

Komfortfunktionen

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet (ohne von außen verriegelt zu sein) und der Fahrerplatz unbesetzt ist, können die Insassen trotzdem in das Fahrzeug einsteigen und auf bestimmte Komfortfunktionen zugreifen. Die Funktion schaltet sich nach 10 Stunden ohne Bedienung automatisch ab. Um eine Komfortfunktion weiter zu nutzen, öffnen Sie eine beliebige Tür, betätigen Sie das Bremspedal oder setzen Sie sich bei geschlossener Fahrertür auf den Fahrersitz.

Zu den Komfortfunktionen gehören vor allem:

- Einstellung des Fahrer-/Beifahrersitzes
- Lenkradanpassung
- Kabelloses Laden
- Klimaanlagesteuerung vorne
- Sitzmassage, Heizung und Belüftung
- Lenkradheizung
- Fenstersteuerung
- Leselichter und Ambientebeleuchtung
- Entertainment und Navigation
- NOMI

Intelligentes Duftsysteem

Ihr Fahrzeug bietet Ihnen und Ihrer Familie ein Duftsysteem. Sie können den gewünschten Duft auswählen, um während der Fahrt ein erfrischendes, angenehmes Erlebnis zu genießen.

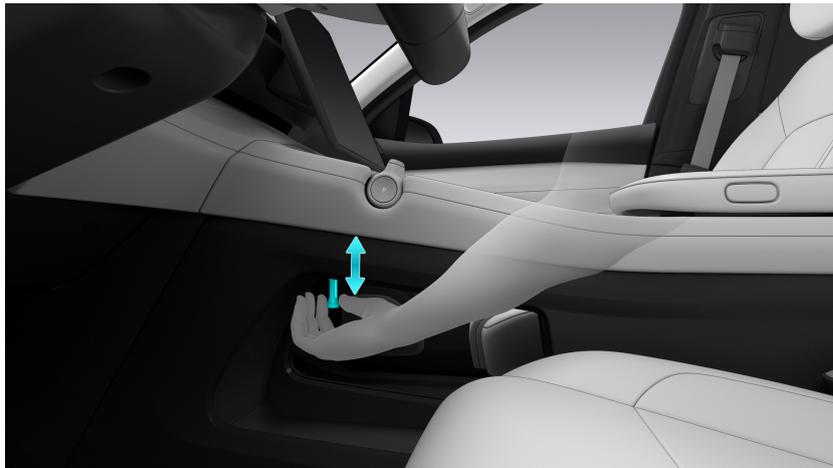
Das System bietet zahlreiche verschiedene Düfte, wie „Sonne“, „Abenteuer“ oder „Paradies“. Führen Sie Ihre bevorzugte Duftkartusche in den Duftkartuschenhalter unter der Mittelkonsole ein und ersetzen Sie die Kartusche je nach Wunsch.

So setzen Sie Duftkartuschen ein bzw. ersetzen Sie Duftkartuschen:

- 1.. Entfernen Sie die Abdeckung der Duftkartusche, setzen Sie die Duftkartusche nach oben gerichtet in den Halter und drücken Sie auf den Knopf an der Kartusche.

VORSICHT

Die Duftpatrone beim Einsetzen nicht drehen.



- 2.. Die Kartusche wird von einem Magnet im Halter in ihrer Position gehalten.
- 3.. Bei eingesetzter Duftkartusche meldet das Fahrzeug, dass das Duftsysteem verfügbar ist, und zeigt den Duft der verschiedenen Kartuschen im Center-Display an.
- 4.. Um eine Duftkartusche zu ersetzen, halten Sie die Kartusche an der Unterseite mit den Fingern fest und ziehen Sie die Kartusche langsam heraus.

Um das Duftsysteem ein- oder auszuschalten, die Duftstärke zu steuern oder einen anderen Duft auszuwählen, setzen Sie die Duftkartusche ein und wischen Sie auf der Startseite nach rechts. Wählen Sie in den daraufhin geöffneten Schnelleinstellungen **Duft** aus.

WARNUNG

- Die Duftpatrone außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um versehentliches Verschlucken zu verhindern, da dies ihrer Gesundheit schaden kann.
- Erlauben Sie Ihrem Kind nicht, Finger in den Duftpatronenhalter zu stecken. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Zum Gewährleisten Ihrer Sicherheit die Duftpatrone niemals während der Fahrt einsetzen oder austauschen.
- Wenn Sie oder Insassen Unbehagen verspüren, das Duftsysteem sofort ausschalten.

VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie das Verfallsdatum, bevor Sie die Duftpatrone einsetzen. Der Duft ist bei ungeöffneter Flasche ein Jahr lang haltbar, nach dem Öffnen der Flasche hält der Duft drei Monate lang. Verwenden Sie den Duft nicht mehr und ersetzen Sie diesen, wenn er abgelaufen ist.
- Einige Düfte (z. B. Wild) haben anregende Wirkung. Bitte verwenden Sie diesen nur bei Bedarf.
- Achten Sie beim Auswechseln der Duftpatrone darauf, dass Ihre Hände sauber sind, damit das Duftsysteem nach dem Auswechseln ordnungsgemäß funktionieren kann.
- In jedem Duftpatronenhalter befindet sich ein Magnet. Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte von der Halterung fernhalten, um wechselseitige Störungen zwischen elektronischen Geräten und dem Duftsysteem zu vermeiden.
- Zwischen dem Duft und organischen Substanzen kann es zu chemischen Reaktionen kommen. Die Duftkeramik stets in der Duftpatrone belassen und von allen Kunststoffteilen fernhalten.

HINWEIS

- Die Wahrnehmung des Duftsystems kann in Abhängigkeit von der Kabinentemperatur, der Gebläsedrehzahl und der körperlichen Verfassung von Personen variieren.
- Kaufen Sie nur Original-Duftstäbchen aus Keramik und vermeiden eine Beschädigung der Duftpatrone, um ihre Qualität zu gewährleisten.

- Falls die Duftpatrone nach dem Einsetzen nicht erkannt wird, diese bitte herausnehmen und erneut einsetzen.

Tide

Tide ist eine physische und psychologische Gesundheits-App, die Ihnen hilft, zu schlafen, zu meditieren, sich zu entspannen und aufmerksam zu bleiben. Inspiriert durch Reisen, Natur und Meditation, bietet Ihnen Tide eine Vielzahl an Audio-Ressourcen, wie Naturgeräusche und Meditationsübungen, um Ihnen zu helfen, der schnelllebigen Welt zu entfliehen und einen ruhigen Platz zu finden, an dem Sie eine Weile meditieren können, um sich zu entspannen und besser zu schlafen, mit weniger Angst und Stress, während Sie fokussiert und ruhig bleiben.

Tide bietet drei Modi, nämlich Nickerchen, Meditation und Atmung.

Nickerchen-Modus

Sie und Ihre Familienmitglieder können im Fahrzeug zu den Geräuschen der Natur einschlafen und sich sanft wieder wecken lassen, um eine wunderbare Welt zu genießen.

Sie oder Ihre autorisierten Nutzer können den App Launcher aufrufen, um die **Tide > Nickerchen**-Seite zu öffnen, auf der sich die Sound-Szenarien und Weckzeiten für das Nickerchen einstellen und für das spezifizierte Konto memorisieren lassen.

- Nickerchen nach Zeit: Sie können einen Nickerchen-Countdown einrichten, um sich zur festgelegten Zeit wecken zu lassen. Ebenso können Sie festlegen, ob Sie das Nickerchen nach dem Wecken fortsetzen oder beenden möchten.
- Nickerchen nach Batterieladedauer: Wenn sich das Fahrzeug im Gleichstromladeprozess befindet, können Sie einen Batterieladestand innerhalb des Ladelimits festlegen, um ein Nickerchen zu machen, bis der vorgegebene Ladestand erreicht ist.
-  Es gibt noch weitere Einstellungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel für die Lautstärke und Wiedergabedauer der als Einschlafhilfe gedachten Geräusche, die Wecktöne und -lautstärken sowie den Schalter für die Wiederherstellung der Sitzposition nach Beendigung des Nickerchens.
-  Soundszenarien als Einschlafhilfe festlegen

Wenn das Fahrzeug in den Nickerchen-Modus versetzt ist, werden die Beleuchtung im Innenraum ausgeschaltet, die Fenster und Türen geschlossen und verriegelt, die Klimaanlage automatisch auf eine für ein Nickerchen angenehme Temperatur eingestellt und der Luftreiniger automatisch eingeschaltet. Sitzen Sie auf einem Vordersitz, wird dieser automatisch in die Entspannungsposition (sofern vorher

festgelegt) oder die standardmäßige Position bewegt. NOMI wird den Nicht stören-Modus aufrufen, um eine entspannende Atmosphäre für Sie zu schaffen. Nach Beendigung des Nickerchens wird das Fahrzeug wieder zu den vorherigen Einstellungen zurückkehren.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Wechseln in den Nickerchen-Modus, dass das Fahrzeug auf PARKEN gestellt ist und sich nicht im Batteriewechsel-Modus befindet.
- Schließen Sie zur Gewährleistung der Sicherheit vor dem Starten des Nickerchen-Modus alle Türen und die Heckklappe.
- Durch eine Störung in der Klimaanlage kann der Komfort während des Nickerchens beeinträchtigt werden.
- Wenn die Vordersitze zu Beginn des Nickerchen-Modus nach hinten bewegt werden, dann achten Sie auf den Zwischenraum zu den Insassen auf den Rücksitzen. Wird die lange Schiene für den Beifahrersitz eingerastet, wird dieser nach Beginn des Nickerchen-Modus nicht automatisch bewegt.
- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, dann achten Sie darauf, dass es noch eine Reichweite von mindestens 60 km hat. Bei einer verbleibenden Reichweite von weniger als 30 km wird der Lade-Alarm automatisch ausgelöst, wenn der Ladestecker getrennt ist oder beim Laden eine Störung aufgetreten ist, um Sie an das Kontrollieren des Batterieladestands zu erinnern.
- Unter bestimmten Umständen wird das Fahrzeug den Nickerchen-Modus automatisch verlassen, beispielsweise dann, wenn es nicht auf PARKEN gestellt ist, Zündungsgefahr der Batterie besteht, ein Software-Update ausgeführt wird, das Fahrzeug sich im Batteriewechsel-Modus befindet, es zum Schlafen verriegelt ist, die Klimaanlage defekt ist und das Konto gewechselt wird. In diesem Fall können die Sitze nicht automatisch wieder in die Positionen gebracht werden, in denen sie sich vor dem Nickerchen befanden.

Meditations-Modus

Der Meditations-Modus verschafft Ihnen eine tiefgründige mentale Pause, sodass Sie Ihr Inneres und Ihre Umgebung spüren sowie Ihre körperliche und geistige Erschöpfung reduzieren können.

Sie oder Ihre autorisierten Nutzer können den App Launcher aufrufen, um die **Tide > Meditations**-Seite zu öffnen, auf der sich die Sound-Szenarien und -Lautstärken für die Meditation einstellen und für das spezifizierte Konto memorisieren lassen.

Wenn das Fahrzeug in den Meditations-Modus versetzt ist, werden die Beleuchtung im Innenraum ausgeschaltet, die Fenster und Türen geschlossen und verriegelt, die Klimaanlage automatisch auf eine für die Meditation angenehme Temperatur eingestellt und der Luftreiniger automatisch eingeschaltet. NOMI wird den Nicht stören-Modus aufrufen, um eine tiefgehende und ruhige Atmosphäre für Sie zu schaffen. Nach Beendigung der Meditation wird das Fahrzeug wieder zu den vorherigen Einstellungen zurückkehren.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in PARK und nicht im Batteriewechselmodus befindet.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bevor Sie den Meditationsmodus starten, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich vergewissern, dass die verbleibende Reichweite nicht weniger als 30 km beträgt.
- Das Fahrzeug verlässt den aktuellen Modus unter bestimmten Umständen automatisch, z. B. wenn sich das Fahrzeug nicht in PARK befindet, die Batterie sich entzünden kann, eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird, sich das Fahrzeug im Batteriewechselmodus befindet, das Fahrzeug zum Schlafen verriegelt ist und das Konto gewechselt wird.

Atmungs-Modus

Der Atmungs-Modus hilft Ihnen zu lernen, wie man richtig atmet, sich beruhigt und Stress abbaut.

Sie oder Ihre autorisierten Nutzer können den App Launcher aufrufen, um die **Tide > Atmungs**-Seite zu öffnen, auf der sich die Atmungsszenarien sowie die Hintergrund-Soundszenarien und -Lautstärken einstellen und für das spezifizierte Konto memorisieren lassen.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in PARK und nicht im Batteriewechselmodus befindet.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bevor Sie den Meditationsmodus starten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich vergewissern, dass die verbleibende Reichweite nicht weniger als 30 km beträgt.
- Das Fahrzeug verlässt den aktuellen Modus unter bestimmten Umständen automatisch, z. B. wenn sich das Fahrzeug nicht in PARK befindet, die Batterie sich entzünden kann, eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird, sich das Fahrzeug im Batteriewechselmodus befindet, das Fahrzeug zum Schlafen verriegelt ist und das Konto gewechselt wird.

Schnellzugriff

Sie können im Anwendungsstarter auf dem Center Display auf **Schnellzugriff** tippen, um Apps für benutzerdefinierte Szenarien frei zu kombinieren oder die quadratische Schnittstelle aufrufen, um ein personalisiertes und automatisiertes intelligentes Erlebnis mit den empfohlenen Schnellzugriffsvorlagen zu genießen.

Zu den Aktionen, die benutzerdefinierte Tastenkombinationen unterstützen, gehören: Zeit, Medien, Wetter, Innenraumkomfort, Fahren, Laden, Türen, Fenster, Sitze, Beleuchtung, Systemeinstellungen und Anwendungen sowie andere allgemeine Einstellungen. Sie können benutzerdefinierte Szenarien auch mit Freunden teilen.

AR-Brille

Die AR-Brille kann mit Telefonen, Laptops, Spielkonsolen und dem Fahrzeugsystem verbunden werden, um eine Vielzahl von Unterhaltungs- und Büroanforderungen zu erfüllen.

AR-Brillen-Anschluss-Szenarien

Geeignete Android-Telefone

Für Android-Geräte mit USB-C DP-Anschlüssen.

- 1.. Auf der Nreal-Website können Sie überprüfen, ob Ihr Android-Gerät unterstützt wird.
- 2.. Bitte laden Sie die Nreal-App für Android von der Nreal-Website herunter und installieren Sie sie.
- 3.. Verbinden Sie die AR-Brille mit Ihrem Telefon und starten Sie die Nreal-App, um sie vor der Verwendung automatisch zu aktivieren.
Sobald die Nreal-App gestartet ist, können Sie den Bildschirm Ihres Telefons auf die Brille spiegeln. Sie können auch mehrere virtuelle Bildschirme oder 3D-Objekte im AR Space fixieren und mit ihnen interagieren, um exklusive AR-Inhalte und -Erlebnisse zu erhalten.

iPhones

Für Apple-Geräte (iPhones und einige iPads) mit Lightning-Anschlüssen.

- 1.. Stellen Sie sicher, dass Sie einen iPhone-Adapter vorbereitet haben.
iPhones mit Lightning-Anschluss können nicht direkt mit der AR-Brille verbunden werden. Für den Anschluss werden ein Adapter für Nreal und ein iPhone-Konverter benötigt.
- 2.. Verbinden Sie die AR-Brille mit Ihrem iPhone, um den Nreal-Adapter automatisch zu aktivieren.
- 3.. Der Air-Screen-Casting-Modus wird unterstützt. Sie können den Bildschirm Ihres Telefons auf der Brille spiegeln, aber der AR Space-Modus ist nicht verfügbar.

Laptops

Für Nutzer mit inkompatiblen Mobilgeräten oder Nutzer, die einen Laptop an die AR-Brille anschließen möchten.

- 1.. Stellen Sie sicher, dass ein Chrome- (Version 89 oder höher) oder Edge-Browser (Version 89 oder höher) auf dem Laptop installiert ist.

- 2.. Öffnen Sie die Aktivierungswebsite (<https://www.nreal.cn/support/activationGlasses/>) mit Ihrem Laptop, aktivieren Sie das AR-Gerät und verbinden Sie die AR-Brille mit dem Laptop. Folgen Sie den Anweisungen auf der Aktivierungsseite, um die Brille anzuschließen und zu aktivieren.
- 3.. MacBooks mit Chips der M-Serie unterstützen den Screen-Casting-Modus und AR-Desktops (macOS 12.0 oder höher). Andere Laptops mit USB-C DP-Anschlüssen und MacBooks mit Intel-Chips unterstützen nur den Air-Screen-Casting-Modus.

Nintendo Switch

Für Nintendo Switch Spielkonsolen (Nintendo Switch Lite wird nicht unterstützt).

- 1.. Verwenden Sie die Switch-Basis, und schalten Sie sie in den TV-Modus, um Videosignale auszugeben.
- 2.. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Adapter und ein HDMI-Kabel vorbereitet haben.
- 3.. Schließen Sie die AR-Brille an die Switch-Basis an, um das Gerät automatisch zu aktivieren.
- 4.. Der Air-Screen-Casting-Modus wird unterstützt. Sie können jetzt das Bild des Switch-Spiels sehen und den Ton über die AR-Brille hören.

NIO Intelligentes Fahrzeugsystem

Für das intelligente Fahrzeugsystem NIO Banyan.

- 1.. Stellen Sie sicher, dass der Chip-Upgrade-Service abgeschlossen ist. Der Chip befindet sich am Typ-C-Anschluss hinten in der mittleren Ablagebox des Fahrzeugs, und das Fahrzeugsystem kann sich erst nach dem Chip-Upgrade mit der Hardware der AR-Brille verbinden.
- 2.. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein NIO Air Fahrzeuganschlusskit vorbereitet haben. Die AR-Brille kann nicht direkt mit dem Fahrzeug verbunden werden.
- 3.. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeugsystem auf Banyan 1.1.6b CN oder höher aktualisiert wurde. Um den aktuellen Software-Version zu prüfen, tippen Sie auf dem Center Display auf **Einstellungen > Allgemeines**.
- 4.. Stellen Sie sicher, dass Sie alle AR-bezogenen Fahrzeuganwendungen aktualisiert haben.
Sowohl AR Kit als auch XR OS Lite sind Apps, die ausschließlich für das AR-Erlebnis im Fahrzeug entwickelt wurden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beide installiert und auf die neueste Version aktualisiert haben (sofern vorhanden). Sie müssen auch NOMI und iQIYI auf die neueste Version aktualisieren, um AR-Filme im Fahrzeug ansehen zu können.

- 5.. Verbinden Sie die AR-Brille mit dem Fahrzeugsystem über das spezielle Fahrzeuganschlusskit.
 - 1). Schließen Sie das Konverterkabel an den Typ-C-Anschluss an der Rückseite der mittleren Ablagebox an.
 - 2). Legen Sie den Konverter oben auf das mittlere Staufach.
 - 3). Verbinden Sie den gebogenen Stecker des Kabels mit dem linken Bügel der AR-Brille.
 - 4). Verbinden Sie den geraden Stecker des Kabels mit dem Stecker des Konverters.
- 6.. Nach dem Verbinden warten Sie, bis die AR-Brille automatisch aktiviert und aktualisiert wird, ohne dass Sie etwas tun müssen. Warten Sie 1–2 Minuten, bis die AR-Brille nach der Aktivierung und Aktualisierung automatisch startet.
- 7.. Loggen Sie sich in Ihr VIP-Konto bei einer Videoplattform ein
Um ein iQIYI Dolby Atmos-Video anzusehen, müssen Sie eine VIP-Mitgliedschaft auf dem Telefon erwerben und den QR-Code scannen, um sich mit demselben Konto bei der iQIYI-App für Fahrzeuge anzumelden. Um ein iQIYI 3D-Video anzusehen, müssen Sie ein Upgrade auf eine iQIYI S-diamond VIP-Mitgliedschaft erwerben.
- 8.. Bedienung der AR-Brille mit einem mobilen Controller
Installieren Sie die Nreal-App auf Ihrem Telefon und wählen Sie den NIO-Fahrzeughaltermodus, um das AR-Glassystem mit dem Telefon zu steuern.
- 9.. Sie können die AR-Brille über NOMI steuern, z. B. die Video-Apps im Fahrzeug bedienen, die Lautstärke der Medien einstellen und die Temperatur und den Gebläsedrehzahl regeln.
 - Videosuche mit Unterstützung für mehrere Bedingungen, z. B. „Ich möchte einen deutschen Film aus dem Jahr 2022 sehen“ und „Finde den am besten bewerteten Spielberg-Film“
 - Wiedergabesteuerung, z. B. „ein Stück vorspulen/ 30 s zurückspulen“ und „nächste/vorherige/97. Folge“
 - Fahrzeugsteuerung, z. B. „Klimaanlage einschalten“, „Sitzmassage einschalten“ und „wie viel Strom noch vorhanden ist“
 - Filmquiz, z. B. „Welcher war der erste Film von Andy Lau?“ und „In welchem Jahr wurde Matt Damon geboren?“

VORSICHT

Bei der Steuerung der AR-Brillen-Schnittstelle mit NOMI sollte die AR-Brille an dem Sitz platziert werden, an dem die Sprachbefehle ausgegeben werden.

Befindet sich die AR-Brille zum Beispiel auf dem Beifahrersitz, kann nur der Beifahrer mit dem XR OS Lite-System der Brille mit NOMI interagieren.

10.. Bedienung der AR-Brille mit Air Ring

Der von NIO und NOLO entwickelte Air Ring ist eine 3Dof-Fernbedienung, die die Interaktion im Raum unterstützt und mit der NIO Air AR-Brille verwendet werden kann, um die Inhalte und Interaktionen in XR OS Lite im NIO-Fahrgastraum zu steuern. Sie können Air Ring über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden und die Position des Strahls auf dem AR-Bildschirm steuern, indem Sie ihn bewegen oder antippen, um mit dem Betriebssystem zu interagieren. Im oberen Teil des Rings ist ein 15 x 15 mm großer Berührungsbereich vorgesehen. Sie können nach oben, unten, links und rechts gleiten oder auf den Bereich tippen. Darüber hinaus ist der Ring wackelfrei, um Ihnen ein stabileres Erlebnis im Fahrzeug zu bieten.

Einstellen der AR-Brille

Um den Tragekomfort zu gewährleisten, können Sie die Bügel der Brille entsprechend Ihrer Kopfgröße leicht wackeln. Der Bügelbereich beträgt 0–40° für eine Kopfgröße von 120–186 mm. Sie können die bequemsten Nasenpads aus den für die NIO Air AR-Brille verfügbaren Optionen entsprechend Ihrer Gesichtsform und dem tatsächlichen Tragegefühl auswählen. Nach dem Aufsetzen der Brille können die Nutzer den Bügelwinkel entsprechend der Höhe des Bildes, das sie sehen, einstellen. Nreal Air bietet drei Bügelwinkel, um drei Bildansichten (hoch, mittel und niedrig) für verschiedene Nutzer zu ermöglichen und den besten Blickwinkel zu gewährleisten.

Tipps zur Verwendung von AR-Brillen

- Der AR-Glasbildschirm wird schwarz, wenn sein Sensor weit von der menschlichen Haut entfernt ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Brille richtig tragen oder Ihre Hand um den Sensor legen. Wenn der Bildschirm schwarz wird: [für Szenarien im Fahrzeug] Stecken Sie den Typ-C-Stecker zwischen dem Konverter und dem Fahrzeugsystem neu ein; [für Szenarien außerhalb des Fahrzeugs] Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der entsprechenden Geräteliste enthalten ist, und stecken Sie es nach korrekter Einstellung neu ein.
- Beim Abnehmen wird der Glasbildschirm automatisch abgedunkelt. Die Brille schaltet sich automatisch ab, wenn sie 30 Minuten lang geschlafen hat. Zum Neustart wird empfohlen, den Reset-Knopf des Konverters zu drücken oder den Typ-C-Stecker zwischen Konverter und Fahrzeugsystem neu zu stecken.

- Mit den Tasten „+“ und „-“ am rechten Bügel der Brille oder mit dem Controller können Sie die Helligkeit der Brille schnell einstellen.
- Die Brille ist mit einem Mikrofon und einem Lautsprecher ausgestattet: [für Szenarien im Fahrzeug] Derzeit wird nur das 7.1.4-Audiosystem unterstützt. Die Brille wird in Zukunft eine unabhängige Wiedergabe unterstützen; [für Szenarien außerhalb des Fahrzeugs] Sie können den Audio-/Video-Ausgangsanschluss (Brille, Kopfhörer, Lautsprecher usw.) am angeschlossenen Gerät auswählen.
- Alle Fahrgäste können die Parkszenen nutzen, während der Fahrer die Fahrscene nicht nutzen kann.
- Es gibt nur einen Typ-C-Anschluss im Fahrzeug, der die Datenübertragung unterstützt, sodass nur ein Gerät für solche Zwecke verwendet werden kann.
- Sie können auf den Controller über die NIO Owner Zone in der Nreal App zugreifen. Der Controller kann mit allen Telefonen mit BIE-Bluetooth verwendet werden, und seine Funktionen hängen von der Konfiguration des Telefons ab. Andere Anwendungen in der Nreal-App funktionieren nur auf bestimmten Telefonmodellen.
- Wenn Sie die Brille im Fahrzeug abnehmen oder das Kabel zwischen der Brille und dem Fahrzeugadapter abziehen, schaltet sich der Fahrzeugadapter nach 30 Minuten automatisch ab, um Energie zu sparen. Um ihn wieder zu starten, drücken Sie die Taste des Fahrzeugadapters, bis die Anzeigeleuchte leuchtet, oder stecken Sie den Typ-C-Stecker zwischen dem Fahrzeugadapter und dem Fahrzeug wieder ein.
- Es wird empfohlen, den Konverter von der Fahrzeugschnittstelle zu trennen, wenn er nicht benutzt wird, und ihn ordnungsgemäß zu lagern. Legen Sie den Konverter nicht in das Staufach oder andere geschlossene Räume, da die Temperatur das Seherlebnis beeinträchtigen kann.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware und der Anwendungen. Der Konverter und die Brille werden beim Anschluss an das Fahrzeug automatisch aktualisiert. Sie können die Aktualisierungen in den App Store Updates/Software überprüfen.

Anzeigen am Kombiinstrument

Wenden Sie sich bitte umgehend an NIO, wenn eine der folgenden Anzeigen nicht in ihrem normalen Zustand ist.

Symbol	Hinweis
	Fernlichtautomatik
	Fernlicht
	Automatisches Halten
	Positionsleuchten
	Abblendlicht
	Nebelscheinwerfer
	Fahrzeug bereit
	Linksabbiegesignal
	Rechtsabbiegesignal
	Nebelschlussleuchte
	Eisige/verschneite Fahrbahn
	Fußgänger-Warnton aus
	Fehler im Bremssystem
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ein/Fehler
	Niedriger Batteriestand

	Fehler bei Erinnerung an Geschwindigkeitsbegrenzung oder Geschwindigkeitsbegrenzungs-Modus
	Anhängeranschlussstatus
	Fehler bei Intelligenten Scheinwerfern
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aus
	Fehler bei Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)/Start-Selbsttest
	Kein Gesicht erkannt durch das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem (ADMS)
	Spurhalteassistent mit Warnfunktion (LDW) aus
	Warnung bei Überschreitung der Geschwindigkeit aus
	Begrenzte Leistung
	ABS-Fehler
	Warnmeldung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS)
	Abschaltung Hochvoltbatterie
	Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)/Auffahrwarnsystem (FCW) aus/Fehler
	Hands-Off-Warnanzeige
	Ladekabel eingesteckt
	Elektrische Parkbremse (EPB)

	Status des Erweiterten Fahrerüberwachungssystems (ADMS)
	Fehler Antriebsstrang
	Fehler Elektrische Parkbremse (EPB)
	Sicherheitsgurtwarnung
	Fehler Airbag
	Fehler Antriebsmotor
	Ladefehler 12-V-Batterie
	Fehler Hochvoltbatterie
	Hochvoltbatterie überhitzt
	Fehler bei derelektrischen Verbindung des Anhängers
	Fehler bei Totwinkelerkennung (BSD) and Spurwechselassistent (LCA)
	Fehler Querverkehrswarner vorne (CTA-F)/Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion
	Fehler Fahrerassistenzfunktionen
	Fehler Geschwindigkeitsbegrenzung
	Fehler Schaltfreier Erweiterter Parkassistent mit Fusion (S-APA with Fusion)
	Fehler Spurhalteassistenten mit Warnfunktion (LDW)

Bedienelemente am Center-Display

Bedienelemente am vorderen Center-Display

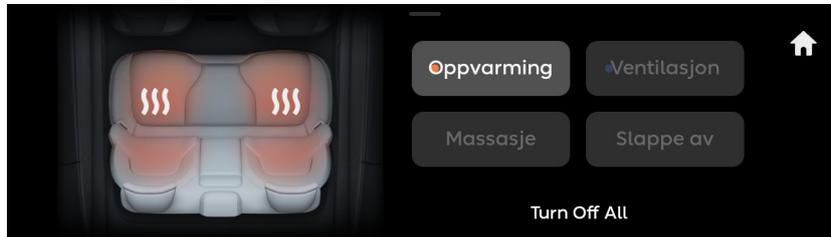
Nach Ihrer Anmeldung bzw. der Anmeldung eines befugten Benutzers kann das Center-Display nahtlos auf reichhaltige und benutzerdefinierte Inhalte wie Musik, Navigation oder Radio zugreifen. Sie können die Inhalte auch personalisieren und Ihre bevorzugten Inhalte in Ihrem Konto speichern. Das Fahrzeug lädt dann bei Ihrer nächsten Anmeldung automatisch die gespeicherten Inhalte. Beim Wechsel zu einem anderen Konto zeigt das Fahrzeug den personalisierten Inhalt an, der im entsprechenden Konto gespeichert ist.

Sie können über die Startseite auf die gewünschte Funktion (z. B. Medien oder Navigation) zugreifen. Das Center-Display bietet Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- 1.. Infoleiste
Zeigt Hinweise, Warnmeldungen, Warnsymbole usw. an.
- 2.. Funktionsmenü mit Karten
Halten Sie eine der Funktionskarten (z. B. „Musik“ oder „Wetter“) gedrückt, um zwischen den Funktionen zu wechseln.
- 3.. Startseite
Tippen Sie auf diese Schaltfläche oder führen Sie fünf Finger auf einer beliebigen Seite im Center-Display zusammen, um zur Startseite zurückzukehren.
- 4.. Fahrzeugeinstellungen
Hier können Sie allgemeine Fahrzeugeinstellungen festlegen.
Sie können auch auf der Startseite nach rechts wischen, um die Schnelleinstellungen zu öffnen, wo Sie häufig verwendete Funktionen nutzen und Verknüpfungen festlegen können.
- 5.. Bedienfeld für Klima- und Komfortfunktionen
Schneller Zugriff auf Einstellungen für Klimaregelung, Sitze und Komfort.
- 6.. App-Startfeld
Hier können Sie verschiedene Anwendungen auswählen, wie Wetter oder Fotos.
- 7.. Lautstärkeinstellungen
Schnelles Einstellen der System- und Medienlautstärke.

Bedienelemente am hinteren Display

Am hinteren Display können Sie Funktionen und Medien für die Rücksitze bedienen. Das hintere Display bietet Zugriff auf die folgenden Funktionen:



- Wischen Sie horizontal nach links und rechts oder wischen Sie am Bildschirmrand nach links und rechts, um zwischen den verschiedenen Fahrzeugfunktionen zu wechseln, wie Klimaregelung, Sitzkomfort, Ambientebeleuchtung oder Dufteinstellungen.
- Wischen Sie am oberen Bildschirmrand nach unten, um auf die Schnelleinstellungen zuzugreifen. Hier können Sie die Bildschirmbeleuchtung, die Lautstärke und den Bildschirmschoner einstellen.
- Wischen Sie am unteren Bildschirmrand nach oben, um die Medienseite zu öffnen, wo Sie die aktuelle Medienwiedergabe steuern können.

Ereignisdatenrecorder (EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrecorder ausgestattet. Der Ereignisdatenrecorder wird hauptsächlich zur Aufzeichnung von Daten bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen verwendet, z. B. beim Auslösen der Airbags oder der Kollision mit einem Hindernis auf der Straße. Solche Daten können helfen, die Funktionsweise von Fahrzeugsystemen zu verstehen.

Der Ereignisdatenrecorder dieses Fahrzeugs kann technische Informationen über den Fahrzeugstatus, Ereignisse und Störungen vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese technischen Informationen umfassen in der Regel den Status der folgenden Komponenten, Module, Systeme und Umgebungen:

- Zustände des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten, wie Geschwindigkeit, Beschleunigung und Fahrzeugidentifikationsnummer.
- Funktionszustände wichtiger Systemkomponenten, wie z. B. Gurtschnallen.
- Reaktionen des Fahrzeugs unter besonderen Fahrbedingungen, z. B. beim Auslösen der Airbags oder beim Eingreifen der Stabilitätskontrolle.
- Daten für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Aufprall, z. B. Bremsen, Beschleunigung, Lenkung, Zeitpunkt des Aufpralls, Auslösen der Insassenschutzvorrichtungen und Zustand der Sicherheitsgurte.

Solche Daten helfen, besser zu verstehen, wie es zu Aufprallen und Verletzungen kommt.

Hinweis: Die vom Ereignisdatenrecorder aufgezeichneten Fahrzeuggeschwindigkeiten stammen vom Bremsensteuergerät.

Diese Daten sind nur ein natürliches Attribut für die Erkennung und Behebung von Fehlern und die Optimierung von Fahrzeugeigenschaften. Sie können nicht dazu verwendet werden, Bewegungen im Straßenverkehr zu reproduzieren. Bei der Durchführung von Serviceaufgaben wie Reparatur und Wartung können Servicepersonal und Hersteller diese technischen Daten mit speziellen Diagnosegeräten aus dem Ereignis- und Fehlerspeicher auslesen. Nach der Fehlerbehebung löscht oder überschreibt das System außerdem die Informationen im Speichersystem.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs können diese technischen Parameter und andere fahrzeugbezogene Informationen, wie z. B. Unfallberichte, Fahrzeugschäden und Beweise (die möglicherweise den Einsatz einer Fachkraft erfordern), über die Diagnosegeräte bei NIO ausgelesen werden.

Wenn der Ereignisdatenrecorder nicht genügend Platz für die Aufzeichnung eines Ereignisses hat, überschreiben die aktuellen Ereignisdaten die nicht gesperrten früheren Ereignisdaten in chronologischer Reihenfolge. Gesperrte Ereignisse werden nicht von nachfolgenden Ereignissen überschrieben.

HINWEIS

NIO gibt die im System gespeicherten Informationen niemals ohne Ihre Zustimmung an Dritte weiter.

Systemaktualisierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Fernaktualisierungssystem ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie unten auf dem Center Display die Einstellungen aufrufen und auf **Allgemein > Systemaktualisierung** tippen, um die Fahrzeugsoftware zu aktualisieren. und Ihr Fahrzeugsystem auf dem neuesten Stand halten. Sie werden benachrichtigt, wenn ein Software-Update verfügbar ist. Sie können wählen, ob Sie die Aktualisierung sofort oder starten wollen. Während der Aktualisierung zeigt das Center Display die für den Abschluss des Vorgangs benötigte Zeit an (diese hängt von der Größe des Aktualisierungspakets ab).

VORSICHT

- System-Upgrades sind nur verfügbar, wenn das Fahrzeug mit dem Konto des Fahrzeughalters angemeldet ist.
- Ein System-Upgrade kann nur gestartet werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK (Wählhebel auf P) befindet und mit dem Internet verbunden ist.
- System-Upgrades verbrauchen eine gewisse Menge an Strom. Vergewissern Sie sich vor Beginn einer Systemaktualisierung, dass der Batterieladestand des Fahrzeugs über 20 % liegt, und planen Sie Ihre Fahrten entsprechend.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs ein System-Upgrade starten, stoppt das Fahrzeug automatisch den Ladevorgang. Nach abgeschlossener Aktualisierung können Sie den Ladevorgang manuell fortsetzen.
- Bei einem System-Upgrade sind alle Funktionen des Fahrzeugs mit Ausnahme des Ver- und Entriegelns mit den Smart Key-Fernbedienungen nicht verfügbar. Während eines System-Upgrades können Sie das Fahrzeug nicht fahren.
- System-Upgrades können neue Funktionen, Änderungen an bestehenden Funktionen oder Änderungen an der Funktionsweise einiger Funktionen beinhalten. Bitte lesen Sie sich nach jeder Systemaufrüstung die Versionshinweise sorgfältig durch, um mehr über neue oder aktualisierte Funktionen zu erfahren. Wenn Sie mit einer Funktion in einer Systemaktualisierung nicht vertraut sind, sollten Sie diese Funktion bitte mit Vorsicht verwenden, um Verletzungen oder Sachschäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch zu vermeiden.
- Bitte wenden Sie sich umgehend an NIO, falls ein System-Upgrade nicht gestartet werden kann oder nicht erfolgreich ist.

- Niemals ohne Genehmigung Modifikationen an Fahrzeugkomponenten und Software des Fahrzeugs vornehmen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Alle Einstellungen zurücksetzen

Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen möchten, können Sie alle Inhalte und Einstellungen zurücksetzen, indem Sie im Center Display unten die Einstellungen aufrufen und dann auf **Allgemein > Alle Einstellungen zurücksetzen** tippen.

Die folgenden Daten und Einstellungen werden gelöscht, einschließlich der Fahrzeugeinstellungen (z. B. Einstellungen für Sitze, Seitenspiegel und Klimaanlage), Fahreinstellungen (z. B. ADAS und Fahrmodus), NOMI-Einstellungen, Systemeinstellungen (z. B. Uhrzeit und Datum), Navigationseinstellungen, Medienwiedergabelisten sowie Fotos und Videos.

VORSICHT

- Nur der Fahrzeughalter kann alle Einstellungen zurücksetzen. Dieser Vorgang kann nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.
- Beim Zurücksetzen aller Einstellungen werden das Kombiinstrument und das Center Display schwarz und blinken. Das Fahrzeug beim Zurücksetzen von Einstellungen nicht fahren. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Folgen kommen.
- Nach dem Zurücksetzen wird das Fahrzeug wieder in den inaktiven Zustand versetzt. Sie müssen das Fahrzeug reaktivieren, um es benutzen zu können.
- Beim Zurücksetzen werden alle Ihre Einstellungen, Anwendungsdaten und alle im Fahrzeug gespeicherten Daten einschließlich Fotos und Videos gelöscht. Es wird empfohlen, vor dem Zurücksetzen Ihre wichtigen Dateien zu sichern. Sie können das **Album im Center Display aufrufen**, die gewünschten Dateien auswählen und **„Nach USB exportieren“ wählen**.
- Das Zurücksetzen löscht nicht Ihre in der Cloud gespeicherten persönlichen Daten wie z. B. Fahrgewohnheiten, häufige Navigationsadressen und Musikwiedergabelisten.

Grundlegende Bedienung

Starten des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1.. Der Fahrer hat Platz genommen.
- 2.. Die Fahrertür ist geschlossen oder das Bremspedal ist betätigt.

Wenn Sie sitzen, können Sie das Fahrzeug über Smart Key-Fernbedienungen, NFC-Karte oder NFC-fähiges Telefon starten.

Wenn Sie eine NFC-Karte oder ein NFC-fähiges Telefon verwenden, legen Sie das Telefon oder die Karte auf das Ladepad für kabelloses Laden und halten Sie das Telefon entsperrt. Dann können Sie versuchen, zu schalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

VORSICHT

Beim Starten des Fahrzeugs über eine NFC-Karte muss Ihr Telefon bzw. Ihre NFC-Karte auf dem kabellosen Ladepad liegen.

VORSICHT

Bei Nutzung einer NFC-Karte ist sicherzustellen, dass Ihr Telefon eingeschaltet und entsperrt ist.

Da Apple Inc. Drittanbietern keinen Zugriff auf NFC gewährt, wird iOS derzeit nicht unterstützt.

VORSICHT

Im Falle einer Kollision wird die Aufprallkraft über das Fahrpedal auf den Unterschenkel des Fahrers übertragen und kann zu Verletzungen führen. Deshalb ist das Fahrpedal mit einer Bruchbegrenzungsrille versehen, um die Beine des Fahrers und dessen persönliche Sicherheit zu schützen.

In unerwarteten Situationen, in denen eine große seitliche äußere Kraft auf das Fahrzeug einwirkt, kann das Fahrpedal aufgrund der Konstruktion der Begrenzungsrille brechen.

Wechseln der Gänge

Wenn Sie das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug in DRIVE oder REVERSE schalten, erscheint **READY** im digitalen Kombiinstrument und zeigt an, dass das Fahrzeug bereit zum Fahren ist. Nach dem erfolgreichen Einlegen eines Gangs zeigt das digitale Kombiinstrument den aktuellen Gang an. Andernfalls werden Sie daran erinnert, den aktuellen Gang zu bestätigen.



Verwenden Sie den Wählhebel in der Mittelkonsole um in den gewünschten Gang zu schalten:

- DRIVE (D): Für den normalen Fahrmodus
- REVERSE (R): Nur bei angehaltenem Fahrzeug.
- PARK (P): Wenn das Fahrzeug an seinem Platz gesichert ist

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Ton > Schaltgeräusch**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können unter bestimmten Umständen in NEUTRAL (N-Gang) schalten, z. B. wenn das Fahrzeug vorwärts geschoben wird oder in einer automatischen Waschanlage.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Abschlepp-/Waschmodus**, um NEUTRAL (N-Gang) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

VORSICHT

Nach dem Schalten stets den Gang auf dem digitalen Kombiinstrument bestätigen. Bei Unstimmigkeiten mit dem angezeigten Gang zweimal bestätigen oder erneut schalten.

VORSICHT

Sie können den Gangwählhebel nur dann auf PARK stellen, wenn das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt ist.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs bzw. beim Anhalten an Gefälle, dass der Gangwählhebel auf PARK gestellt ist. Wenn Sie den Gang auf dem digitalen Kombiinstrument nicht bestätigt haben, kann das Fahrzeug wegrollen.

Elektrische Parkbremse

Wenn Sie in PARK schalteten, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem digitalen Kombiinstrument  angezeigt, was bedeutet, dass die Elektrische Parkbremse aktiviert ist.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, schaltet es sich, das Center-Display und das Kombiinstrument automatisch aus.



Sie können wie folgt in PARK schalten:

- Drücken Sie die PARK-Taste neben dem Wählhebel in der Mittelkonsole.
- Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > Elektrische Parkbremse**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn auf dem digitalen Kombiinstrument  angezeigt wird, funktioniert das Bremssystem nicht richtig. Fahren Sie in diesem Fall bitte vorsichtig und wenden Sie sich umgehend an NIO.

Fahrmodi

Ihr Fahrzeug bietet fünf grundlegende Fahrmodi: Sport+, Sport, Komfort, Eco, Benutzerdefiniert. Sie können für diese Modi Einstellungen für Beschleunigung, Energierückgewinnung, Federungshöhe und -steifigkeit, Lenkaufwand und Klimaanlage festlegen.

Die verschiedenen Fahrmodi bieten unterschiedliche Fahreigenschaften und ermöglichen so je nach individuellen Anforderungen stets ein optimales Fahrerlebnis.

	Sport+	Sport	Komfort	Eco	Benutzerdefiniert
Beschleunigung	3,9 Sekunden	5,9 Sekunden	7,9 Sekunden	9,9 Sekunden	3,9 Sekunden, 5,9 Sekunden, 7,9 Sekunden, 9,9 Sekunden, 12,9 Sekunden
Regeneratives Bremsen	Niedrig	Niedrig	Niedrig	Standard	Standard, niedrig, sehr niedrig
Federungshöhe	Niedrig	Standard	Standard	Standard	Standard, niedrig
Federung	Hart	Mittel	Weich	Weich	Hart, mittel, weich
Lenkaufwand	Vorsichtig	Standard	Komfort	Komfort	Vorsichtig, Standard, Komfort
Klimaregelung	Standard	Standard	Standard	Eco	Standard, Eco
Hinweis: Die Modi Sport+, Sport, Komfort und Eco sind bis auf die Beschleunigungsleistung vollständig personalisierbar.					

Im Eco-Modus priorisiert das System die Energieeffizienz. Die Klimaregelungsfunktion ist in diesem Modus im Vergleich zu den anderen

Modi eingeschränkt. Stellen Sie bei Bedarf manuell eine höhere oder niedrige Temperatur ein.

Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Fahrmodus**, um einen Fahrmodus auszuwählen.

Szenarioassistent

Schneemodus

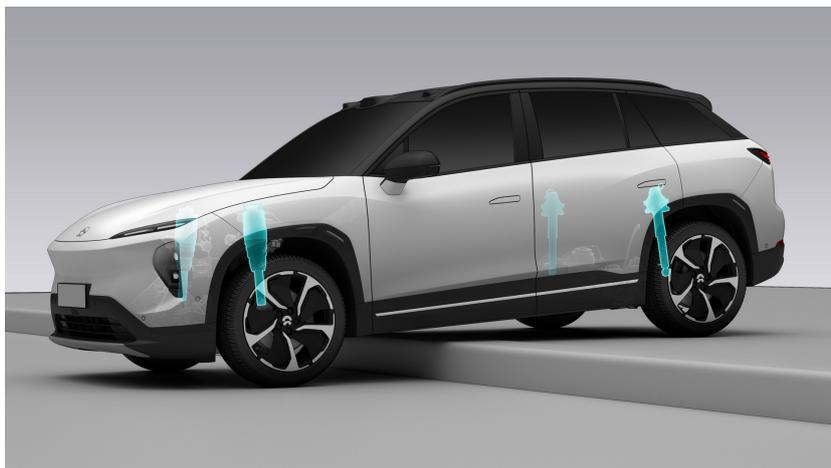
Wenn Sie auf vereisten Straßen fahren, können Sie den Schneemodus aktivieren, um die Fahrweise Ihres Fahrzeugs anzupassen und Rutschen zu verhindern.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Schneemodus**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können in einen beliebigen normalen Fahrmodus wechseln oder erneut auf Schneemodus tippen, um diese Funktion zu ausschalten.

Passierhilfe

Die Passierhilfe hilft beim Fahren auf schwierigen Straßen mit Schlaglöchern, Seitenstreifen, festgefahretem Schnee usw.



Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Passierhilfe**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die Fahrhöhe Ihres Fahrzeugs auf das Maximum angehoben.

Die Passierhilfe wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als 30 km/h.
- Der Fahrmodus wurde geändert.

ECO+-Modus

Der ECO+-Modus senkt den Stromverbrauch des Fahrzeugs und erhöht die Reichweite, indem er optionale Funktionen deaktiviert und die minimalen Fahranforderungen erfüllt.

Im ECO+-Modus ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt, Fahrassistentenfunktionen sind vorübergehend nicht verfügbar, und Komfortfunktionen wie Klimaanlage und Ambientebeleuchtung sind eingeschränkt.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren > ECO+-Modus**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie können in einen beliebigen normalen Fahrmodus wechseln oder erneut auf ECO+-Modus tippen, um diese Funktion auszuschalten.

Funktionseinstellungen

Automatisches Halten

Wenn das Fahrzeug vorübergehend angehalten hat und Sie das Bremspedal lösen, kann Autohold die Bremsen weiter betätigen, um das Fahrzeug im Stand zu halten.

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Autohold-Aktivierung**, um die Funktion im entsprechenden Modus zu aktivieren.

- Aktivierung mit vollem Pedaldruck: Sie können die Funktion aktivieren, indem Sie das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, und dann das Bremspedal leicht anheben und erneut betätigen.
- Automatische Aktivierung: Die Funktion wird automatisch aktiviert, nachdem Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals zum Stillstand gebracht haben.

Das Symbol  wird auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigt, wenn die Autohold-Funktion aktiviert ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, betätigen Sie das Fahr- oder Bremspedal, um Autohold zu beenden.

VORSICHT

Das automatische Halten wird nicht aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im REVERSE (R) befindet. Zum Parken müssen Sie immer noch die Aktivierung mit vollem Pedaldruck verwenden.

Im Notfall wird durch Betätigung des Bremspedals der Autohold aktiviert.

Sie können die Funktion auch aktivieren, wenn Sie das Fahrzeug abbremsen, um an einer Steigung anzuhalten. In diesem Fall kann die Bremsanlage eine ausreichende Bremskraft aufbringen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

VORSICHT

Das Gefälle darf 20 % nicht überschreiten.

Notbremsung

Bei einer Fehlfunktion des Bremspedals können Sie durch Betätigen der PARK-Taste eine Notbremsung aktivieren, die das Fahrzeug unter normalen Umständen so schnell wie möglich zum Stehen bringt.

- Halten Sie die PARK-Taste gedrückt, um die Notbremsung zu aktivieren.
- Lösen Sie die PARK-Taste oder treten Sie auf das Fahrpedal, um die Notbremsung aufzuheben. Um die Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste erneut.

VORSICHT

Aktivieren Sie die Notbremsung nur in Notsituationen, in denen das Bremspedal versagt oder klemmt.

WARNUNG

Bei Fahrten im Winter oder auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenem Untergrund kann die Aktivierung der Notbremsung dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet oder rutscht. Bitte vorsichtig fahren.

Hügelstarthilfe (HSA)

Die Hügelstarthilfe verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, wenn Sie mit dem Fahrzeug an einer Steigung losfahren.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, betätigt das System die Bremsen noch bis zu zwei Sekunden lang. Das vorübergehende Bremsen wird nach zwei Sekunden oder wenn Sie anfahren, wieder aufgehoben.

Erweitertes Head-up-Display (HUD)

Das erweiterte Head-up-Display projiziert Geschwindigkeit, Navigation, Verkehrszeichen, Geschwindigkeitsanzeige, Autohold-Status und andere Informationen auf die Windschutzscheibe oberhalb des digitalen Kombiinstrumentes.

VORSICHT

Bei bestimmten Einfallswinkeln kann Sonnenlicht winzige helle Flecken auf der Windschutzscheibe erzeugen, wenn es von der Windschutzscheibe und der Frontscheibenanzeige gebrochen und reflektiert wird. Diese Flecken können bei Änderungen des Lichtwinkels, der Fahrtrichtung, des Gefälles usw. verschwinden.

Wenn Sie längere Zeit in dieselbe Richtung fahren, können Sie die Höhe des Head-up-Displays anpassen, um diese Flecken zu beseitigen.

Rufen Sie die Einstellungen unten links im Center Display auf und tippen Sie auf **Display > Erweitertes Head-up-Display**, um die Funktion zu aktivieren.

- Einschalten des HUD
- Helligkeitsautomatik
- Höhe
- Rake

Die eingestellte Höhe wird automatisch im System gespeichert.

Rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Display > Umschalten des HUD-Navigationsmodus**, um verschiedene Navigationsmodi mit dem gewünschten Informationslayout auszuwählen.

- Auto: Intelligentes Umschalten zwischen Detailliert und Einfach je nach Straßenbedingungen
- Detailliert: Anzeige der Route und des Standorts in Echtzeit auf einer Minikarte
- Einfach: Nur die Informationen der Straßennavigation anzeigen

Alarm für den Start des vorausfahrenden Fahrzeugs

Das Fahrzeug warnt Sie, wenn das vorausfahrende Fahrzeug startet.

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistenz > Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ist diese Funktion im manuellen Fahrmodus aktiviert, werden Sie vom Fahrzeug gewarnt, wenn Sie dem führenden Fahrzeug nicht folgen, nachdem es gestartet ist.

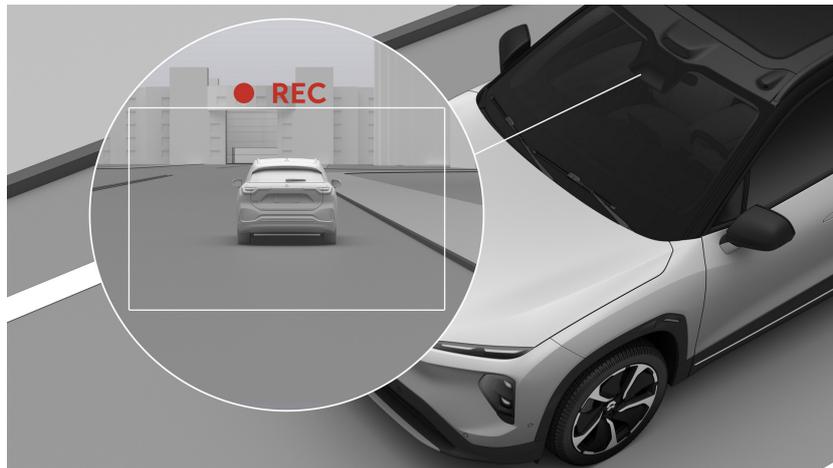
WARNUNG

Die Anfahrwarnung eines vorausfahrenden Fahrzeugs dient nur als Referenz und kann Ihre visuelle Beobachtung nicht ersetzen. Achten Sie stets auf die Verkehrssituation sowie den Straßenzustand und fahren Sie mit angemessener und sicherer Geschwindigkeit unter Einhaltung geltender Verkehrsregeln und -vorschriften.

Digitaler Videorekorder (DVR)

Mit dem digitalen Videorekorder können Sie Videos von Ihren Fahrten aufnehmen, die im Falle eines Verkehrsunfalls als Beweismittel verwendet werden können.

Der digitale Videorekorder verfügt über Schleifen-, Notfall- und Schnellaufzeichnungsmodi.



VORSICHT

Der digitale Videorekorder funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist.

Schleifenaufzeichnung

Der digitale Videorekorder bietet eine Haupt- und eine Surround-View-Ansicht und unterstützt die gleichzeitige Aufzeichnung sowie die Echtzeit-Vorschau. Der Videoplayer unterstützt das Heranzoomen während der Wiedergabe und die Aufnahme von Screenshots. Die Screenshots werden in Fotos gespeichert und können in die Cloud hochgeladen werden, um sie mit Ihrem Telefon zu teilen.

- Hauptansicht: Es wird nur die Hauptkameraansicht aufgezeichnet, wobei eine maximale Auflösung von 3840×1696 und eine Bildrate von 30 fps unterstützt werden;
- Surround-View-Ansicht: Alle Kameraansichten werden aufgezeichnet, wobei eine maximale Auflösung von 1280×1000 und eine Bildrate von 30 fps von vier Surround-View-Kameras unterstützt werden.

Der DVR kann bis zu 10 Stunden in der Hauptansichtenschleife und etwa 5,7 Stunden in der fünf-Ansichtenschleife speichern. Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Videos automatisch überschrieben.

Die Aufnahme wird unter **Fotos > Schleifenvideos** gespeichert. Zum Sichern bestimmter Videos schließen Sie ein USB-Laufwerk an und wählen Sie die zu exportierenden Dateien.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Sicherheit > Digitaler Videorekorder**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  wird oben in der Mitte des digitalen Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Aufnahme aktiviert ist.
-  wird am oberen Rand des Center-Displays angezeigt, wenn die Aufnahme beginnt.
-  wird oben in der Mitte des digitalen Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Aufnahme deaktiviert ist.

Der digitale Videorekorder unterstützt Tonaufnahmen und Wasserzeichen, die standardmäßig deaktiviert sind und manuell eingeschaltet werden müssen.

Tippen Sie auf **Digitaler Videorekorder > Tonaufnahme**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Tippen Sie auf **Digitaler Videorekorder > Wasserzeichen**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 wird am oberen Rand des Center-Displays angezeigt, wenn die Tonaufnahme aktiviert ist. Dann beginnt der DVR mit der Tonaufnahme.

Wenn das Wasserzeichen aktiviert ist, werden zusätzlich zum Zeitwasserzeichen, auch das Wasserzeichen für Geschwindigkeit, Gang, Blinker und andere Fahrdaten in das Video eingefügt, um die Ermittlung der Unfallursache zu erleichtern.

Notfallaufzeichnung

Mit dieser Funktion werden Videos aufgezeichnet und im Speicher abgelegt, wenn die Notbremsautomatik oder die Airbags ausgelöst werden.

Eine Notfallaufzeichnung deckt die 30 Sekunden vor und 60 Sekunden nach einem Notfall ab. Die Aufnahme wird unter **Fotos > Notfall-Videos** gespeichert.

Schnellaufnahme

Diese Funktion unterstützt die meisten Szenarien, bei denen die Aufzeichnung manuell ausgelöst werden kann, z. B. bei Verstößen, Betrug oder lustigen Szenen

und erleichtert Ihnen das schnelle Speichern, Aufzeichnen und Suchen nach entsprechenden Videos.

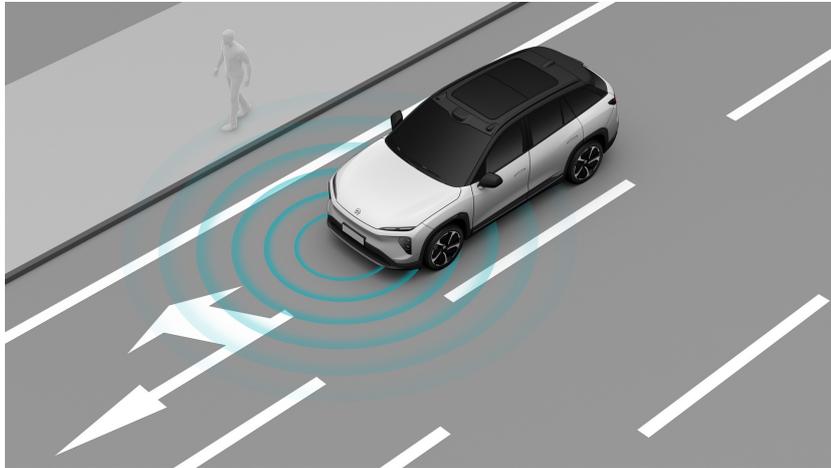
Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um den Schnellzugriff aufzurufen, und tippe auf **Schnelle Videoaufnahme**, um die Aufnahme zu starten.

Sie können auch die rechte mittlere Taste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um die Taste für Schnelle Videoaufnahme zu setzen. Nach dem Speichern können Sie Taste drücken und gedrückt halten, um die Schnellaufnahme auszulösen.

Diese Funktion speichert Videos, einschließlich der 30 Sekunden vor und 60 Sekunden nach dem Auslösen. Die Aufnahme wird unter **Fotos > Notfall-Videos** gespeichert.

Fußgängerwarnsystem

Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren (normalerweise unter 30 km/h), sendet das Fahrzeug einen Ton aus, um andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und andere Fahrzeuge auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.



Wischen Sie auf der Startseite nach rechts, um zum Schnellzugriff zu gelangen, und tippen Sie auf **Fußgängerwarnsystem**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie diese Funktion manuell deaktiviert, erscheint eine Warnmeldung auf dem Center Display. Tippen Sie darauf, um die Funktion zu deaktivieren. Die Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal fahren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist:

- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 km/h und 20 km/h fahren, wird der Ton mit zunehmender Geschwindigkeit lauter.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 20 km/h und 30 km/h fahren, wird der Ton mit zunehmender Geschwindigkeit leiser.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von über 30 km/h fahren, stoppt die Ausgabe des Tons.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von unter 25 km/h fahren, beginnt die Ausgabe des Tons von neuem.

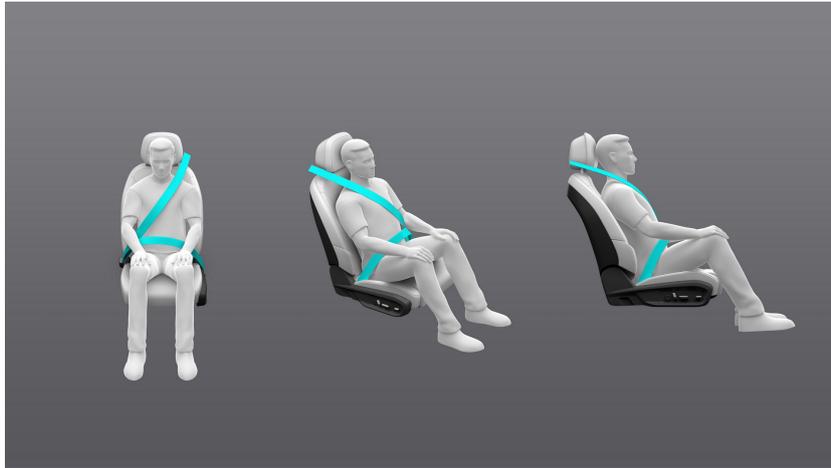
VORSICHT

Die Fußgängerwarnung kann nur dann ausgeschaltet werden, wenn es nicht notwendig ist, einen Ton abzugeben, wenn sich keine Fußgänger in der Nähe befinden.

Sicherheitsgurte

Anweisungen zur Verwendung der Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte sind ein wichtiges Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Unfalls. Die gemeinsame Verwendung der Sicherheitsgurte und Airbags kann die Gefahr schwerer Verletzungen im Falle einer Kollision reduzieren.



Sowohl die Sicherheitsgurte der Vordersitze als auch die der Rücksitze sind mit Gurtstraffern ausgestattet (zweistufige Gurtstraffer für die Vordersitze). Die Gurtstraffer straffen und blockieren die Sicherheitsgurte im Falle einer schweren Kollision, um die Insassen besser zu schützen. Anschließend kann der Gurtkraftbegrenzer verhindern, dass der Sicherheitsgurt eine zu große Kraft auf den Insassen ausübt, um Verletzungen durch den Gurt zu minimieren.

WARNUNG

- Alle Insassen müssen stets ordnungsgemäß mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein. Nichtanschnallen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Sicherheitsgurte während der Fahrt niemals lösen. Dies kann sich das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Zusammenstoß erhöhen.
- Verschmutzungen der Sicherheitsgurte bzw. Gurtschlossblockierungen vermeiden. Dies kann die Sicherheitsgurtfunktion beeinträchtigen.
- Den Zustand der Sicherheitsgurte vor dem Anschnallen sorgfältig auf Anzeichen von Verschleiß, Alterung oder Beschädigung überprüfen. Beim Feststellen von Beschädigungen darf der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden und ist sofort auszutauschen.
- Beschädigte Sicherheitsgurte niemals selbst reparieren. Sicherheitsgurte niemals entfernen oder einbauen.

- Niemals mehr als eine Person mit einem einzigen Sicherheitsgurt anschnallen. Das Anschnallen eines auf dem Schoß eines Insassen sitzenden Kindes stellt eine Gefahr dar. Dadurch kann das Kind bei einem Zusammenstoß schwere Verletzungen davontragen.
- Bei einem Unfall gedehnte und verformte Sicherheitsgurte sind sofort auszuwechseln, auch wenn sie keine sichtbaren Schäden aufweisen.
- Bei einem Unfall ausgelöste Sicherheitsgurtstraffer müssen sofort ausgewechselt werden. Auch wenn sie in bestimmten Unfallsituationen nicht ausgelöst werden, wird empfohlen sie von NIO überprüfen und gegebenenfalls auswechseln zu lassen.
- Niemals mit extrem heruntergelassener Rückenlehne fahren. Dies kann die Sicherheitsgurt-Schutzfunktion beeinträchtigen.

Gurtwarnleuchte

Alle Sitze sind mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet. Wenn der Fahrer Platz genommen hat (und die Türen geschlossen sind oder das Bremspedal betätigt wird) bzw. fährt, leuchtet die Gurtwarnleuchte  am digitalen Kombiinstrument, um zum Anlegen des Sicherheitsgurts aufzufordern, falls der Fahrer oder Beifahrer nicht angeschnallt ist. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 22 km/h gefahren wird und die Sicherheitsgurte immer noch nicht angelegt wurden, blinkt die Warnleuchte und ein Warnton ertönt. Nachdem die Sicherheitsgurte angelegt wurden, werden die Warnleuchte und der Warnton ausgeschaltet. Wenn die Sicherheitsgurte weiterhin nicht angelegt werden, verstummt nach 100 Sekunden der Warnton, aber die Warnleuchte leuchtet weiter auf.

Wenn der Fahrer Platz genommen hat (und die Türen geschlossen sind oder das Bremspedal betätigt wird), leuchtet die Gurtwarnleuchte  am digitalen Kombiinstrument auf, um zum Anlegen des Sicherheitsgurts aufzufordern, falls einer der Fahrgäste im Fond nicht angeschnallt ist. Die Warnleuchte erlischt, nachdem der Gurt angelegt wurde.

Bei nicht angelegten Sicherheitsgurten auf den Rücksitzen:

- Wenn das Fahrzeug fährt und die Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen nicht angelegt sind, leuchtet die Warnleuchte 33 Sekunden und erlischt dann automatisch.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 22 km/h überschreitet, blinkt die Warnleuchte und ein Warnton ertönt. Die Warnleuchte erlischt, nachdem alle Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben.

- Wenn Fahrgäste auf den Rücksitzen den Sicherheitsgurt nicht anlegen, erlischt die Warnleuchte automatisch nach 33 Sekunden.

WARNUNG

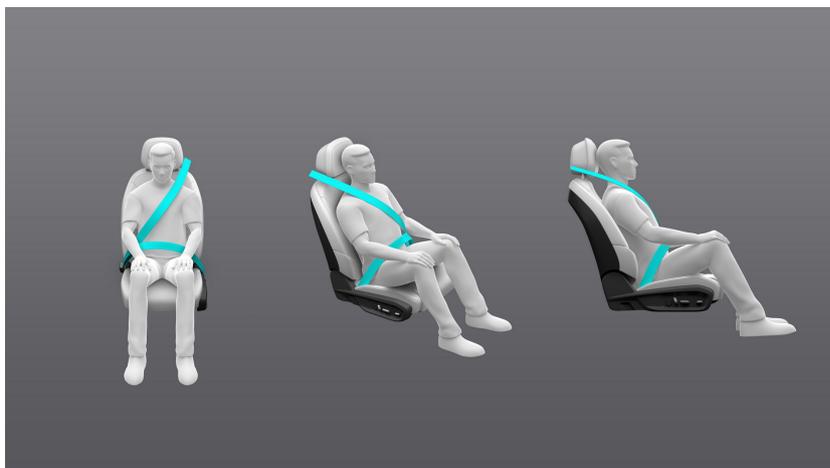
Wenn die Sicherheitsgurt-Erinnerung nicht funktioniert, dürfen Sie den Sitz nicht verwenden und müssen sich unverzüglich an NIO zur Überprüfung wenden.

Sicherheitsgurt anlegen

Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß wie nachfolgend beschrieben an:



- 1.. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt an der Gurtschnalle über Ihren Körper und achten Sie darauf, dass der Schultergurt über die Schulter verläuft, während der Beckengurt über das Becken geführt wird. Führen Sie den Sicherheitsgurt niemals über den Hals oder den Bauch. Stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss ein, bis sie hörbar einrastet.



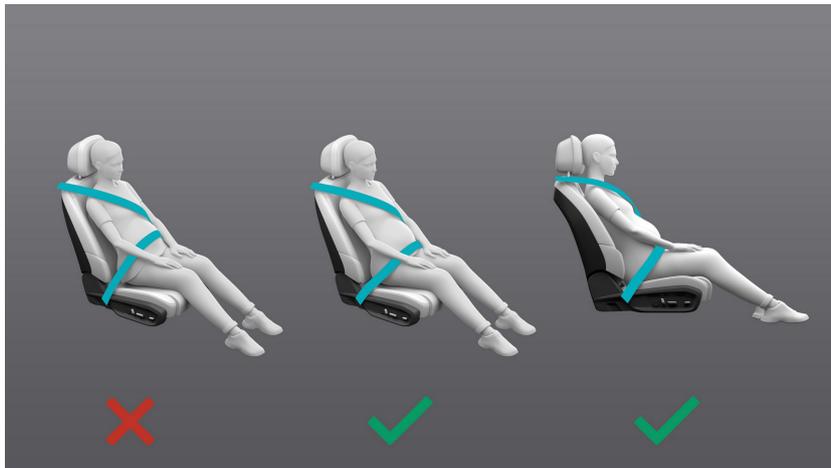
- 2.. Drücken Sie auf den Knopf und schieben Sie den Gurt auf- oder abwärts, um die Gurthöhe anzupassen. Lassen Sie den Knopf los, wenn der Gurt auf der

richtigen Höhe ist. Um zu überprüfen, ob der Gurt sicher eingerastet ist, ziehen Sie fest am Schultergurt.

Drücken Sie zum Lösen des Gurts auf den roten Knopf am Gurtschloss, sodass die Gurtschnalle herausspringt. Führen Sie den Gurt von Hand zurück, damit er leichter aufrollt.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes, dass Rückenlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind, damit der Sicherheitsgurt den Insassen bestmöglich schützen kann.
- Ein zu lockerer oder zu enger Sicherheitsgurt kann bei einem Aufprall zu Verletzungen führen.
- Bei einer schwangeren Insassin muss der Sicherheitsgurt gleichmäßig über der Brust und so tief und flach wie möglich über den Hüften liegen. Wird dies nicht beachtet, können sowohl das ungeborene Kind als auch die Mutter schwer verletzt werden, wenn sich der Gurt bei einem Unfall strafft.



Airbags

Airbaganweisungen

Der Airbag ergänzt den Sicherheitsgurt als Rückhaltesystem. Airbags können im Falle einer Kollision schnell aufgeblasen werden, um den Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen zu schützen und die Verletzungsschwere zu reduzieren. Verletzungen an den Gliedmaßen oder an der Körperoberfläche können Airbags jedoch nicht verhindern. Die Fahrzeuginsassen sind nur dann optimal geschützt, wenn sowohl die Airbags als auch die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß verwendet werden.

Ihr Fahrzeug ist mit Aufprallsensoren ausgerüstet. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall, der die Auslösebedingungen des Airbagsystems erfüllt, werden die entsprechenden Airbags ausgelöst. Der Gasgenerator im Airbag gibt Gas mit einem bestimmten Druck frei, um die Airbagabdeckung zu öffnen und den gesamten Airbag aufzublasen. Die dadurch entstehende Pufferschicht schützt den Insassen und reduziert die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Das Airbagsystem beinhaltet Front- und Seitenairbags. Die Präsenz eines Airbags wird durch das Wort „AIRBAG“ angezeigt, das an allen Stellen angebracht ist, an denen sich ein Airbag befindet.

- Zu den Frontairbags gehören die Frontkopfairbags, die sich im Lenkrad und im Dachhimmel auf der Beifahrerseite befinden;
- Seitenairbags umfassen die vorderen Seitenairbags auf beiden Seiten des Fahrersitzes und auf der äußeren Seite des Beifahrersitzes und die Vorhang-Airbags am Dachhimmel auf beiden Seiten zwischen A- und C-Säule.





- 1.. Fahrer-Frontairbag
- 2.. Beifahrer-Frontairbag
- 3.. Seitenairbags am Sitz
- 4.. Kopfairbags
- 5.. Mittlerer Frontairbag

WARNUNG

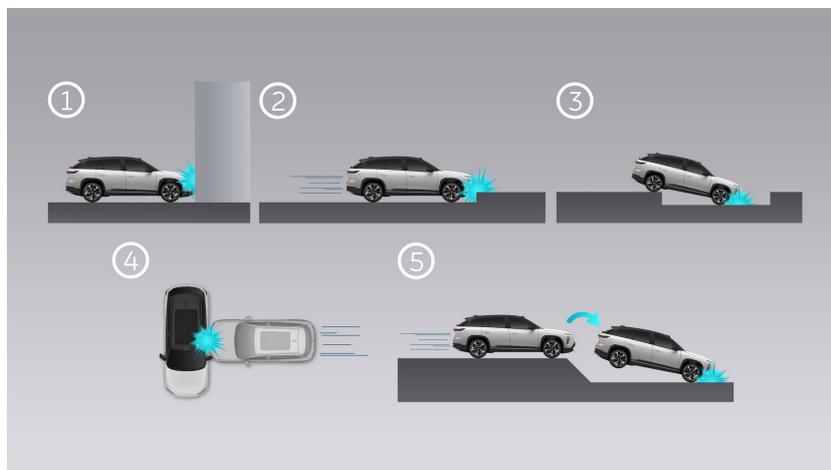
- Airbags sind ein zusätzliches Rückhaltesystem und können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Der Airbag kann Ihre Sicherheit nur maximieren, wenn er in Verbindung mit dem Sicherheitsgurt genutzt wird. Deshalb sollten alle Insassen ihre Sicherheitsgurte stets korrekt anlegen und in der richtigen Position sitzen.
- Der Fahrer sollte mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt sitzen, da er verletzt werden kann, wenn der Airbag mit enormer Kraft ausgelöst wird.
- Kinder dürfen bei aktiviertem Beifahrer-Airbag nicht auf dem Beifahrersitz sitzen. Bei einem Unfall kann ein ausgelöster Airbag schwere Verletzungen bei Kindern verursachen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz ab. Diese gelangen in den Auslösungsbereich und werden umher geschleudert, wenn der Airbag bei einer Notbremsung ausgelöst wird, sodass Insassen verletzt werden können.
- Das Airbagsystem kann nur einmal schützen. Wenn der Airbag ausgelöst wurde, müssen Sie ihn ersetzen lassen. Bei bestimmten Unfällen könnte der Airbag nicht auslösen. Um jedoch die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an NIO zwecks Inspektion oder Austausch, falls notwendig.

- Wenn Beschädigungen oder Risse an der Airbag-Abdeckung festgestellt werden, benutzen Sie das Fahrzeug nicht. Kontaktieren Sie NIO sofort.
- Wenn das Airbagsystem über einen Zeitraum von zehn Jahren nach seinem Produktionsdatum niemals ausgelöst wurde, suchen Sie bitte NIO auf, um es ersetzen zu lassen. Ein Nachweis des erfolgten Austausches ist aufzubewahren und bei einem Wechsel der Fahrzeugeigentümerschaft dem neuen Eigentümer auszuhändigen.
- Das Ein- oder Ausbauen von Airbagsystemkomponenten, einschließlich der Airbag-Labels, ist verboten.
- Beim Auslösen von Airbags können Rauch und Feinstaub produziert werden. Auch wenn der Feinstaub nicht giftig ist, kann er dennoch Unwohlsein bei den Insassen verursachen.
- Meiden Sie bei der Verwendung von Sitzbezügen den Bereich um die Seitenairbags für die Vordersitze. Andernfalls kann die Schutzfunktion der Seitenairbags beeinträchtigt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände im Auslösungsbereich der Kopfairbags (einschließlich Säulen, Dachhimmel oder Griffe) ab. Insassen sollten sich nicht an die Türen lehnen. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn ein Kopfairbag ausgelöst wird.
- Hängen Sie keine harten Gegenstände (einschließlich Kleiderbügel, Früchte oder Glasflaschen) an die Kleiderhaken im Fahrzeug. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn ein Kopfairbag ausgelöst wird.
- Stützen Sie Ihre Füße, Knie oder andere Körperteile niemals auf den Airbag-Abdeckungen oder in deren Nähe ab. Legen oder hängen Sie keine Gegenstände auf bzw. an die Airbag-Abdeckungen oder in deren Nähe. Andernfalls kann die Funktionalität der Airbags mit der Folge beeinträchtigt werden, dass es bei Auslösung eines Airbags zu Verletzungen kommt.
- Installieren Sie keine elektronischen Geräte (wie ETC) auf der Beifahrerseite der Frontscheibe. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn der Beifahrerairbag ausgelöst wird.
- Unterlassen Sie das Ablegen, Aufhängen oder Installieren von Gegenständen am Kombiinstrument oder in dessen Nähe auf der Beifahrerseite. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Dachhimmel des Fahrzeugs vor. Andernfalls kann die Funktionalität des Beifahrer- und Kopfairbags mit der Folge beeinträchtigt werden, dass es bei deren Auslösung zu Verletzungen kommt.

- Unterlassen Sie das Anbringen oder Aufhängen von schweren bzw. scharfkantigen Gegenständen an der Sonnenblende Beifahrerseite. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn der Beifahrerairbag ausgelöst wird.
- Durch den bei der raschen Airbagauslösung erzeugten Rauch und Staub kann es zu Haut- oder Augenreizungen/Verbrühungen/Verbrennungen kommen, während die Airbag-Fasern Hauteinschnitte oder -verbrennungen verursachen können.

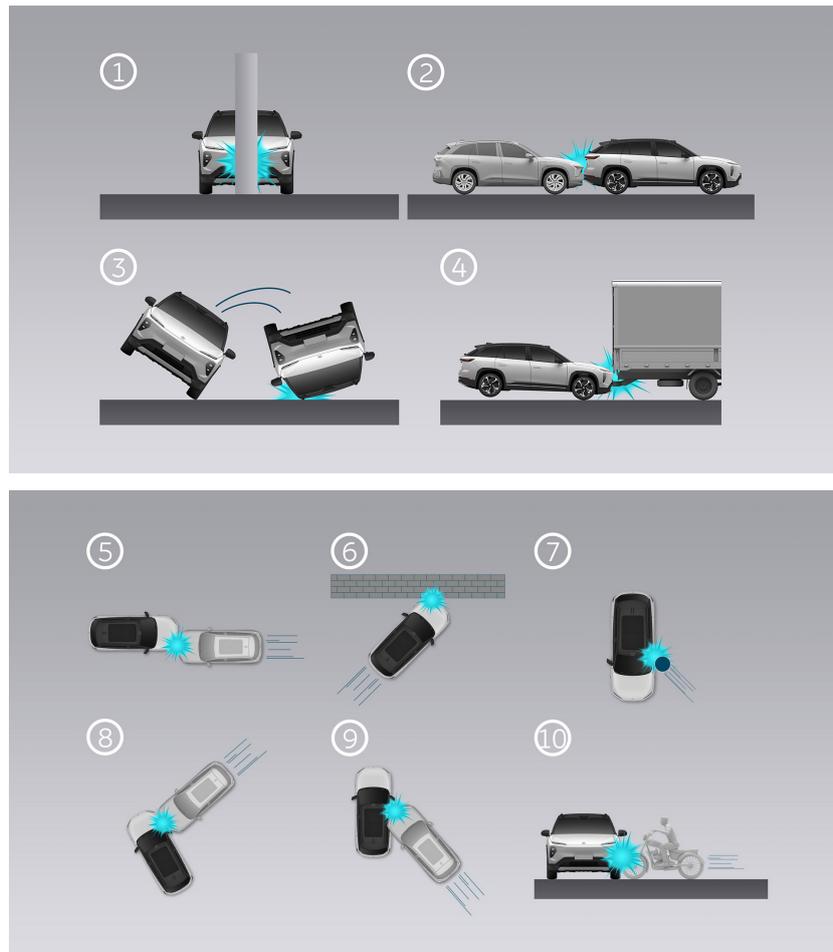
Bedingungen für das Auslösen der Airbags

In den folgenden Fällen werden die Airbags ausgelöst:



- 1.. Das Fahrzeug kollidiert bei hoher Geschwindigkeit mit einer Wand oder einem anderen Fahrzeug.
- 2.. Das Fahrzeug prallt hart an einem Randstein auf.
- 3.. Das Fahrzeug fällt in einen tiefen Graben.
- 4.. Ein anderes Fahrzeug prallt mit hoher Geschwindigkeit an der Fahrzeugseite auf.
- 5.. Das Fahrzeug stößt nach vorne und schlägt hart auf der Straße auf.

In den folgenden Fällen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst und die Fahrzeuginsassen sind nur durch die ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt:



- 1.. Das Fahrzeug kollidiert mit einem Baum, einem Pfosten oder einem anderen hohen, schlanken Objekt.
- 2.. Ein anderes Fahrzeug prallt auf das Fahrzeugheck auf.
- 3.. Das Fahrzeug überschlägt sich.
- 4.. Das Fahrzeug kollidiert mit einem Lkw oder rutscht unter einen Lkw.
- 5.. Eine Ecke der Fahrzeugfront kollidiert mit einem anderen Fahrzeug.
- 6.. Eine Ecke der Fahrzeugfront prallt auf eine Wand.
- 7.. Das Fahrzeug driftet seitwärts auf einen Pfosten.
- 8.. Die Fahrzeugfront wird seitlich in einem bestimmten Winkel von einem anderen Fahrzeug gestoßen.
- 9.. Die Fahrzeugkarosserie wird seitlich in einem bestimmten Winkel von einem anderen Fahrzeug gestoßen.
- 10.. Ein anderes Fahrzeug prallt auf die Fahrzeugseite auf.

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte  am digitalen Kombiinstrument zeigt den Status der Airbags an. Wenn die Anzeige am digitalen Kombiinstrument leuchtet, verwenden Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich umgehend an NIO.

Frontairbags deaktivieren

Weil die Airbags schnell aufgeblasen werden und sich mit großer Kraft entfalten, muss zwischen den Frontairbags und den Fahrzeuginsassen ein Freiraum von mindestens 25 cm gewährleistet sein. Wenn ein Kind oder ein Fahrzeuginsasse mit besonderen medizinischen Anforderungen auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren** > **Beifahrerairbag**, um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. Das Symbol  wird oben im Center-Display angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Dies kann die Gefahr schwerer Verletzungen reduzieren.

Maßnahmen nach einem Auslösen der Airbags

Wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden, leitet das Fahrzeug zum Schutz der Fahrzeuginsassen automatisch die folgenden Aktionen ein:

- Die Türen werden entriegelt, damit die Fahrzeuginsassen oder Rettungskräfte die Türen öffnen können.
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer auf das Fahrzeug aufmerksam zu machen.
- Das Hochvoltsystem wird getrennt, um die Insassen zu schützen.
- Die Fenster werden geöffnet, um zu verhindern, dass die Insassen im Fahrzeug eingesperrt bleiben, falls das Fahrzeug im Wasser versinkt.
- Der Fahrersitzspeicher wird deaktiviert, damit der Sitz nicht in eine Position bewegt wird, die den Fahrer blockiert.
- Die Leseleuchten werden eingeschaltet, um die Bergung besonders bei Dunkelheit zu erleichtern.

Kindersicherung

Die Kindersicherung ist standardmäßig deaktiviert und muss eingerichtet werden, bevor sie aktiviert werden kann. Öffnen Sie unten im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Türen und Fenster**, um die Einstellungen für die Kindersicherung anzuzeigen.

Kindersicherung manuell aktivieren/deaktivieren

Tippen Sie auf **Kindersicherung – Hintertüren/hintere Fenster**. Bei aktivierter Funktion ist der Eintrag hervorgehoben. Tippen Sie erneut auf den Eintrag, um die Funktion auszuschalten.

Wenn die Kindersicherung der entsprechenden Tür/des entsprechenden Fensters nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann, wird eine Popup-Meldung im Center-Display angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang, bis er erfolgreich abgeschlossen wird.

VORSICHT

- Bei eingeschalteter Kindersicherung Kinder bitte niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Andernfalls können Verletzungen oder Tod die Folge sein.
- Nach dem Aktivieren der Kindersicherung sollten Sie bitte erneut deren Status kontrollieren.

Kindersitz

Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m müssen auf einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung befördert werden, um ausreichend geschützt zu sein. Kinder dürfen nicht auf dem Schoß oder in den Armen eines anderen Fahrzeuginsassen gehalten werden.

Verwenden Sie nur Kindersitze, die für das Kind geeignet sind und die relevanten Gesetze und Regelungen erfüllen. Überprüfen Sie bei der Auswahl eines Kindersitzes immer das Etikett und die Herstelleranweisungen. Befolgen Sie beim Einbauen und Verwenden eines Kindersitzes immer die relevanten Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Kindersitzherstellers und diese Betriebsanleitung.

Wichtige Hinweise zur Verwendung eines Kindersitzes

Ein richtig verwendeter Kindersitz kann die Gefahr von Verletzungen bzw. die Schwere der Verletzungen im Falle eines Unfalls deutlich reduzieren. Bitte beachten Sie bei der Verwendung eines Kindersitzes die folgenden Tipps:

- Die Montage eines Kindersitzes auf dem mittleren Rücksitz wird nicht empfohlen.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz in die höchste Position, wenn ein Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt darauf befestigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind in einem Kindersitz sitzt und der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist.
- Lassen Sie niemals zu, dass Ihr Kind ungeschützt im Fahrzeug mitfährt.
- Setzen Sie niemals mehr als ein Kind in einen Kindersitz.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Fahrgast ein Kind auf dem Arm oder auf dem Schoß hält.
- Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Kindersitz keine harten oder scharfen Gegenstände befinden. Solche Gegenstände können bei einem Unfall zu Verletzungen führen.
- Wenn Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Rücksitz befestigen, müssen Sie den entsprechenden Vordersitz möglicherweise nach vorne verschieben. Wenn Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Rücksitz befestigen, müssen Sie die entsprechende Kopfstütze auf eine geeignete Höhe einstellen.
- Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn es in einem Kindersitz gesichert ist.

- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Sitz kniet oder steht. Bei einem Unfall kann das Kind aus dem Fahrzeug geschleudert werden und sich oder andere Fahrzeuginsassen schwer oder tödlich verletzen.
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers zur richtigen Verwendung des Sicherheitsgurts, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie stets sicher, dass der Kindersitz richtig eingebaut und gesichert ist, selbst wenn kein Kind im Kindersitz sitzt. Ein nicht richtig befestigter Kindersitz kann andere Fahrzeuginsassen im Falle einer Kollision oder eines Bremsmanövers verletzen.
- Wenn ein Kind in einem Kindersitz sitzt, stellen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr immer sicher, dass sich das Kind nicht an die Tür oder Türsäule lehnt und Kopf oder Körper nicht unterhalb des Dachquerträgers hält, wo die Seiten- oder Vorhang-Airbags im Falle einer Kollision ausgelöst werden können.

Kindersitzarten

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kindersitze, die für Ihr Kind geeignet sind. Kinder mit einer Körpergröße über 1,50 m können die Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden. Kindersitze müssen die relevanten Vorschriften und Normen erfüllen.

Tabelle 1: Tabelle der Kinderrückhaltesysteme

Zugelassene Gewichtsklassen*	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III		0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III	0, 0+, I, II, III
Sitzposition	Fahrer	Beifahrer		2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
		Beifahrerairbag AUS	Beifahrerairbag EIN			
Geeignet für Unversalsitz	n. z.	ja ^(*a)	Nein	ja	ja ^(*b)	ja

Tabelle 1: Tabelle der Kinderrückhaltesysteme

mit Befestigung durch Sicherheitsgurt (ja/nein)						
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	n. z.	Nein	Nein	ja	Nein	ja
Geeignet für seitlich gerichtete Sitze (L1/ L2)*	n. z.	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größter geeigneter rückwärts gerichteter Sitz (R1/ R2X/ R2/ R3)*	n. z.	Nein	Nein	R1/R2X/R2/R3	Nein	R1/R2X/R2/R3
Größter geeigneter vorwärts gerichteter Sitz (F1/	n. z.	Nein	Nein	F2X/F2/F3	Nein	F2X/F2/F3

Tabelle 1: Tabelle der Kinderrückhaltesysteme

F2X /F2/ F3)*						
Größte geeignete Sitzerhö- hung (B2/ B3)*	n. z.	Nein	Nein	B2/B3	Nein	B2/B3
Geeignet für Befes- tigung mit Stütz- fuß	n. z.	ja	Nein	ja	Nein	ja

Hinweise:

* Die Gewichtsklasse und die Kindersitzkategorie sind in ECE R16 und R44 definiert. Die Kategorie eines Kindersitzes ist in den technischen Daten des Kindersitzes angegeben. Das Kinderrückhaltesystem muss für Alter, Gewicht und Größe des Kinds geeignet sein.

(a) Wenn Sie einen Kindersitz unbedingt auf dem Beifahrersitz einbauen müssen, stellen Sie sicher, dass Sie den Beifahrerairbag deaktivieren. Verstellen Sie den Beifahrersitz in die oberste Position, bevor Sie ein Universal-Kinderrückhaltesystem darauf befestigen. Verstellen oder entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie die richtige Einstellung des Kinderrückhaltesystems behindert.

(b) Auf dem mittleren Sitz der 2. Sitzreihe darf kein Kindersitz mit Basisstation oder Stützfuß befestigt werden.

Tabelle 2: Von NIO empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gruppe	Hersteller	Modell	Befestigung
0 & 0+	Besafe	iZi CombiX4 ISOFIX	ISOFIX-Befestigung mit Stützfuß, rückwärtsgerichtet
Bis 13 kg			

Tabelle 2: Von NIO empfohlene Kinderrückhaltesysteme

I			
9–18 kg			
II	Cybex	Solution Z i-Fix	ISOFIX-Befestigung, vorwärtsgerichtet
15–25 kg			
III	Graco	Booster Basic	ISOFIX mit Sicherheitsgurt, vorwärtsgerichtet
22–36 kg			
<p>NIO empfiehlt, Kinder in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem in einer der äußeren Positionen der 2. Sitzreihe zu sichern. Das Kinderrückhaltesystem muss mit ISOFIX, Stützfuß oder Sicherheitsgurt im Fahrzeug befestigt werden. Um jüngere Kinder optimal zu schützen, verwenden Sie für Kinder unter 18 kg bitte ein empfohlenes, rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem.</p> <p>Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für Gruppe Q6: Cybex Solution Z i-Fix Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für Gruppe Q10: Graco Booster Basic</p>			

Kindersitz auswählen und befestigen

Beachten Sie das unten abgebildete Etikett zum Frontairbag, das an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite angebracht ist.

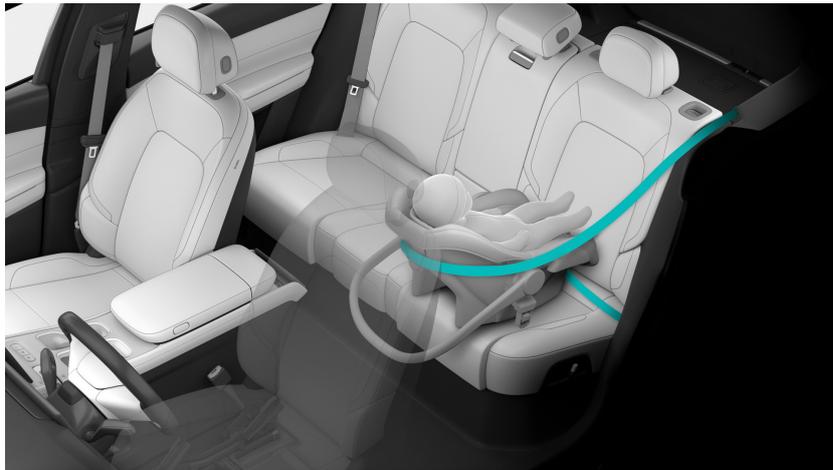


Wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden möchten, müssen Sie immer sicherstellen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Öffnen Sie unten

im Center-Display die Einstellungen und tippen Sie auf **Fahren > Beifahrerairbag**, um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. Das Symbol  wird oben im Center-Display angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Sichern Sie Ihr Kind je nach Altern, Gewicht und Körpergröße mit einem geeigneten Kindersitz oder Sicherheitsgurt auf einem der äußeren Rücksitze:

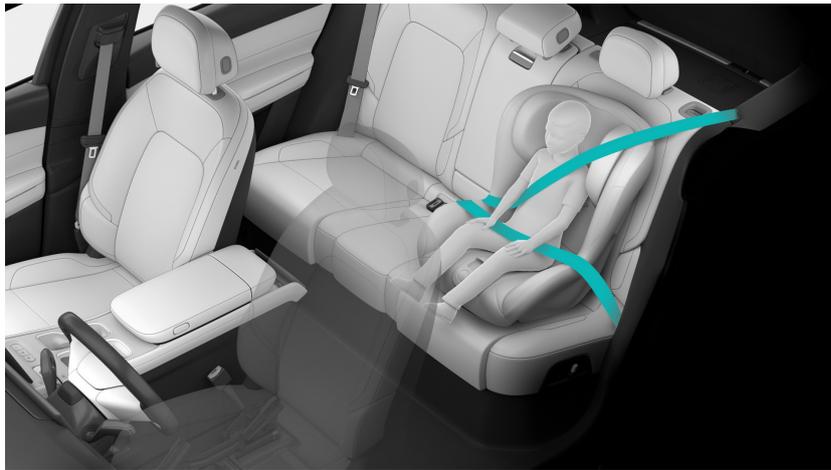
- Neugeborene bis 13 kg können in einem rückwärtsgerichteten, in Liegestellung verstellbarem Kindersitz gesichert werden, der auf einem Rücksitz befestigt ist.



- Es wird empfohlen, Kleinkinder mit einem Gewicht zwischen 9 kg und 18 kg in einem auf einem Rücksitz befestigten, rückwärtsgerichteten Kindersitz mit Fangkörper oder integriertem Fünfpunktgurt zu sichern.



- Kinder mit einem Gewicht zwischen 15 kg und 25 kg können in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz gesichert werden, der mit dem Sicherheitsgurt auf einem Rücksitz befestigt ist.



- Kinder mit einem Gewicht zwischen 22 kg und 36 kg und einer Körpergröße unter 1,50 m können auf einer Sitzerrhöhung gesichert werden, die mit dem Sicherheitsgurt auf einem Rücksitz befestigt ist.



WARNUNG

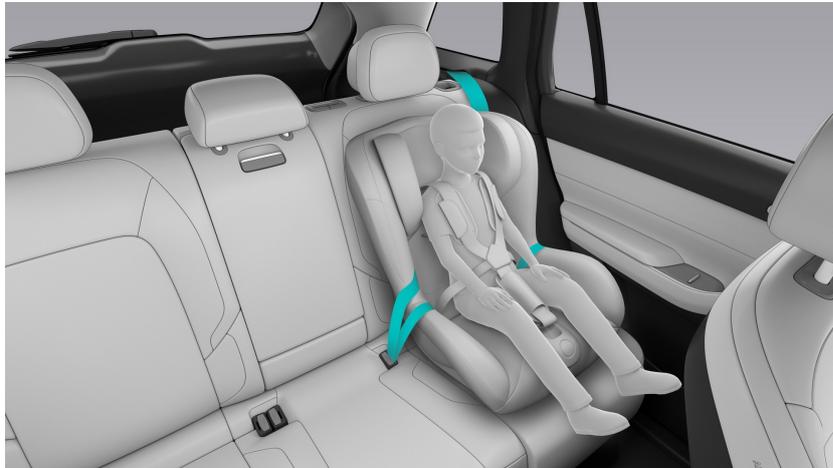
Der obere Gurttel muss flach über die Schultern und die Brust und niemals über den Hals verlaufen; der untere Gurttel muss flach über das Becken und niemals über den Bauch verlaufen.

Kindersitz befestigen

Lesen Sie vor dem Befestigen des Kindersitzes aufmerksam die Anweisungen des Kindersitzherstellers und vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Sie können zwischen Kindersitzen wählen, die mit dem Sicherheitsgurt oder mit dem ISOFIX-System befestigt werden. Das ISOFIX-System wird empfohlen.

- Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt befestigen

Um einen Kindersitz auf einem Rücksitz zu befestigen, führen Sie den Sicherheitsgurt über den Kindersitz und schließen Sie das Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Ziehen Sie den Gurt straff an.



- ISOFIX-Kindersitz befestigen

Die äußeren Rücksitze Ihres Fahrzeugs sind mit ISOFIX-Verankerungspunkten ausgestattet. Sie befinden sich unter der Zierabdeckung an der Verbindungsstelle zwischen Rückenlehne und Sitzkissen, die mit dem ISOFIX-Schriftzug gekennzeichnet ist. Öffnen Sie die Zierabdeckung und schieben Sie den Unterteil des Kindersitzes in die ISOFIX-Verankerungspunkte.

- 1.. Heben Sie die mit ISOFIX gekennzeichnete Zierabdeckung an und schieben Sie den Unterteil des Kindersitzes in die Verankerungstangen, bis der Sitz hörbar einrastet.



- 2.. Führen Sie den Top-Tether-Haltegurt am Kindersitz unter der Kopfstütze nach hinten und befestigen Sie ihn am Verankerungspunkt an der Hinterseite des Rücksitzes.



3.. Ziehen Sie am Kindersitz, um zu überprüfen, ob der fest montiert ist.

WARNUNG

- ISOFIX-Befestigungspunkte sind ausschließlich für Kindersitze mit dem ISOFIX-System vorgesehen. Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie am ISOFIX niemals andere Gegenstände befestigen.
- Befolgen Sie beim Einsetzen und Herausnehmen eines Kindersitzes stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers und diese Anleitung. Unsachgemäße Verwendung kann zu Verletzungen Ihres Kindes oder anderer Fahrgäste führen.

Multikollisionsbremse (MCB)

Die Multikollisionsbremse (MCB) gehört zur Serienausstattung des EL7. Bei bestimmten Kollisionsarten betätigt das Fahrzeug die Bremsen, um eine zweite Kollision zu verhindern oder abzuschwächen. Um eine zweite Kollision zu verhindern oder abzuschwächen, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Fahrzeug bis in den Stillstand abzubremsen. Die Bremsleuchten und Warnblinker werden eingeschaltet. Die Warnblinker bleiben eingeschaltet, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Anschließend wird automatisch die elektrische Parkbremse betätigt.

Falls das Anhalten des Fahrzeugs nicht erwünscht ist, können Sie den Vorgang durch Betätigen des Gaspedals außer Kraft setzen.

Diese Funktion kann nur eingreifen, wenn es der Zustand der Bremsanlage nach der Erstkollision erlaubt.

Pet Mode

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Pet Mode**, um die Funktion zu aktivieren. Wenn Sie Ihr Haustier für eine bestimmte Zeit im Fahrzeug lassen müssen, kann das Fahrzeug eine adäquate Temperatur halten und das Haustier und das Fahrzeug sind sicher, wenn Sie das Fahrzeug abschließen und verlassen. Sie können den Pet Mode bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Wenn der Pet Mode eingeschaltet ist und das Fahrzeug verriegelt ist, werden die Gebläsegeschwindigkeit, der Belüftungsmodus und die Luftzirkulation auf AUTO gestellt (22°C als Standard, kann manuell eingestellt werden). Das Center Display zeigt die Innenraumtemperatur und eine Meldung an, dass sich ein Haustier im Fahrzeug befindet. Die Helligkeit der Instrumententafel und des **Head-up-Displays** wird auf den niedrigsten Wert sowie die Helligkeit des Center Displays auf 50 % gesenkt. NOMI und die Fenstereinstellungstasten sind deaktiviert. Die Kindersicherung ist für die hinteren Türen und Fenster aktiviert, um das Haustier und das Fahrzeug zu schützen.

Der Pet Mode ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Pet Mode eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

VORSICHT

- Der Haustier-Modus ist nur dazu bestimmt, Haustiere vorübergehend im Fahrzeug zu halten. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Der Haustier-Modus kann nicht zusammen mit dem Modus „Eingeschaltet bleiben“ oder dem Camping-Modus aktiviert werden.
- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Haustier-Modus deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt.
- Der Haustier-Modus kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet und alle Türen geschlossen sind, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.

- Wenn der Haustier-Modus aktiviert ist, benachrichtigt Sie die NIO-App alle zwei Stunden, dass Ihr Haustier im Fahrzeug ist. Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die verbleibende Reichweite unter 10 km, wird der Haustier-Modus automatisch beendet, und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht, um das Haustier zu schützen.
- Tritt im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem eine Ausnahmesituation ein, wird der Haustier-Modus automatisch beendet, und die Fenster werden auf eine leicht geöffnete Position gestellt, um das Haustier zu schützen.

Modus „Eingeschaltet bleiben“

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Modus „Eingeschaltet bleiben“**, um die Funktion zu aktivieren. Wenn Sie das Fahrzeug vorübergehend verlassen müssen (z. B. um einen Kaffee zu trinken oder zu frühstücken), können Sie den Komfort im Innenraum in dem Zustand belassen, in dem Sie das Fahrzeug verlassen haben, so dass Sie bei Ihrer Rückkehr weiter bequem fahren können. Sie können den Modus „Eingeschaltet bleiben“ bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ eingeschaltet ist und das Fahrzeug verriegelt ist, bleiben Klimaanlage, Sitzheizung, Belüftung und Massage sowie die Scheibenwischer in dem Zustand, in dem sie sich befanden, als Sie das Fahrzeug verlassen haben. Sie können die Dauer für den Modus „Eingeschaltet bleiben“ und die Beleuchtung einstellen. NOMI ist deaktiviert. Der Modus wird automatisch beendet, wenn die eingestellte Dauer abgelaufen ist.

Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

VORSICHT

- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ wurde entwickelt, um ein angenehmes Klima im Fahrzeug aufrechtzuerhalten, wenn die Passagiere das Fahrzeug vorübergehend verlassen. Lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ kann nicht zusammen mit dem Haustier-Modus oder Camping-Modus aktiviert werden.
- Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Der Modus „Eingeschaltet bleiben“ kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.
- Wenn der Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt.
- Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die

verbleibende Reichweite bei weniger als 10 km, wird der Modus „Eingeschaltet bleiben“ automatisch beendet.

- Wenn im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem eine Ausnahmesituation auftritt, wird der Modus „Eingeschaltet bleiben“ automatisch beendet.

Camping-Modus

Wenn sich das Fahrzeug in PARK befindet, rufen Sie unten im Center Display die Einstellungen auf und tippen auf **Innenraumkomfort > Camp-Modus**, um die Funktion zu aktivieren. Dies ermöglicht ein sicheres und komfortables Campingerlebnis, wenn Sie für längere Zeit auf die Stromversorgung im Fahrzeug angewiesen sind. Sie können den Camp-Modus bei Bedarf manuell über das Center Display oder die NIO-App beenden.

Im Camp-Modus ist die Klimaanlage eingeschaltet, wobei die Temperaturen vorne und hinten standardmäßig auf 25 °C eingestellt sind. Die Luftzirkulation ist eingeschaltet, der Luftreiniger ist stummgeschaltet. Außerdem werden die Bildschirme in den Fahrzeugen entsprechend der eingestellten Display-Verzögerungszeit ausgeschaltet und die Innenbeleuchtung, Türen und Fenster werden entsprechend den eingestellten Optionen eingestellt. NOMI ist deaktiviert

Der Camp-Modus ist für jede Reise standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Camp-Modus eingeschaltet ist und das Konto gewechselt wird, behält das Fahrzeug den Status vor dem Wechsel bei.

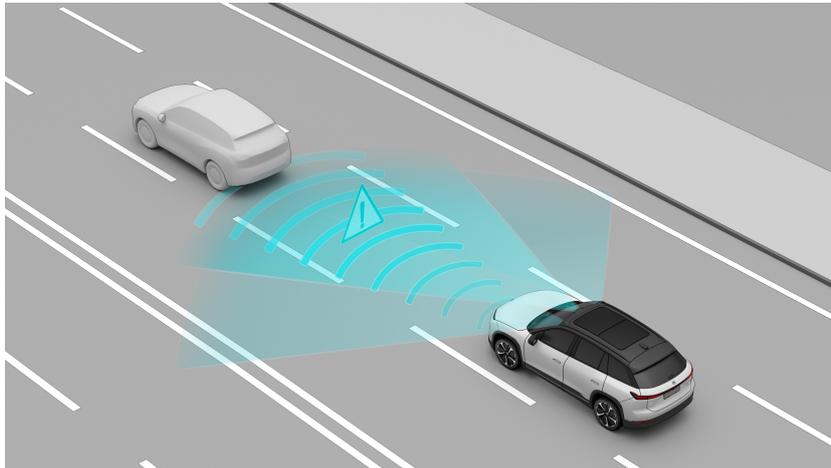
VORSICHT

- Der Camping-Modus kann nicht zusammen mit dem Haustier-Modus oder dem Modus „Eingeschaltet bleiben“ aktiviert werden.
- Der Camping-Modus kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Modus PARK befindet, nicht aber im Anhänger-/Waschmodus.
- Wenn der Camping-Modus aktiviert ist, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht vorübergehend nicht verfügbar. Wenn der Camping-Modus deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt sind, sind der Wächter-Modus und die Remote-Live-Ansicht wieder verfügbar.
- Wenn der Camping-Modus aktiviert ist, sind System-Upgrades oder Schaltvorgänge untersagt. Die Funktionen Auto-Unlock bei Annäherung und Auto-Lock beim Weggehen sind vorübergehend deaktiviert und werden wieder aktiviert, wenn der Camping-Modus verlassen wird. Es wird empfohlen, die Klimaanlage zu aktivieren, um die Luftzirkulation in diesem Modus aufrechtzuerhalten.
- Sie werden per Nachricht benachrichtigt, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 60 km beträgt und das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Liegt die verbleibende Reichweite unter 10 km, wird der Camping-Modus automatisch beendet und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht.

- Wenn der Camping-Modus aktiviert und das Fahrzeug von innen verriegelt ist und jemand die Tür öffnet und das Fahrzeug verlässt, leuchtet das Center-Display auf und Personen, die sich noch im Fahrzeug befinden, werden darüber informiert, dass das Fahrzeug entriegelt ist.
- Tritt im Hochvolt- oder Klimatisierungssystem ein Ausnahmefall auf, wird der Camping-Modus automatisch beendet und die Fenster werden in eine leicht geöffnete Stellung gebracht.

Auffahrwarnsystem (FCW)

Das Auffahrwarnsystem gibt optische, akustische und taktile Warnsignale aus, wenn das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger besteht.



Zur Erkennung von Fahrzeugen, Fußgängern oder Radfahrern, die sich in dieselbe Richtung bewegen, funktioniert das Auffahrwarnsystem nur, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens etwa 4 km/h fahren.

WARNUNG

- Die Vorwärtskollisionswarnung dient nur als Referenz und kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen.
- Die Vorwärtskollisionswarnung gilt nur zur Vermeidung von Frontalaufprall. Sie funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang ist.
- Als Fahrerassistenzfunktion kann die Vorwärtskollisionswarnung nicht bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen auf Fahrzeuge reagieren oder Fahrzeuge erkennen und kann aufgrund einer Reihe von Faktoren unwirksam, unangemessen oder unzeitgemäß sein.
- Sie müssen immer auf die Verkehrslage und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals auf die Vorwärtskollisionswarnung, da dies zu Personen- oder Fahrzeugschäden führen kann.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen niemals absichtlich auf Fahrzeuge zu, um die automatische Notbremsfunktion zu testen. Wenn Sie sich einer Gefahr bewusst werden, warten Sie nicht, bis die Vorwärtskollisionswarnung ausgelöst wird, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

- Sie tragen immer die letzte Verantwortung dafür, sicher und in Übereinstimmung mit den geltenden Verkehrsgesetzen und -vorschriften zu fahren.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Auffahrwarnsystem**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Rufen Sie unten im Center-Display die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Timing**, um die Warnzeit anzupassen.

Wenn das Auffahrwarnsystem ausgelöst wird, zeigt die dynamische Umgebungssimulation eine visuelle Warnung an.

WARNUNG

Wenn das Auffahrwarnsystem deaktiviert ist, warnt Sie Ihr Fahrzeug nicht vor einem möglichen Aufprall. Es wird nicht empfohlen, es auszuschalten.

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund von Fehlern bei der Kameraerkennung in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Sicht der Kamera wird durch direktes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.

- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.
- Die Kamera kann nicht scharfstellen oder hat eine Fehlfunktion.

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund von Erkennungsfehlern des LiDAR-Sensors in einigen Situationen nicht wie beabsichtigt funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Nur qualifizierte Fahrzeuge, die sich in die gleiche Richtung wie Ihr Fahrzeug bewegen, lösen das Auffahrwarnsystem aus. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Absperrungen (Verkehrskegel, usw.)
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

VORSICHT

- Diese Funktion kann nicht gewährleisten, dass alle Fahrzeuge mit unüblicher Form unter allen Bedingungen identifiziert werden. Sie müssen vor allem nachts besonders achtsam sein. Zu Fahrzeugen mit unüblicher Form

gehören Dreiräder, Fahrzeuge mit nicht funktionierendem Rücklicht, unklarer Heckkontur oder Heckaufbau mit Hindernissen, unregelmäßig geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Heckaufbau, der niedriger als eine bestimmte Höhe ist, oder unbeladene Transporter für den Fahrzeugtransport.

- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.
- Diese Funktion wird möglicherweise fälschlicherweise ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf spezielle Plätze gefahren werden muss, z. B. auf einen Autotransporter oder ein Abschleppfahrzeug.

Das Auffahrwarnsystem kann in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, wenn sich das Ziel nicht direkt vor Ihnen befindet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Es reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Bereich der Sensoren befinden, einschließlich der toten Bereiche an der Ecke, an der Seite oder am Heck des Fahrzeugs.
- Das Ziel kann falsch ausgewählt oder verfehlt werden, wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
- Wenn nur ein Teil des Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

Das Auffahrwarnsystem kann aufgrund spezieller oder komplizierter Straßenbedingungen nicht wie vorgesehen funktionieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern, Elektrofahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.

- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

WARNUNG

Das Auffahrwarnsystem kann in bestimmten Situationen keine Warnung ausgeben, unter anderem in folgenden Fällen:

- Der Fahrer bremst bereits.
- Der Fahrer drückt das Fahrpedal vollständig oder plötzlich durch.
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad scharf ein.

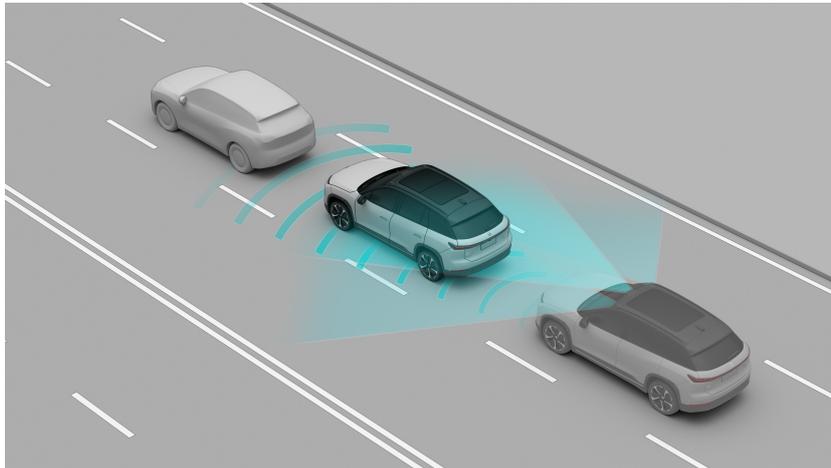
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Auffahrwarnsystems beeinträchtigen können. Das Auffahrwarnsystem kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Autonomer Notbrems-Assistent (AEB)

Wenn ein Frontalaufprall mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Radfahrern oder Fußgängern unvermeidlich scheint, betätigt das System die Bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Auswirkungen bei einem Auffahrunfall zu minimieren.



- Um vorausfahrende Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrradfahrer zu erkennen, wird der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) nur aktiviert, wenn Sie zwischen ca. 4 km/h und 150 km/h fahren.
- Zur Erkennung von Fußgängern hinter dem Fahrzeug wird der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) nur aktiviert, wenn Sie zwischen 4 km/h und 15 km/h fahren.

Wenn der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst wurde, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs um bis zu 60 km/h reduziert, um die Auswirkungen eines möglichen Aufpralls abzumildern. Wird beispielsweise bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst, werden die Bremsen gelöst, nachdem die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert wurde.

Wenn der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) ausgelöst wird, zeigt die dynamische Umgebungssimulation ein visuelles Warnsignal an, das Bremspedal bewegt sich abrupt nach unten und das Bremslicht leuchtet auf.

VORSICHT

Die Funktion zur Fußgängererkennung hinter dem Fahrzeug ist noch in der Optimierungsphase. Sie arbeitet deshalb noch nicht jederzeit zuverlässig.

WARNUNG

Als Fahrassistentenfunktion kann der Autonome Notbrems-Assistent niemals alle Situationen unter allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen und nicht in allen Situationen Fahrzeuge erkennen. Mehrere Faktoren können ungültige, unangemessene oder verfrühte Warnungen verursachen.

Sie müssen jederzeit auf den Verkehr und die Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals auf den Autonomen Notbrems-Assistenten, um Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Testen Sie aus Sicherheitsgründen niemals den Autonomen Notbrems-Assistenten in Richtung anderer Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger. Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals darauf warten, dass der Autonome Notbrems-Assistent eingreift, bevor Sie handeln. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

WARNUNG

Der Autonome Notbrems-Assistent kann ein kurzes und scharfes Bremsen auslösen, um das Risiko eines möglichen Zusammenstoßes zu verringern, was möglicherweise nicht Ihren normalen Fahrgewohnheiten entspricht und Ihnen Unbehagen bereitet.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Autonome Notbrems-Assistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

WARNUNG

Bei deaktiviertem Autonomen Notbrems-Assistenten bremsst Ihr Fahrzeug auch dann nicht automatisch, wenn ein möglicher Frontalaufprall erkannt wird. Es wird nicht empfohlen, ihn zu deaktivieren.

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Das Kamerasystem kann unter Umständen Hindernisse nicht erkennen, sodass der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktioniert, unter anderem:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.

- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Sicht der Kamera wird durch direktes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.
- Die Kamera kann nicht scharfstellen oder hat eine Fehlfunktion.

Der LiDAR-Sensor kann unter Umständen Hindernisse nicht erkennen, sodass der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktioniert, unter anderem:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Nur qualifizierte Fahrzeuge, die sich in dieselbe Richtung wie Ihr Fahrzeug bewegen, lösen den Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) aus. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Absperrungen (Verkehrskegel, usw.)
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

VORSICHT

- Diese Funktion kann nicht gewährleisten, dass alle Fahrzeuge mit unüblicher Form unter allen Bedingungen identifiziert werden. Sie müssen vor allem nachts besonders achtsam sein. Zu Fahrzeugen mit unüblicher Form gehören Dreiräder, Fahrzeuge mit nicht funktionierendem Rücklicht, unklarer Heckkontur oder Heckaufbau mit Hindernissen, unregelmäßig geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Heckaufbau, der niedriger als eine bestimmte Höhe ist, oder unbeladene Transporter für den Fahrzeugtransport.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.
- Diese Funktion wird möglicherweise fälschlicherweise ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf spezielle Plätze gefahren werden muss, z. B. auf einen Autotransporter oder ein Abschleppfahrzeug.

Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren, unter anderem:

- Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden, einschließlich der toten Winkel an der Ecke, an der Seite oder am Heck des Fahrzeugs.
- Das Ziel kann falsch ausgewählt oder verfehlt werden, wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
- Wenn nur ein Teil des Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in einem großen Winkel zu Ihrem Fahrzeug befindet, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn sich nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs mit Ihrem Fahrzeug überschneidet, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn das Fahrzeug gerade eingeschaltet ist, sich im Modus PARK befindet oder die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.

Die Leistung des Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) bei der Verringerung der Auswirkungen eines Aufpralls kann durch besondere oder komplexe Straßenverhältnisse beeinträchtigt werden, unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern, Elektrofahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

VORSICHT

Der Bremsweg verlängert sich bei glatter Fahrbahn. Wenn das Antiblockiersystem, die Traktionskontrolle und das elektronische Stabilitätsprogramm ausgelöst werden, kann die Leistung des Autonomen Notbrems-Assistenten bei der Verringerung der Auswirkungen eines Aufpralls beeinträchtigt werden.

WARNUNG

Das Bremspedal bewegt sich bei autonomen Bremsvorgängen abrupt nach unten. Niemals Gegenstände unter das Bremspedal klemmen. Andernfalls ist die Beweglichkeit des Bremspedals beeinträchtigt.

WARNUNG

Autonomous Emergency Brake is not a substitute for maintaining a safe following distance between you and the vehicle in front. Do not stay too close to vehicles in front of you and avoid driving aggressively.

WARNUNG

Der Autonome Notbrems-Assistent dient lediglich zum Verringern der Folgen eines Frontalaufpralls. Sie funktioniert nicht, wenn sich Ihr Fahrzeug in REVERSE befindet.

WARNUNG

Der Autonome Notbrems-Assistent kann unter anderem in folgenden Situationen die Bremsen nicht oder nicht mehr betätigen:

- Der Fahrer betätigt das Fahrpedal vollständig oder plötzlich.
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad scharf ein.
- Der Fahrer ist nicht mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.
- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Nach dem Auslösen des Autonomen Notbrems-Assistenten kann er erst wieder nach etwa 20 Sekunden erneut ausgelöst werden.
- Es wird kein Fahrzeug, Radfahrer oder Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.

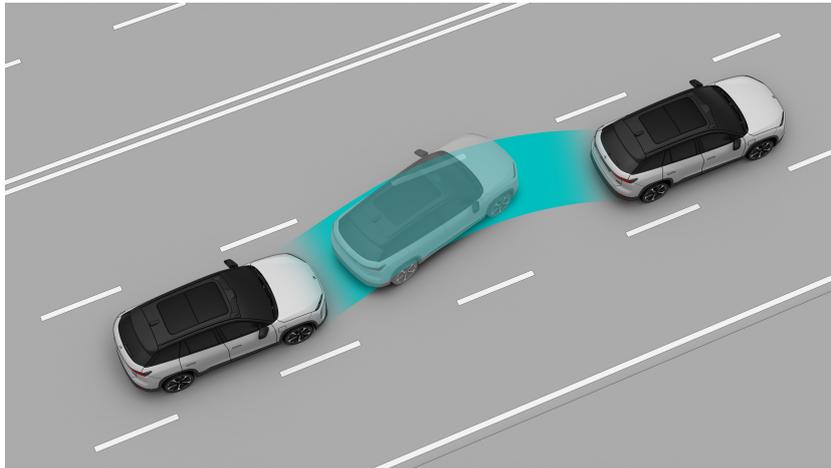
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Autonomen Notbrems-Assistenten (AEB) beeinträchtigen können. Der Autonome Notbrems-Assistent (AEB) kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Spurhalteassistent (LKA)

Der Spurhalteassistent unterstützt den Fahrer vorübergehend dabei, das Fahrzeug wieder in die richtige Spur zu bringen, und warnt optisch, akustisch oder durch Lenkradvibrationen, wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder sich dies andeutet.



Der Spurhalteassistent bietet:

- **Warnung (LDW):** Erinnert Sie durch entsprechende optische und akustische Warnsignale und Lenkradvibrationen daran, dass Ihr Fahrzeug in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder die Fahrbahnmarkierung überschreitet.
- **Warnung und Spurhalteassistent (LKA):** Das Fahrzeug wird leicht gelenkt, um die Gefahr des Spurverlassens zu verringern, wenn Ihr Fahrzeug in eine angrenzende Fahrspur abdriftet oder die Fahrbahnmarkierung überschreitet. Der Spurhalteassistent warnt Sie optisch und akustisch, wenn Ihr Fahrzeug zu weit von der Mitte der Fahrspur abweicht.

WARNUNG

Der Spurhalteassistent kann nur eine begrenzte Lenkunterstützung bieten und die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht kontrollieren.

Der Spurhalteassistent ist nicht zur ständigen Kontrolle der Lenkung in der Lage. Daher kann es das Fahrzeug nicht immer in der Mitte der Fahrspur halten.

WARNUNG

Der Spurhalteassistent verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das nur eine leichte Lenkunterstützung bietet und das Verlassen der Fahrspur nicht vollständig verhindern kann. Sie dürfen sich beim Lenken nicht ausschließlich auf den

Spurhalteassistenten verlassen. Sie sollten stets zum Übernehmen der Lenkung bereit sein, vor allem, wenn Sie auf kurvenreichen Straßen fahren.

Übernehmen Sie bitte sofort die Lenkung, wenn Sie um Ecken fahren, wenden oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinaen fahren.

WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der Spurhalteassistent nicht auf alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen reagieren.

Der Spurhalteassistent dient nur zu Informationszwecken und ersetzt nicht Ihre Sichtprüfung. Sie müssen immer auf die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung achten und entscheiden Sie unter der Bedingung der Gewährleistung der Sicherheit selbstständig, ob Sie den Spurhalteassistenten verwenden möchten.

Bei Verwendung des Spurhalteassistenten sollten Sie jederzeit bereit sein, das Fahrzeug zu übernehmen, wenn Sie feststellen, dass die Verkehrsbedingungen, die Straßenumgebung oder der Fahrzeugzustand nicht für die Verwendung dieser Funktion geeignet sind oder andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen immer die letzte Verantwortung dafür, dass Ihr Fahrzeug sicher in der Spur bleibt und die geltenden Verkehrssicherheitsgesetze und -vorschriften einhält.

WARNUNG

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Autofahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf den Spurhalteassistenten
- Fahren mit dem Spurhalteassistenten bei schlechten Witterungsbedingungen
- Fahren mit dem Spurhalteassistenten auf ungenormten Straßen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

Aktivieren/Deaktivieren des Spurhalteassistenten

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Spurverlassenswarnung und Spurhalteassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Nachdem Sie die Spurverlassenswarnung aktiviert haben, können Sie die Assistenzstufe, den Warnungstyp und die Empfindlichkeit auswählen.

- Assistenzstufe
 - Warnung: Nur Warnung
 - Warnung und Spurhalteassistent: Warnung und leichte Lenkassistent
- Warnungstyp:
 - Nur für Warnungen gibt es folgende Warnungstypen: Visuell, Visuell und Akustisch, Visuell und Vibration sowie Visuell, Akustisch und Vibration.
 - Bei Warnung und Spurhalteassistenten ist die Warnungstyp standardmäßig optisch und akustisch und kann nicht geändert werden.
- Empfindlichkeit:
 - Niedrig: Niedrige Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen
 - Mittel: Normale Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen
 - Hoch: Hohe Empfindlichkeit gegenüber Fahrspurabweichungen

VORSICHT

Bitte achten Sie darauf, den Warnungsart und die Empfindlichkeit sorgfältig einzustellen, um sicherzustellen, dass diese Einstellungen Ihren Fahrgewohnheiten entsprechen.

VORSICHT

Die Aktivierung der Spurverlassenswarnung und des Spurhalteassistenten bedeutet nicht, dass die Funktion aktiviert ist. Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die Fahrtbedingungen erfüllt sind.

Wenn der Spurhalteassistent die Lenkung kontrolliert, wird das Lenkrad entsprechend eingeschlagen.

Sie können die Lenkung durch Drehen des Lenkrads mit der Hand wieder übernehmen.

Betriebsbedingungen für den Spurhalteassistenten:

- Fahrgeschwindigkeit von 65-130 km/h.

- Das Fahrzeug fährt ohne abruptes Beschleunigen, Abbremsen oder Ausweichen.
- Das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrspur und fährt nicht auf der Fahrbahnmarkierung.
- Mindestens eine Fahrspur ist frei.
- Die HD-Kameras arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Spurhalteassistenten arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
 - Der Fahrer hat Platz genommen.
 - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
 - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.
 - Das Traktionskontrollsystem und das elektronische Stabilitätsprogramm sind nicht manuell deaktiviert.

VORSICHT

Bei eingeschaltetem Blinker gibt der Spurhalteassistent keine Hinweise und übernimmt auch nicht die Kontrolle, wenn Ihr Fahrzeug zur jeweiligen Seite abweicht.

Dynamische Umgebungssimulation



1.. Spurhalteassistent-Statussymbol

- Das Symbol wird nicht angezeigt: Aus
- Das Symbol ist grau dargestellt: Standby
- Fahrbahnmarkierung in weiß: Auf der entsprechenden Seite wird die Fahrbahnmarkierung erkannt
- Fahrbahnmarkierung in gelb: Spurverlassenswarnung Stufe-1
- Fahrbahnmarkierung in rot: Spurverlassenswarnung Stufe-2

2.. Fahrbahnmarkierungen

- Das Symbol wird nicht angezeigt: Spurhalteassistent ist nicht aktiviert.
- Symbol in Grau: Spurhalteassistent ist aktiviert, aber nicht eingeschaltet.



- Symbol und Fahrbahnmarkierungen in weiß: Spurhalteassistent ist eingeschaltet.



- Symbol und Fahrbahnmarkierung in rot:



- Assistenzstufe „Warnung“ bedeutet, dass auf der entsprechenden Seite die Gefahr des Spurverlassens besteht.
- Assistenzstufe „Warnung und Spurhalteassistent“ bedeutet, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abgewichen ist und der Spurhalteassistent den Kurs nicht mit einer leichten Lenkassistent korrigieren kann.
- Symbol und eine Fahrbahnmarkierung in gelb: Assistenzstufe „Warnung und Spurhalteassistent“ bedeutet, dass der Spurhalteassistent lenkt, um die Gefahr des Spurverlassens auf der entsprechenden Seite zu verringern.



VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Der Spurhalteassistent kann in einigen Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder automatisch deaktiviert werden, unter anderem:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei Nicht-Standardstraßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Die Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, wie z. B. bei zusammenführenden oder abzweigenden Fahrspuren, Autobahnauffahrten, städtischen Kreuzungen oder Linksabbieger-Wartezonen.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.

Der Spurhalteassistent kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder wird aufgrund von Kameraerkennungsfehlern automatisch deaktiviert, unter anderem:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Kamera wird direkt vom Licht getroffen.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Es wird nicht empfohlen, den Spurhalteassistenten bei besonderen oder komplizierten Straßenverhältnissen zu verwenden, da er möglicherweise nicht wie vorgesehen funktioniert oder automatisch deaktiviert wird. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen
- Holprige Straßen
- Enge Straßen
- Tunnelleingänge und -ausgänge

- Nicht-Standardstraßen
- Straßen ohne Mittelstreifen

WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Spurhalteassistenten beeinträchtigen können. Der Spurhalteassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Notbremsassistent (EAS)

Wenn das System während der Fahrt feststellt, dass Sie sich in einem anormalen Fahrzustand befinden (z. B. wenn Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, wenn Sie über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder wenn Sie sich nicht auf Ihrem Sitz befinden), aktiviert es den Notbremsassistenten (EAS), sobald die entsprechenden Betriebsbedingungen für das System erfüllt sind.

Wenn der Notbremsassistent aktiviert ist, zeigt Ihr Fahrzeug eine dynamische Umgebungssimulations-Warntmeldung mit akustischen und gesprochenen Warnsignalen an und schaltet die Warnblinkanlage ein. Das System bremst kontinuierlich mit lauten Warntönen, bis es zum Stillstand kommt, um Sie daran zu erinnern, das Fahrzeug zu übernehmen. Dann entriegelt es automatisch die Türen und setzt einen Notruf ab.

Wenn der Notbremsassistent aktiviert ist, können Sie jederzeit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen, das Lenkrad drehen oder die Warnblinkanlage ausschalten.

WARNUNG

Nach der Aktivierung bremst der Notbremsassistent das Fahrzeug bis zum Stillstand ab, wobei es zum Verlassen der Fahrspur oder zu einer Kollision kommen kann. Verlassen Sie sich daher nicht ausschließlich auf diese Funktion und ergreifen Sie nicht die Initiative, sie zu aktivieren.

Durch das Betätigen der Bremsen und das Anhalten des Fahrzeugs kann die Funktion dazu führen, dass Sie gegen jeweils geltende Straßenverkehrsordnungen bzw. die einschlägige Verkehrsgesetze und -vorschriften zum vorübergehenden Parken verstoßen.

Bitte konzentrieren Sie sich während der Fahrt stets, denn Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Die Kameras können Hindernisse in bestimmten Situationen nicht erkennen und somit die Leistung der aktiven Notbremsfunktion beeinträchtigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.

- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Radare können Hindernisse in bestimmten Situationen nicht erkennen und somit die Leistung des Notbremsassistenten beeinträchtigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.

Der LiDAR-Sensor erkennt Hindernisse möglicherweise nicht, wodurch die Leistung der aktiven Notbremsfunktion in einigen Situationen beeinträchtigt oder sogar unbeabsichtigt deaktiviert werden kann, unter anderem:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.

- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Fehlwarnungen können aufgrund von Verkehrsschildern und Antikollisionsschalen auf Schnellstraßen und Hochstraßen erzeugt werden.

Der Notbremsassistent reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrräder
- Tiere.
- Ampeln.
- Verkehrsleitkegel.
- Mauern.
- Barrieren
- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen.
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

VORSICHT

- Diese Funktion garantiert insbesondere bei Nacht oder unter schlechten Lichtverhältnissen, wo der Fahrer besonders aufmerksam sein muss, nicht die Erkennung von Fahrzeugen mit unüblicher Form. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.

- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Der Notbremsassistent reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden. So kann der Notbremsassistent beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich auf das Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs auffährt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

Der Notbremsassistent garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann, und die Leistung kann bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen beeinträchtigt sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Der seitliche Grip kann in einigen Situationen unzureichend sein, unter anderem, aber nicht ausschließlich:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Notbremsassistenten beeinträchtigen können. Der Notbremsassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Notspurhalteassistent (ELK)

Der Notspurhalteassistent hilft dem Fahrer, die Position des Fahrzeugs umgehend zu korrigieren und eine Kollision zu vermeiden, wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt von der Fahrspur abweicht oder mit einem Fahrzeug auf der Nachbarspur kollidieren könnte.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65 km/h und 130 km/h liegt, kann der Notspurhalteassistent in den folgenden vier Notfallsituationen ausgelöst werden:

- Ohne den Blinker zu betätigen, weicht das Fahrzeug ungewollt nach rechts von seiner Fahrspur ab.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen durchgezogen sind, weicht das Fahrzeug ohne Betätigung des Blinkers unwillkürlich von seiner Fahrspur auf eine durchgezogene Fahrbahnmarkierung aus.
- Bei entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken Nachbarspur weicht das Fahrzeug, ohne den Blinker zu betätigen, unwillkürlich nach links von seiner Fahrspur ab.
- Wenn sich auf der linken Nachbarspur schnell Fahrzeuge von hinten nähern, weicht das Fahrzeug unwillkürlich nach links von seiner Spur ab oder wechselt freiwillig die Fahrspur.

Aktivieren/Deaktivieren des Notspurhalteassistenten

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistent > Notspurhalteassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Es wird nicht empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren. Nach der Deaktivierung unterstützt das Fahrzeug den Fahrer nicht mehr bei der Notlenkung im Falle eines möglichen Seitenaufpralls.

VORSICHT

Diese Funktion wird beim Fahrzeugneustart wieder aktiviert.

WARNUNG

Der Notspurhalteassistent verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das nur eine bestimmte Lenkunterstützung bietet und das Verlassen der Fahrspur oder

Gefahren nicht vollständig verhindern kann. Übernehmen Sie deshalb rechtzeitig die Lenkung und verlassen Sie sich nicht nur auf den Notspurhalteassistenten.

Übernehmen Sie bitte sofort die Kontrolle, wenn Sie um Ecken fahren, wenden oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinauen fahren.

WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der Notspurhalteassistent niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den Notspurhalteassistenten, um Gefahren zu vermeiden. Testen Sie diese Funktion aus Sicherheitsgründen niemals, indem Sie den Notspurhalteassistenten absichtlich oder aktiv auslösen. Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals darauf warten, dass der Notspurhalteassistent eingreift, bevor Sie handeln. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren auf der Fahrbahn und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

WARNUNG

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Autofahren verboten:

- Ausschließliches Verlassen auf den Notspurhalteassistenten
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten:

- Fahrgeschwindigkeit von 65-130 km/h.
- Das Fahrzeug fährt ohne abruptes Beschleunigen, Abbremsen oder Ausweichen.
- Das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrspur und fährt nicht auf der Fahrbahnmarkierung.
- Die HD-Kameras arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Spurhalteassistenten arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
 - Der Fahrer hat Platz genommen.
 - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.

- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

VORSICHT

Der Notspurhalteassistent wird automatisch aktiviert, wenn die Bedingungen für einen Notfall erfüllt sind.

Der Notspurhalteassistent kann nur eine begrenzte Lenkunterstützung bieten und die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht kontrollieren.

Der Notspurhalteassistent ist nicht zur ständigen Kontrolle der Lenkung in der Lage. Daher kann es das Fahrzeug nicht immer in der Mitte der Fahrspur halten.

Wenn der Notspurhalteassistent die Lenkung kontrolliert, wird das Lenkrad entsprechend eingeschlagen.

Sie können die Lenkung durch Drehen des Lenkrads mit der Hand wieder übernehmen.

Notspurhalteassistent beim Abbiegen nach rechts

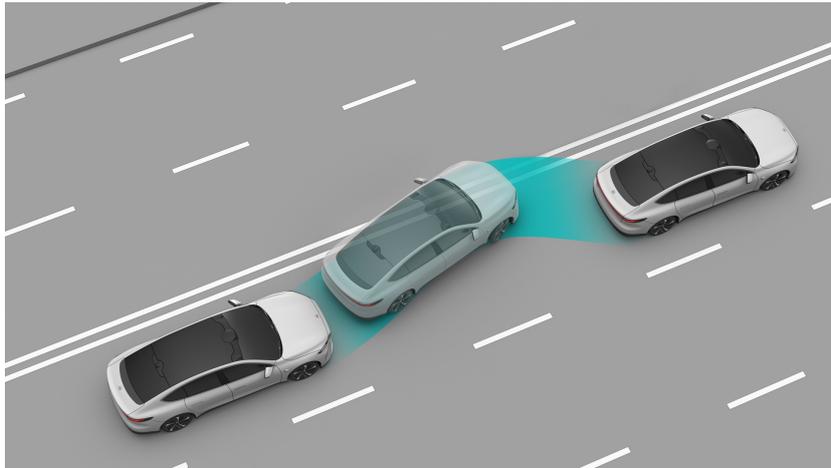
Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt nach rechts von seiner Fahrspur abweicht, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die rechte Spurlinie auf dem Kombiinstrument gelb.

WARNUNG

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen nach rechts ausweichen:

- Bordsteine sind nicht eindeutig oder werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Bordsteinen führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht;
- Es gibt Hindernisse am Fahrbandrand, die vom Notspurhalteassistenten nicht erkannt werden können, z. B. Zäune, Leitplanken, Verkehrskegel und Kegelstangen;
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

Notspurhalteassistent beim Abweichen von der durchgezogenen Linie der Fahrspur



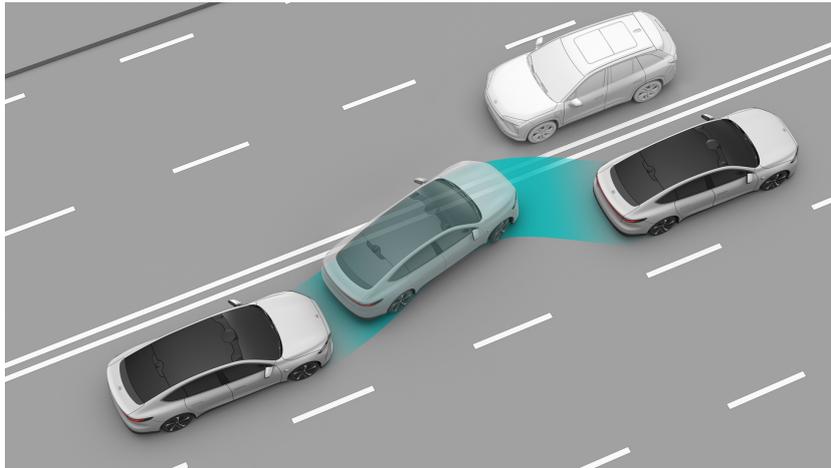
Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt von seiner Fahrspur auf eine andere Fahrspur abweicht, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die entsprechende Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

WARNUNG

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen in Richtung der durchgehenden Fahrbahnrandspur ausweichen:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

Notspurhalteassistent beim Ausweichen auf die entgegenkommenden Fahrzeuge auf der linken Seite



Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug ungewollt von seiner Fahrspur auf die linke Nachbarspur abweicht, auf der sich entgegenkommende Fahrzeuge befinden, bietet der Notspurhalteassistent die Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die linke Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

WARNUNG

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen mit einem vorausfahrenden Fahrzeug links kollidieren:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

- Das entgegenkommenden Fahrzeug ist nicht ein Fahrzeug, z. B. ein Motorrad.

Notspurhalteassistent beim Ausweichen auf die von links hinten kommenden Fahrzeuge

Wenn die Betriebsbedingungen für den Notspurhalteassistenten erfüllt sind und das Fahrzeug unfreiwillig von seiner Fahrspur auf die linke Nachbarspur abweicht, wo sich Fahrzeuge schnell von hinten nähern, bietet der Notspurhalteassistent Lenkunterstützung. In diesem Fall wird die linke Spurlinie auf dem Kombiinstrument rot.

WARNUNG

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie beabsichtigt oder bricht automatisch ab, und das Fahrzeug kann unter anderem in folgenden Situationen mit einem sich von hinten annähernden Fahrzeug links kollidieren:

- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.
- Fahrspurlinien sind besonders markiert.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Das Fahrzeug wird um eine scharfe Kurve herum gelenkt oder fährt auf abschüssiger oder holpriger Fahrbahn bzw. einer Straße mit Wasser oder Schnee und Eis, usw.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen oder wird aufgrund von Fehlern bei der Kameraerkennung in bestimmten Situationen automatisch deaktiviert, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.

- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kamera wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe eingeschränkt.
- Die Straße ist nass.

Der Notspurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen oder wird aufgrund von Fehlern bei der Radarerkennung in bestimmten Situationen automatisch deaktiviert, unter anderem in folgenden Fällen:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Falsche Alarme können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise keine Hindernisse, wodurch die Leistung des Notspurhalteassistenten in einigen Situationen beeinträchtigt oder sogar unbeabsichtigt deaktiviert werden kann, d. h.:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.

- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Der Notspurhalteassistent kann in besonderen oder komplizierten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder automatisch deaktiviert werden, unter anderem in folgenden Fällen:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Baugebiete

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Notbremsfunktion beeinträchtigen können. Der Notspurhalteassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Erweitertes Fahrerüberwachungssystem (ADMS)

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem überwacht den Fahrzustand des Fahrers.



Wenn das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem aktiviert ist und die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, erinnert NOMI den Fahrer, sobald es erkennt, dass er schläfrig oder abgelenkt ist, mit Mimik und Sprachansagen an den Grad der Schläfrigkeit, als auch das digitale Kombiinstrument erinnert den Fahrer daran, sich zu konzentrieren.

VORSICHT

Das Advanced Driver Monitoring System kann nicht unter allen Bedingungen funktionieren und ist nur zur Unterstützung des Fahrens gedacht. Der Fahrer trägt stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie beim Fahren aufmerksam sind und regelmäßig Pausen einlegen. Wenn ein Fahrer ruhelos ist oder sich übermüdet fühlt, sollte sie/er ihr/sein Verhalten entsprechend anpassen oder so schnell wie möglich anhalten und eine Pause einlegen.

Wenn das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem nicht verfügbar ist, werden die Fahrspurzentrierung, der Adaptive Tempomat und andere ADAS-Funktionen deaktiviert.

Wenn der Fahrer das Lenkrad verstellt, muss sich die Funktion neu kalibrieren und für eine kurze Zeit neu lernen. In dieser Zeit wird die Fehleranzeige des Erweiterten Fahrerüberwachungssystems angezeigt.

Wenn das Lenkrad verstellt wird, während Sie die Fahrspurzentrierung, den Adaptiven Tempomaten und andere ADAS-Funktionen verwenden, erinnert Sie das System daran, dass „Beenden des NP-Fahrerassistenten... Bitte übernahm das Lenkrad selbst!“

Aktivieren/Deaktivieren vom Erweiterten Fahrerüberwachungssystem

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem überwacht den Fahrer auf Müdigkeit und Ablenkung.

- Müdigkeitswarnung für den Fahrer



- Ablenkungswarnung für den Fahrer



Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Ablenkungswarnung für den Fahrer**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Funktion aktiviert ist, überwacht sie den Fahrer und gibt Sprachwarnungen aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h oder mehr beträgt.

Dynamische Umgebungssimulation

- Aus



- Ein



- Warnung Stufe-1 (am Beispiel der Ablenkungswarnung für den Fahrer)
- Warnung Stufe-2 (am Beispiel der Ablenkungswarnung für den Fahrer)
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug nach einer Warnmeldung der Stufe 2 nicht übernimmt, wird der Notbremsassistent aktiviert, wenn die normalen Betriebsbedingungen für das System erfüllt sind.
- Bei einem Systemfehler oder wenn die Kamera absichtlich versperrt wird, wird durch folgende Anzeige angezeigt, dass die Funktion eingeschränkt ist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an NIO.



VORSICHT

Die Kamera nimmt keine Bilder, Audios oder Videos auf und teilt sie nicht mit anderen.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem kann unter Umständen die Müdigkeit oder Ablenkung des Fahrers nicht erkennen, die entsprechenden Warnungen nicht ausgeben, teilweise nicht funktionieren oder in bestimmten Situationen falsche Warnungen ausgeben, unter anderem:

- Bei Nacht oder in einer dunklen Umgebung.
- Bei direktem und starkem Licht, z. B. Sonnenlicht oder durch die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Autos.
- Der Fahrersitz wurde verstellt.
- Das Lenkrad wurde verstellt oder gedreht.
- Die Augen des Fahrers sind durch eine Sonnenbrille, eine polarisierte Brille oder ein Brillengestell abgedeckt.
- Der Fahrer trägt Accessoires wie einen Hut, einen Schal oder ein Kopftuch, welche die Konturen des Kopfes verändern.
- Der Fahrer trägt eine Maske.

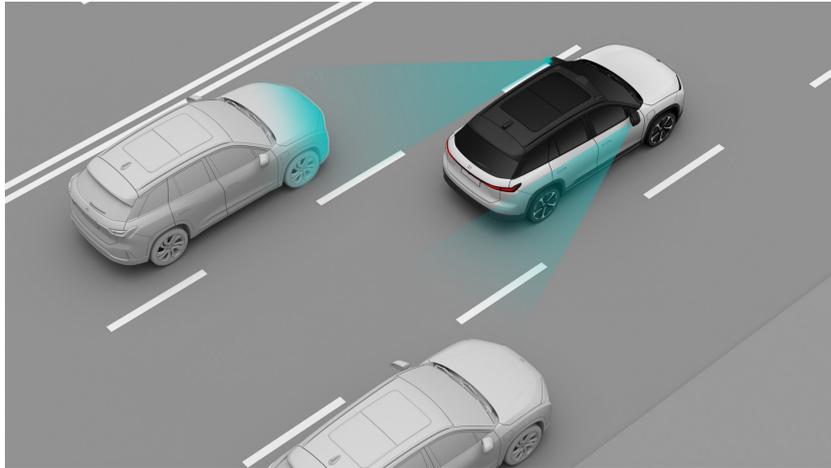
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb vom Erweiterten Fahrerüberwachungssystem beeinträchtigen können. Das Erweiterte Fahrerüberwachungssystem kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA)

Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent warnt Sie optisch, akustisch und taktil, wenn ein anderes Fahrzeug in Ihrem toten Winkel auftaucht oder sich schnell nähert.



Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent wird nur aktiviert, wenn Sie schneller als 15 km/h fahren.

VORSICHT

Diese Funktion kann Fahrspuren neben dem Fahrzeug und mehr als 70 Meter von hinten erkennen.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren und einen entsprechenden Warnungstyp auszuwählen.

Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, zeigt die dynamische Umgebungssimulation die folgende visuelle Erinnerung an, wenn sich ein Fahrzeug von hinten nähert.



Wenn ein Fahrzeug im toten Winkel des Fahrers erkannt wird oder sich schnell von hinten nähert, wird eine visuelle Warnung auf dem entsprechenden Seitenspiegel angezeigt. Wenn Sie in diesem Fall den Blinker auf der entsprechenden Seite einschaltet, werden Sie auf eine der folgenden Arten gewarnt, die Spur nicht zu wechseln:

- Begrenzungsleuchte für den Seitenspiegel
- Akustische Warnung und Blinken der Begrenzungsleuchte für den Seitenspiegel
- Lenkradvibrationen und Blinken der Begrenzungsleuchten für den Seitenspiegel
- Akustische Warnung und Lenkradvibrationen und Blinken der Begrenzungsleuchten für den Seitenspiegel

VORSICHT

Der Signalton ist möglicherweise nicht zu hören, wenn Umgebungsgeräusche zu laut sind, z. B. wenn das Audiosystem mit hoher Lautstärke abgespielt wird oder das Umfeld zu laut ist.

In einer hellen Umgebung, z. B. tagsüber, ist die Warnung der roten Ambientebeleuchtung möglicherweise nicht leicht zu erkennen.

VORSICHT

Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent funktionieren nicht, wenn sich das Fahrzeug in REVERSE befindet.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

VORSICHT

Bei Fahrten auf Straßen mit scharfen Kurven, breiten Fahrspuren oder unebenem Untergrund können die Totwinkelerkennung und der Spurwechselassistent Sie möglicherweise nicht vor Fahrzeugen auf Nachbarspuren warnen.

Die Totwinkelerkennung und der Spurwechselassistent können in den folgenden Situationen falsche Warnungen ausgeben:

- Fahren in der Nähe von Schutzzäunen
- Fahren auf/unter einer Brücke oder durch einen Tunnel
- Fahren neben Büschen, Bäumen usw.
- Wenn es an der Fahrbahn Kabelmasten, Straßenlaternen oder niedrige Betonmauern gibt
- Fahren in der Nähe von Baustellen wie Fabrikgebäuden, Häfen usw.
- Fahren auf städtischen Straßen oder mehrspurigen Kreuzungen

WARNUNG

- Der Radar ist auf oder hinter dem Stoßfänger montiert. Den Stoßfänger sauber und frei von Schlamm, Eis, Metallplatten, Aufklebern, Etiketten und Blättern halten. Andernfalls kann die Leistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Wenn diese Funktion aufgrund einer Kollision, Kratzern, eines Radarausfalls oder einer Fehlfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Falls der Radar über einen längeren Zeitraum nicht funktioniert und keine störungsbedingten Warnungen empfängt, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Diese Funktion erkennt und warnt Sie nur vor Fahrzeugen und großen Motorrädern oder Objekten. Sie kann Verzögerungen bzw. Auslassungen aufweisen oder sogar Objekte wie Fußgänger, Fahrräder oder Skateboards nicht erkennen und davor warnen.
- Diese Funktion warnt Sie nicht vor stillstehenden Objekten. Falschwarnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.
- Starker Regen, Schnee, Nebel und andere extreme Witterungsbedingungen können die Radarleistung beeinträchtigen. Bitte fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie auf Ihr Umfeld.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

WARNUNG

Auch mit Totwinkelerkennung (BSD) und Spurwechselassistenten (LCA) sollten Sie immer noch vorsichtig fahren und Rück- und Seitenspiegel mit Bedacht benutzen.

WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb von Totwinkelerkennung und Spurwechselassistenten beeinträchtigen können. Totwinkelerkennung und Spurwechselassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Türöffnungswarnung (DOW)

Die Türöffnungswarnung gibt ein optisches und akustisches Warnsignal aus, wenn eine Fahrzeurtür geöffnet wird und sich ein Fahrzeug, ein Radfahrer oder ein Fußgänger, von hinten nähert, die Tür beeinträchtigen oder sogar mit dieser kollidieren könnte.



Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Türöffnungswarnung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, warnt Sie das Fahrzeug auf folgende Weise. In diesen Fällen sollten Sie oder die Beifahrer die Tür nicht öffnen und überprüfen, ob die Umgebung sicher ist.

- Umschalten der Ambientebeleuchtung auf Rot.
- Anzeigen von Symbolen in den Seitenspiegeln.
- Bereitstellung von Audiowarnungen.
- Anzeigen von „Achte auf den Verkehr hinter dir“ in der dynamischen Umgebungssimulation.

HINWEIS

Die Türöffnungswarnung überwacht sich schnell von hinten nähernde Ziele.

VORSICHT

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug in DRIVE (D) oder PARK (P) befindet.

VORSICHT

Der Signalton ist möglicherweise nicht zu hören, wenn Umgebungsgeräusche zu laut sind, z. B. wenn das Audiosystem mit hoher Lautstärke abgespielt wird oder das Umfeld zu laut ist.

In einer hellen Umgebung, z. B. tagsüber, ist die Warnung der roten Ambientebeleuchtung möglicherweise nicht leicht zu erkennen.

WARNUNG

Die Türöffnungswarnung kann Sie nicht in allen Situationen genau warnen und ersetzt nicht die aktive Beobachtung durch Sie und Ihre Mitfahrer sowie die Funktion der Rück- und Seitenspiegel. Bitte verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und achten Sie beim Öffnen der Türen stets auf das Umfeld außerhalb des Fahrzeugs.

WARNUNG

- Der Radar ist auf oder hinter dem Stoßfänger montiert. Den Stoßfänger sauber und frei von Schlamm, Eis, Metallplatten, Aufklebern, Etiketten und Blättern halten. Andernfalls kann die Leistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Wenn diese Funktion aufgrund einer Kollision, Kratzern, eines Radarausfalls oder einer Fehlfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Falls der Radar über einen längeren Zeitraum nicht funktioniert und keine störungsbedingten Warnungen empfängt, sollten Sie sich bitte so schnell wie möglich an NIO wenden.
- Diese Funktion erkennt und warnt Sie nur vor Fahrzeugen und großen Motorrädern oder Objekten. Sie kann Verzögerungen bzw. Auslassungen aufweisen oder sogar Objekte wie Fußgänger, Fahrräder oder Skateboards nicht erkennen und davor warnen.
- Diese Funktion warnt Sie nicht vor stillstehenden Objekten. Falschwarnungen können durch bestimmte Metallzäune, Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden.
- Starker Regen, Schnee, Nebel und andere extreme Witterungsbedingungen können die Radarleistung beeinträchtigen. Bitte fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie auf Ihr Umfeld.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.

- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

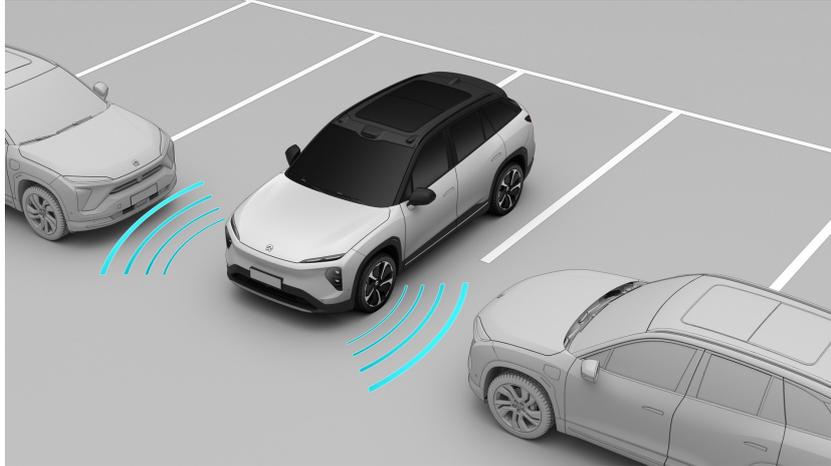
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warn- und Vorsichtshinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Türöffnungswarnung beeinträchtigen können. Die Türöffnungswarnung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Querverkehrswarner vorne

Der Querverkehrswarner vorne gibt optische und akustische Warnsignale aus, wenn das System ein potenzielles Kollisionsrisiko mit vorderen Querverkehr erkennt, während Ihr Fahrzeug langsam vorwärts fährt.



WARNUNG

Der Querverkehrswarner ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung.

Als Fahrassistentenfunktion kann der Querverkehrswarner niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den Querverkehrswarner verwenden möchten oder nicht, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

Aktivieren/Deaktivieren des Querverkehrswarner vorne

Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrassistentenz > Querverkehrswarner vorne**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind und eine mögliche Kollision mit dem Querverkehr erkannt wird, warnt Sie der Querverkehrswarner vorne mit einem Signalton und einer Warnmeldung in der dynamischen Umgebungssimulation, in 360-Grad-Ansicht und im Parkassistenten.

Betriebsbedingungen für den Querverkehrswarner vorne:

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 0 km/h und 15 km/h.
- Die Geschwindigkeit des Querverkehrs vorne liegt in einem bestimmten Bereich der regulären Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die vorderen Millimeterwellen-Radare funktionieren einwandfrei und haben eine klare Sicht.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Motorräder
- E-Bikes
- Dreiräder
- Fußgänger.
- Tiere.
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die sich in die entgegengesetzte/gleiche Richtung bewegen
- Unbewegliche Objekte

Der Querverkehrswarner vorne reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. Millimeterwellen können keine Hindernisse überwinden.

Der Querverkehrswarner vorne kann in bestimmten Situationen den vorderen Querverkehr nicht erkennen, u. a. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug ist sehr weit in einer Parklücke abgestellt.

- Das Fahrzeug ist in einer Schrägparklücke abgestellt.

Radargeräte können Hindernisse nicht erkennen und die Leistung des Querverkehrswarners vorne in bestimmten Situationen beeinträchtigen, unter anderem:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Falsche Alarmer können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

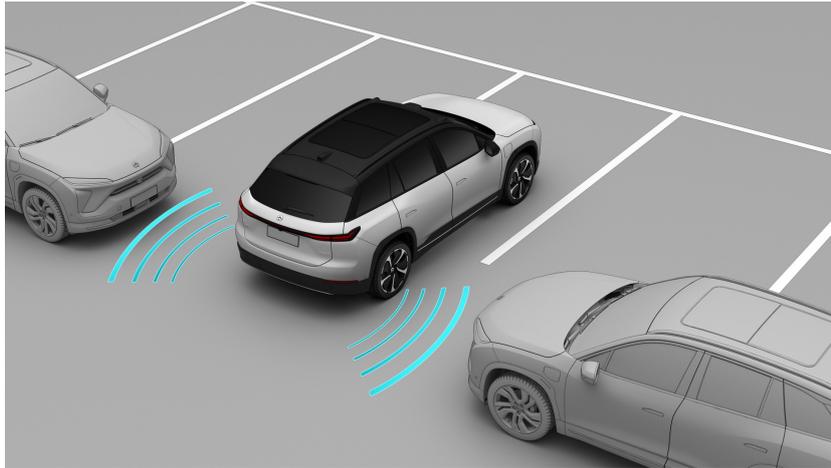
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Querverkehrswarners vorne beeinträchtigen können. Der Querverkehrswarner vorne kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion (RCTA-B)

Der Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion gibt optische und akustische Warnsignale aus und betätigt sogar vorübergehend die Bremse, wenn das System beim Rückwärtsfahren ein potenzielles Kollisionsrisiko mit rückwärtigem Querverkehr erkennt.



WARNUNG

Der Querverkehrswarner ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung.

Als Fahrassistentenfunktion kann der Querverkehrswarner niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den Querverkehrswarner verwenden möchten oder nicht, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

WARNUNG

Verwenden Sie diese Funktion niemals im Abschleppmodus.

WARNUNG

Der Querverkehrswarner hinten warnt Sie nur und kann nicht garantieren, dass er Ihr Fahrzeug anhält. Verlassen Sie sich niemals darauf, um Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollisionen zu verringern.

Aktivieren/Deaktivieren des Querverkehrswarners hinten

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Querverkehrswarner hinten**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Nach der Aktivierung des Querverkehrswarners hinten können Sie die Assistenzstufe auswählen:

- **Warnung:** Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs unter 15 km/h liegt, die Betriebsbedingungen erfüllt sind und eine mögliche Kollision mit dem rückwärtigen Verkehr erkannt wird, warnt Sie der Querverkehrswarner hinten mit Bremsfunktion durch einen Signalton und eine Warnmeldung im digitalen Kombiinstrument, in der Surround-View-Ansicht sowie im Parkassistenten.
- **Warnung und Bremsen:** Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 1 km/h und 15 km/h liegt und die Betriebsbedingungen erfüllt sind, betätigt der Querverkehrswarner mit Bremsfunktion zusätzlich zu den optischen und akustischen Warnungen die Bremsen, kann aber nicht garantieren, dass Ihr Fahrzeug angehalten wird.

Betriebsbedingungen für den Querverkehrswarner hinten:

- Die Geschwindigkeit des von hinten kommenden Querverkehrs liegt zwischen 5 km/h und 60 km/h.
- Die rückwärtigen Millimeterwellen-Radare funktionieren einwandfrei und haben eine klare Sicht.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in REVERSE.

VORSICHT

Wenn Sie „Warnen und Bremsen“ auswählen und das Brems- bzw. Fahrpedal ganz durchtreten, greift die Funktion möglicherweise nicht ein.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Motorräder
- E-Bikes
- Dreiräder
- Fußgänger
- Tiere
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die sich in die entgegengesetzte/gleiche Richtung bewegen

Der Querverkehrswarner hinten reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. Die Millimeterwellen können keine Hindernisse überwinden.

Der Querverkehrswarner hinten kann in bestimmten Situationen den rückwärtigen Querverkehr nicht erkennen, u. a. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug ist sehr weit in einer Parklücke abgestellt.
- Das Fahrzeug ist in einer Schrägparklücke abgestellt.

Die Radargeräte können Hindernisse nicht erkennen und die Leistung des Querverkehrswarners hinten in bestimmten Situationen beeinträchtigen, unter anderem:

- Die Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Die Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.

- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Fehlwarnungen können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

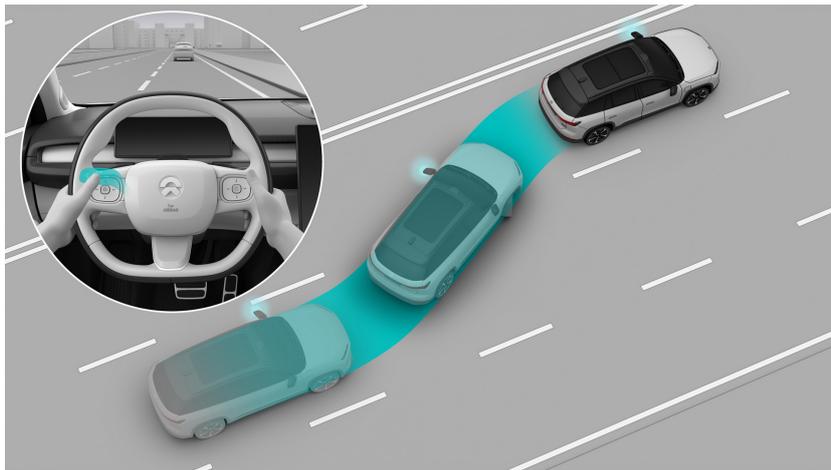
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Querverkehrswarner hinten beeinträchtigen können. Der Querverkehrswarner hinten kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Aktiver Fahrspurwechsel (ALC)

Der Aktive Fahrspurwechsel unterstützt Sie beim Spurwechsel und der Fahrspurzentrierung. Wenn diese Funktion aktiviert ist und die Umgebungs- und Straßenverhältnisse bestimmte Anforderungen erfüllen, unterstützt das System, sofern es eingeschaltet ist, das Fahrzeug beim Wechsel auf die Nachbarspur, wenn es durch den Blinker angewiesen wird.



Der Aktive Fahrspurwechsel wird auf Hochgeschwindigkeitsstraßen verwendet. Die aktuelle Fahrspur und die Zielspur müssen gut ausgeleuchtet sein, klare Fahrbahnmarkierungen haben und Platz für einen Spurwechsel bieten.

WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der Aktive Fahrspurwechsel niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie den Aktiven Fahrspurwechsel verwenden möchten, wenn es sicher ist. Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der Aktive Fahrspurwechsel aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht genutzt werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sichere Fahrspurwechsel und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

Aktivieren/Deaktivieren des Aktiven Fahrspurwechsels

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Aktiver Fahrspurwechsel**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Betriebsbedingungen für den Aktiven Fahrspurwechsel:

- Der Fahrer hält das Lenkrad mit beiden Händen fest.
- Die Fahrspurzentrierung ist aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Aktive Fahrspurwechsel ist aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß.
- Die Sensoren funktionieren bei klarer Sicht einwandfrei.
- Die aktuelle Geschwindigkeit liegt zwischen 60-130 km/h.
- Die aktuelle Fahrspur und die Zielfahrspur erfüllen alle erforderlichen Bedingungen für einen sicheren Fahrspurwechsel, einschließlich:
 - Die gemeinsame Fahrbahnmarkierung zwischen der aktuellen Fahrspur und der Zielfahrspur ist eine weiße gestrichelte Linie.
 - Die aktuelle Fahrspur und die Zielfahrspur weisen keine scharfen Kurven auf.
 - Sowohl auf der aktuellen Fahrspur als auch auf der Zielspur wird ein sicherer Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen eingehalten.
 - Es gibt keine Warnungen von der Totwinkelerkennung, dem Spurwechselassistenten oder anderen Funktionen bezüglich der Zielspur.
 - Die Zielspur hat auf beiden Seiten klare Fahrbahnmarkierungen.
- Alle für den automatischen Fahrspurwechsel (ALC) erforderlichen Komponenten funktionieren ordnungsgemäß, und das Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich:
 - Die Blinker funktionieren ordnungsgemäß.
 - Der Fahrer hat Platz genommen.
 - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
 - Alle Türen sind geschlossen.
 - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
 - Das Bremspedal ist nicht betätigt.
 - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

Das Aktivieren des Aktiven Fahrspurwechsels in den Einstellungen bedeutet nicht, dass er aktiv ist.

Nachdem die Betriebsbedingungen erfüllt sind, müssen Sie zunächst Ihre Umgebung visuell überprüfen, bevor Sie den entsprechenden Blinker betätigen. An diesem Punkt erkennt das System, ob Sie das Lenkrad festhalten.

- Erkennt das System, dass alle Bedingungen für einen Aktiven Spurwechsel erfüllt sind, wird der Aktive Fahrspurwechsel aktiviert, um einen aktiven Spurwechsel zu unterstützen. In der Zwischenzeit wird die Fahrbahnmarkierung auf der entsprechenden Seite in der dynamischen Umgebungssimulation blau angezeigt und verschwindet nach Abschluss des Spurwechsels. Wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist, achten Sie bitte darauf, dass der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wird.
- Stellt das System fest, dass die Bedingungen für einen Fahrspurwechsel nicht vollständig erfüllt sind, wird der Aktive Fahrspurwechsel abgebrochen und die Fahrspurlinie auf der entsprechenden Seite in der dynamischen Umgebungssimulation rot angezeigt.

Um einen Spurwechsel abubrechen oder zu unterbrechen, können Sie den Blinkerhebel in die entgegengesetzte Richtung bewegen. Unter einer der folgenden Bedingungen wird ein Spurwechsel abgebrochen, und das Fahrzeug fordert Sie über das digitale Kombiinstrument und ein akustisches Signal auf, sofort die Kontrolle zu übernehmen:

- Die Umgebung wird als unsicher für den automatischen Fahrspurwechsel (ALC) eingestuft, z. B. wenn BSD- oder LCA-Warnmeldungen ausgelöst haben.
- Der Lenkassistent wird aufgrund der Übernahme des Lenkrads, unklarer Fahrbahnmarkierungen, scharfer Kurven oder aus anderen Gründen deaktiviert.
- Der Intelligente Adaptive Tempomat und der Lenkassistent werden gleichzeitig durch Drücken der Taste , durch Betätigen des Bremspedals oder aus anderen Gründen deaktiviert.

VORSICHT

Der Aktive Fahrspurwechsel kann immer nur eine Fahrspur auf einmal wechseln.

VORSICHT

Assistierte Spurwechsel können bei schlechten Licht- und Sichtverhältnissen in der Nacht oder bei unklaren Fahrspurlinien fehlschlagen.

WARNUNG

Der Aktive Fahrspurwechsel kann aufgrund unerwarteter Umstände plötzlich abgebrochen werden. Achten Sie bitte stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit zur Übernahme der Kontrolle bereit.

WARNUNG

Achten Sie beim Fahrspurwechsel stets auf die Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug. Bitte beachten Sie, dass der Aktive Fahrspurwechsel nicht auf Fußgänger, Hindernisse, entgegenkommende Fahrzeuge usw. reagieren kann. Verlassen Sie sich bei der Auswahl eines Fahrwegs niemals ausschließlich auf den Aktiven Fahrspurwechsel. Die Verantwortung für sichere Fahrspurwechsel liegt letztendlich immer bei Ihnen.

Dynamische Umgebungssimulation

- Spurwechsel im Gange



- Spurwechsel gestoppt oder fehlgeschlagen



- Spurwechsel abgeschlossen



VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Der Aktive Fahrspurwechsel unterstützt Sie möglicherweise nicht wie vorgesehen und Sie müssen darauf vorbereitet sein, in bestimmten Situationen sofort das Lenkrad zu übernehmen, z. B. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei Nicht-Standardstraßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Die Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, wie z. B. bei zusammenführenden oder abzweigenden Fahrspuren, Autobahnauffahrten, städtischen Kreuzungen oder Linksabbieger-Wartezonen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Der Abstand zwischen den Linien der aktuellen Fahrspur und der Zielspur ist zu groß oder zu klein.

Das Kamerasystem kann in bestimmten Situationen Hindernisse nicht erkennen und den Spurwechsel nicht unterstützen, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.

- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Die Kamera wird direkt vom Licht getroffen.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Radargeräte können in bestimmten Situationen Hindernisse nicht erkennen und den Fahrspurwechsel nicht unterstützen, unter anderem:

- Die Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Die Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können.
- Fehlwarnungen können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonwände ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, die die Leistung des Aktiven Fahrspurwechsels beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führen kann:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.

- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Der Aktive Fahrspurwechsel kann Hindernisse auf der Zielspur und der aktuellen Spur übersehen oder falsch erkennen. Sie müssen sich immer vergewissern, dass es vor und während des Vorgangs sicher und angemessen ist, die Spur zu wechseln. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fahrzeuge, die Ihr Fahrzeug senkrecht kreuzen
- Motorräder und Dreiräder

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger
- Fahrräder
- Tiere
- Ampeln
- Wände
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

VORSICHT

- Der Aktive Fahrspurwechsel kann das Erkennen von Fahrzeugen mit unüblicher Form nicht garantieren. Achten Sie bitte besonders nachts auf Ihr Umfeld. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.

- Der Aktive Fahrspurwechsel kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Wir raten davon ab, die automatische Fahrspurwechsel-Funktion bei besonderen oder komplizierten Straßenverhältnissen zu verwenden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen
- Holprige Straßen
- Enge Straßen
- Tunneleingänge und -ausgänge
- Nicht-Standardstraßen
- Straßen ohne Mittelstreifen

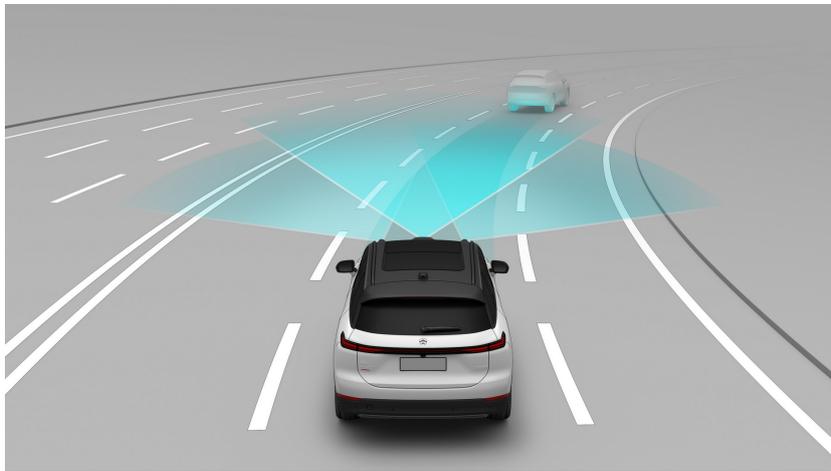
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Durchführung des Aktiven Fahrspurwechsels beeinträchtigen können. Der Aktive Fahrspurwechsel kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Fahrspurzentrierung (LCC)

Die Fahrspurzentrierung verfügt über einen Lenkassistenten, der Ihr Fahrzeug auf der aktuellen Spur hält, sowie eine Geschwindigkeits- und Abstandskontrolle mit einem Adaptiven Tempomaten. Die Fahrspurzentrierung erkennt mit den HD-Kameras, dem Millimeterwellen-Radar sowie dem LiDAR-Sensor Fahrzeuge vor Ihnen und steuert automatisch Ihre Geschwindigkeit, um einen sicheren Abstand zu halten. Die Fahrspurzentrierung erkennt mit Hilfe der HD-Kameras auch die Fahrbahnmarkierungen und kann das Fahrzeug durch Lenkunterstützung auf der aktuellen Spur halten, wenn auf beiden Seiten klare Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind.



Als Fahrerassistenzfunktion übernimmt die Fahrspurzentrierung nicht das autonome Fahren. Der Fahrer muss genau auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse achten, das Lenkrad mit beiden Händen festhalten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Die Fahrspurzentrierung wird hauptsächlich auf Straßen mit klaren Fahrbahnmarkierungen und eingeschränkter Zufahrt eingesetzt, z. B. auf Hauptverkehrsstraßen und verkehrsreichen Abschnitten von Autobahnen und Schnellstraßen.

VORSICHT

Die Spurzentrierung ist bestrebt, das Fahrzeug in der Spur zu halten, wenn auf beiden Seiten eindeutig sichtbare Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind. Besondere Straßenverhältnisse und schlechte Beleuchtung an regnerischen Tagen oder in der Nacht können dazu führen, dass die Spurerkennung beeinträchtigt wird und das Fahrzeug nicht in der Spur bleibt. In diesem Fall

empfiehlt es sich, die Spurzentrierung vorübergehend auszuschalten und auf den Abstandsregeltempomaten umzuschalten.

WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann die Spurzentrierung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie die Spurzentrierung verwenden möchten oder nicht; zunächst muss Ihre Sicherheit gewährleistet sein.

Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass die Spurzentrierung aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht aktiviert werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen.

Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für das Einhalten eines ordnungsgemäßen Abstands, der vorgeschriebenen Geschwindigkeit sowie geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

WARNUNG

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf das System
- Nutzen der Funktion bei schlechten Witterungsbedingungen
- Verwendung des Systems in einem Umfeld mit vielen Fußgängern, Radfahrern oder Tieren
- Verwendung des Systems in scharfen Kurven
- Verwendung des Systems bei unklaren Fahrspurlinien oder schlechten Lichtverhältnissen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

WARNUNG

Die Spurzentrierung dient dem Fahrkomfort und nicht der Vermeidung von Kollisionen. Sie besitzt eine begrenzte Maximalverzögerung, die geringer als die für die automatische Notbremsung und manuelle Fahrscenarien erforderliche Maximalverzögerung ist. Deswegen dürfen Sie sich niemals ausschließlich auf die

Spurzentrierung verlassen, um das Fahrzeug abzubremsen, wenn Sie eine Kollision vermeiden wollen.

Die Spurzentrierung kann Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten oder einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gewährleisten, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug groß ist. In diesem Fall sollten Sie die Spurzentrierung sofort ausschalten. Verlassen Sie sich nicht auf die Spurzentrierung, um Ihr Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, unabhängig davon, ob das Fahrzeug davor steht oder sich fortbewegt.

WARNUNG

Die Spurzentrierung verfügt über ein begrenztes Lenkmoment, das geringer ist als die in regulären Fahrsituationen erforderliche maximale Lenkkraft. Sie dürfen sich daher beim Lenken Ihres Fahrzeugs nicht ausschließlich auf die Spurzentrierung verlassen. Sie sollten stets zum Übernehmen der Lenkung bereit sein, vor allem, wenn Sie auf kurvenreichen Straßen fahren.

Übernehmen Sie bitte sofort die Lenkung, wenn Sie um Ecken fahren, wenden und auf kurvenreichen Straßen bzw. Serpentinauen fahren. Verlassen Sie sich in diesen Situationen aufgrund der eingeschränkten Sichtbarkeit der Fahrspuren nicht auf die Spurzentrierung.

Fahrspurzentrierung aktivieren/deaktivieren

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen bzw. tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Fahrerassistenzfunktionen > Fahrspurzentrierung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Das Aktivieren der **Fahrspurzentrierung** in den Einstellungen bedeutet nicht, dass die Funktion aktiv ist.



- Mittlere Taste: Fahrspurzentrierung aktivieren oder deaktivieren.
- Aufwärtstaste: Erhöhen oder Wiederaufnehmen der Reisegeschwindigkeit.
- Abwärtstaste: Reduzieren der Reisegeschwindigkeit
- Taste links: Reduzieren des Folgeabstandes
- Taste rechts: Erhöhen des Folgeabstandes.



- 1.. Die eingestellte Reisegeschwindigkeit
- 2.. Das vorausfahrende Zielfahrzeug
- 3.. Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4.. Fahrspurzentrierung Status-Halo
 - Nicht angezeigt: Die Fahrspurzentrierung ist nicht aktiviert oder kann nicht aktiviert werden, da die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind.
 - Angezeigt in Grau: Die Fahrspurzentrierung wartet auf seine Aktivierung.
 - Blinkend Grau: Der Lenkassistent befindet sich im Standby-Modus. Die Fahrspurzentrierung ist bereit, den Adaptiven Tempomaten zu aktivieren und sucht nach Fahrbahnmarkierungen.
 - Blau, mit grau hervorgehobenen Fahrbahnmarkierungen: Die Fahrspurzentrierung ist sowohl beim Adaptiven Tempomaten als auch beim Lenkassistenten vollständig aktiviert.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die mittlere Taste , um die Fahrspurzentrierung zu aktivieren.

- Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten deutlich sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Adaptive Tempomat zusammen mit dem Lenkassistenten aktiviert.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten nicht eindeutig sind und sich Ihr Fahrzeug nicht in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, schaltet sich der Adaptive Tempomat zuerst ein und beginnt dann mit der

Suche nach Fahrbahnmarkierungen. Der Lenkassistent wird aktiviert, wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind.

Die Fahrspurzentrierung kann bei Geschwindigkeiten zwischen 0-130 km/h aktiviert werden.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

Nachdem der Adaptive Tempomat aktiviert ist und mit der Suche nach Fahrbahnmarkierungen beginnt, können Sie das Fahrpedal loslassen und die Fahrspurzentrierung die eingestellte Reisegeschwindigkeit beibehalten lassen.

- Wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, passt die Fahrspurzentrierung die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs und dem Abstand zu ihm an. Die Höchstgeschwindigkeit wird die Reisegeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen sind, passt die Fahrspurzentrierung die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs schnell an die Reisegeschwindigkeit an.

Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, steuert er aktiv Ihre Lenkung, aber bitte halten Sie das Lenkrad weiterhin mit beiden Händen leicht fest. Da Ihre Hände einen leichten Einfluss auf die Lenkunterstützung haben können, achten Sie bitte genau auf die Bewegungen des Fahrzeugs und halten Sie bereit, das Lenkrad jederzeit zu übernehmen.

Wenn die Fahrspurzentrierung Ihre Lenkung steuert, dreht sich das Lenkrad entsprechend. Wenn die Fahrspurzentrierung das Fahrzeug beschleunigt, wird das Fahrpedal nicht bewegt. Wenn die Fahrspurzentrierung das Fahrzeug abbremst, kann sich das Bremspedal bewegen.

Betriebsbedingungen für die Fahrspurzentrierung:

- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 130 km/h.
- Die HD-Kameras, die Millimeterwellen-Radare und der LiDAR-Sensor arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten der Fahrspurzentrierung arbeiten ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:

- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Wählhebel wird auf DRIVE geschaltet.
- Das Bremspedal ist nicht betätigt.
- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Wenn die Fahrspurzentrierung aktiviert ist, gehen Sie unten im Center-Display zu Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Einstellen der Reisegeschwindigkeit**, um einen Geschwindigkeitseinstellungsmodus aus den folgenden Optionen auszuwählen:

- Feineinstellung durch Drücken
 - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
 - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.
- Feineinstellung durch Drücken und Halten
 - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
 - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.

Wenn Sie die Fahrspurzentrierung verwenden, können Sie eine maximale Reisegeschwindigkeit von 130 km/h einstellen.

Wenn Sie die Fahrspurzentrierung verwenden, können Sie eine minimale Reisegeschwindigkeit von 30 km/h einstellen, aber das System kann dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand (0 km/h) folgen.

VORSICHT

- Zum erstmaligen Aktivieren halten Sie +1 gedrückt oder drücken Sie kurz auf +5.
- Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler kann nicht über NOMI eingestellt werden.

WARNUNG

Wenn das System beim Fahren mit dieser Funktion feststellt, dass Sie sich nicht in einem normalen Fahrzustand befinden (z. B. Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder Sie sich nicht in Ihrem Sitz befinden), aktiviert es die Notbremsautomatik, wenn die normalen Betriebsbedingungen für dieses System erfüllt sind.

Einstellen des Zeitabstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug

Wenn die Fahrspurzentrierung aktiviert ist oder zur Aktivierung ansteht, kann der folgende Zeitabstand auf eine von fünf Stufen eingestellt werden.

- Drücken Sie die linke Rechts Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu erhöhen.
- Drücken Sie die linke Links Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu reduzieren.

Übernehmen und Wiederaufnehmen

Wenn Sie mit der Fahrspurzentrierung fahren, können Sie das Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Fahrpedal fest betätigen oder das Lenkrad bewegen. Wenn Sie die Kontrolle übernehmen, indem Sie das Fahrpedal fest betätigen, reagiert die Fahrspurzentrierung nicht mehr auf die Bewegungen des vorausfahrenden Fahrzeugs.

Wenn Sie aufhören, das Fahrpedal fest zu betätigen, übernimmt die Fahrspurzentrierung den Adaptiven Tempomaten sofort wieder.

Wenn Sie durch Bewegen des Lenkrads die Kontrolle übernehmen, schaltet der Lenkassistent vorübergehend in den Standby-Modus, aber der Adaptive Tempomat

bleibt eingeschaltet und sucht nach Fahrbahnmarkierungen. In diesem Fall haben Sie die Lenkung unter Kontrolle.

Wenn Sie aufhören, das Lenkrad zu bewegen, die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten klar sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Lenkassistent automatisch wieder aktiviert.

Wenn die Fahrspurzentrierung durch Betätigen von  oder dem Bremspedal deaktiviert wird, kann sie durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad wieder aktiviert werden, wodurch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder erreicht wird.

Wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt sind, können Sie die Fahrspurzentrierung durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad oder des Fahrpedals wieder aktivieren, wodurch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder erreicht wird.

Wenn die Fahrspurzentrierung wieder aktiviert wird, schaltet sich der Adaptive Tempomat zuerst ein und beginnt mit der Suche nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten klar sind und sich Ihr Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur befindet, wird der Lenkassistent wieder aktiviert.

VORSICHT

Bei ordnungsgemäß funktionierender Spurzentrierung:

- Wenn in den Einstellungen der aktiven Fahrspurüberwachung (ALC) aktiviert ist und die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Fahrzeug automatisch die Spur, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Aktive Fahrspurüberwachung (ALC)“ im Benutzerhandbuch.
- Wenn die aktive Fahrspurüberwachung (ALC) in den Einstellungen nicht aktiviert ist, wird der Lenkassistent durch Umlegen des Blinkerhebels in den Standby-Modus versetzt, sodass Sie sofort die Lenkung übernehmen müssen. Während dieser Zeit bleibt der Abstandsregeltempomat eingeschaltet und sucht weiter nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, wird der Lenkassistent automatisch wieder aktiviert.

VORSICHT

Wenn der Lenkassistent ordnungsgemäß funktioniert und die aktive Fahrspurüberwachung (ALC) in den Einstellungen nicht eingeschaltet ist, übernehmen Sie bitte die Lenkung und beenden den Lenkassistenten, wenn Sie die Spur wechseln müssen.

WARNUNG

Der Lenkassistent kann in bestimmten Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren oder sich in den Standby-Modus versetzen, während er Sie durch Ton- und Textwarnungen daran erinnert, die Lenkung zu übernehmen. Während dieser Zeit bleibt der Abstandsregeltempomat eingeschaltet und sucht weiter nach Fahrbahnmarkierungen. Wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, wird der Lenkassistent unter anderem in folgenden Situationen automatisch wieder aktiviert:

- Das Fahrzeug durchfährt scharfe Kurven, wie z. B. auf Autobahnauffahrten.
- Fahrspurlinien sind undeutlich, abgenutzt, fehlen, überschneiden sich oder sind durch Schattenwurf anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaftselemente verdeckt.
- Der Fahrbahnabschnitt hat keine Fahrspurlinien, z. B. bei nicht normgerechten Straßen, Kreuzungen oder Baustellen.
- Der Fahrbahnabschnitt hat besondere Fahrspurlinien, z. B. Abbrems- oder Umleitungsmarkierungen.
- Fahrspuren sind nicht eindeutig voneinander getrennt, z. B. an Fahrspuren, die zusammenlaufen oder abzweigen, an Autobahnauffahrten, innerstädtischen Kreuzungen, Wartebereichen für Linksabbieger usw.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Straße anstelle von Fahrspurlinien, z. B. Straßenfugen oder Bordsteine.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenunterschieden, z. B. auf abschüssigen Straßen, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
- Fahrspurlinien werden aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt, z. B. bei starkem Licht, das zu reflektierenden Fahrspurlinien führt, und bei schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung aufgrund von schlechtem Wetter oder bei Nacht.
- Fahrspuren sind zu breit oder zu schmal.

Deaktivieren der Fahrspurzentrierung

Wenn die folgenden Bedingungen eintreten, deaktiviert sich die Fahrspurzentrierung, stoppt die automatische Geschwindigkeits- und Lenkregelung und gibt ein akustisches Signal aus:

- Die Lenkradtaste  wird gedrückt.
- Das Bremspedal wird betätigt.

Die Fahrspurzentrierung wird ebenfalls deaktiviert, wenn ihre Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind. Nach der Deaktivierung müssen Sie sofort die Kontrolle über das Bremspedal, das Fahrpedal und das Lenkrad übernehmen.

Dynamische Umgebungssimulation

- Der Lenkassistent befindet sich im Standby-Modus, und der Adaptive Tempomat ist aktiviert und sucht nach Fahrbahnmarkierungen. In diesem Fall haben Sie die Lenkung unter Kontrolle.



- Die Fahrspurzentrierung ist sowohl beim Adaptiven Tempomaten als auch beim Lenkassistenten vollständig aktiviert.



- Die Fahrspurzentrierung ist deaktiviert und befindet sich im Standby-Modus. Sie kann durch Drücken der linken mittleren Taste am Lenkrad wieder aktiviert werden.



VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

VORSICHT

Wenn keine Fahrspur frei ist, aber ein Fahrzeug vorausfährt, das die Anforderungen erfüllt, kann Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug eine kurze Zeit lang folgen.

WARNUNG

Falls Fahrspurlinien auf beiden Seiten unklar sind und Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, können Sie mit anderen Fahrzeugen auf den benachbarten Fahrspuren kollidieren, wenn das vorausfahrende Fahrzeug bei langsamer Geschwindigkeit die Fahrspur wechselt. Daher müssen Sie darauf vorbereitet sein, jederzeit die Kontrolle zu übernehmen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Achten Sie bei der Verwendung der Fahrspurzentrierung darauf, dass Sie das Lenkrad festhalten und den Blick auf die Straße vor Ihnen gerichtet halten.

- Wenn das System feststellt, dass Sie die Hände vom Lenkrad nehmen oder den Blick für eine gewisse Zeit von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Halten Sie das Lenkrad“ oder „Bleiben Sie konzentriert“ mit einem Warnton an.
- Wenn das System feststellt, dass Ihre Hände nicht am Lenkrad bleiben oder Sie den Blick nach einer gewissen Zeit immer noch von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Halten Sie das Lenkrad. Sonst wird der Pilot deaktiviert“ oder „Übernehmen Sie jetzt die Kontrolle. Sonst wird der Pilot deaktiviert“ mit kontinuierlichen Warntönen.
- Wenn das System feststellt, dass Ihre Hände nicht am Lenkrad bleiben oder Sie den Blick nach einer gewissen Zeit immer noch von der Straße abwenden, zeigt die dynamische Umgebungssimulation „Notbremsassistent aktiviert. Das Fahrzeug wird angehalten“ mit einem Warnton und einer Sprachansage von NOMI „Wir halten das Fahrzeug an“, was die Warnblinkanlage einschaltet.

Die Warnung wird ausgeblendet, wenn das System erkennt, dass Sie das Lenkrad festhalten und auf die Straße schauen.

Einhalten des Sicherheitsabstandes

Erscheint in der dynamischen Umgebungssimulation die Meldung „Folgen zu nah. Fahren Sie vorsichtig“, bedeutet dies, dass mit der maximalen Verzögerung, welche die Fahrspurzentrierung bewirken kann, ein sicherer Abstand nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gefahr einer Kollision besteht. In diesem Fall müssen Sie sofort die Kontrolle über das Bremspedal und Lenkrad übernehmen, um die Geschwindigkeit und die Lenkung zu kontrollieren.

WARNUNG

Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals auf eine Warnung warten, bevor Sie handeln, sondern sofort eingreifen.

Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug

Nach dem Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs bis zum Stillstand mit der Fahrspurzentrierung,

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von etwa fünf Sekunden losfährt, startet die Fahrspurzentrierung automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Sie müssen gewährleisten, dass dem vorausfahrenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann, um Aufpralle zu vermeiden;
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nach etwa fünf Sekunden losfährt, startet die Fahrspurzentrierung automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Davor gibt die Fahrspurzentrierung einen Ton aus, um Sie daran zu erinnern;
- Fährt das vorausfahrende Fahrzeug nach etwa fünf Sekunden los und das System erkennt, dass möglicherweise ein Hindernis den vorausfahrenden Verkehr behindert, wird in der dynamischen Umgebungssimulation „Das vorausfahrende Fahrzeug ist gestartet“ angezeigt, und Sie müssen sich vergewissern, dass es sicher ist, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, und um zu folgen, die linke Aufwärtstaste am Lenkrad drücken oder das Fahrpedal betätigen, um die Fahrspurzentrierung wieder zu aktivieren;
- Bleibt das vorausfahrende Fahrzeug länger als fünf Minuten stehen, wird die Fahrspurzentrierung deaktiviert und die Elektrische Parkbremse wird aktiviert.

Nachdem Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt sind, kann die Fahrspurzentrierung Ihr Fahrzeug erst wieder starten, wenn ein Abstand von mehr als vier Metern eingehalten wird.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung

Erkennt das System nach dem Einschalten, dass sich die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt mit aktivierter Fahrspurzentrierung auf Schnellstraßen oder Autobahnen geändert hat, macht es Sie auf die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam. Sie können die Änderung manuell bestätigen, damit die Reisegeschwindigkeit mit der aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzung übereinstimmt.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Intelligente Geschwindigkeitsregelung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

WARNUNG

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, werden Sie visuell auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam gemacht.

WARNUNG

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die intelligente Geschwindigkeitsregelung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Verkehrszeichenerkennung und die intelligente Geschwindigkeitsregelung verwenden möchten, wenn es sicher ist.
- Derzeit funktioniert die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht bei komplexen Fahrbahnen wie z. B. Rampen.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung kombiniert die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung aus der Karte, um die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem digitalen Kombiinstrument anzuzeigen. Es werden keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt, wenn auf der Karte keine Informationsquelle für Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar ist.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Das Kamerasystem erkennt unter Umständen Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in einigen Situationen sogar zu deren unbeabsichtigter Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Geringere Erkennungsrate in der Nacht.
- Düstere Umgebung, z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung, nachts oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Die Millimeterwellen-Radargeräte erkennen möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.

- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Alarmer können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Der LiDAR-Sensor wird durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee oder eine Schutzfolie auf seinem Fenster behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

Die Fahrspurzentrierung reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Quer geparkte Fahrzeuge.
- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrräder
- Verkehrsleitkegel.
- Tiere.
- Ampeln.

- Mauern.
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Fahrspurzentrierung reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden. So kann der Notbremsassistent beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.
- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug abbiegt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht sofort erkannt. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.

VORSICHT

- In seltenen Fällen kann diese Funktion Ihr Fahrzeug auch dann beschleunigen, wenn dies aufgrund einer Veränderung oder eines Verlusts des Ziels (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- In seltenen Fällen kann diese Funktion die Bremsen des Fahrzeugs betätigen, wenn dies aufgrund der Erkennung von Fahrzeugen oder Objekten oder der Veränderung oder des Verlusts eines stationären Ziels auf der benachbarten Fahrspur (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.

- Wenn Sie hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug fahren und Ihr Fahrzeug bzw. das vorausfahrende Fahrzeug die aktuelle Fahrspur wechselt, kann die Beschleunigung durch diese Funktion zu Ihrer Sicherheit eine bestimmte Zeit lang eingeschränkt werden. Sie können durch Betätigen des Fahrpedals die Kontrolle übernehmen.

WARNUNG

Diese Funktion garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann. Bitte fahren Sie vorsichtig und übernehmen Sie sofort die Kontrolle, wenn Sie feststellen, dass die in der dynamischen Umgebungssimulation angezeigten Fahrspurlinien nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen.

Beispiel:

- Vor Ihnen befindet sich ein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt nichts an.
- Vor Ihnen befindet sich kein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt eines an.

Es wird nicht empfohlen, die Fahrspurzentrierung bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, welche die Leistung der Fahrspurzentrierung beeinträchtigen oder sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung der Fahrspurzentrierung führen können. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Wenn die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu hoch ist, können die begrenzten Steuerungsmöglichkeiten der Fahrspurzentrierung in einigen Situationen nicht ausreichen, um den erforderlichen Abstand einzuhalten, unter anderem:

- Das vorausfahrende Fahrzeug reagiert plötzlich (z. B. abruptes Abbiegen, Beschleunigen oder Abbremsen).
- Andere Fahrzeuge fahren plötzlich vor Ihnen oder verlassen die Spur.
- Ihr Fahrzeug fährt plötzlich hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit auf ein stehendes oder sich langsam bewegendes Ziel zu.

Die Bremskraft kann in einigen Situationen nicht ausreichen, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

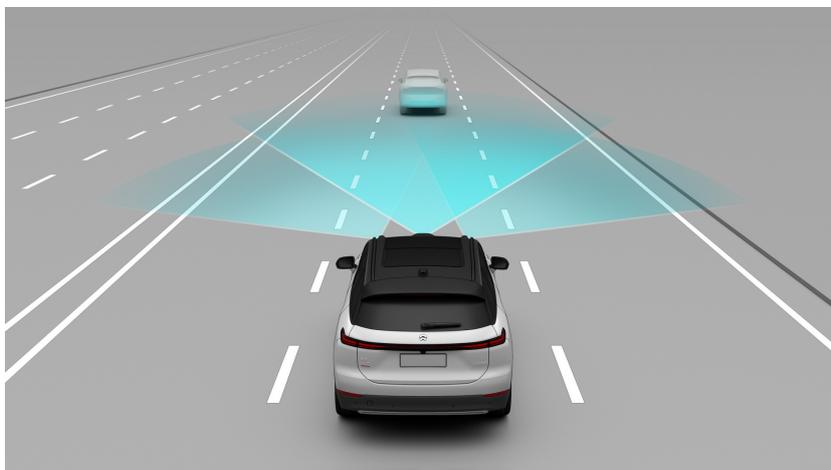
Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Fahrspurzentrierung beeinträchtigen können. Die Fahrspurzentrierung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Intelligenter Adaptive Tempomat (i-ACC)

Der Intelligente adaptive Tempomat stellt sich automatisch auf die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ein und passt sich dieser an. Wenn sich kein erkennbares Ziel vor dem Fahrzeug befindet, fährt das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit; wenn sich ein erkennbares Ziel vor dem Fahrzeug befindet, regelt das Fahrzeug automatisch die Geschwindigkeit, um den vom Benutzer eingestellten Abstand einzuhalten.

Der Intelligente Adaptive Tempomat steuert nur die Fahrt und den Abstand zwischen den Fahrzeugen in Längsrichtung. Dieses System umfasst eine Start-Stopp-Funktion, die dem führenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgen kann (innerhalb einer bestimmten Verzögerungsgrenze). Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug nach kurzer Zeit wieder in Bewegung setzt, nimmt Ihr Fahrzeug automatisch die Verfolgung wieder auf. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine Weile anhält, wird die Elektrische Parkbremse aktiviert.

Der Intelligente Adaptive Tempomat eignet sich vor allem für Langstreckenfahrten auf trockenen, gleichmäßigen und geraden Standardstraßen wie Autobahnen, Schnellstraßen und langen geraden Hauptstraßen.



WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der intelligente Abstandsregeltempomat niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.

Der intelligente Abstandsregeltempomat steuert die Geschwindigkeit, aber nicht die Richtung Ihres Fahrzeugs.

Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie den intelligenten Abstandsregeltempomat verwenden möchten, wenn es sicher ist. Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der intelligente Abstandsregeltempomat aufgrund von Verkehrsbedingungen, der Fahrbahn oder des Fahrzeugs nicht genutzt werden kann, oder wenn andere unsichere Faktoren vorliegen. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für das Einhalten eines ordnungsgemäßen Abstands, der vorgeschriebenen Geschwindigkeit sowie geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

WARNUNG

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren verboten:

- Alleiniges Verlassen auf das System
- Nutzen der Funktion bei schlechten Witterungsbedingungen
- Verwendung des Systems in einem Umfeld mit vielen Fußgängern, Radfahrern oder Tieren
- Verwendung des Systems in scharfen Kurven
- Verwendung des Systems bei unklaren Fahrspurlinien oder schlechten Lichtverhältnissen
- Fahren ohne die Hände am Lenkrad zu haben
- Wegblicken von der Straße

WARNUNG

Der intelligente Abstandsregeltempomat dient dem Fahrkomfort und nicht der Vermeidung von Kollisionen. Er besitzt eine begrenzte Maximalverzögerung, die geringer als die für den autonomen Notbrems-Assistenten und manuelle Fahrscenarien erforderliche Maximalverzögerung ist. Deswegen dürfen Sie sich niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomat verlassen, um das Fahrzeug abzubremesen, wenn Sie eine Kollision vermeiden wollen.

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten oder einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gewährleisten, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug groß ist. Betätigen Sie in diesem Fall zu Ihrer Sicherheit sofort das Bremspedal. Verlassen Sie sich in dieser Situation nicht auf

den Abstandsregeltempomaten, um Ihr Fahrzeug nach dem stehenden Fahrzeug oder dem vorausfahrenden Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

Aktivieren des Intelligenten Adaptiven Tempomaten



- Mittlere Taste : Aktivieren oder Deaktivieren des Intelligenten adaptiven Tempomaten
- Aufwärtstaste: Erhöhen oder Wiederaufnehmen der Reisegeschwindigkeit.
- Abwärtstaste: Reduzieren der Reisegeschwindigkeit
- Taste links: Reduzieren des Folgeabstandes
- Taste rechts: Erhöhen des Folgeabstandes.

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die linke mittlere Taste  am Lenkrad, um den Intelligenten Adaptiven Tempomaten zu aktivieren.

Der Intelligente Adaptive Tempomat kann bei Geschwindigkeiten zwischen 0-130 km/h aktiviert werden.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 30 km/h wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h und unter 180 km/h liegt.

Nachdem der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist, hält er die eingestellte Reisegeschwindigkeit, wenn Sie das Fahrpedal loslässt.

- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihnen befindet, passt der Intelligente Adaptive Tempomat die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeit und dem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an. Die Höchstgeschwindigkeit wird die Reisegeschwindigkeit nicht überschreiten.

- Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen sind, passt der Intelligente Adaptive Tempomat die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs schnell an die Reisegeschwindigkeit an.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist, können Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Bremspedal durchtreten. In diesem Fall reagiert der Intelligente Adaptive Tempomat nicht mehr auf das vorausfahrende Fahrzeug und Sie haben die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, geht Ihr Fahrzeug zurück auf die Reisegeschwindigkeit.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug beschleunigt, wird das Fahrpedal nicht bewegt. Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug abbremst, kann sich das Bremspedal bewegen.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat durch Drücken der linken mittleren Taste  am Lenkrad oder des Bremspedals deaktiviert wird, kann er durch Drücken der linken Aufwärtstaste am Lenkrad wieder aktiviert werden und nimmt die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf. Wenn Sie die linke Aufwärtstaste am Lenkrad drücken, während Sie das Fahrpedal betätigen, wird die aktuelle Geschwindigkeit mit einer Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h auf die Reisegeschwindigkeit eingestellt.

Betriebsbedingungen für den Intelligenen Adaptiven Tempomaten:

- Die HD-Kameras, die Millimeterwellen-Radare und der LiDAR-Sensor arbeiten einwandfrei und mit klarer Sicht.
- Alle Komponenten des Intelligenen Adaptiven Tempomaten funktionieren ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug erfüllt alle Sicherheitsbedingungen, einschließlich:
 - Der Fahrer hat Platz genommen.
 - Der Fahrer hält das Lenkrad mit beiden Händen fest.
 - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
 - Alle Türen sind geschlossen.
 - Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
 - Das Bremspedal ist nicht betätigt.
 - Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.

- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 180 km/h.

WARNUNG

Wenn das System beim Fahren mit dieser Funktion feststellt, dass Sie sich nicht in einem normalen Fahrzustand befinden (z. B. Sie das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nicht festhalten, über einen längeren Zeitraum abgelenkt und ermüdet sind oder Sie sich nicht in Ihrem Sitz befinden), aktiviert es die Notbremsautomatik, wenn die normalen Betriebsbedingungen für dieses System erfüllt sind.

Deaktivieren des Intelligenten Adaptiven Tempomaten

In den folgenden Situationen wird der Intelligente Adaptive Tempomat deaktiviert:

- Die Lenkradtaste  wird gedrückt.
- Das Bremspedal wird betätigt.

Der Intelligente Adaptive Tempomat wird ebenfalls deaktiviert, wenn die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug sofort übernehmen.

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat deaktiviert ist, kann Ihr Fahrzeug aufgrund der Energierückgewinnung verlangsamen und dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht mehr folgen.

WARNUNG

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann aufgrund unerwarteter Umstände plötzlich abgeschaltet werden. Achten Sie bitte stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit zur Übernahme der Kontrolle bereit.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Wenn der Adaptive Tempomat aktiviert ist, gehen Sie unten im Center-Display zu Einstellungen und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Einstellen der Reisegeschwindigkeit**, um einen Geschwindigkeitseinstellungsmodus

aus den folgenden Optionen auszuwählen:

- Feineinstellung durch Drücken
 - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.

- Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.
- Feineinstellung durch Drücken und Halten
 - Halten Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad gedrückt, um die Reisegeschwindigkeit um +/-1 km/h zu ändern.
 - Drücken Sie die linke Aufwärts- oder Abwärtstaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf ein Vielfaches von 5 zu erhöhen/verringern. Wenn die Geschwindigkeit z. B. 82 km/h beträgt, wird durch einmaliges Drücken der linken Aufwärts-Taste am Lenkrad die Geschwindigkeit auf 85 km/h geändert.

Die maximale Reisegeschwindigkeit, die Sie einstellen können, beträgt 180 km/h.

Die Minimale Reisegeschwindigkeit, die Sie einstellen können, beträgt 30 km/h, aber das System kann dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand (0 km/h) folgen.

VORSICHT

- Zum erstmaligen Aktivieren halten Sie +1 gedrückt oder drücken Sie kurz auf +5.
- Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler kann nicht über NOMI eingestellt werden.

Einstellen des Zeitabstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat aktiviert ist oder zur Aktivierung ansteht, kann der Zeitabstand auf eine von fünf Stufen eingestellt werden.

- Drücken Sie die linke Rechts Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu erhöhen.
- Drücken Sie die linke Links Taste am Lenkrad, um den Folgen-Zeitabstand um eine Stufe zu reduzieren.

VORSICHT

Wenn der zeitliche Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kürzer eingestellt ist, reagiert der intelligente Abstandsregeltempomat aggressiver, was zu gewissem Unbehagen führen kann.

WARNUNG

Es liegt in Ihrer Verantwortung, jederzeit einen sicheren Sicherheitsabstand zu bestimmen und einzuhalten. Verlassen Sie sich beim Einhalten eines genauen bzw. angemessenen Sicherheitsabstands niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomat.

Dynamische Umgebungssimulation



- 1.. Die eingestellte Reisegeschwindigkeit
- 2.. Das vorausfahrende Zielfahrzeug
- 3.. Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4.. Intelligenter Adaptiver Tempomat Status-Halo
 - Nicht angezeigt: Der Intelligente Adaptive Tempomat ist nicht aktiviert oder kann nicht aktiviert werden, da die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt sind.
 - Angezeigt in Grau: Der Intelligente Adaptive Tempomat wartet auf Aktivierung.
 - Angezeigt in Weiß: Der Intelligente Adaptive Tempomat ist aktiviert.

Wenn die Umgebungssimulation der dynamischen Umgebung die oben gezeigte Warnung anzeigt, bedeutet dies, dass ein sicherer Abstand mit maximaler Verzögerung, die der Intelligente Adaptive Tempomat ausüben kann, nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. In diesem Fall müssen Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

WARNUNG

Wenn Sie in eine gefährliche Situation geraten, niemals auf eine Warnung warten, bevor Sie handeln, sondern sofort eingreifen.

Anfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn der Intelligente Adaptive Tempomat dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgt:

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, startet der Intelligente Adaptive Tempomat automatisch das Fahrzeug zum Folgen. Sie müssen gewährleisten, dass dem führenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- Innerhalb von 5 Minuten, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, kann der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug starten um zu Folgen.
- Nach 5 Minuten, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigt Ihr Fahrzeug die Elektrische Parkbremse und deaktiviert den Intelligenten Adaptiven Tempomaten.
- Wenn das System Hindernisse erkennt, die das Fahren und Folgen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten, müssen Sie sicherstellen, dass dem vorausfahrenden Fahrzeug sicher gefolgt werden kann und das Fahrpedal betätigen, um den Intelligenten Adaptiven Tempomaten wieder zu aktivieren, um zu folgen.

WARNUNG

Der intelligente Abstandsregeltempomat kann nicht in allen Situationen andere Verkehrsteilnehmer erkennen, da diese Funktion unter dem Einfluss mehrerer Faktoren ausfallen bzw. nicht richtig oder verzögert funktionieren kann.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenverhältnisse achten. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den intelligenten Abstandsregeltempomaten, um

das Fahrzeug zum Folgen zu veranlassen, da es sonst zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung

Erkennt das System nach dem Einschalten, dass sich die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt mit aktiviertem Intelligenten Adaptiven Tempomaten auf Schnellstraßen oder Autobahnen geändert hat, macht es Sie auf die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam. Sie können die Änderung manuell bestätigen, damit die Reisegeschwindigkeit mit der aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzung übereinstimmt.

Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahrerassistenz > Intelligente Geschwindigkeitsregelung**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

WARNUNG

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Ihre Sichtüberwachung. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, werden Sie visuell auf die Geschwindigkeitsüberschreitung aufmerksam gemacht.

WARNUNG

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die intelligente Geschwindigkeitsregelung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie die Verkehrszeichenerkennung und die intelligente Geschwindigkeitsregelung verwenden möchten, wenn es sicher ist.
- Derzeit funktioniert die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht bei komplexen Fahrbahnen wie z. B. Rampen.
- Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung kombiniert die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung aus der Karte, um die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem digitalen Kombiinstrument anzuzeigen. Es werden keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen

angezeigt, wenn auf der Karte keine Informationsquelle für Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar ist.

VORSICHT

Die dynamische Umweltsimulationsanzeige dient nur zur Veranschaulichung und kann die realen Verkehrsbedingungen nicht vollständig wiedergeben. Verlassen Sie sich daher nicht auf das, was die dynamische Umweltsimulation anzeigt.

Überholassistent

Wenn Sie beim Verfolgen des vorausfahrenden Fahrzeugs mit dem Intelligenten Adaptiven Tempomaten den linken Blinker betätigen und das Lenkrad einschlagen, um das vorausfahrende Fahrzeug zu überholen, unterstützt Sie der Überholassistent beim Beschleunigen auf die Höchstgeschwindigkeit, als welche die eingestellte Reisegeschwindigkeit gilt.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten:

- Der Intelligente Adaptive Tempomat ist aktiviert und ein führendes Fahrzeug wird erkannt.
- Die Geschwindigkeit liegt über 50 km/h, aber nicht über der eingestellten Reisegeschwindigkeit.
- Es gibt keine Fahrbahnmarkierung oder eine gestrichelte Linie auf der Zielspur.
- Es wird ein sicherer Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Blinker funktionieren ordnungsgemäß.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, wird der linke Blinker vollständig eingeschaltet, um den Überholassistenten zu aktivieren. Wenn Sie das Lenkrad nach links drehen, hält der Intelligente Adaptive Tempomat weiterhin einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, erlaubt Ihnen aber, etwas näher als der eingestellte Abstand zu fahren. Beim Spurwechsel beschleunigt der Intelligente Adaptive Tempomat das Fahrzeug, ohne dass das Fahrpedal betätigt wird, die Höchstgeschwindigkeit überschreitet dabei nicht die eingestellte Reisegeschwindigkeit.

VORSICHT

Ihr Fahrzeug kann sich bei eingeschaltetem Überholassistenten verlangsamen, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug auf der aktuellen oder der Zielspur befindet; dies wird auf dem digitalen Kombiinstrument hervorgehoben.

In den folgenden Situationen wird der Überholassistent deaktiviert und der Intelligente Adaptive Tempomat bleibt aktiviert:

- Der Fahrspurwechsel ist abgeschlossen.
- Überholassistent ist zu lange aktiv.
- Der Blinkerhebel wird vor einem Fahrspurwechsel zurückgesetzt.

VORSICHT

Wenn die Betriebsbedingungen für den intelligenten Abstandsregeltempomat nicht erfüllt sind, werden der Überholassistent und der intelligente Abstandsregeltempomat deaktiviert.

VORSICHT

Der Überholassistent hilft nur bei der Anpassung der Fahrgeschwindigkeit und kann die Lenkung nicht kontrollieren. Sie müssen jederzeit manuell lenken.

VORSICHT

Der Überholassistent kann nicht zwischen einer Absicht zum Überholen und Linksabbiegen unterscheiden.

WARNUNG

Der Überholassistent erkennt nur das Fahrzeug vor Ihnen. Zum Gewährleisten Ihrer Sicherheit müssen Sie vor und während eines Überholvorgangs auf Ihr Umfeld achten.

WARNUNG

Bei Nutzung des Überholassistenten sollten Sie sich der Möglichkeit eines plötzlichen Beschleunigens bzw. Abbremsens bewusst sein und stets darauf vorbereitet sein, das Fahrpedal teilweise oder ganz zu betätigen, um die Kontrolle

zu übernehmen. Sie dürfen sich beim Überholen anderer Fahrzeuge niemals ausschließlich auf diese Funktion verlassen.

WARNUNG

Der Überholassistent funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nicht wie vorgesehen:

- Annäherung an eine linke Ausfahrt
- Fahren auf kurvenreichen Straßen
- Die Lage des vorausfahrenden Fahrzeugs auf der aktuellen oder der Zielspur ändert sich plötzlich, z. B. durch plötzliches Abbremsen
- Hindernisse seitlich vom bzw.hinter dem Fahrzeug

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Das Kamerasystem erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Positionen der Kameras wurden geändert.
- Die Kameras sind verdeckt oder verschmutzt.
- Die Sicht ist in dunklen Umgebungen, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht oder in einem Tunnel, schlecht, was die Erkennung beeinträchtigt.
- Plötzliche Änderungen in der Helligkeit, wie z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Sicht der Kameras wird durch große Schatten, die von Gebäuden, Landschaftselementen oder großen Fahrzeugen geworfen werden, beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera direkt vom Licht getroffen wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Wenn Abgase, Spritzer, Schnee oder Staub von vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden.
- Die Kameras sind durch Wasser, Staub, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Frost oder Schnee auf der Windschutzscheibe behindert.
- Die Straße ist nass.

Der LiDAR-Sensor erkennt möglicherweise Hindernisse nicht, was die Leistung des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigt oder in manchen Situationen sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung führt, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Die Position des LiDAR-Sensors wird geändert.
- Bei Regen, Schnee, Nebel, Dunst und anderem schlechten Wetter.
- Die Erkennungsleistung ist aufgrund von Abgasen, Spritzern, Schnee oder Staub, der von vorausfahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt wird, schlecht.
- Das Fahrzeug fährt auf nassen Straßen oder Straßen mit Wasser.
- Das Fenster des LiDAR-Sensors wird durch Wasser, Staub, Lackschutzfolie, Verpackungsfolie, kleine Kratzer, Fett, Schmutz, Frost, Schnee usw. behindert.
- Der LiDAR-Sensor ist zu heiß, weil das Fahrzeug über längere Zeit der Sonne ausgesetzt war.
- Falsche Warnungen können durch bestimmte Verkehrszeichen oder Anti-Crash-Kübel auf Schnellstraßen oder Autobahnen erzeugt werden.

In manchen Situationen kann das Radarsystem Hindernisse nicht erkennen, was die Leistung des Adaptiven Tempomaten beeinträchtigen oder sogar zu seiner unbeabsichtigten Deaktivierung führen kann. Solche Situationen sind unter anderem:

- Radargeräte sind falsch platziert, blockiert oder mit Schmutz, Eis, Schnee, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Radargeräte oder die umliegenden Bereiche sind durch Kollisionen oder Kratzer beschädigt.
- Starkregen, Schnee, Nebel und andere extreme Wetterbedingungen, welche die Radarleistung beeinträchtigen können
- Falsche Alarmer können in seltenen Fällen durch einige Metallschutzzäune, grüne Mittelstreifen oder Betonmauern ausgelöst werden, was auf die Funktion der Radarerkennung zurückzuführen ist.

Der Adaptive Tempomat reagiert nur auf Fahrzeuge, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Einige Ziele werden möglicherweise nicht erkannt oder beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Quer geparkte Fahrzeuge.

- Motorräder und Dreiräder.

Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Barrieren
- Entgegenkommende Fahrzeuge
- Fahrräder
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

VORSICHT

- Diese Funktion garantiert insbesondere bei Nacht oder unter schlechten Lichtverhältnissen, wo der Fahrer besonders aufmerksam sein muss, nicht die Erkennung von Fahrzeugen mit unüblicher Form. Zu solchen Fahrzeugen gehören Fahrzeuge mit überdachtem oder unregelmäßig geformtem Heck, Fahrzeuge mit einem Heck unterhalb einer bestimmten Höhe und unbeladene Ladeflächen.
- Diese Funktion kann stehende oder sich langsam bewegende Fahrzeuge übersehen. Insbesondere nachts muss der Fahrer besonders aufmerksam sein.

Das Erkennen und Reagieren kann sich verzögern, wenn sich das Ziel in bestimmten Situationen nicht direkt im Blickfeld befindet, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf:

- Der Adaptive Tempomat reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden. So kann der Adaptive Tempomat beispielsweise keine Ziele im toten Winkel an der Ecke oder an der Seite des Fahrzeugs erkennen.
- Wenn sich das Fahrzeug einer Kurve nähert oder diese durchfährt, kann das Ziel falsch ausgewählt oder übersehen werden, was zu einer unbeabsichtigten Beschleunigung oder Verzögerung führt.
- Das Ziel kann verloren gehen oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug kann falsch eingeschätzt werden, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Wenn Sie bergab fahren, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit, so dass die Reisegeschwindigkeit überschritten wird.

- Wenn nur ein Teil eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor Ihnen abbiegt (insbesondere große Fahrzeuge wie Busse und LKWs), wird das Ziel möglicherweise nicht erkannt und löst eine Reaktion aus. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Wenn Ihr Fahrzeug plötzlich hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug abbiegt oder wenn andere Fahrzeuge abrupt die Spur vor Ihnen wechseln, wird das Ziel möglicherweise nicht sofort erkannt. Deshalb müssen Sie sofort die Kontrolle übernehmen.

VORSICHT

- In seltenen Fällen kann diese Funktion Ihr Fahrzeug auch dann beschleunigen, wenn dies aufgrund einer Veränderung oder eines Verlusts des Ziels (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- In seltenen Fällen kann diese Funktion die Bremsen des Fahrzeugs betätigen, wenn dies aufgrund der Erkennung von Fahrzeugen oder Objekten oder der Veränderung oder des Verlusts eines stationären Ziels auf der benachbarten Fahrspur (insbesondere bei Kurvenfahrten oder Spurwechseln) nicht notwendig oder beabsichtigt ist.
- Wenn Sie hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug fahren und Ihr Fahrzeug bzw. das vorausfahrende Fahrzeug die aktuelle Fahrspur wechselt, kann die Beschleunigung durch diese Funktion zu Ihrer Sicherheit eine bestimmte Zeit lang eingeschränkt werden. Sie können durch Betätigen des Fahrpedals die Kontrolle übernehmen.

WARNUNG

Diese Funktion garantiert nicht, dass das Ziel in allen Situationen genau erkannt werden kann. Bitte übernehmen Sie sofort die Kontrolle, wenn Sie feststellen, dass das auf dem digitalen Kombiinstrument angezeigte Zielfahrzeug nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmt. Beispiel:

- Vor Ihnen befindet sich ein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt nichts an.
- Vor Ihnen befindet sich kein Fahrzeug, aber das digitale Kombiinstrument zeigt eines an.

Es wird nicht empfohlen, den Abstandsregeltempomaten bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, welche die Leistung

beeinträchtigen oder sogar zu einer unbeabsichtigten Deaktivierung des Adaptiven Tempomaten führen können. Solche Bedingungen sind unter anderem:

- Wasser, Schlamm, Schlaglöcher, Schnee, Eis, Fahrbahnschwellen oder Hindernisse auf der Straße.
- Eine große Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren auf der Straße.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsflüsse, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten und verstopfte Straßen.
- Kurvenreiche Straßen und scharfe Kurven.
- Straßen mit Steigungen oder Gefällen.
- Holprige Straßen.
- Enge Straßen.
- Tunneleingänge und -ausgänge.
- Nicht-Standardstraßen.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Wenn die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu hoch ist, können die begrenzten Regelungsmöglichkeiten des Adaptiven Tempomaten in einigen Situationen nicht ausreichen, um den angemessenen Abstand einzuhalten, unter anderem:

- Das vorausfahrende Fahrzeug reagiert plötzlich (z. B. abruptes Abbiegen, Beschleunigen oder Abbremsen).
- Andere Fahrzeuge fahren plötzlich vor Ihnen oder verlassen die Spur.
- Ihr Fahrzeug fährt plötzlich hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit auf ein stehendes oder sich langsam bewegendes Ziel zu.

Die Bremskraft kann in einigen Situationen nicht ausreichen, unter anderem in folgenden Fällen:

- Die Bremsen funktionieren nicht 100-prozentig (z. B. bei zu kalten, heißen oder nassen Bremskomponenten).
- Unsachgemäße Wartung (z. B. übermäßiger Bremsen- oder Reifenverschleiß oder abnormaler Reifendruck).
- Fahren auf besonderen Straßen (z. B. abschüssige Straßen oder Straßen mit Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee oder Eis).

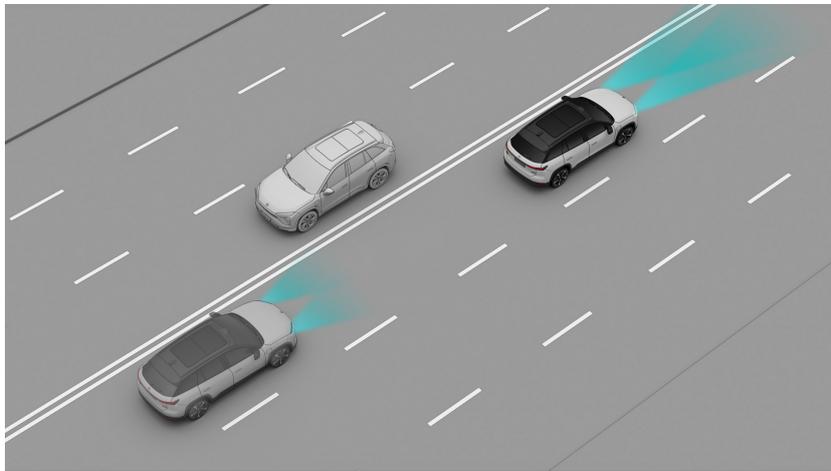
WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Intelligenten Adaptiven Tempomaten beeinträchtigen können. Der Intelligente Adaptive Tempomat kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Fernlichtautomatik

Ihr Fahrzeug erkennt und überwacht mit der Frontkamera die Scheinwerfer und Rücklichter der Fahrzeuge vor Ihnen sowie die Straßenbeleuchtung. So kann das Fahrzeug das Fernlicht intelligent ausschalten, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende Fahrzeuge passiert, in unmittelbarer Nähe des vorausfahrenden Fahrzeugs in dieselbe Richtung fährt oder in gut beleuchtete Bereiche einfährt. Das Fernlicht wird dann wieder eingeschaltet, um optimale Sicht auf die Straße zu gewährleisten, wenn Ihr Fahrzeug das entgegenkommende Fahrzeug passiert hat oder in Bereiche mit schlechter Beleuchtung oder Sicht einfährt.



- Fernlicht EIN: In dunkler Umgebung ohne andere Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer vor Ihnen.
- Fernlicht AUS: In heller Umgebung mit oder ohne andere Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer vor Ihnen.

Sie können die folgenden Informationen auf dem digitalen Kombiinstrument überprüfen:

- Fernlicht-Einschaltautomatik ein 
- Fernlicht EIN 
- Abblendlicht EIN 

HINWEIS

Bei aktivierter Fernlichtautomatik den Hebel zu sich hinziehen, um das Fernlicht sofort einzuschalten. Loslassen des Hebels schaltet die Scheinwerfer wieder auf Abblendlicht um und versetzt die Fernlichtautomatik in den Standby-Status.

WARNUNG

- Als Fahrerassistenzfunktion kann die Fernlichtautomatik niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen.
- Bitte verwenden Sie Fernlichtautomatik und Abblendlicht stets unter Beachtung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit. Die Fernlichtautomatik nur dann einschalten, wenn dies nicht zu einem Verstoß gegen geltende Gesetze und Vorschriften führt.
- Der Fahrer trägt stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften zur Verkehrssicherheit.

Aktivieren/Deaktivieren der Fernlichtautomatik

- 1.. Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Beleuchtung > Scheinwerfer**, und wählen Sie **AUTO**, um die Fernlichtautomatik zu aktivieren.
- 2.. Rufen Sie im Center Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Beleuchtung > Fernlichtautomatik**, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 3.. Drücken Sie den Lenkradhebel von Ihnen weg, um die Fernlichtautomatik zu aktivieren.

- 4.. Drücken Sie den Lenkradhebel erneut oder ziehen Sie ihn zurück, um die Fernlichtautomatik zu deaktivieren.

Die Fernlichtautomatik kann in einigen Situationen unzureichend sein, unter anderem, aber nicht ausschließlich:

- Die Blinker sind eingeschaltet.
- Das Lenkrad wird zu schnell gedreht.
- Das Fahrzeug durchfährt eine scharfe Kurve.
- Die Wischergeschwindigkeit ist auf Maximum eingestellt.
- Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Fernlichtautomatik reagiert nur, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Auf einige Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger.
- Fahrer von Fahrzeugen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fahrräder, Motorräder, Elektrofahrräder und Dreiräder.
- Andere Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind

WARNUNG

Diese Funktion kann bei starkem Regen, Schnee, Nebel und anderen extremen Witterungsbedingungen oder bei blockierter Kamera beeinträchtigt sein. Bitte vorsichtig fahren.

WARNUNG

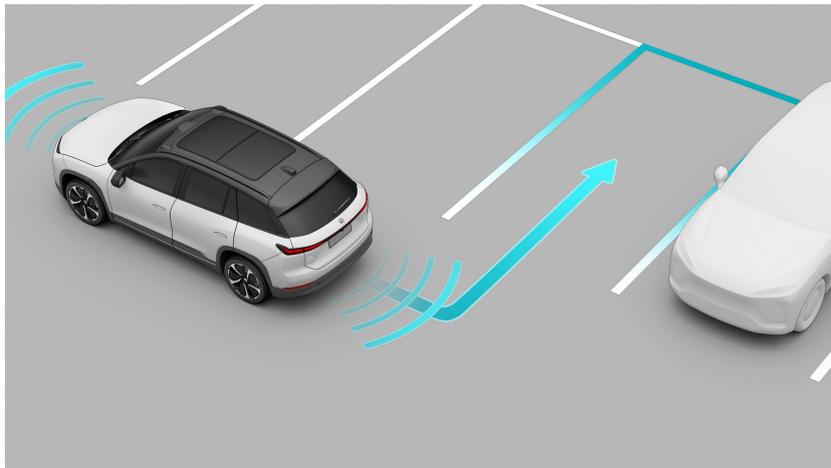
Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Fernlichtautomatik beeinträchtigen können. Die Fernlichtautomatik kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Schaltfreier Erweiterter Parkassistent (S-APA) mit Fusion

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion erkennt mit Hilfe der Surround-View-Kameras und Ultraschallsensoren Linien auf der Straße oder eine Parklücke zwischen zwei Fahrzeugen, um Sie beim Einparken zu unterstützen.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert beim parallelen, senkrechten und schrägen Einparken, aber nicht beim 3D-Parken.



VORSICHT

Die aktuelle Version dieser Funktion unterstützt nur das parallele Einparken ohne Prellböcke und funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich am Ende des Parkplatzes ein Prellbock befindet. Die Funktion wird derzeit noch optimiert.

Zum Gewährleisten eines ordnungsgemäßen und sicheren Betriebs dieser Funktion bitte stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn Sie diese Funktion nutzen.

WARNUNG

Verwenden Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion niemals auf Straßen mit Gefälle oder Unebenheiten.

Den automatischen Parkassistenten mit Fusion nicht verwenden, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.

WARNUNG

Die Leistung des automatischen Parkassistenten mit Fusion hängt von den Fähigkeiten der 360-Grad-Kamera und der Ultraschallsensoren zur Erkennung und Identifizierung des Umfelds ab.

Verwenden Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn einer der beiden Seitenspiegel, die 360-Grad-Kamera oder die Ultraschallsensoren beschädigt sind oder sich in einer abnormalen Position befinden.

WARNUNG

Achten Sie besonders auf Fußgänger, Kinder und Tiere in der Nähe Ihres Fahrzeugs sowie auf andere feine, spitze, niedrige oder hängende Hindernisse, die von den Ultraschallsensoren nicht erkannt werden, wie z. B. Parksperren, niedrige Steinblöcke, Verkehrsleitkegel, niedrige Zylinder, dünne Stangen, spitze Gegenstände, Mauerecken und quadratische Säulen in Parkgaragen.

WARNUNG

Als Fahrerassistenzfunktion kann der automatische Parkassistent mit Fusion niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs-, Fahrbahn-, und Straßenbedingungen bewältigen.

Sie müssen stets auf Verkehrs- und Straßenbedingungen achten und entscheiden, ob Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion verwenden möchten oder nicht; zunächst muss Ihre Sicherheit gewährleistet sein.

Sie müssen stets zur Übernahme der Kontrolle bereit sein, wenn Sie feststellen, dass der automatische Parkassistent mit Fusion aufgrund von Verkehrs-, Fahrbahn- oder Fahrzeugbedingungen nicht aktiviert werden kann oder andere unsichere Faktoren vorliegen. Sie tragen stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Parken und die Einhaltung geltender Verkehrsgesetze und -vorschriften.

Aktivieren des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert wie folgt:

- 1.. Suche nach einem Parkplatz: Rufen Sie die Schnittstelle für die Dual-View-Ansicht auf und aktivieren Sie die Parkplatzsuche. Fahren Sie langsam mit einer Geschwindigkeit von 16 km/h oder weniger vorwärts und halten Sie das Fahrzeug an, nachdem das digitale Kombiinstrument anzeigt, dass eine

Parklücke gefunden wurde. Bremsen Sie das Fahrzeug ab und wählen Sie eine sichere und geeignete Parklücke.

- 2.. Parken des Fahrzeugs: Nachdem Sie eine sichere und geeignete Parklücke ausgewählt haben, beginnen Sie mit dem Parken, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Sie sollten ständig auf Ihre Umgebung achten, um ein sicheres Verfahren zu gewährleisten.
- 3.. Das Parken abschließen. Die Dual-View-Ansicht zeigt „Parken abgeschlossen“ an.

Die genaue Vorgehensweise ist wie folgt:

- 1.. Suche nach einem Parkplatz.

Bei der Suche nach einem Parkplatz sollte das Fahrzeug die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 16 km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE oder REVERSE.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Fahrer hat Platz genommen.
- Der Intelligente Adaptive Tempomat/die Fahrspurzentrierung ist deaktiviert.
- Die Ultraschallsensoren und Surround-View-Kameras funktionieren normal und bieten eine klare Sicht.
- Das System funktioniert ordnungsgemäß.
- Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und elektronisches Stabilitätsprogramm sind nicht ausgelöst.
- Das Traktionskontrollsystem und das elektronische Stabilitätsprogramm sind nicht deaktiviert.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, können Sie die Parkplatzsuche auf eine der folgenden Arten aktivieren:

- Wenn die Parkkamera ausgeschaltet ist, sagen Sie NOMI „Ich möchte einparken“, um die Dual-View-Ansicht aufzurufen und die Parkplatzsuche zu starten.
- Wischen Sie auf der Startseite des Center-Displays nach rechts, um die Schnellzugriffsoberfläche zu öffnen. Tippen Sie dann auf „**Parkassistent**“, um die Dual-View-Ansicht zu öffnen und die Parkplatzsuche zu starten.

- Schalten Sie auf PARK, gehen Sie zur Bildschnittstelle und tippen Sie auf  in der oberen linken Ecke, um die Parkplatzsuche zu starten.
- Tippen Sie auf die Parkkamera, um zur Surround-View-Ansicht zu gelangen, und tippen Sie auf  in der oberen linken Ecke, um die Parkplatzsuche zu starten.

Halten Sie nach dem Start der Parkplatzsuche einen Abstand von 0,5-1,5 Metern zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Zielparkplatz ein und fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von höchstens 16 km/h vorwärts, um einen Parkplatz zu suchen.



Wenn während der Parkplatzsuche ein weißer Buchstabe „P“ auf der linken oder rechten Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass ein Parkplatz auf der entsprechenden Seite gefunden wurde. Wenn der weiße Buchstabe „P“ auf beiden Seiten des Symbols erscheint, bedeutet dies, dass auf beiden Seiten ein Parkplatz gefunden wurde.

Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass der Parkplatz sicher und geeignet ist. Wenn mehrere Parkplätze zur Verfügung stehen, können Sie auf der Dual-View-Ansicht manuell einen auswählen.

HINWEIS

Wenn Sie nach Beginn der Parkplatzsuche den Gangwählhebel auf REVERSE stellen und das Fahrzeug rückwärts fahren, wird die Suche fortgesetzt.

VORSICHT

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 16 km/h liegt, wird die Parkplatzsuche abgebrochen.

VORSICHT

Bei der Parkplatzsuche kann es vorkommen, dass das Einparken nicht gelingt, wenn die Richtung des Fahrzeugs erheblich von der Straßenrichtung abweicht.

VORSICHT

Parklücken an engen Straßen oder zu schmale Parklücken können aus Platzmangel nicht ausgewählt werden.

Der automatische Parkassistent mit Fusion unterstützt nicht die Parkplatzsuche und das seitliche Verschieben in einer Parklücke.

WARNUNG

- Sie müssen sich immer vergewissern, dass der gefundene Parkplatz sicher und zum Parken geeignet ist. Verlassen Sie sich bei der Suche nach geeigneten Parkplätzen niemals allein auf den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion.
- Diese Funktion ist auf Autobahnen und Stadtautobahnen nicht verfügbar.
- Verwenden Sie diese Funktion niemals im Anhängermodus.
- Das System kann unter Umständen Parkplätze auf Straßen, an Einfahrten, in Büschen usw. falsch identifizieren. Sie müssen entscheiden, ob der Parkplatz geeignet ist.
- Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann nicht feststellen, ob der erkannte Parkplatz rechtmäßig ist. Sie müssen vor Beginn des Einparkens die Rechtmäßigkeit des Parkplatzes bestätigen.

2.. Parken des Fahrzeugs

Nachdem ein sicherer und geeigneter Parkplatz ausgewählt wurde, lassen Sie das Lenkrad und das Bremspedal wie angewiesen los, um mit dem Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion fortzufahren. Während des Einparkvorgangs zeigt die Schnittstelle zu Ihrer Information den aktuellen Gang und die verbleibende Strecke im aktuellen Gang an. Sie sollten ständig auf Ihre Umgebung achten, um ein sicheres Verfahren zu gewährleisten. Um die Auswahl des aktuellen Parkplatzes aufzuheben, tippen Sie nach der Auswahl eines Parkplatzes erneut auf den Parkplatz, bevor Sie das Bremspedal loslassen.



Wenn das Fahrzeug im ausgewählten Parkplatz geparkt ist, wird der Buchstabe „P“ auf einer Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument grün.

VORSICHT

Bitte das Bremspedal erst loslassen, wenn auf dem Center Display die Meldung „Bremspedal und Lenkrad loslassen“ erscheint. Andernfalls wird der automatische Parkassistent deaktiviert und das Fahrzeug fährt rückwärts.

WARNUNG

Vor dem Loslassen des Bremspedals müssen Sie sich vergewissern, dass Ihre Hände und Arme nicht mit dem Lenkrad in Berührung kommen, um Verletzungen durch dessen schnelle Bewegung zu vermeiden. Seien Sie beim Parken immer darauf vorbereitet, die Bremsen zu betätigen, um den Vorgang anzuhalten oder zu übernehmen.

WARNUNG

Wenn Sie den automatischen Parkassistenten mit Fusion in einer engen Parklücke einschalten, kann die Leistung der Sensoren beeinträchtigt werden, wodurch sich das Risiko einer Beschädigung des Fahrzeugs oder umliegender Gegenstände erhöhen kann.

WARNUNG

Sie sind für sicheres Fahren verantwortlich. Achten Sie beim Einparken stets auf Ihr Umfeld, vergewissern Sie sich, dass der Einparkvorgang sicher ist, und halten Sie sich jederzeit zum Übernehmen der Kontrolle bereit. Achten Sie insbesondere auf Fußgänger, Kinder oder Tiere in der Nähe Ihres Fahrzeugs sowie auf andere feine, spitze, niedrige oder hängende Hindernisse, die die Ultraschallsensoren möglicherweise nicht erkennen können.

Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten automatischen Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.

Das Center Display zeigt nur die verfügbaren Parklücken an, in die der automatische Parkassistent einparken kann; dies ist sowohl von der Größe der Parklücke als auch vom Umfeld abhängig. Wenn Sie beim Einparken plötzlich auftauchende Hindernisse um das Fahrzeug herum erkennen, müssen Sie

sofort eingreifen, da das System möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen kann.

3.. Das Parken abschließen



Wenn die Dual-View-Ansicht „Einparken abgeschlossen“ anzeigt und die Hintergrundfarbe des Buchstabens „P“ auf beiden Seiten des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument grün wird, bedeutet dies, dass das Einparken abgeschlossen ist.

Nach dem Einparken müssen Sie möglicherweise weitere Einstellungen vornehmen, um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug in der optimalen Parkposition befindet.

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen Ihres Fahrzeugs, dass die Elektrische Parkbremse aktiviert und der Gang auf PARK geschaltet ist.

VORSICHT

Das Parken kann aufgrund des Umfelds im Voraus beendet werden. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug möglicherweise manuell umparken.

Einparken unterbrechen

Wenn der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion in Betrieb ist und Sie leicht das Bremspedal betätigen, wird das Fahrzeug zwar langsamer, aber das Parken wird nicht unterbrochen. Erst wenn Sie das Bremspedal betätigen, bis die Geschwindigkeit 0 km/h beträgt, wird das Parken unterbrochen. Während des Parkens kann das Betätigen des Gaspedals den Parkvorgang ebenfalls unterbrechen.

Wenn Sie aktiv in das Lenkrad eingreifen, wird das Einparken unterbrochen.

Das wäre unter anderem: Beim vertikalen Einparken in den Parkplatz im Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion-Modus unterbricht das System den Einparkvorgang, wenn es ein Sicherheitsrisiko erkennt oder das Einparkergebnis nicht sicherstellen kann, und fordert Sie auf, die Fortsetzung des Einparkvorgangs zu bestätigen.

Um den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion wieder aufzunehmen, überprüfen Sie Ihre Umgebung, um sicherzustellen, dass es sicher ist weiterzufahren, lassen Sie dann das Bremspedal los und tippen Sie auf die Taste „Einparken fortsetzen“ auf dem Center-Display.

VORSICHT

Das Einparken kann beeinträchtigt werden, wenn Sie während des Einparkvorgangs zu oft pausieren.

Deaktivieren des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion

Sie können das Einparken manuell auf folgende Weise abbrechen. Bitte übernehmen Sie sofort die Kontrolle über Geschwindigkeit und Lenkung, nachdem Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion deaktiviert haben.

- Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einparken abbrechen“ in der Dual-View-Ansicht, nachdem der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion unterbrochen wurde.
- Schließen Sie die Dual-View-Ansicht.

Darüber hinaus wird der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion in den folgenden Situationen abgebrochen und Sie müssen sofort die Kontrolle übernehmen:

- Das Fahrzeug befindet sich zu nahe an Hindernissen.
- Die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür ist geöffnet.
- Die Elektrische Parkbremse ist aktiviert.
- Das Antiblockiersystem, die Traktionskontrolle oder das elektronische Stabilitätsprogramm sind ausgelöst.
- Der Fahrer verlässt den Sitz.
- Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion wurde für mehr als 30 Sekunden unterbrochen.
- Es wurde zu viel hin- und hergefahren.
- Zeitüberschreitung bei der Einparkdauer.
- Das System hat einen Fehler festgestellt.



Wenn der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion unbeabsichtigt deaktiviert wird, wird der Buchstabe „P“ auf der linken oder rechten Seite des Symbols „Mein Fahrzeug“ auf dem digitalen Kombiinstrument rot angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Straßenverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht auf abschüssigen oder geneigten Straßen. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion ist nur für ebene Straßen geeignet.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht auf unebenen Straßen oder Absätzen. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion ist nur für ebene Flächen geeignet.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht bei Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Schnee, Eis, Bodenwellen oder Hindernissen auf der Straße.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn der Bordstein aus einem speziellen Material besteht oder nicht erkannt werden kann. Andernfalls kann unsachgemäßes Parken zu Schäden an der Felge führen. In solchen Fällen sollten Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Die Erfolgsrate des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion kann nicht garantiert werden, wenn die Straße zu stark geneigt oder abfallend ist.

Die Erkennung durch Ultraschallsensoren funktioniert bei bestimmten Hindernissen möglicherweise nicht vollständig, und Sie müssen darauf vorbereitet sein, die Kontrolle jederzeit zu übernehmen. Andernfalls kann es zu Sach- oder Personenschäden kommen. Solche Hindernisse sind unter anderem:

- Fußgänger, Kinder und Tiere
- Dünne, spitze, tief hängende Hindernisse, wie Parksperren, niedrige Steinblöcke, niedrige Zylinder, kurze dünne Stangen und scharfe Gegenstände
- Ecken von Mauern oder Säulen auf Parkplätzen

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann aufgrund der Einschränkungen der Ultraschallsensoren in einigen Situationen, einschließlich, aber nicht beschränkt darauf, überhaupt nicht oder nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt, falsch positioniert oder blockiert (durch Schmutz, Eis oder Schnee).
- Regen, Schnee, Nebel, Dunst oder andere Wetterbedingungen beeinträchtigen die Leistung von Ultraschallsensoren.
- Die Sensoren werden durch andere elektronische Geräte oder Einrichtungen gestört.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion kann aufgrund der Einschränkungen der Surround-View-Kamera in einigen Situationen, einschließlich, aber nicht beschränkt darauf, überhaupt nicht oder nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Die Surround-View-Kameras sind aufgrund einer Beschädigung des linken oder rechten Seitenspiegels oder der Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs nicht richtig positioniert.
- Die Surround-View-Kameras sind verschmutzt (durch Schmutz, Eis oder Schnee) oder blockiert.
- Es gibt starkes Sonnenlicht oder gedämpften Schatten von Bäumen.
- Auf der Fahrbahn gibt es Spiegelungen oder Pfützen.
- Schlechte Beleuchtung (Dunkelheit), starke Reflexionen auf der Fahrbahn oder schlechte Sicht (durch Regen, Schnee oder Nebel).
- Der Parkplatz ist zu schmal oder zu breit oder er ist gefliert.
- Die Parkraumlinien sind beschädigt, unklar, verdeckt oder überlappen sich.
- In der Nähe des Parkplatzes befindet sich eine runde oder quadratische Säule.
- Der Parkplatz liegt an einer Ecke.
- Es kann vorkommen, dass das System keine Parkplätze mit Parklinien, Verkehrsleitkegeln, Parkverbotsschildern, Parkplatzsperrern oder Privatparkplätzen ausschließt.
- Es kann vorkommen, dass das System Parkplätze mit Hindernissen wie Fußgängern, Fahrrädern, Dreirädern, kurzen Gegenständen oder Steinen nicht ausschließt.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Fahrzeugverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn ein Anhänger am Heck des Fahrzeugs angekoppelt ist.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn das Fahrzeug mit Schneeketten oder Reservereifen ausgestattet ist.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn geladene Güter aus dem Fahrzeug herausragen.
- Nicht originale Reifen oder ein zu niedriger Reifendruck können die Fahrmanöver beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie Originalreifen verwenden und der Reifendruck normal ist, bevor Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion aktivieren.
- Nach dem Ändern der Reifengröße müssen Sie die entsprechenden Parameter im Kundendienstzentrum aktualisieren lassen. Derzeit werden nur die offiziellen Reifenmodelle unterstützt. Jegliche Änderung der Reifengröße und -leistung des Fahrzeugs kann die Einparkleistung beeinträchtigen.

Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent mit Fusion funktioniert unter bestimmten Parkverhältnissen möglicherweise nicht wie vorgesehen, unter anderem:

- Wenn sich der Zielparkplatz in der Nähe von Straßenzäunen, hohen Mauern, Straßenlaternen, Bäumen, Büschen, Säulen oder überhängenden Hindernissen wie Geländern, Stromverteilerkästen und Ladestationen befindet, können diese Hindernisse das Einparken beeinträchtigen und sogar Schäden am Fahrzeug verursachen.
- Das Parken kann beeinträchtigt werden, wenn der Zielparkplatz in einer Kurve liegt.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht zum Einparken über Eck.
- Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn sich eine Parkplatzsperre, ein Verkehrsleitkegel, ein Einkaufswagen, ein Laternenmast oder andere Hindernisse im Zielparkplatz befinden.

Unter bestimmten Bedingungen kann es zu schlechten Sichtverhältnissen kommen. Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht, wenn unter anderem folgende Bedingungen vorliegen:

- Einer der beiden Seitenspiegel ist blind, beschädigt oder befindet sich in einer abnormalen Position.
- Die Surround-View-Kameras sind unscharf, beschädigt oder in abnormalen Positionen.
- Die Sicht ist aufgrund von schlechtem Wetter (wie Regen, Schnee, Nebel oder Dunst) unzureichend.
- Die Sicht ist nachts oder aufgrund unzureichender Beleuchtung schlecht.

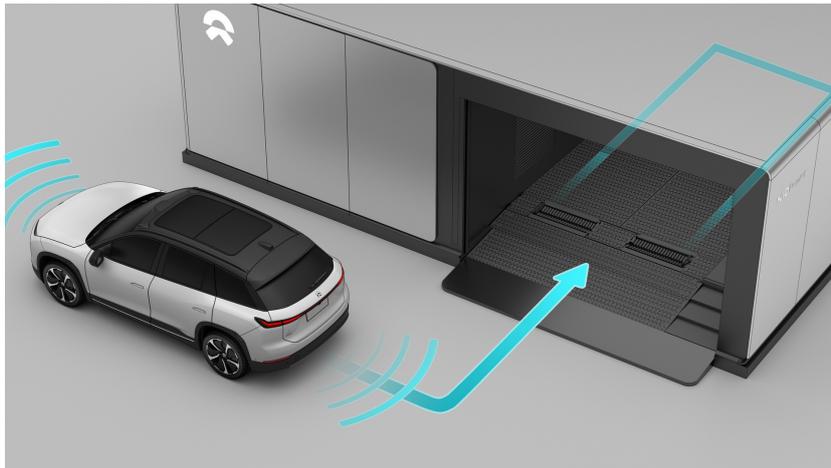
Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion nicht wiederholt, wenn unter anderem folgende Situationen vorliegen:

- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten bzw. mehrmaligem Einparken kann ein Überhitzungsschutz für die Lenkung aktiviert werden. Verwenden Sie den Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten nicht wiederholt über einen längeren Zeitraum.

Die oben genannten Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Schaltfreien Erweiterten Parkassistenten mit Fusion beeinträchtigen können. Der Schaltfreie Erweiterte Parkassistent kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Automatisches Parken in der Batteriewechselstation (PSAP)

Automatisches Parken in der Batteriewechselstation kann Sie beim Einparken des Fahrzeugs in eine Batteriewechselstation der zweiten Generation unterstützen, ohne dass Sie das Lenkrad, die Bremse, das Fahrpedal oder die Gangschaltung betätigen müssen.



Suchen Sie auf der Karte nach einer Batteriewechselstation oder wählen Sie eine im Ladeassistenten aus:

- Wenn Sie sich im Servicebereich der Station befinden, tippen Sie um in Auftrag zu geben;
- Wenn Sie sich außerhalb des Servicebereichs befinden, navigieren Sie zur Station. Der Auftrag wird erteilt, wenn Sie sich der Station nähern.

VORSICHT

- Die Standorte Ihres Fahrzeugs und der NIO-App werden bei der Auftragserteilung überprüft. Ein Auftrag kann nur dann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn sich Ihr Fahrzeug in einem Umkreis von 200 m um die Batteriewechselstation befindet.
- Sollte die Auftragserteilung aufgrund eines nicht verfügbaren Fahrzeugnetzes fehlschlagen, versuchen Sie es bitte erneut, sobald das Netz wieder verfügbar ist, oder wenden Sie sich an die Fachkraft.
- Bitte lesen Sie vor der Auftragserteilung die Vereinbarung und den Haftungsausschluss durch.

Wenn der Auftrag erteilt wird, wird eine Batteriewechselnummer für die Warteschlange generiert. Sie können den Ladestatus, Ihre Position in der Warteschlange und die voraussichtliche Wartezeit auf der Bestellseite der NIO-App oder auf dem Center Display überprüfen.

Wenn das vordere Fahrzeug den Batteriewechsel abgeschlossen hat und die Station verlässt, werden Sie aufgefordert, sich für einen Batteriewechsel bereitzuhalten. Tippen Sie auf „Batteriewechsel aktivieren“ im Center Display, um mit dem Parken zu beginnen.

VORSICHT

- Bitte warten Sie an der Batteriewechselstation, bis Sie an der Reihe sind, und achten Sie auf den Wartestatus auf Ihrem Center Display oder der NIO-App. Wenn Sie Ihren Termin verpassen, sollten Sie sich bitte zeitnah an die Fachkraft wenden.
- Wenn Sie die Batteriewechselstation aus irgendeinem Grund verlassen müssen, sollten Sie auf den Wartestatus in der NIO-App achten oder Ihren Auftrag rechtzeitig stornieren.
- Bitte meiden Sie die Fahrspur vor der Station, wenn Sie auf den Batteriewechsel warten.

Das automatische Parken in der Batteriewechselstation kann in den folgenden Situationen nicht wie vorgesehen funktionieren:

- Der Randstein besteht aus anderen Materialien als Stein oder kann nicht erkannt werden. Unsachgemäßes Parken kann zu Schäden an der Felge führen. In solchen Fällen sollten Sie sofort die Kontrolle übernehmen.
- Jegliche Nachrüstungen oder Modifikationen am Lenkrad, unter anderem an Lenkradabdeckung und Gegengewichtsring erhöhen das Risiko eines falschen Einparkens, das durch einen ausgefallenen oder beeinträchtigten automatischen Parkassistenten mit Fusion verursacht wird.
- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt (durch Schmutz, Eis oder Schnee) oder blockiert.
- Die Betriebsleistung der Sensoren wird durch Witterungsbedingungen beeinträchtigt (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel, sehr heißes oder kaltes Wetter).
- Auf der Fahrbahn gibt es Spiegelungen oder Pfützen.
- Die Sensoren werden durch andere elektronische Geräte oder Einrichtungen gestört.

- Die Fahrbahnoberfläche ist uneben (z. B. Grasfliesen oder Rillen auf der Fahrbahn).
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten oder Reservereifen ausgestattet.
- Geladene Güter ragen aus dem Fahrzeug heraus.
- Einer der beiden Seitenspiegel ist beschädigt oder befindet sich in einer abnormalen Position.

VORSICHT

- Nach dem Ändern der Reifengröße müssen Sie die entsprechenden Parameter im Kundendienstzentrum aktualisieren lassen. Derzeit werden nur die offiziellen Reifenmodelle unterstützt. Jegliche Änderung der Reifengröße und -leistung des Fahrzeugs kann die Einparkleistung beeinträchtigen.
- Das Einparken kann beeinträchtigt werden, wenn Sie während des Einparkvorgangs zu oft pausieren.
- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten bzw. mehrmaligem Einparken kann ein Überhitzungsschutz für die Lenkung aktiviert werden. Verwenden Sie diese Funktion nicht wiederholt über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Wenn sich der Zielparkplatz in der Nähe von Straßenzäunen, hohen Mauern, Straßenlaternen, Bäumen, Büschen, Säulen oder überhängenden Hindernissen wie Geländern, Stromverteilerkästen und Ladestationen befindet, können diese Hindernisse das Einparken beeinträchtigen und sogar Schäden am Fahrzeug verursachen.

Parken in der Ladestation

Tippen Sie auf „Batteriewechsel aktivieren“ und fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 18 km/h in den Startbereich der Station, wie auf dem Center Display angezeigt.

VORSICHT

- Eine zu hohe Geschwindigkeit kann zu einem Ausfall der Positionserkennung führen. Bitte halten Sie die Geschwindigkeit unter 18 km/h.
- Bitte fahren Sie entsprechend den Pfeilen auf dem Boden und weichen Sie Fahrzeugen und Fußgängern in der Umgebung aus.
- Wenn die Positionserkennung fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an die Fachkraft, damit er Ihr Fahrzeug übernimmt und manuell rückwärts in die Batteriewechselstation einfahren kann.

Betätigen Sie im Startbereich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, wenn die dynamische Umgebungssimulation und NOMI anzeigen, dass die Positionierung abgeschlossen ist. Warten Sie auf die Positionserkennung.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich anschnallen und die Türen schließen, während Sie im Startbereich warten.

Tippen Sie auf „Einparken starten“ und fahren Sie wie angewiesen in die Station, wenn „Bremspedal und Lenkrad loslassen“ auf dem Center Display erscheint.

- Der Parkvorgang wird angehalten, wenn ein Hindernis erkannt wird.
- Wenn das Einparken aus Systemgründen oder wegen eines aktiven Eingriffs unterbrochen wird, setzen Sie das Einparken bitte manuell fort, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist.

Wenn Parken nicht fortgesetzt werden kann, wählen Sie „Parken abbrechen“ und verlassen Sie Ihr Fahrzeug. Die Fachkraft wird das Batteriepaket manuell für Sie wechseln. Bei einer unbeaufsichtigten Batteriewechselstation können Sie wählen, ob Sie automatisch oder manuell wieder einparken wollen oder eine Fachkraft kontaktieren wollen.

Nachdem das Fahrzeug geparkt ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Center Display, um das Batteriepaket zu wechseln.

VORSICHT

Achten Sie vor oder während des Einparkens in die Batteriewechselstation stets auf Ihr Umfeld, um sicherzustellen, dass keine Fahrzeuge, Fußgänger, Kinder usw. vorbeifahren/-gehen und die Sicherheit beim Einparken gewährleistet ist.

Bitte betätigen Sie nicht das Fahrpedal, schnallen Sie sich nicht ab, verlassen Sie nicht den Fahrersitz und öffnen Sie nicht die Tür während des Einparkens in die Batteriewechselstation.

Starten/Beenden des Batteriewechsels

Nach dem Abstellen des Fahrzeugs kann der Batteriewechsel durch einmaliges Antippen gestartet werden. Bitte lesen Sie die Anweisungen auf dem Center Display sorgfältig durch und tippen Sie auf „Batteriewechsel starten“.

Ihr Fahrzeug wechselt automatisch in den Batteriewechselmodus und das Center Display erlischt.

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug nicht an Ort und Stelle geparkt ist oder nicht automatisch eingestellt werden konnte, Ihr Fahrzeug bitte nach den Anweisungen der Fachkraft einstellen.

Fensterheber und Klimaanlage können während des Batteriewechsels nicht eingestellt werden. Bitte stellen Sie diese vorher wie gewünscht ein.

Während des Batteriewechsels ist es normal, dass das Fahrzeug leicht ruckelt und einige Warnleuchten vorübergehend aufleuchten.

Während dieses Vorgangs niemals eine Tür öffnen, einen Gang schalten, das Bremspedal betätigen oder andere Handlungen vornehmen, die den Batteriewechsel abrupt abbrechen könnten.

Wenn der Batteriewechsel abgeschlossen ist, leuchtet das Center Display auf und es erscheint eine Meldung. Sie können dann aus der Station herausfahren.

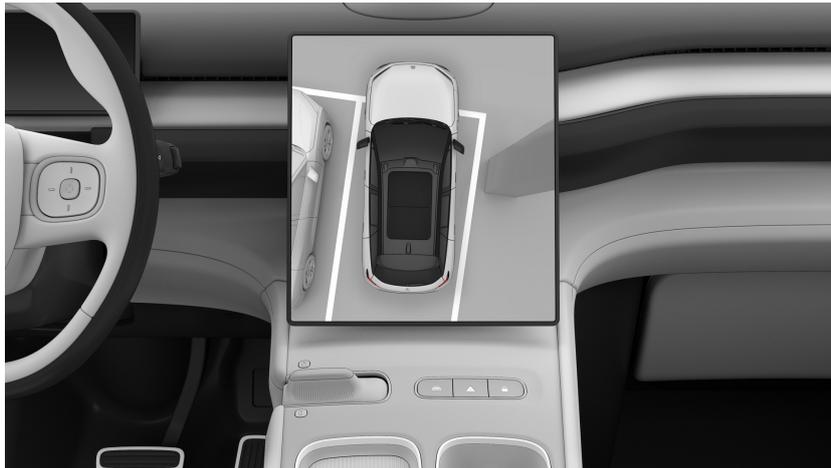
VORSICHT

Achten Sie bitte auf vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger, bevor Sie die Batteriewechselstation verlassen.

Die oben genannten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen umfassen nicht alle Situationen, die das automatische Parken in der Batteriewechselstation beeinträchtigen können. Das automatische Parken in der Batteriewechselstation kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Seitenabstandserkennung (SDIS)

Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt, überwacht die Seitenabstandserkennung die Straße vor dem Fahrzeug mit Ultraschallsensoren. Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein Hindernis befindet, wird die Parkkamera automatisch aktiviert, um das Einparken oder Fahren auf schmalen Straßen zu erleichtern.



WARNUNG

Das System zur Seitenabstandserkennung dient lediglich als Referenz und kann Ihre Sichtüberwachung nicht ersetzen.

Als Fahrerassistenzfunktion kann das System zur Seitenabstandserkennung niemals alle Situationen bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Straßenbedingungen bewältigen. Die Nutzung des Systems zur Seitenabstandserkennung wird bei schlechten Witterungsbedingungen, insbesondere bei starkem Regen, Schnee, Nebel oder Dunst nicht empfohlen.

Sie müssen stets auf den Verkehr und die Straßenbedingungen achten und selbst entscheiden, ob Sie das System zur Seitenabstandserkennung verwenden möchten, wenn es sicher ist.

Es liegt stets in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und geltende Verkehrsgesetze und -vorschriften eingehalten werden.

Aktivieren/Deaktivieren der Seitenabstandserkennung

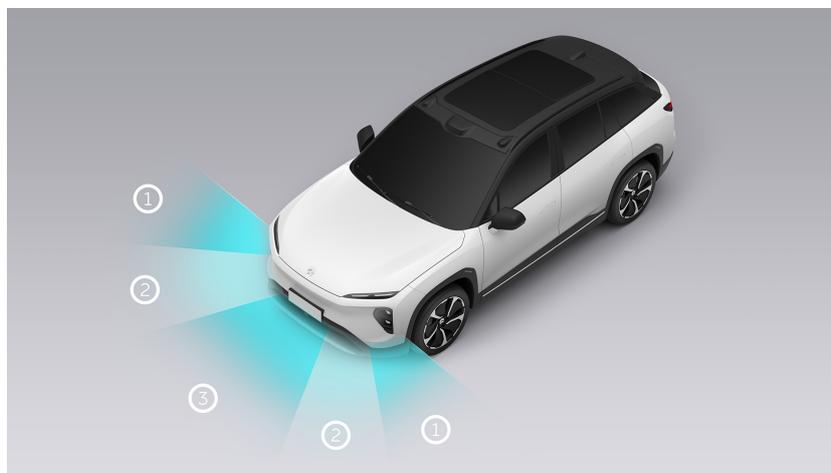
Die Seitenabstandserkennung kann über die Einstelltaste der Schnittstelle der Parkkamera aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Seitenabstandserkennung

aktiviert ist, können Sie zwischen verschiedenen Layouts wählen, z. B. Dual-View-Ansicht, Vollbild und Bild-im-Bild.

Die Parkkamera wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug befindet sich in DRIVE.
- Die Geschwindigkeit beträgt nicht mehr als 21 km/h.
- Hindernisse befinden sich in einem Bereich vor und in der Nähe Ihres Fahrzeugs.

Erfassungsbereiche und Entfernungen der Seitenabstandserkennung



Bereich	Entfernung
1	Innerhalb von 50 cm
2	Innerhalb von 80 cm
3	Innerhalb von 80 cm

Sie können auf die obere rechte Ecke der Parkkamera-Schnittstelle tippen, um das akustische Signal auszuschalten. Sie müssen alle Risiken übernehmen, die sich aus dem Parken mit ausgeschaltetem akustischen Signal ergeben.

Automatische Deaktivierung der Parkkamera-Schnittstelle:

- Die Schnittstelle der Parkkamera wird automatisch nach 4,5 Sekunden nachdem Sie das Hindernis passiert haben, geschlossen.
- Wenn die Parkkamera-Schnittstelle durch Tippen auf den leeren Bereich oder durch Drücken mit fünf Fingern geschlossen wird, wird die

Seitenabstandserkennung vorübergehend für 3 Minuten deaktiviert und nach 3 Minuten wieder aktiviert.

- Wenn die Geschwindigkeit mehr als 21 km/h beträgt, wird die Seitenabstandserkennung wieder aktiviert.
- Wenn die Betriebsbedingungen für die Seitenabstandserkennung wieder erfüllt sind, wird die Parkkamera-Schnittstelle automatisch aktiviert.

WARNUNG

Bei extremem Wetter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw., wird die Verwendung dieser Funktion nicht empfohlen.

Die oben genannten Warnhinweise umfassen nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Seitenabstandserkennung beeinträchtigen können. Die Seitenabstandserkennung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden. Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen und fahren Sie mit Vorsicht.

Allgemeinzustand Fahrzeug

Bitte kontrollieren Sie den Status des Fahrzeugs regelmäßig, um es im besten Zustand zu halten. Zum Kontrollieren des Allgemeinzustands des Fahrzeugs können Sie im Center-Display auf **Mein EL7 > Allgemeinzustand** tippen. In dieser Schnittstelle führt das Fahrzeug eine Selbstinspektion durch und zeigt den aktuellen Allgemeinzustand an.

Gleichzeitig können Sie den Verbrauch während der aktuellen Fahrt unter **Mein EL7 > Verbrauch** kontrollieren und die Fahrt in **Reset kumulative Fahrt** zurücksetzen.

Anweisungen zur Wartung

Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug normal funktioniert und ein gutes Fahrgefühl vermittelt, muss das Fahrzeug regelmäßig gewartet werden.

In Anbetracht der Komplexität der Fahrzeugsysteme und Anforderungen an den Kundendienst für Elektrofahrzeuge gemäß nationalen Gesetzen und Vorschriften empfehlen wir, das Fahrzeug regelmäßig von einem NIO-Servicezentrum warten zu lassen. Wenn Sie Fragen zur Fahrzeugkontrolle haben, können Sie sich jederzeit an NIO wenden.

Routinemäßige Wartung

Die routinemäßige Wartung Ihres Fahrzeugs ist sehr wichtig, um seine Leistung, seine Nutzungskosten und seine Lebensdauer in einem guten Zustand zu halten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug beim NIO-Servicezentrum wie unten beschrieben warten zu lassen:

Tägliche Kontrolle

Die tägliche Fahrzeugkontrolle ist sehr wichtig, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten und Fahrzeugausfälle zu vermeiden. Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte täglich. Wenn Sie Probleme feststellen, sollten Sie unverzüglich NIO kontaktieren, um entsprechende Kontrollen durchzuführen.

- Prüfen Sie, ob alle Außenleuchten, Lautsprecher, Blinker und Warnblinkleuchten ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob Warnanzeigen oder Informationen im Kombiinstrument und auf dem Center Display vorhanden sind.
- Überprüfen Sie den Reifendruck und den Verschleiß der Lauffläche der einzelnen Reifen.
- Prüfen Sie, ob sich unter dem Fahrzeug anormale Flüssigkeiten befinden (Kondenswasser aus der Klimaanlage ist normal).
- Achten Sie während der Fahrt auf ungewöhnliche Geräusche, wie z. B. Stöße oder Aufprallgeräusche des Unterbodens.
- Überprüfen Sie die Karosserie auf Verunreinigungen, die den Lack beschädigen könnten (z. B. Vogelkot, Harz, Teer, Insekten oder Industriestaub). Wenn solche Verunreinigungen vorhanden sind, reinigen Sie bitte wie unter „Außenreinigung“ beschrieben.
- Überprüfen Sie die Bereiche am Dach um den LiDAR-Sensor, die HD-Kameras und die 360-Grad-Kameras auf Verunreinigungen. Falls vorhanden, reinigen Sie sie bitte wie unter „Außenreinigung“ beschrieben.
- Wechseln Sie die Batterie des Funkschlüssels gemäß den Anweisungen auf dem Center Display.

Regelmäßige Wartung

Unter normalen Fahrbedingungen wenden Sie sich bitte an NIO, um Ihr Fahrzeug gemäß den folgenden Wartungspunkten und -intervallen warten zu lassen:

- Getriebeöl: Wechseln Sie es alle 200.000 Kilometer.
- Bremsflüssigkeit: Wechseln Sie sie alle 36 Monate.
- Kühlmittel: Prüfen Sie das Kühlmittel spätestens nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es gegebenenfalls aus.

Wenn das Kühlmittel nicht gewechselt wurde, überprüfen Sie es alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es bei Bedarf aus. Wenn die Kühlflüssigkeit ersetzt wurde, überprüfen Sie die neue Kühlflüssigkeit nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wenn das Fahrzeug bei extrem kalter Witterung (unter -30°C) benutzt wird, prüfen Sie die Kühlflüssigkeit und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

- Bremsklötze: Prüfen Sie das Kühlmittel spätestens nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie es gegebenenfalls aus.

Wenn die Bremsbeläge nicht gewechselt wurden, überprüfen Sie sie alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie bei Bedarf aus. Wenn die Bremsbeläge ersetzt wurde, prüfen Sie die neue Bremsbeläge auf Verschleiß nach 5 Jahren oder 100.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

- Bremsscheiben: Prüfen Sie die Bremsscheiben auf Verschleiß spätestens nach 10 Jahren oder 200.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn die Bremsscheiben nicht gewechselt wurden, überprüfen Sie sie alle 24 Monate oder 40.000 Kilometer (je nachdem, was zuerst eintritt) und wechseln Sie sie bei Bedarf aus. Wenn die Bremsscheiben ersetzt wurde, prüfen Sie die neue Bremsscheiben auf Verschleiß nach 10 Jahren oder 200.000 Kilometern (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Unregelmäßige Wartung

Es wird empfohlen, sich an NIO zu wenden, um Ihr Fahrzeug bei Bedarf warten zu lassen, je nach Zustand Ihres Fahrzeugs und den Anweisungen auf dem Center Display:

- Prüfen Sie die Wischerblätter auf Alterung und Wischwirkung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen auf dem Center Display und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
- Tauschen Sie die 12-V-Batterie gemäß den Anweisungen auf dem Center Display aus.

Es wird empfohlen, je nach Betriebsumgebung und Zustand Ihres Fahrzeugs bei Bedarf einen Komplettcheck des Fahrzeugs bei NIO durchführen zu lassen.

Besondere Wartung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug häufig in den folgenden rauen Umgebungen fahren, sind möglicherweise zusätzliche Wartungsarbeiten oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an NIO.

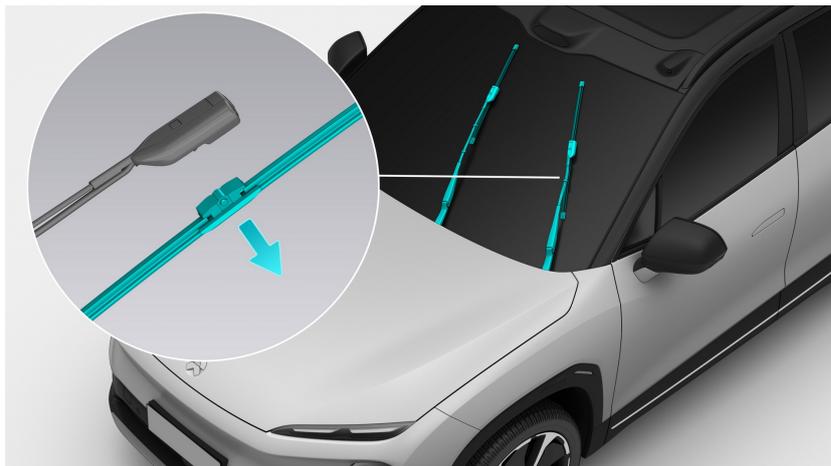
- Fahren in staubiger Umgebung.
- Fahren in sehr kalter Umgebung (unter -20 °C) oder sehr heißer Umgebung (über 40 °C).
- Fahren in feuchter Umgebung oder häufiges Waten im Wasser.
- Fahren in salzhaltiger oder korrosiver Umgebung.
- Häufiges Bremsen oder Fahren in bergigen Gegenden.
- Häufiges Fahren unter besonders schwerer Belastung.
- Alle Nachrüstungen oder Änderungen für besondere Zwecke.

Frontscheibenwischerblätter ersetzen

Die Frontscheibenwischer können Regen und Flecken von der Frontscheibe entfernen (wenn sie mit Scheibenwaschanlagenflüssigkeit benutzt werden). Wenn die Frontscheibe nach dem Reinigen mit den Wischern verschwommen erscheint oder sichtbare Wasserspuren aufweist, die die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und nicht verschwinden, dann ersetzen die Wischerblätter bitte unverzüglich.

Wechseln Sie die Frontscheibenwischerblätter wie folgt:

- 1.. Öffnen Sie die Einstellungen vom unteren Rand des Center-Displays aus und tippen Sie auf **Fahren > Service-Position**, um die Frontscheibenwischer in die Service-Position zu bewegen.
- 2.. Wenn sich die Frontscheibenwischer in die Austausch-Position bewegt haben, können sie abgehoben werden. Halten Sie die Verriegelungstaste am Frontscheibenwischerblatt gedrückt und schieben Sie das Blatt senkrecht zum Wischerarm nach unten, um das Wischerblatt zu entfernen.

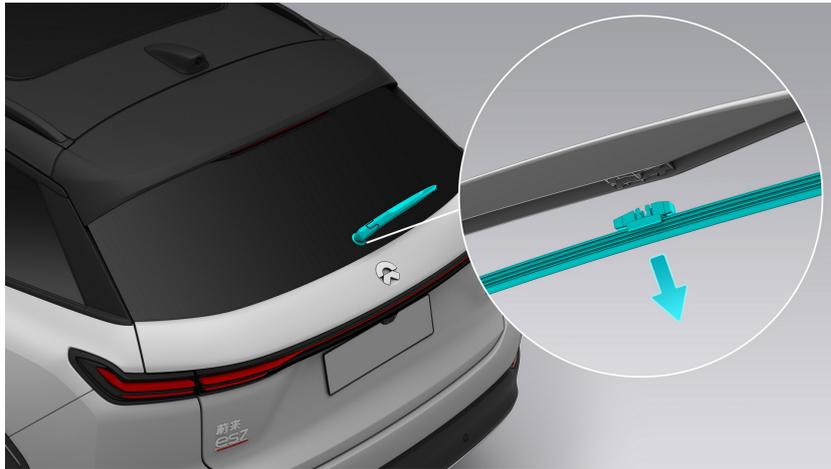


- 3.. Drücken Sie das neue Wischerblatt so weit hinein, bis Sie ein Klickgeräusch als Bestätigung für den sicheren Sitz des Frontscheibenwischerblatts hören.

Heckscheibenwischerblatt ersetzen

Der Heckscheibenwischer entfernt Regentropfen von der Heckscheibe. Wechseln Sie das Heckscheibenwischerblatt wie folgt:

- 1.. Heben Sie den Heckscheibenwischerarm an und entfernen Sie das Heckscheibenwischerblatt.

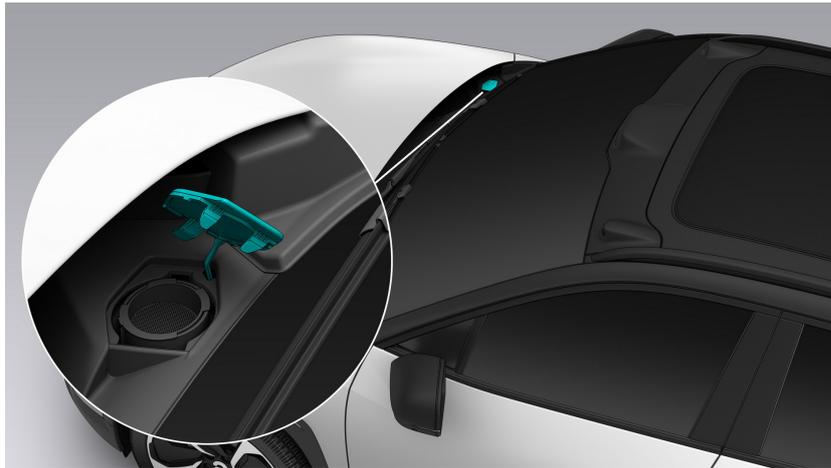


- 2.. Setzen Sie ein neues Wischerblatt ein und ziehen Sie an diesem, um sich zu vergewissern, dass es fest eingebaut ist.

Scheibenwaschanlagenflüssigkeit nachfüllen

Scheibenwaschanlagenflüssigkeit wird verwendet, um eine einwandfreie Sicht durch die Frontscheibe aufrechtzuerhalten. Füllen Sie die Scheibenwaschanlagenflüssigkeit wie folgt nach:

- 1.. Öffnen Sie den Deckel des Scheibenwaschanlagenflüssigkeitsbehälters und füllen Sie eine geeignete Menge Waschanlagenflüssigkeit nach.



VORSICHT

Beim Nachfüllen von Scheibenwischerflüssigkeit den Behälter vorsichtig auffüllen, um Verschütten zu vermeiden, und verschüttete Flüssigkeit sofort aufwischen.

- 2.. Schließen Sie danach den Deckel wieder.

Kühlmittel nachfüllen

WARNUNG

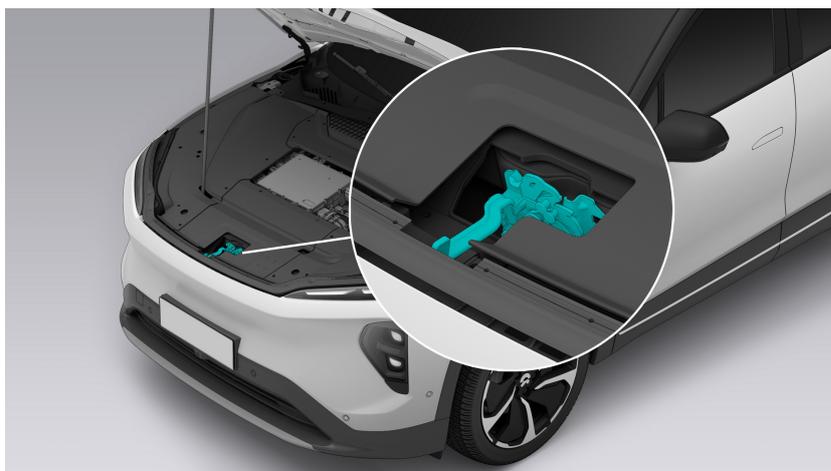
Zum Vermeiden des Risikos eines Hochspannungsschlags beim Öffnen der Motorhaube zum Auffüllen der Kühlflüssigkeit des Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an NIO.

Das Kühlmittel dient der Aufrechterhaltung der Funktion des Stromversorgungssystems des Fahrzeugs innerhalb des korrekten Temperaturbereichs. Kühlmittel wird wie folgt nachgefüllt:

- 1.. Ziehen Sie zum Entriegeln der Motorhaube an der Abdeckung Griff Motorhaube in der Kabine.



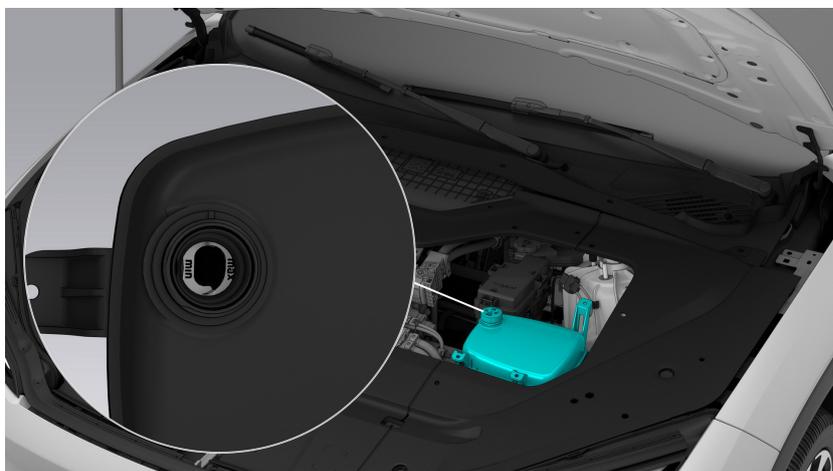
- 2.. Drücken Sie auf die Motorhaubenverriegelung.



- 3.. Heben Sie die Haube hoch und stützen Sie sie mit der Haltestange ab.



- 4.. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters und geben die erforderliche Menge an Kühlmittel hinzu (Füllstand über MIN und unter MAX).



- 5.. Verschließen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters wieder fest. Halten Sie die Motorhaube beim Schließen mit Ihren Händen fest und senken Sie die Haube auf einen geeigneten Winkel ab. Drücken Sie die Haube dann kräftig nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist.

VORSICHT

Die Motorhaube nicht zuschlagen oder fallenlassen.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

WARNUNG

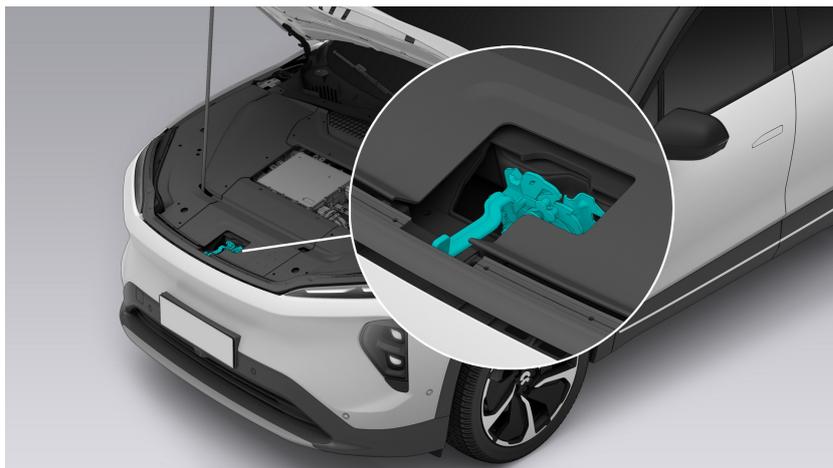
Zum Vermeiden des Risikos eines Hochspannungsschlags beim Öffnen der Motorhaube zum Auffüllen der Bremsflüssigkeit des Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an NIO.

Bremsflüssigkeit ist das Medium für die Übertragung des Bremsdrucks in der hydraulischen Bremsanlage. Bremsflüssigkeit wird wie folgt nachgefüllt:

- 1.. Ziehen Sie zum Entriegeln der Motorhaube an der Abdeckung Griff Motorhaube in der Kabine.



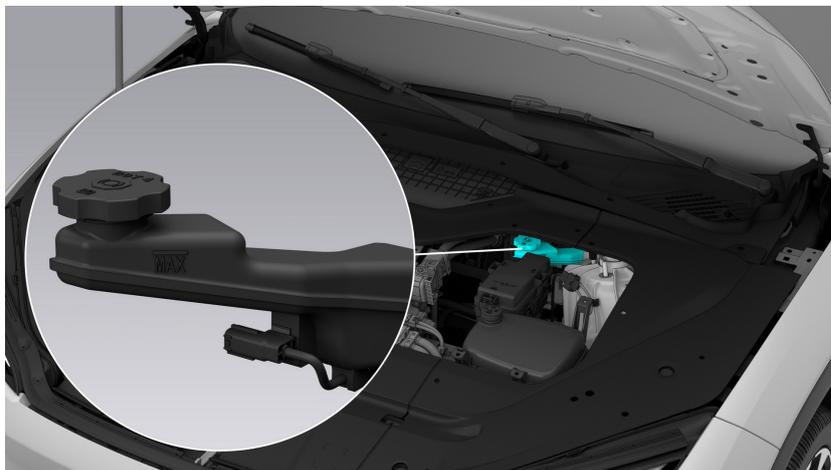
- 2.. Drücken Sie auf die Motorhaubenverriegelung.



- 3.. Heben Sie die Haube hoch und stützen Sie sie mit der Haltestange ab.



- 4.. Entfernen Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters und geben die erforderliche Menge an Bremsflüssigkeit hinzu (Füllstand über MIN und unter MAX).



- 5.. Verschließen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter wieder fest. Halten Sie die Motorhaube beim Schließen mit Ihren Händen fest und senken Sie die Haube auf einen geeigneten Winkel ab. Drücken Sie die Haube dann kräftig nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist.

VORSICHT

Die Motorhaube nicht zuschlagen oder fallenlassen.

Reifenkontrolle und -wartung

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Reifen beschädigt, übermäßig verschlissen oder nicht auf den korrekten Druck aufgepumpt sind. Überprüfen Sie im Interesse Ihrer Fahrsicherheit die Reifen bitte regelmäßig:

- Kontrollieren Sie die Reifen häufig auf Anzeichen von Lecks, Einschnitten, Rissen, Verschleiß und Auswölbungen. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus den Profilen.
- Weil Lecks Druckverluste verursachen, ist es wichtig, den Reifendruck häufig zu kontrollieren. Reparieren bzw. wechseln Sie punktierte oder beschädigte Reifen so bald als möglich. Wenn Sie während des Fahrens plötzliche Vibrationen oder Laufunruhen spüren bzw. vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, dann verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit unverzüglich. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes Bremsen oder ruckartiges Lenken. Halten Sie an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie dann NIO sofort.
- Wenn die Reifenventilkappe fehlt, ersetzen Sie die fehlende Kappe so bald als möglich.
- Halten Sie die Reifen von Motoröl, Schmierfett oder Heizöl fern.
- Lagern Sie die Räder stets an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort. Reifen ohne Felgen sind aufrecht zu lagern.
- Lagern Sie Sommerreifen oder parken Sie Fahrzeuge mit Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter -15 °C .

Reifen haben in das Profilmuster integrierte Verschleißanzeigen. Kontrollieren Sie das Profilmuster regelmäßig, insbesondere vor und nach langen Fahrten. Wenn die Profiltiefe 1,6 mm oder weniger beträgt, erscheinen die Anzeigen an der Oberseite des Profilmusters, was darauf hinweist, dass die Reifentraction signifikant verringert ist. Ersetzen Sie in diesem Fall den Reifen sofort. Andernfalls kann dies die Gefahr von Unfällen erhöhen.



Aus Sicherheitsgründen müssen Reifen ersetzt werden, wenn sie folgende Beschädigungen aufweisen:

- Schäden am Reifen, wie tief in das Cordgewebe hineinreichende Einschnitte, Schlitzte, Risse und Auswölbungen, die auf Beschädigungen der Innenlage hindeuten;
- Häufige Reifenlecks oder Schäden, die wegen der Größe oder Position des Einschnitts nicht repariert werden können, oder andere beschädigte Flächen;
- Löcher, Auswölbungen und Beschädigungen der Seitenwand des Reifens;
- Durch Langzeitparken verursachte Deformierung oder Korrosion.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie bitte NIO.

VORSICHT

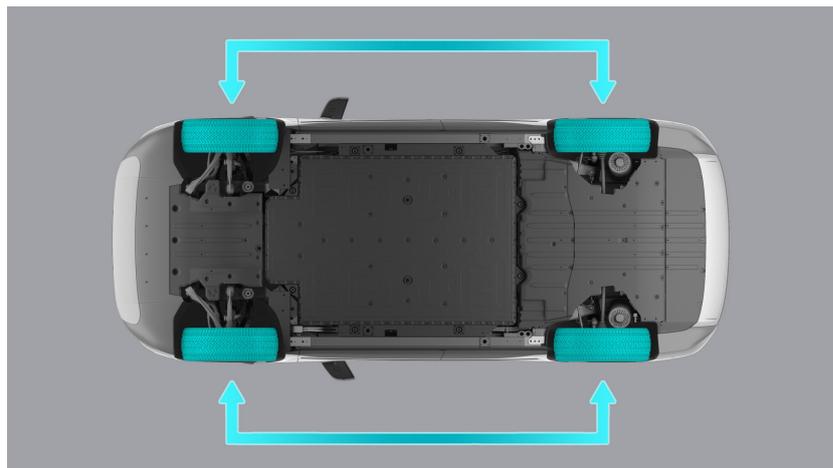
Bei ungleichmäßiger Reifenabnutzung empfehlen wir Ihnen, sich an NIO zu wenden, um die Reifen dynamisch auswuchten zu lassen.

Um den Reifenverschleiß zu verringern und die Nutzungsdauer der Reifen Ihres Fahrzeugs zu verlängern, sollten Sie die Reifen regelmäßig kontrollieren sowie gemäß Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen warten:

- Jeder Reifen bedarf einer Einfahrzeit während der ersten 500 Kilometer. Sie können die Reifen bei korrekter Geschwindigkeit mit Bedacht einfahren und so ihre Nutzungsdauer verlängern.
- Wenn Sie über einen Bordstein oder ein ähnliches Hindernis fahren, sollten Sie vorher abbremsen und versuchen, in gerader Richtung über den Bordstein zu fahren.
- Ein heftiges bzw. kantiges Anstoßen an einen Bordstein oder ein Objekt mit scharfen Rändern (wie zum Beispiel Steine) kann unmerkliche Reifenschäden

verursachen, die erst später sichtbar werden. Je nach Stärke des Aufpralls kann auch die Felgenflanke beschädigt werden.

- Scharfes Abbiegen, übermäßiges Beschleunigen und abruptes Bremsen können den Reifenverschleiß erhöhen.
- Bremsen Sie vor großen Schlaglöchern, Rüttelschwellen oder Hindernissen bitte ab und fahren Sie vorsichtig.
- Sie sollten nach jedem Reifenwechsel die Reifenauswuchtung kontrollieren lassen.
- Wenn das Fahrzeug nicht gerade gehalten werden kann bzw. nach links oder rechts zieht, besuchen Sie bitte das Service Center von NIO und lassen Sie die Spureinstellung überprüfen und nötigenfalls korrigieren.
- Die Hinterräder sind weniger verschlissen als die Vorderräder. Wenn Sie sie umsetzen möchten, dann tauschen Sie die Vorder- und Hinterreifen bitte an den entsprechenden Positionen. Wir empfehlen, die Reifen alle 10.000 km paarweise auszurichten.



Inspektion und Wartung von Bremsbelägen und Bremsscheiben

Betätigen Sie bei regennasser oder vereister Fahrbahn gelegentlich leicht das Bremspedal, damit die durch die Reibung entstehende Wärme die Bremsbeläge trocknet. Das Gleiche gilt für Fahrten bei sehr nassem oder kaltem Wetter.

Fahren Sie nach der Autowäsche eine kurze Strecke mit Ihrem Fahrzeug, um die Bremsscheiben zu trocknen und Rost zu vermeiden.

Die Abnutzung der Bremsbeläge und -scheiben hängt weitgehend von Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen ab. Die Fahrstrecke darf nicht zur Bestimmung des Verschleißgrades herangezogen werden.

Die Hochleistungsbremsanlage wird eingesetzt, um bei unterschiedlichsten Fahrzeuggeschwindigkeiten und Temperaturen die beste Gesamtbremsleistung zu erzielen. Daher kann das Bremssystem bei bestimmten Fahrzeuggeschwindigkeiten, Bremskräften und Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur und Feuchtigkeit) ein quietschendes Geräusch erzeugen.

Neue oder kürzlich ausgetauschte Bremsbeläge und Bremsscheiben bieten erst dann eine optimale Bremsleistung, wenn sie durch Fahren von mindestens 500 Kilometern eingefahren sind. Um die geringere Bremswirkung auszugleichen, sollten Sie während der Einfahrphase mehr Druck auf das Bremspedal ausüben.

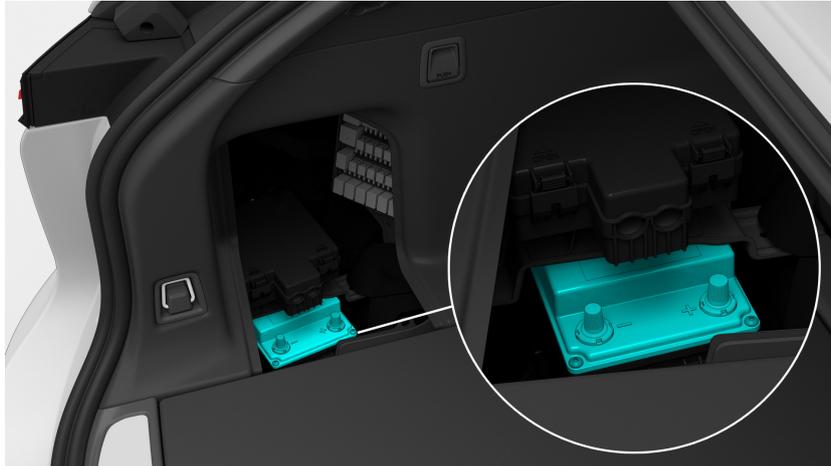
Kontrolle und Wartung von Luftfiltern

Rufen Sie nach dem Austausch die Einstellungen im Center Display unten links auf und tippen Sie auf **Innenraumkomfort > Luftfiltererinnerung**, um die Erinnerung zurückzusetzen. Dieser Hinweis ist die geschätzte Lebensdauer; die tatsächliche Lebensdauer kann aufgrund von Umweltbedingungen und anderen Faktoren variieren. Bitte bei Bedarf den Luftfilter auswechseln.

Halten Sie das Gitter vor der Fahrt frei von jeglichen Hindernissen (z. B. Laub, Schnee).

Wartung der 12-V-Batterie

Die im Kofferraum befindliche 12-V-Batterie dient hauptsächlich der Versorgung der 12-V-Steckdosen für das Starten und der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs. Zur Verlängerung der Nutzungsdauer der 12-V-Batterie wahren Sie bitte einen ausreichenden Batterieladestand.



WARNUNG

Bitte wenden Sie sich sofort an NIO, falls die 12-V-Batterie ausläuft oder anschwilt. Wenn Elektrolyt mit Augen oder Haut in Berührung kommt, Augen oder Haut mit fließendem Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie stark entladen ist (z. B. weil sie lange Zeit nicht benutzt wurde), wenden Sie sich bitte an NIO. Die Batterie niemals selbst austauschen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass alle elektrischen Systeme wie z. B. Beleuchtung und Medienwiedergabe ausgeschaltet sind, und stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort ab.

VORSICHT

Nach dem Abklemmen und Wiederanschließen der 12-V-Batterie funktionieren die automatischen Fensterheber und der Einklemmschutz nicht mehr.

Wartung und Recycling von Hochvoltbatterien

Wartung von Hochvoltbatterien

Die Hochvoltbatterie ist eine wichtige Komponente für den Antrieb des Fahrzeugs. Bitte beachten Sie bei der Verwendung die folgenden Punkte:

- Wenn das Fahrzeug in einer sehr heißen oder kalten Umgebung geparkt wird, beeinträchtigt dies direkt die Lebensdauer der Hochvoltbatterie. Parken Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als acht Stunden) in einer solchen Umgebung ab.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in einer heißen Umgebung mit Wärmequellen ab, da es sonst zu einem Brand kommen kann.
- Das Fahrzeug sollte in einer trockenen Umgebung und nicht in einer feuchten Umgebung abgestellt werden.
- Vermeiden Sie eine zu häufige DC-Ladung, da dies die Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigen kann.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, vergewissern Sie sich, dass der Batteriestand der Hochvoltbatterie über 50 % liegt (gemäß der digitalen Anzeige des Kombiinstrumentes) und stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen Ort ab, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern. Wir empfehlen, den Batteriestand wöchentlich zu überprüfen und das Fahrzeug mindestens einmal im Monat zu benutzen.
- Bitte verwenden Sie ein Ladegerät, das den Ladespezifikationen entspricht, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Ladegerät.
- Fahren Sie beim Überfahren von Unebenheiten, Schotter oder holprigen Straßen mit geringerer Geschwindigkeit oder vermeiden Sie Hindernisse, um Schäden am Fahrzeugchassis oder der Hochvoltbatterie zu vermeiden. Wenn Sie an der Unterseite der Karosserie Kratz- oder Stoßgeräusche hören, wenden Sie sich bitte sofort an NIO, um eine Sicherheitskontrolle des Chassis und des Hochvoltbatteriepacks durchzuführen.

WARNUNG

- Die Hochvoltbatterie arbeitet mit einer hohen Spannung. Die Hochspannungsbatterie bzw. Stromkreis nur mit Genehmigung berühren, bewegen oder zerlegen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Achten Sie darauf, das Fahrzeug innerhalb von 24 Stunden aufzuladen, wenn die verbleibende Reichweite gleich Null ist. Während dieser Zeit wird die Ladegeschwindigkeit solange begrenzt, bis der Akkustand 50 % erreicht.

Wird das Fahrzeug nicht innerhalb von 72 Stunden aufgeladen, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie führen.

Recycling von Hochvoltbatterie

Alte Hochvoltbatterien sollten ordnungsgemäß recycelt werden. Bei der Wartung und Reparatur von Fahrzeugen müssen Hochvoltbatterien, welche die folgenden Bedingungen erfüllen, recycelt werden:

- 1.. Bei der Reparatur und Wartung von Hochvoltbatterien bei NIO wird der Batteriestand und -status überprüft. Für Batterien, die gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften recycelt werden müssen, übernimmt NIO in Übereinstimmung mit der jeweiligen Marktsituation die Hauptverantwortung für das Recycling.
- 2.. Batterien, die in gutem Zustand sind, aber aus anderen Gründen nicht weiterverwendet werden dürfen, können nach einer grundlegenden Reparatur für eine kaskadierende Verwendung recycelt werden.
- 3.. Batterien, die aufgrund schwerwiegender Fehler oder Beschädigungen nicht für die Kaskadennutzung in Frage kommen, werden dem Recyclingprozess zugeführt.

VORSICHT

Die Hochvoltbatterie niemals über den Hausmüll entsorgen, da dies schwere Umweltschäden verursachen kann.

Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Batterien müssen von autorisierten Recyclingunternehmen entsorgt werden. Sie dürfen nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt oder deponiert werden, da dies schwere Umweltschäden verursachen kann. Einzelheiten finden Sie auf der NIO-Website.



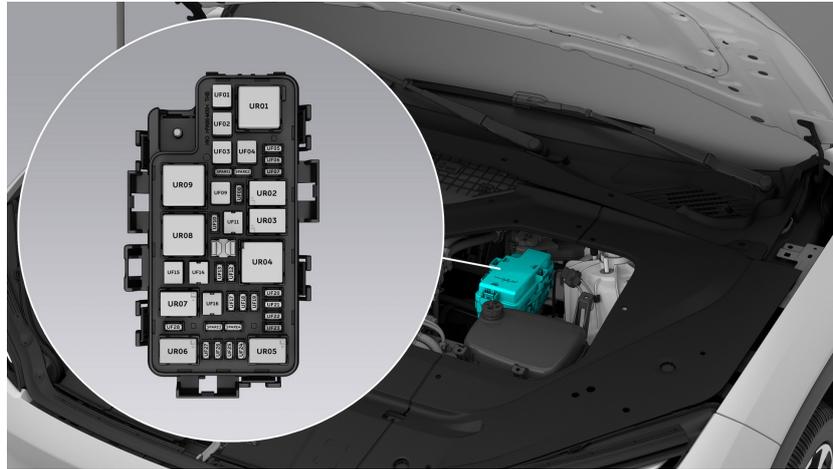
Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

Recyclingverfahren für Hochvoltbatterien: Die Batterien werden von NIO oder einem von NIO benannten Dritten recycelt und entsorgt.

Sicherungskasten Motorraum

VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Teilebezeichnung	Nennwert	Bezeichnung
UR01	Relais UR01		Lüfterbaugruppe (KL87 Stromversorgung)
UR02	Relais UR02		Lenksäulenmodul (Stromversorgung Lenkradheizung)
UR03	Relais UR03		Elektronische Wasserpumpe - Hochvoltbatterie (KL87 Stromversorgung)
UR04	Relais UR04		Stromversorgung Sicherungen UF12/ UF13/UF17/UF18/ UF20/UF21/UF22/ UF23/UF28
UR05	Relais UR05		Stromversorgung Hupe
UR06	Relais UR06		(Reserviert)

UR07	Relais UR07		Elektronische Wasserpumpe - Frontmotor (KL87 Stromversorgung)
UR08	Relais UR08		Stromversorgung Motor Luftversorgung
UR09	Relais UR09		Vorderes Gebläse (KL87 Stromversorgung)
UF01	Sicherung UF01	60 A	Stromversorgung Schalter Relais UR01
UF02	Sicherung UF02	40 A	Stromversorgung aktiver Sicherheitsgurt
UF03	Sicherung UF03	25 A	KL30 Stromversorgung Karosserie-Controller (Motor Frontscheibenwischer)
UF04	Sicherung UF04		(Reserviert)
UF05	Sicherung UF05	10 A	Stromversorgung integrierte Komponente Hochvolt-DC-Wandler
UF06	Sicherung UF06	10 A	Vorderer Inverter (KL30 Stromversorgung)
UF07	Sicherung UF07	15 A	Stromversorgung Schalter Relais UR02
UF08	Sicherung UF08	10 A	Stromversorgung Anzeige Ladeanschluss

UF09	Sicherung UF09	50 A	Stromversorgung Schalter Relais UR09
UF10	Sicherung UF10		(Reserviert)
UF11	Sicherung UF11	20 A	Stromversorgung Schalter Relais UR03
UF12	Sicherung UF12	10 A	Modul elektronische Gangstufenwahl (KL87 Stromversorgung)
UF13	Sicherung UF13	10 A	Stromversorgung Steuerung Klimaanlage/Spule Relais UR09
UF14	Sicherung UF14	20 A	Stromversorgung Schalter Relais UR07
UF15	Sicherung UF15	40 A	Stromversorgung Schalter Relais UR08
UF16	Sicherung UF16		(Reserviert)
UF17	Sicherung UF17	10 A	Stromversorgung Hochvolt-Verteiler
UF18	Sicherung UF18	15 A	Fahrzeug-Controller (KL87 Stromversorgung)
UF19	Sicherung UF19		(Reserviert)
UF20	Sicherung UF20	10 A	Stromversorgung Spule Relais UR01/ UR03
UF21	Sicherung UF21	10 A	Fünf-Wege- Kühlwasserventil (KL87 Stromversorgung)

UF22	Sicherung UF22	10 A	Bremsschalter (KL87 Stromversorgung)
UF23	Sicherung UF23	10 A	Beweglicher Grill Frontstoßfänger (KL87 Stromversorgung)
UF24	Sicherung UF24	15 A	Stromversorgung Hupe
UF25	Sicherung UF25		(Reserviert)
UF26	Sicherung UF26		(Reserviert)
UF27	Sicherung UF27		(Reserviert)
UF28	Sicherung UF28	10 A	Stromversorgung Spule Relais UR07

Sicherungskasten Kombiinstrument

VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Teilebezeichnung	Nennwert	Bezeichnung
IR01	Relais IR01	40 A	Sicherungen IF29/IF30/IF31/ IF32/IF33/IF34/ IF35/IF36/IF37/ IF38/IF39/IF40 (KL15 Stromversor- gung)
IR02	Relais IR02	70 A	Sicherungen IF41/ IF42/IF43/IF44/ IF45/IF46 (KL15 Stromversorgung)
IR03	Relais IR03	70 A	IF47/IF48/IF49/ IF50 (KL15 Strom- versorgung)
IF01	Sicherung IF01	10 A	Batteriemanage- menteinheit (KL30 Stromversorgung)
IF02	Sicherung IF02	20 A	Hintere Feature- insel (KL30 Strom- versorgung)

IF03	Sicherung IF03	10 A	Modul elektronische Gangstufenwahl (KL30 Stromversorgung)
IF04	Sicherung IF04	10 A	Bremsschalter (KL30 Stromversorgung)
IF05	Sicherung IF05	10 A	Fahrzeug-Controller 1 (KL30 Stromversorgung)
IF06	Sicherung IF06	20 A	Konsole 1 Infotainmentsystem (KL30 Stromversorgung)
IF07	Sicherung IF07	10 A	Stromversorgung Karosserie-Gateway-Modul 1
IF08	Sicherung IF08	10 A	KL30 Stromversorgung/Stromversorgung kabelloses Laden Steuergerät Frontkarosserie (Safe-Box)
IF09	Sicherung IF09	10 A	Stromversorgung Center-Display
IF10	Sicherung IF10	30 A	Hauptcontroller 1 ADAS (KL30 Stromversorgung)
IF11	Sicherung IF11	10 A	Stromversorgung intelligente Antenne
IF12	Sicherung IF12	10 A	Stromversorgung Antennenmodul digitaler Schlüssel Bluetooth
IF13	Sicherung IF13	10 A	Stromversorgung Lenksäule

IF14	Sicherung IF14	10 A	Head-Up-Display/ intelligenter Roboter (KL30 Stromversorgung)
IF15	Sicherung IF15	10 A	Stromversorgung LiDAR-Sensor
IF16	Sicherung IF16	30 A	Hauptcontroller 2 ADAS (KL30 Strom- versorgung)
IF17	Sicherung IF17	10 A	Klimaanlagenmo- dul (KL30 Strom- versorgung)
IF18	Sicherung IF18	10 A	Stromversor- gung Türaußen- griff/Bedienschal- ter Fahrertür
IF19	Sicherung IF19	10 A	Stromversorgung Relais IR01/IR02
IF20	Sicherung IF20	10 A	Diagnoseschnitt- stelle (KL30 Strom- versorgung)
IF21	Sicherung IF21	20 A	Karosserie- Controller (Sitzhei- zung und Rücklicht), KL30 Stromversorgung
IF22	Sicherung IF22	10 A	ETC (KL30 Strom- versorgung)
IF23	Sicherung IF23	15 A	Karosserie- Controller (Waschanlagen- pumpe), KL30 Stromversorgung
IF24	Sicherung IF24	10 A	Stromversorgung Steuergerät Klima- anlage/Regen- Licht-Sensor/

			Steuergerät Beduf- tung
IF25	Sicherung IF25	20 A	Steuergerät 1 Karosserie (KL30 Stromversorgung)
IF26	Sicherung IF26	20 A	Steuergerät 2 Karosserie (KL30 Stromversorgung)
IF27	Sicherung IF27	10 A	Digitales Kombiin- strument (KL30 Stromversorgung)
IF28	Sicherung IF28	10 A	Stromversorgung Controller Radar/ Parkradar
IF29	Sicherung IF29	10 A	Stromversorgung 1 elektrische Servo- lenkung
IF30	Sicherung IF30	10 A	Stromversorgung 2 elektrische Servolenkung
IF31	Sicherung IF31	10 A	Airbag-Controller (KL15 Stromversor- gung)
IF32	Sicherung IF32	10 A	Karosserie- Controller (KL15 Stromversorgung)
IF33	Sicherung IF33	10 A	Steuergerät Klimaanlage/ETC/ Rückspiegel- Baugruppe (KL15 Stromversorgung)
IF34	Sicherung IF34	15 A	Linker Scheinwer- fer (KL15 Stromver- sorgung)
IF35	Sicherung IF35	15 A	Rechter Schein- werfer (KL15 Stromversorgung)

IF36	Sicherung IF36	10 A	Ambientebeleuchtung/Schminkspiegelleuchte/Leseleuchten/mehrfarbige Fußraumleuchte/Ablagefachleuchte (KL15 Stromversorgung)
IF37	Sicherung IF37	15 A	Mittlere Heckklappenleuchte (KL15 Stromversorgung)
IF38	Sicherung IF38	10 A	Linke Heckklappenleuchte (KL15 Stromversorgung)
IF39	Sicherung IF39	10 A	Rechte Heckklappenleuchte (KL15 Stromversorgung)
IF40	Sicherung IF40	10 A	Stromversorgung Frontkarosserie-Controller Rückmeldung Relais KL15_1/ KL15_2/Spule Relais IR03
IF41	Sicherung IF41	25 A	Stromversorgung vordere 12-V-Steckdose
IF42	Sicherung IF42	10 A	Stromversorgung USB-Anschluss Safe-Box
IF43	Sicherung IF43	10 A	Rückmeldung Relais Steckdose Frontkarosserie-Controller
IF44	Sicherung IF44	10 A	USB-Anschluss 1 Bedienfeld hinten (KL15 Stromversorgung)

IF45	Sicherung IF45	10 A	Stromversorgung USB Rücksitz
IF46	Sicherung IF46	25 A	Stromversorgung hintere 12-V-Steck- dose
IF47	Sicherung IF47	10 A	Stromversorgung Lendenwirbelstüt- ze Fahrersitz
IF48	Sicherung IF48	10 A	Stromversorgung Lendenwirbelstüt- ze Beifahrersitz
IF49	Sicherung IF49	10 A	Stromversorgung Massage Fondin- sassen
IF50	Sicherung IF50	15 A	(Reserviert)
IF51	Sicherung IF51	15 A	Karosserie- Controller (Laden), KL30 Stromver- sorgung
IF52	Sicherung IF52	30 A	Stromversorgung Steuerung Fahrer- sitz
IF53	Sicherung IF53	30 A	Stromversorgung Steuerung Beifah- rersitz
IF54	Sicherung IF54	30 A	KL30 Stromversor- gung 1 Steuergerät linke Vordertür
IF55	Sicherung IF55	20 A	KL30 Stromversor- gung 2 Steuerge- rät linke Vordertür
IF56	Sicherung IF56	30 A	KL30 Stromversor- gung 1 Steuergerät rechte Vordertür
IF57	Sicherung IF57	20 A	KL30 Stromversor- gung 2 Steuerge-

			rät rechte Vorder- tür
IF58	Sicherung IF58	30 A	KL30 Stromversor- gung 1 Steuergerät linke Hintertür
IF59	Sicherung IF59	20 A	KL30 Stromversor- gung 2 Steuerge- rät linke Hintertür
IF60	Sicherung IF60	30 A	KL30 Stromversor- gung 1 Steuergerät rechte Hintertür
IF61	Sicherung IF61	20 A	KL30 Stromversor- gung 1 Steuergerät rechte Hintertür
IF62	Sicherung IF62	40 A	Stromversorgung Motor 2 Brems- druckregler
IF63	Sicherung IF63	50 A	Stromversorgung Schalter Relais IR02
IF64	Sicherung IF64	40 A	Stromversorgung Schalter Relais IR01
IF65	Sicherung IF65	50 A	Stromversorgung Schalter Relais IR03
IF66	Sicherung IF66	40 A	Stromversorgung Schiebedach
IF67	Sicherung IF67	20 A	Stromversorgung Modul Brems- druckeinstellung
IF68	Sicherung IF68	40 A	Stromversorgung Motor 1 Brems- druckregler

Sicherungskasten Kofferraum

VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Teilebezeichnung	Nennwert	Bezeichnung
TR01	Relais TR01		(Reserviert)
TR02	Relais TR02	40 A	Stromversorgung Heckscheibenhei- zung
TR03	Relais TR03	40 A	KL15 Stromversor- gung (Redundanz)
TR04	Relais TR04		(Reserviert)
TR05	Relais TR05		(Reserviert)
TR06	Relais TR06		(Reserviert)
TR07	Relais TR07	30 A	Stromversorgung Heckscheibenwi- scher
TR08	Relais TR08		
TR09	Relais TR09		(Reserviert)
TR10	Relais TR10		(Reserviert)

TR11	Relais TR11		(Reserviert)
TR12	Relais TR12		(Reserviert)
TR13	Relais TR13		(Reserviert)
TF01	Sicherung TF01		(Reserviert)
TF02	Sicherung TF02		(Reserviert)
TF03	Sicherung TF03	10 A	Stromversorgung 1 Batteriemanagementeinheit (KL30)
TF04	Sicherung TF04	10 A	Stromversorgung Karosserie-Gateway-Modul 2
TF05	Sicherung TF05	15 A	Stromversorgung Heckscheibenwischer (KL30)
TF06	Sicherung TF06	10 A	Stromversorgung hinterer Inverter
TF07	Sicherung TF07	10 A	Stromversorgung LiDAR-Sensor
TF08	Sicherung TF08	30 A	Stromversorgung ADAS-Controller 1
TF09	Sicherung TF09		(Reserviert)
TF10	Sicherung TF10	30 A	Stromversorgung 2 ADAS-Domain-Controller
TF11	Sicherung TF11	30 A	Karosserie-Controller (Stromversorgung Außenbeleuchtung) 1
TF12	Sicherung TF12	30 A	Karosserie-Controller (Stromversorgung)

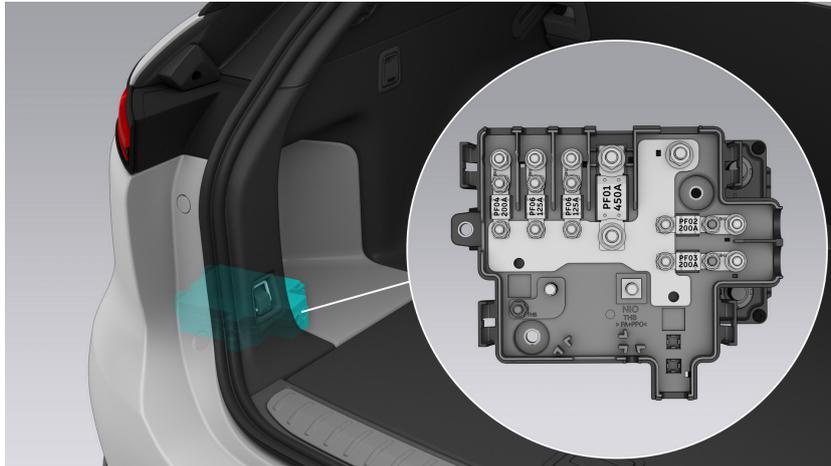
			Außenbeleuchtung) 2
TF13	Sicherung TF13	10 A	Stromversorgung 2 Karosserie- Controller
TF14	Sicherung TF14	10 A	Stromversorgung Spule Relais TR02
TF15	Sicherung TF15	10 A	Stromversorgung Sensor Kick Heckklappe
TF16	Sicherung TF16	20 A	Konsole Infotain- mentsystem (KL30 Stromversorgung) 2
TF17	Sicherung TF17	15 A	Stromversorgung pyrotechnischer Sicherheitsschalter
TF18	Sicherung TF18		(Reserviert)
TF19	Sicherung TF19	10 A	Stromversorgung Spule Relais TR03
TF20	Sicherung TF20		(Reserviert)
TF21	Sicherung TF21		(Reserviert)
TF22	Sicherung TF22		(Reserviert)
TF23	Sicherung TF23		(Reserviert)
TF24	Sicherung TF24		(Reserviert)
TF25	Sicherung TF25		(Reserviert)
TF26	Sicherung TF26		(Reserviert)
TF27	Sicherung TF27		(Reserviert)
TF28	Sicherung TF28		(Reserviert)
TF29	Sicherung TF29		(Reserviert)

TF30	Sicherung TF30		(Reserviert)
TF31	Sicherung TF31	20 A	Stromversorgung 4 flexible Fahrwerksteue- rung
TF32	Sicherung TF32	30 A	Stromversorgung Rücksitz
TF33	Sicherung TF33	30 A	Stromversorgung 1 Verstärkersteuer- gerät
TF34	Sicherung TF34	30 A	Stromversorgung Motor Heckklappe
TF35	Sicherung TF35		(Reserviert)
TF36	Sicherung TF36	30 A	Stromversorgung 2 Verstärkersteuer- gerät
TF37	Sicherung TF37	30 A	Stromversorgung 1 flexible Fahrwerk- steuerung
TF38	Sicherung TF38	20 A	Stromversorgung 2 flexib- le Fahrwerksteue- rung
TF39	Sicherung TF39	40 A	Stromversorgung Heckscheibenhei- zung
TF40	Sicherung TF40	40 A	Stromversorgung Schalter Relais TR03
TF41	Sicherung TF41	20 A	Stromversorgung 3 flexib- le Fahrwerksteue- rung

Vorgelagerter Sicherungskasten

VORSICHT

Niemals Sicherungen verwenden, deren Nennstrom höher als der angegebene Nennstrom ist. Durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennstrom und gleicher Größe ersetzen.



Nr.	Nennwert	Bezeichnung
PF01	450 A	DC/DC-Wandler
PF02	200 A	Elektrik-Box Motorraum
PF03	200 A	Sicherungskasten Kombiinstrument
PF04	200 A	Sicherungskasten Kofferraum
PF05	125 A	Elektrische Servolenkung
PF06	125 A	Elektrische Servolenkung

Reinigung und Wartung des Fahrzeugäußeren

Regelmäßiges Reinigen und Wachsen kann das Fahrzeugäußere vor Schäden durch äußere Einflüsse schützen. Die Häufigkeit des Reinigens und Wachsens hängt von der Häufigkeit der Nutzung, den Parkbedingungen (steht das Fahrzeug in einer Garage, unter einem Baum oder in direktem Sonnenlicht?) und den Witterungsbedingungen ab.

Vogelkot, Insektenrückstände, Baumharze, Industrieabgase, Teerflecken, Asche und andere Ablagerungen auf der Karosserie und dem Dach führen zu Schäden am Lack. Diese Korrosion verstärkt sich bei hohen Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung. Daher kann eine wöchentliche Reinigung erforderlich sein. Flecken mit ausreichend Wasser befeuchten und dann entfernen.

WARNUNG

Das Fahrzeug nicht waschen, wenn es aufgeladen wird.

VORSICHT

Bitte verwenden Sie zum Waschen bzw. Wachsen des Fahrzeugs nur spezielle Reinigungs- und Pflegemittel. Vor Gebrauch auf das Verfallsdatum achten und sie außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Manuelle Reinigung

Verwenden Sie bei der manuellen Reinigung des Fahrzeugs ausreichend Wasser, um die Außenseite des Fahrzeugs zu befeuchten und so viele Flecken wie möglich wegzuspülen. Reinigen Sie das Fahrzeug vorsichtig von oben nach unten mit einem weichen Schwamm, einem Tuch oder einer weichen Bürste. Hartnäckige Flecken mit Reinigungsmittel entfernen. Wenn ein Schwamm bzw. Tuch zu schmutzig wird, ersetzen. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Reinigung gründlich mit klarem Wasser ab und wischen Sie es mit einem Handtuch ab. Reinigen Sie nach dem Streuen von Salz im Winter die Unterseite des Fahrzeugs gründlich.

Um die Umwelt zu schützen, das Fahrzeug bitte auf einer speziellen Reinigungsplattform reinigen. Wenn eine solche Ausrüstung nicht zur Verfügung steht, sollten Sie einen geeigneten Ort für die Fahrzeugreinigung wählen.

HINWEIS

- Das Fahrzeug nicht unter direkter Sonneneinstrahlung waschen, da dies zu Lackschäden führen kann.

- Beim Waschen des Fahrzeugs bei kalter Witterung mit einem Wasserschlauch Wasser nicht direkt auf Türgriffe, Ladeanschlüsse, Türen und das Schiebedach spritzen. Andernfalls können diese beweglichen Teile festfrieren.
- Keine rauen Schwämme oder ätzende Reinigungsmittel, die den Lack beschädigen könnten, verwenden.
- Kein Wasser verwenden, das heißer als 60°C ist.
- Die Scheinwerfer nicht mit einem trockenen Tuch oder einen Schwamm, sondern stattdessen mit Wasser oder Autoshampoo reinigen.

Automatische Reinigung

Das Fahrzeug kann in einer automatischen Waschanlage gereinigt werden, aber Struktur, Filter und die Art der Reinigungs- und Pflegemittel der Waschanlage beeinträchtigen den Außenlack. Wenn der Lack nach einer Autowäsche stumpf oder zerkratzt aussieht, bitte sofort den Waschanlagenbetreiber informieren. Erforderlichenfalls sollte die Waschanlagenausrüstung ersetzt werden.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage bitte die Fenster und das Schiebedach schließen, die automatische Scheibenwischerfunktion deaktivieren und die Seitenspiegel einklappen. Gleichzeitig sollte der Waschanlagenbetreiber darüber informiert werden, dass das Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger und einer Radioantenne ausgestattet ist.

VORSICHT

Bitte schalten Sie vor einer automatischen Autowäsche auf NEUTRAL (N-Gang). Rufen Sie im Center-Display unten die Einstellungen auf und tippen Sie auf **Fahren** > **Abschlepp-/Waschmodus**.

Hochdruckreinigung

Beachten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers unbedingt die Betriebsanleitung und halten Sie einen ausreichenden Abstand zur Lackoberfläche oder zu weichen Materialien (z. B. Gummischläuchen oder Schallschutzmaterialien) ein. Es wird empfohlen, beim Waschen des Fahrzeugs einen Abstand von mehr als 500 mm bei einem Druck von weniger als 100 bar und einer Temperatur von nicht mehr als 60°C einzuhalten und den Reiniger möglichst senkrecht zum Fahrzeug zu halten. Nichteinhalten dieser Standardparameter kann zu Schäden an Fahrzeugteilen oder zum Eindringen von Wasser in das Fahrzeug führen.

Niemals Rundstrahldüsen oder Rotationsdüsen verwenden. Reifen dürfen nicht mit Rundstrahldüsen gereinigt werden. Selbst wenn eine solche Düse aus einiger Entfernung und für kurze Zeit verwendet wird, kann sie die Reifen beschädigen.

Das Fahrzeugnummernschild niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

Polieren und Wachsen

Hochwertiges Wachs schützt den Fahrzeuglack vor Umwelteinflüssen und verhindert sogar kleine Kratzer. Wenn Wassertropfen vom sauberen Karosserielack nicht mehr glatt abperlen, eine Schicht hochwertiges Autohartwachs auf den Karosserielack auftragen. Wenn das Fahrzeug regelmäßig mit Reinigungsmitteln gereinigt wird, empfehlen wir Ihnen, zum Schutz des Karosserielacks mindestens zweimal im Jahr Hartwachs aufzutragen.

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Oberfläche des Karosserielacks ihren Glanz verloren hat und sich nicht durch Wachsen wiederherstellen lässt. Keine Kunststoffteile oder Teile mit Mattlack polieren.

Scheibenwischerblätter

Scheibenwischerblätter mit lauwarmem Autoshampoo waschen. Dafür keinen Alkohol oder Reinigungsmittel verwenden, die Erdölprodukte enthalten.

Fenster und Seitenspiegel

Alle Fenster regelmäßig mit Glasreiniger von innen und außen reinigen.

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe mit einem weichen Tuch, indem Sie quer darüber wischen. Niemals das Glas abkratzen und keine Scheuermittel verwenden, um das Heizelement nicht zu beschädigen.

Reinigen Sie die Seitenspiegel mit Autoshampoo. Keine Scheuermittel verwenden, um die Spiegel nicht zu beschädigen.

Kunststoffteile

Reinigen Sie Kunststoffteile mit den üblichen Reinigungsmethoden. Verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken nur spezielle lösungsmittelfreie Kunststoffreiniger, um Korrosion zu vermeiden.

Chromteile

Sie können Chromteile zunächst mit einem feuchten Tuch reinigen und dann mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Zum Erzielen einer besseren Wirkung sollten Sie zur Reinigung der Chromteile spezielles Chrompflegemittel verwenden. Achten Sie bei der Verwendung von Chromkonditionierern auf vollständiges und

gleichmäßiges Auftragen des Produkts. Chromteile niemals in staubigen oder sandigen Umfeldern reinigen oder abwischen.

Räder

Um die Alufelgen in gutem Zustand zu halten, müssen sie regelmäßige Wartung durchführen. Wir empfehlen, sie alle zwei Wochen gründlich zu reinigen, um zu verhindern, dass sich Schleifpartikel, Schmutz oder Salzpartikel an den Felgen festsetzen und diese korrodieren. Behandeln Sie die Alufelgen nach dem Säubern mit speziellen säure- und alkalifreien Reinigern. Tragen Sie einmal alle drei Monate Hartwachs auf die Felgen auf. Wenn die schützende Lackschicht durch Stoßeinwirkung wie z. B. Steinschlag beschädigt wird, ist der Lack sofort auszubessern. Verwenden Sie keine Lackpolitur oder andere Poliermittel.

Starke Verschmutzungen an den Felgen können eine Räderunwucht verursachen. Dies führt zu Radvibrationen, die sich auf das Lenkrad übertragen. In einigen Fällen kann dies zu einem vorzeitigen Verschleiß des Lenkmechanismus führen. Deshalb sollten Verschmutzungen regelmäßig von den Felgen entfernt werden.

Unterbodenschutz

Der Fahrzeugunterboden ist zum Schutz vor chemischen und mechanischen Schäden speziell behandelt. Eine Beschädigung der Schutzschicht während der Fahrt ist jedoch unvermeidlich. Wir empfehlen Ihnen, Unterboden und Schutzschicht vor dem Winter und im Frühjahr regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf auszubessern.

Freiliegender Bereich des Radars

Sie können den freiliegenden Bereich des Radars manuell reinigen, indem Sie ihn mit einem Waschlappen abwischen, der mit einer angemessenen Menge Wasser oder einer neutralen Reinigungslösung getränkt ist.

Bei Schnee oder Eis bitte zuerst Eis und Schnee auf der freiliegenden Fläche des Radars entfernen und sie dann mit einem Waschlappen abwischen oder an der Luft trocknen lassen.

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers den freiliegenden Bereich des Radars bitte nicht direkt abspritzen. Andernfalls kann es zu Schäden kommen.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren an den vorderen und hinteren Stoßfängern bei der Pflege nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

Der freiliegende Bereich des LiDAR-Sensors darf nicht mit Folie, Wachs oder Beschichtungen versehen werden. Andernfalls kann die Leistung des LiDAR-Sensors beeinträchtigt werden.

Innenreinigung und -pflege

Reinigen Sie den Innenraum regelmäßig mit Reinigungs- oder Pflegemitteln, um das Aussehen des Innenraums zu erhalten. Bevor Sie Reinigungsmittel verwenden, saugen Sie zuerst den Innenraum ab.

HINWEIS

- Einige Farbstoffe (z. B. von dunkel gewaschenen Jeans oder Schafsfellkleidung) können die Innenausstattung verfärben. Reinigen Sie in diesem Fall die verschmutzte Oberfläche so schnell wie möglich.
- Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsmittel, Benzin oder Petroleumlösungsmittel, die das Innenmaterial beschädigen könnten.
- Sprayreiniger niemals direkt auf elektronische Tasten, Schalter oder Teile sprühen. Flecken mit einem weichen, mit Reinigungsflüssigkeit angefeuchteten Tuch abwischen.
- Scharfe Gegenstände können die Stoffbezüge beschädigen.

Innenausstattung Stoff

Verwenden Sie nur Spezialreiniger, Trockenschaum und eine weiche Bürste, um die Stoffe an den Türen, dem Kofferraum hinten, dem Himmel und anderen Bereichen zu reinigen.

Innenausstattung Leder

Verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes Baumwoll- oder Wolltuch oder ein Reinigungstuch, um gewöhnliche Verschmutzungen auf der Lederinnenseite zu entfernen. Hartnäckige Ölflecke lassen sich mit einem in mildes Autoshampoo getauchten Tuch reinigen. Vergewissern Sie sich, dass das Leder nicht völlig nass ist und dass durch die Nähte kein Wasser eindringt. Eventuelle Wasserreste auf der Lederoberfläche sollten schnell mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt werden. Flecken von Kugelschreibern, Tinte, Lippenstiften, Schuhcreme und anderen Substanzen auf Lederoberflächen sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wir empfehlen, für die Reinigung von Nappaleder einen Schwamm aus 100 % reinem Polyurethanschaum zu verwenden.

Wir empfehlen, die Verwendung von Lederpflegemitteln so weit wie möglich einzuschränken, d. h. nicht mehr als zweimal pro Jahr für helles Leder und nicht mehr als einmal pro Jahr für dunkles Leder.

HINWEIS

- Instrumententafel, Airbagabdeckungen oder die Lederausstattung niemals mit Reinigungsmitteln reinigen.
- Um ein Ausbleichen des Leders zu vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter starker Sonneneinstrahlung stehen lassen. Wenn Sie das Fahrzeug unter starker Sonneneinstrahlung abstellen müssen, bitte alle Lederteile abdecken.
- Scharfe Gegenstände an der Kleidung wie Reißverschlüsse, Nieten und scharfe Schnallen können Spuren oder Dellen auf dem Leder hinterlassen.
- Vermeiden Sie es, in Fahrzeugen mit Nappalederausstattung Kaffee zu trinken oder Sonnenschutzmittel zu verwenden. Entfernen Sie Kaffee- oder Sonnenschutzmittelflecken auf Nappaleder so schnell wie möglich mit einer milden Seifenlauge.
- Niemals Formaldehyd-Reiniger auf Leder sprühen. Dies kann auf echtem Leder weiße Flecken hinterlassen, die nur schwer zu entfernen sind.

Sicherheitsgurte

Verwenden Sie zur Reinigung der Sicherheitsgurte nur ein mildes Autoshampoo. Entfernen Sie die Sicherheitsgurte nicht aus dem Fahrzeug. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand vollständig trocknen.

Antibakterielle Behandlung

Haptex

Das Haptex-Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften dank Funktionsschicht, basiert auf Biomaster AT300 (Wirkstoff: Silberchlorid, CAS-Nr. 7783-90-6) und wird für Fahrzeug-Innenraumverkleidungen verwendet (z. B. an Sitzen, Instrumententafel oder Säulen). Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß GB/T 31402 bzw. ISO 22196). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Fahrgäste müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

PVC

Das PVC-Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften, basiert auf SILVADUR™ 960 Flex Antimicrobial, einem Polymersystem mit einem antimikrobiellen Silberionenwirkstoff (Wirkstoff: CAS-Nr. 7761-88-8), und wird für Fahrzeug-Innenraumverkleidungen verwendet (z. B. oberes Armaturenbrett oder Konsoleninnenbereich). Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß ISO 22196). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Fahrgäste müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Lack

- 1.. Die Wasserbasislacke von Akzo Nobel mit antibakteriellen Eigenschaften, basieren auf einem Silberchloridschutz (Wirkstoff: CAS-Nr. 7783-90-6) und werden in der Abdeckung des Fahrerairbags verwendet. Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß GB/T 31402 bzw. ISO 22196). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- 2.. Die MUSASHI-Lacke mit antibakteriellen Eigenschaften, basieren auf einer Silberphosphatschicht (Wirkstoff: CAS-Nr. 308069-39-8) und werden in der Lenkradverkleidung verwendet. Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß GB/T 31402). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- 3.. Die PETER-Lacke mit antibakteriellen Eigenschaften, basieren auf einer Silberphosphatschicht (Wirkstoff: CAS-Nr. 308069-39-8) und werden in

Fahrzeug-Innenraumbauteilen verwendet (z. B. Türgriffeinlagen, hinteres Belüftungsfeld, hinteres USB-Feld und PRND-Zierrand). Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß ISO 22196). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Beifahrer müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Lenkradleder

Das Kunstleder mit antibakteriellen Eigenschaften dank Funktionsschicht, basiert auf Laedana[®] (Wirkstoff: auf Siliziumdioxid adsorbiertes Silber als Nanomaterial in Form eines stabilen Aggregats mit primären Nanopartikeln) und wird für die Oberflächenabdeckung des Lenkrads verwendet. Das antimikrobielle Produkt schützt vor grampositiven und gramnegativen Bakterien (z. B. Staphylococcus aureus und Escherichia coli, gemäß GB/T 31402 bzw. ISO 22196). Bei normaler Verwendung des Fahrzeugs durch Fahrer und Fahrgäste müssen keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Filter

Der Filter mit antibakteriellen Eigenschaften dank Funktionsschicht, basiert auf Dimethyltetradecyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammoniumchlorid (N-46279) (Wirkstoff: CAS-Nr. 41591-87-1) und wird in Luftbehandlungs-/Klimaanlagen verwendet. Es bietet bakterien- und pilzhemmende Eigenschaften gegenüber zahlreichen grampositiven und gramnegativen Bakterien, Hefen und Pilze gemäß ISO 846 und JIS L 1902. Beim Bereitstellen des Filters auf dem Markt müssen keine weiteren Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Verdampferkern- und Kondensatorkernbeschichtung

Die URD-Beschichtung ist eine hydrophile Chemikalie, die Biozide enthält. Die Verdampfer- und Kondensatorkernbeschichtung können durch die hydrophile Beschichtung mit antimikrobiellen Eigenschaften dank Funktionsschicht mit Wirkstoff TBZ (CAS: 148-79-8), SPT (CAS: 3811-73-2), ZPT (CAS: 13463-41-7) und/oder OIT (CAS: 26530-20-1) geschützt werden. Die Beschichtung bietet einen hervorragenden Schutz gegen Schimmel (Aspergillus Niger, Penicillium sp.) sowie antibakterielle Eigenschaften (gegen Escherichia coli und Staphylococcus aureus) gemäß GB 21551.2. Beim Bereitstellen des Verdampfers und Kondensatorkerns auf dem Markt müssen keine weiteren Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Informationen zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller	Anhui Jianghuai Automobile Group Corp., Ltd.
NIO-Hotline	Siehe Kontaktangaben
Offizielle Website von NIO	Siehe Kontaktangaben

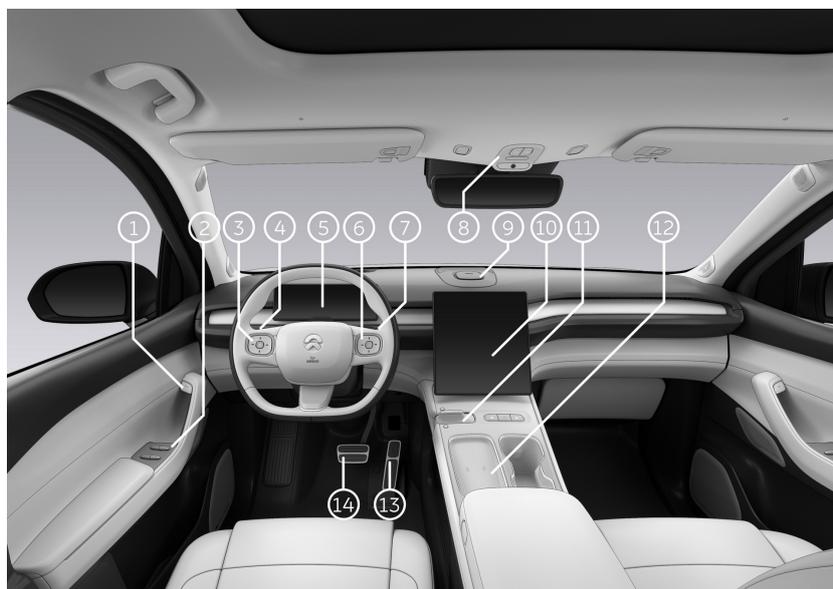
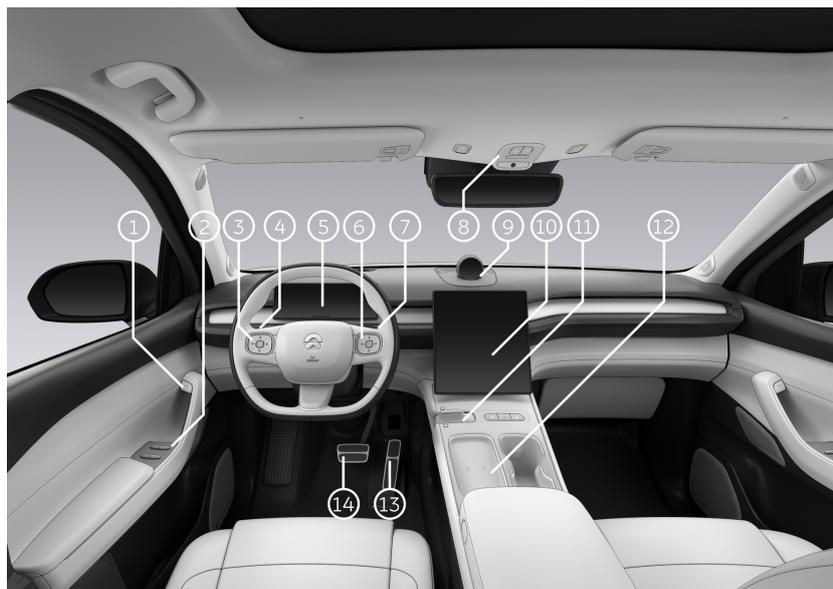
Das Fahrzeugzertifizierungsschild finden Sie im unteren Bereich der rechten B-Säule.



Fahrzeugmarkenschild:



Kombiinstrument und Bedienelemente



1. Elektronische Schalter an den Innentürgriffen

2. Bedienfeld für Fenster

3. Lenkrad-Tasten - links

4. Bedienhebel für Blinker und Scheinwerfer

5. Digitales Kombiinstrument

6. Lenkrad-Tasten - rechts

8. Bedienfeld für Notrufe und Leseleuchten

9. NOMI

10. Center-Display

11. Wählhebel und Bedienfeld Mittelkonsole

12. Ladepad für kabelloses Laden

13. Gaspedal

7. Bedienhebel Scheibenwischer und
-waschanlage

14. Bremspedal

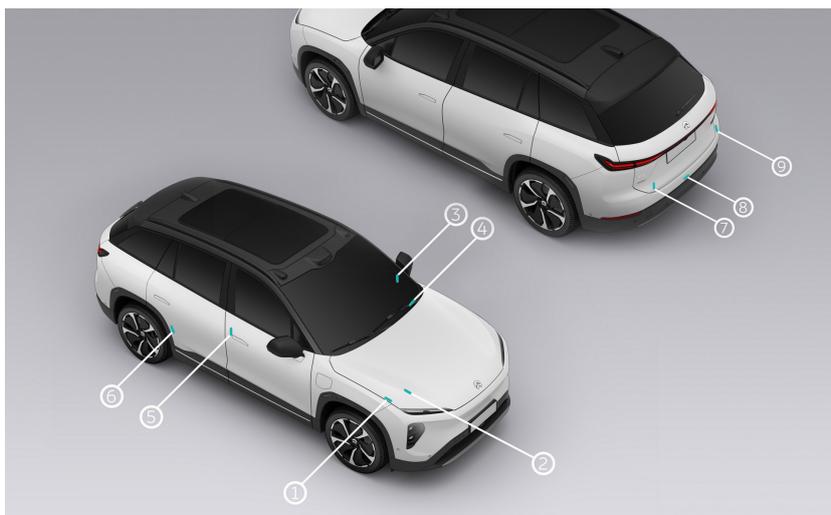
			<p>Ladepistole müssen Sie darauf achten, dass die Kennung auf der Ladepistole mit einer der Kennungen im Ladeanschluss des Fahrzeugs übereinstimmt, d. h. entweder C, K oder L. Die Spannungsbereiche für diese Kennungen sind wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• C: AC \leq 480 V• K: DC 50–500 V• L: DC 200–920 V
--	--	--	--

Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) ist auf der rechten Seite der Motorhaube eingestanz.



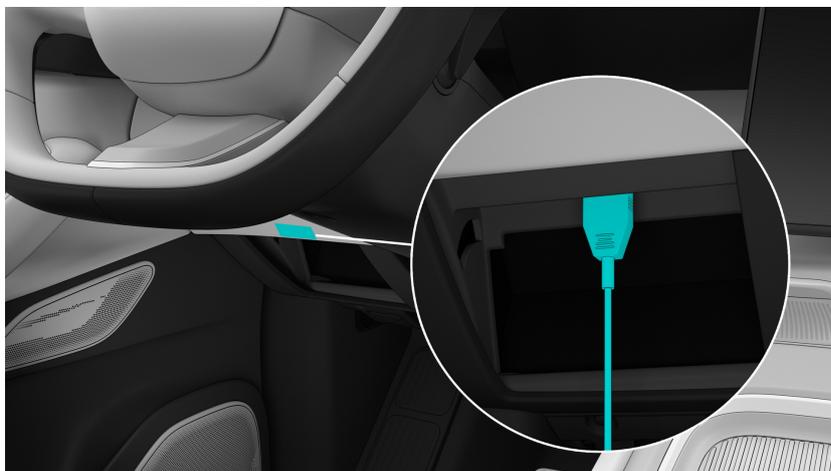
Sie finden die VIN auch an den folgenden Stellen:



- 1.. Unterseite Motorhaube
- 2.. Oben hinten am Frontantriebsmotor
- 3.. Linke Seite Träger Kombiinstrument
- 4.. Frontscheibe unten links
- 5.. Unterer Bereich der rechten B-Säule
- 6.. Unterer Bereich Rahmen rechte Hintertür
- 7.. Oben hinten am Heckmotor
- 8.. Oberseite Heckboden
- 9.. Rechte Seite Heckklappe

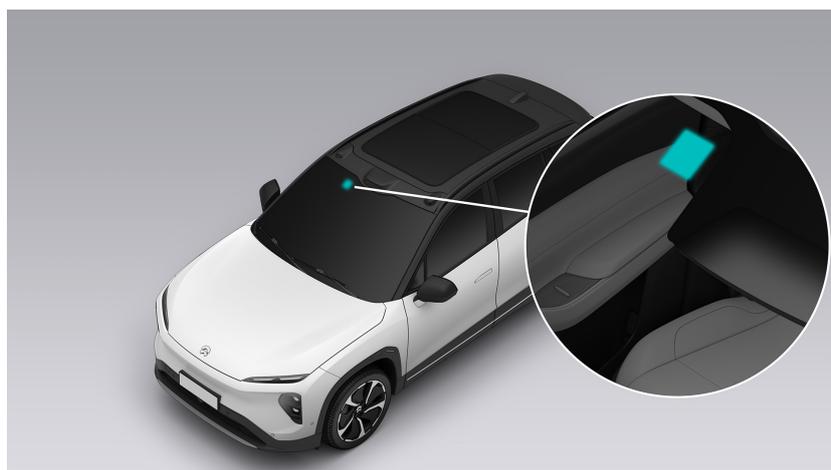
Sie können die VIN auch an den Diagnoseinstrumenten ablesen, die mit dem Fahrzeug gekoppelt werden (Sicherheitsmodul-Diagnosewerkzeug BD2)

- 1.. Schließen Sie das Diagnoseinstrument an die Diagnoseschnittstelle des Fahrzeugs an und schalten Sie es ein.



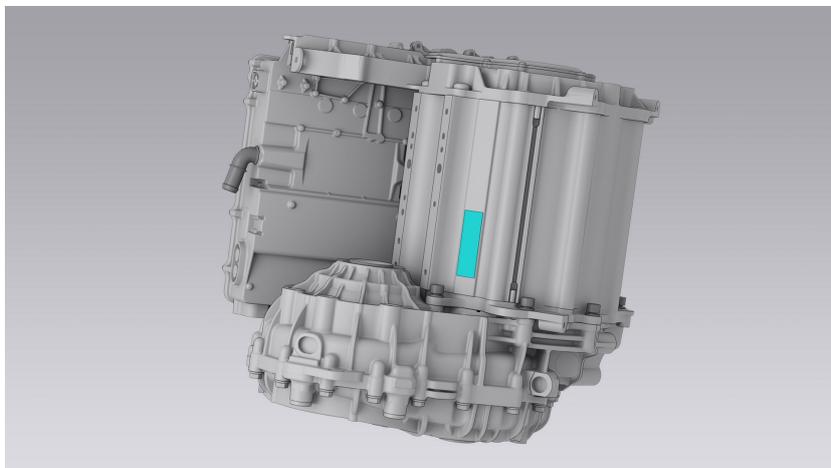
- 2.. Starten Sie das Diagnoseprogramm und loggen Sie sich in die Schnittstelle Diagnoseinstrument ein.
- 3.. Das Diagnoseinstrument liest die VIN automatisch und zeigt sie auf der Schnittstelle des Diagnoseinstruments an.

An der Frontscheibe des Fahrzeugs befindet sich ein Funkfrequenz-Identifikationsgerät (RFID). Hier können Sie Ihr ETC-Gerät installieren.



Typenschilder Antriebsmotor

Das Typenschild des Frontantriebsmotors befindet sich an der Unterseite des Motors.



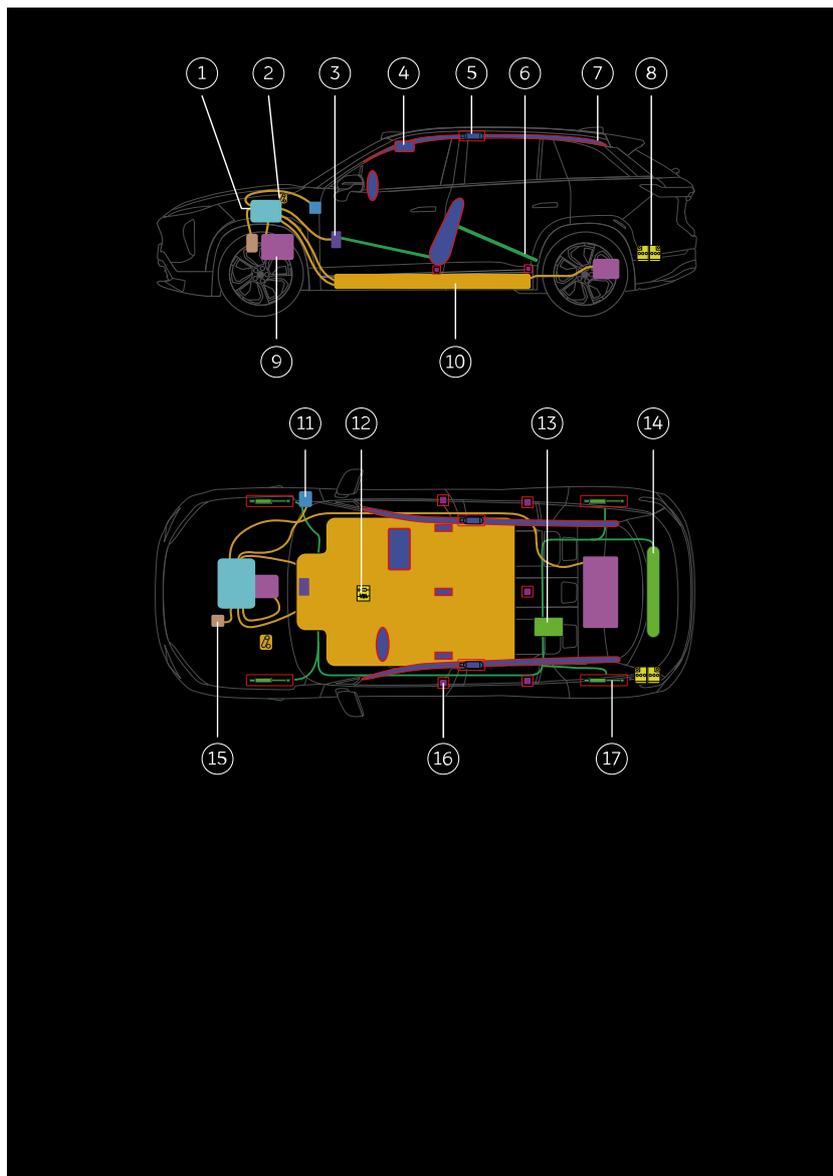
Das Typenschild des Heckantriebsmotors befindet sich an der Unterseite des Motors.



Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen

Position	Produkt	Füllmenge
Bremsflüssigkeit	DOT4	0,71 l
Kühlmittel	-40 °C OAT (Hemmer- enthaltende Wasser- Ethylen-Glykol-Lösung)	14,75 l (75 kWh) 14,5 l (100 kWh)
Kältemittel	R1234yf	1000 g
Scheibenwaschanlagen- flüssigkeit	Gefrierpunkt<-30 °C	3L
Getriebeöl	Castrol BOT350M3	1 l (vorne), 1,6 l (hinten)

Informationen zum Antriebsstrang



- 1.. Hochvoltsteuerungssystem
- 2.. Stecker Notfall-Abschaltung Hochspannung
- 3.. Hochvolt-Heizung für Klimaanlage
- 4.. Airbags
- 5.. Kopfairbagzylinder
- 6.. Strukturelle Verstärkung
- 7.. Kopfairbags
- 8.. 12-V-Batterie
- 9.. Antriebsmotor
- 10.. Hochvoltbatterie
- 11.. Ladeanschluss
- 12.. Airbag-Steuergerät
- 13.. Hochdruck-Luftpumpe
- 14.. Hochdruck-Luftbehälter
- 15.. Klimakompressor
- 16.. Sicherheitsgurtstraffer
- 17.. Luftfederung

Hochvoltbatterie

Das Fahrzeug ist mit einer 350-V-Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie ausgerüstet. Beschädigen Sie diese beim Anheben von der Fahrzeugunterseite aus nicht. Achten Sie beim Einsatz von Bergungswerkzeugen insbesondere darauf, dass der Unterboden nicht durchbrochen wird.

WARNUNG

- Schalten Sie vor der Wartung, dem Aus- und Einbau von Hochvoltkomponenten das Fahrzeug aus und vergewissern Sie sich, dass der Notausschalter und die 12-V-Stromversorgung abgeklemmt sind. Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Ausschalten mindestens 5 Minuten stehen.
- Hochvoltkomponenten sind von Personal mit entsprechender Qualifikation zu handhaben. Die Bediener müssen Schutzausrüstungen wie Isolierhandschuhe tragen, die den entsprechenden Anforderungen entsprechen, und dürfen keine Metallgegenstände mit sich führen.

Antriebsmotor

Das Antriebssystem wandelt den von der Hochvoltbatterie kommenden Gleichstrom in mechanisches Drehmoment um, das auf die vier Räder verteilt wird. Zudem kann es auch kinetische Energie rückgewinnen, um die Hochvoltbatterie zu laden und die Antriebswellen rückwärts zu drehen. Das Antriebssystem besteht aus zwei Antriebsmotoren. Der vordere Motor ist am vorderen Hilfsrahmen, der hintere Motor am hinteren Hilfsrahmen montiert.

12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie versorgt das Zusatzrückhaltesystem, die Fenster, Schlösser, den Touchscreen und die Fahrzeugbeleuchtung mit Strom.

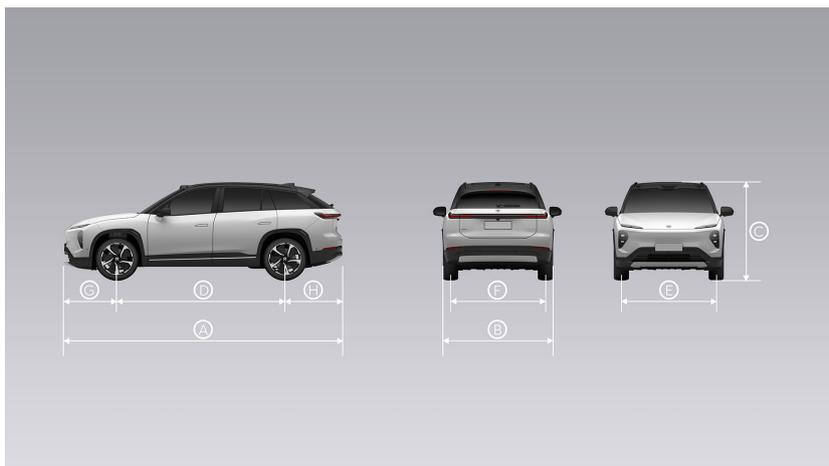
Airbags

Das Airbagsystem beinhaltet Front- und Seitenairbags. Zu den Frontairbags gehören die Frontkopfairbags, die sich in der Lenkradverkleidung und im Dachhimmel auf der Beifahrerseite befinden. Die Seitenairbags beinhalten einen am Sitz montierten Seitenairbag auf der Fahrerseite (außerhalb des Vordersitzes) und einen Kopfairbag (über den Türen auf beiden Seiten, im Dachbereich zwischen A- und C-Säule, der die Kopfairbagzylinder enthält). Die Präsenz eines Airbags wird durch das Wort „AIRBAG“ angezeigt, das an allen Stellen angebracht ist, an denen sich ein Airbag befindet.

Hochdruckbehälter Luftfederung

Der Hochdruckluftbehälter ist im Heck des Fahrzeugs mit einem Gummiummantelten Halter montiert. Der Luftbehälter erzeugt ausreichend Luft für das Aufhängungssystem. Die Bodenfreiheit wird durch Anpassen des Systemluftdrucks eingestellt.

Fahrzeugabmessungen



Position	Wert
Länge A (mm)	4912
Breite B (mm) (ohne Seitenspiegel)	1987
Höhe C (mm)	1720
Radstand D (mm)	2960
Vordere Spurweite E (mm)	1668
Hintere Spurweite F (mm)	1672
Vorderer Überhang G (mm)	935
Hinterer Überhang H (mm)	1017
Bodenfreiheit (mm)	158
Vorderer Überhangwinkel	17°
Hinterer Überhangwinkel	22°
Sitze	5

Masseparameter

Position		75 kWh	100 kWh
Masse, unbeladen (kg)		2346	2366
Fahrzeugmasse mit Karosserie in Reihenfolge (einschließlich Kühlmittel, Öle, Kraftstoff, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer) (kg)		2421	2441
Verteilung dieser Masse auf die Achsen (kg)	Vorderachse:	1216	1226
	Hinterachse:	1205	1215
Nach Herstellerangabe technisch zulässige Höchstnutzlast (kg)		2890	2890
Verteilung dieser Masse auf die Achsen und, im Falle eines Sattel- oder Mittelachsanhängers, der Last auf den Kupplungspunkt (kg)	Vorderachse:	1306	1306
	Hinterachse:	1584	1584
Technisch zulässige Höchstmasse auf jeder Achse (kg)	Vorderachse:	1400	1400
	Hinterachse:	1695	1695

VORSICHT

Wenn mit Anhänger gefahren wird, muss gewährleistet sein, dass:

- die technisch zulässige Höchstlast nicht mehr als 2890 kg beträgt;
- die technisch zulässigen Höchstlasten von 1400 kg auf der Vorderachse und 1695 kg auf der Hinterachse nicht überschritten werden.

Felgen- und Reifendaten

Position	Wert
Spezifikationen	255/50R20 109V XL
	265/45R21 108Y XL
Reifenluftdruck (bar)	2,6 (unbeladen)
Radsturzwinkel	$-0,5 \pm 0,5^\circ$
Vorderradsturzwinkel, gesamt	$0 \pm 0,5^\circ$
Vorderradspurwinkel	$0,3 \pm 0,2^\circ$
Vorderradnachlaufwinkel	$4,7 \pm 0,5^\circ$
Vorderradnachlaufwinkel, gesamt	$0 \pm 0,5^\circ$
Hinterradsturzwinkel	$-1,3 \pm 0,5^\circ$
Hinterradsturzwinkel, gesamt	$0 \pm 0,5^\circ$
Hinterradspurwinkel, gesamt	$0,2 \pm 0,2^\circ$
Vorderer Überhangwinkel	$0 \pm 0,2^\circ$
Lenkradwinkel	$0 \pm 3,5^\circ$
Vordere Spurhöhe (mm)	473 ± 5
Hintere Spurhöhe (mm)	476 ± 5
Drehmoment Ösenmutter (N·m)	210

Hinweis: Felgenspezifikationen unterliegen den Fahrzeugkonfigurationen.

Reifenmarkierungen

An den Seitenwänden der Reifen sind alle diesbezüglichen Zeichen und Features angebracht.



- 1.. Produktbezeichnung
- 2.. Maximale Reifenbelastung und maximal zulässiger Fülldruck (auf den normalen Fahrbetrieb nicht anzuwenden)
- 3.. Reifengröße
245/45R20 bedeutet beispielsweise, dass der Reifen 245 mm breit ist und ein Querschnittverhältnis von 45 hat. R steht für die Radialstruktur des Reifens. Der Reifendurchmesser beträgt 20 Zoll.
- 4.. Reifenbelastungsindex und Nenngeschwindigkeit
103 bedeutet zum Beispiel, dass die Reifenbelastung 875 beträgt; bei 105 sind es 925 kg.
Die Nenngeschwindigkeit bezieht sich auf die Höchstgeschwindigkeit, mit der der Reifen über lange Zeit betrieben werden kann, wobei folgendes gilt: Q=160 km/h, R=170 km/h, S=180 km/h, T=190 km/h, U=200 km/h, H=210 km/h, V=240 km/h, W=270 km/h und Y=300 km/h.
- 5.. Markierung Nennbelastung
- 6.. DOT-Reifenidentifikationsnummer
Nach den Buchstaben DOT stehen die ersten 2 Ziffern/Buchstaben für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben für die Reifengröße, die nächsten 4 Ziffern/Buchstaben für den Typcode des Reifens und die letzten 4 Ziffern für das Jahr und die Kalenderwoche der Reifenherstellung. 1721 bedeutet beispielsweise die 17. Kalenderwoche 2021. Diese Angaben können zum Kontaktieren des Kunden genutzt werden, wenn ein Reifen defekt ist und zurückgerufen werden muss.

Motorparameter

Position	Wert	
	Vorne	Hinten
Typ	Permanentmagnet-Wechselstrommotor	Wechselstrom-Induktionsmotor
Modell	TZ180S001	YS300S002
Nennleistung/Drehmoment (kW/N·m)	70/150	35/70
Spitzenleistung/Drehmoment (kW/N·m)	180/350	300/500

Spezifikationen für Bremsen und Federung

Position	Wert	
Bremsbelagstärke (mm)	Vorne	Hinten
	2-9	2-11
Bremsscheibenstärke (mm)	Vorne	Hinten
	32-30	20-18
Nenndruck Speicherbehälter Luftfederung (in bar)	20	

Parameter der Hochvoltbatterie

Position		100 kWh (Jiangsu Contemporary Amperex Technology Limited)	100 kWh (China Aviation Lithium Battery Co., Ltd.)	75 kWh	70 kWh
Hochvolt-batteriezelle	Typ	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-/Lithium-Eisenphosphat-Batteriezelle	Nickel-Kobalt-Mangan-Lithiumionen-Batteriezelle
	Nennspannung (V)	3,73	3,74	3,73/3,22	3,65
	Nennkapazität (Ah)	276	137	237/192	100
Hochvolt-batterie	Nennspannung (V)	358	358	386	350
	Nennkapazität (Ah)	280	280	195	200
	Länge x Breite x Höhe (mm)	2062x1539x185,6	2062x1539x183,1	2062x1539x185,6	2062x1539x136
	Anzahl der Zellen	96	192	118	192
	Gewicht (kg)	555	555	535	525

Reifenfülldruck

WARNUNG

Die Verwendung von Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Luftdruck erhöht das Unfall- und Verletzungsrisiko.

Zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit beim Fahren kontrollieren Sie den Reifendruck bitte regelmäßig. Achten Sie beim Kontrollieren des Reifendrucks darauf, dass die Reifen kalt sind (Reifentemperatur entspricht der Umgebungstemperatur oder Fahrzeug wurde drei Stunden nach dem Fahren nicht mehr bewegt). Das Schild mit den empfohlenen Kaltreifenfülldruckwerten befindet sich am Rahmen der Fahrertür. Ist der Reifen warm, ist der Reifendruck im allgemeinen 0,3 bar höher als der eines kalten Reifens.



Zu hoher Reifendruck wirkt sich auf Ihren Komfort während des Fahrens aus, führt zu Reifenschäden, insbesondere auf unebenen Straßen, und verursacht Reifenplatzer in schweren Fällen. Dies kann unerwarteten Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhte Verletzungsgefahr zur Folge haben. Zu niedriger Reifenfülldruck verursacht ungleichmäßigen Reifenverschleiß, beeinträchtigt die Fahrzeughandhabung und führt zu anormalem Energieverbrauch.

HINWEIS

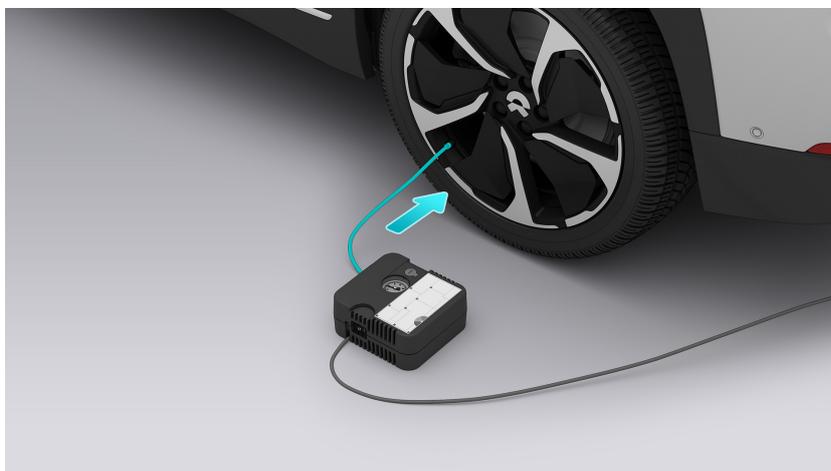
Die 21-Zoll-Reifen sind selbstabdichtend. Wenn ein Reifen weniger als 5 mm eingerissen ist und im Center-Display der normale Reifendruck angezeigt wird, kann das Fahrzeug noch mit einer Geschwindigkeit von unter 120 km/h weiter gefahren werden. Sollte der Reifen stark punktiert bzw. beschädigt sein, wenden Sie sich bitte sofort an NIO zwecks Reifenkontrolle oder -wechsel.

Sie können die Reifen mit dem Reifenfüller aus dem Notfall-Kit aufpumpen.
Aufpumpen eines platten Reifens:

- 1.. Parken Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Straße, ziehen Sie sich die Warnweste über und stellen Sie das Warndreieck korrekt auf.
- 2.. Nehmen Sie den Reifenfüller aus dem Notfall-Kit im Kofferraum heraus.



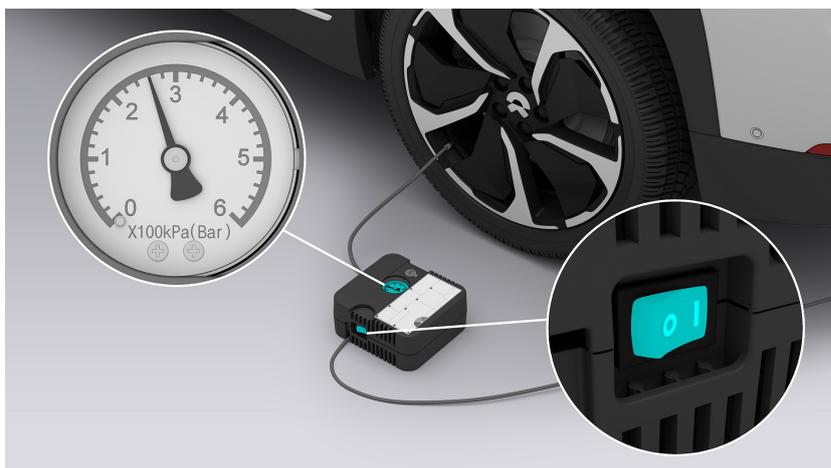
- 3.. Bringen Sie den Schlauch vom Reifenfüller am Ventilschaft des Reifens an.



- 4.. Schließen Sie den Netzstecker des Reifenfüllers an die 12-V-Steckdose im Fahrzeug an.



- 5.. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist, stellen Sie den Stromschalter des Reifenfüllers auf Ein und pumpen Sie den Reifen auf. Wenn der Reifendruck 2,6 bar erreicht hat, schalten Sie den Reifenfüller von Hand aus und trennen Sie ihn von der Steckdose.



- 6.. Trennen Sie den Reifenfüller nach dem Aufpumpen vom Fahrzeug und verstauen Sie ihn im Notfall-Kit.

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das Fahrzeug ist mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet. Wenn einzelne oder mehrere Reifen anormalen Druck bzw. anormale Temperatur aufweisen, leuchtet im digitalen Kombiinstrument die Reifendruckanzeige  mit Angabe des defekten Reifens auf. Sie erinnert Sie auch daran, sobald als möglich anzuhalten, den betreffenden Reifen zu kontrollieren und ihn auf den Normalwert auf- bzw. abzupumpen.

Wenn ein Reifen anormalen Luftdruck aufweist oder rasch Luft verliert, leuchtet die Reifendruckanzeige  im Kombiinstrument auf, während das System einen Piepton aussendet, um Sie an die Kontrolle des Reifendrucks zu erinnern. Wenn das System anormal funktioniert oder die Reifentemperatur höher als vorgegeben ist, blinkt die Anzeige 75 Sekunden und leuchtet danach dauerhaft , während das System Sie mittels Piepton erinnert. Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug so bald als möglich an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie NIO.

Sie können im Center-Display auf **Mein EL7 > Zustand** tippen und den vom Reifendrucküberwachungssystem erkannten aktuellen Reifendruck überprüfen. Wenn für den aktuellen Reifendruck „--“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das System keinen gültigen Reifendruckmesswert erhalten hat. Sie können den Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrt mit über 25 km/h nochmals kontrollieren. Wenn ein Reifen zu wenig Luft hat, überhitzt ist oder andere vom System erkannte Anomalien aufweist, werden im Center-Display die Position des defekten Reifens und detaillierte Fehlerinformationen angezeigt.

Das Reifendrucküberwachungssystem basiert auf der Reifen- und der Lufttemperatur. In Höhenlagen bzw. bei niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Reifen auf einen etwas höheren Druck aufzupumpen, um die Warnung wegen zu niedrigem Reifendruck zu eliminieren.

Die Funktion des Reifendrucküberwachungssystem kann beeinträchtigt werden, wenn funkübertragende Geräte (z. B. kabellose Kopfhörer, Walkie-Talkies) im Fahrzeug oder in dessen Nähe benutzt werden.

Schneeketten

Das Fahrzeug wird ohne Schneeketten geliefert; Sie können diese aber bestellen. Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten bitte Folgendes:

- Bei unsachgemäßer Verwendung der Schneeketten können die Reifen, Felgen und Bremsanlage des Fahrzeugs beschädigt werden. Bitte überprüfen Sie die technischen Daten der Originalausrüstung (OE)-Reifen sorgfältig und beachten Sie die vom Schneeketten-Hersteller gegebenen Anweisungen. Für Schneeketten sind nur die 20-Zoll-Originalausrüstung (OE)-Hinterradreifen geeignet. Auf andere Reifen sollten keine Schneeketten aufgezogen werden.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h bzw. überschreiten Sie das vom Schneekettenhersteller spezifizierte Geschwindigkeitslimit nicht (je nachdem, was niedriger ist).
- Fahren Sie vorsichtig und langsam, um Stöße, Schlaglöcher, scharfe Wendungen oder Radblockierungen zu vermeiden, welche die Funktionalität des Fahrzeugs beeinträchtigen oder Schäden an ihm verursachen können.
- Zur Vermeidung von Reifenbeschädigungen und übermäßiger Profilabnutzung müssen Schneeketten entfernt werden, wenn auf schneefreien Straßen gefahren wird.

AutoSock-Traktionshilfen

Die AutoSock-Traktionshilfen sind nicht serienmäßig im EL7 enthalten, können aber separat bestellt werden. Beachten Sie bei der Verwendung von AutoSock-Traktionshilfen bitte Folgendes:

- Bei unsachgemäßer Anwendung der AutoSock-Traktionshilfen können die Reifen, Felgen und Bremsanlage des Fahrzeugs beschädigt werden. Bitte überprüfen Sie die technischen Daten der Originalausrüstung (OE)-Reifen sorgfältig und beachten Sie die vom AutoSock-Hersteller gegebenen Anweisungen. Die AutoSock-Traktionshilfen können an allen vier Rädern des Fahrzeugs genutzt werden.
- Die AutoSock-Traktionshilfen sind nur auf Eis und Schnee zu verwenden. Wenn auf trockenen Straßen (asphaltierten, betonierten, unbefestigten Straßen usw.) gefahren wird, entfernen Sie sie unverzüglich. Die AutoSock-Traktionshilfen sollten entfernt werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.
- Beim Starten des Fahrzeugs können auf dem Boden befindliche Eis- und Schneepartikel wegen des erhöhten Grip der AutoSock-Traktionshilfen hochgeschleudert werden. Halten Sie sich nicht am Heck des Fahrzeugs auf.
- Während der Benutzung von AutoSock-Traktionshilfen braucht das elektronische Stabilitätssystem des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet zu werden.
- Wenn die AutoSock-Traktionshilfen angelegt sind, darf nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Vermeiden Sie bitte auch heftiges Gasgeben, Bremsen, Abbiegen und sonstige aggressive Aktionen. Andernfalls ist das Risiko der Beschädigung der AutoSock-Traktionshilfen sehr hoch.
- Wenn während des Fahrens mit angelegten AutoSock-Traktionshilfen anormale Geräusche zu hören sind, halten Sie an einem sicheren Ort an und kontrollieren Sie, ob die Traktionshilfen korrekt installiert sind. Achten Sie dabei auch auf Ihre persönliche Sicherheit.
- Wenn das schwarze Gewebe in der Bodenschicht unter dem weißen Straßenkontakt-Gewebe zu sehen ist, beenden Sie die Verwendung der AutoSock-Traktionshilfen und ersetzen Sie sie durch neue.
- AutoSock-Traktionshilfen dürfen nicht als direkter Ersatz für Winterreifen verwendet werden.
- Legen Sie die AutoSock-Traktionshilfen nach dem Gebrauch in ihre Original-Verpackungen zurück und an einem trockenen Ort ab. Aufgrund der Benutzerfreundlichkeit des Materials können die AutoSock-Traktionshilfen

lauwarm gewaschen werden, um das Straßenkontaktgewebe sauber zu halten. Sie sollten allerdings nicht gebügelt werden.

Winterreifen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit der Reifen, was reduzierten Grip und eine erhöhte Anfälligkeit für Beschädigungen durch Stoßeinwirkungen zur Folge hat. Performance-Reifen können sich bei Kälte vorübergehend erhärten, sodass Sie auf den ersten Kilometern ihre Laufgeräusche so lange hören, bis sie warm sind. Um die optimale Fahrzeugleistung zu erreichen, benutzen Sie die Winterreifen bitte im Winter. Wählen Sie bitte geeignete Modelle von Winter- oder Spikereifen gemäß den Gesetzen Ihres Landes aus.

Es wird empfohlen, Winterreifen am Fahrzeug anzubringen, wenn die Umgebungstemperatur weniger als 7 °C beträgt, weil sich die Fahrleistung von Sommerreifen - und damit auch der Komfort - bei niedrigen Temperaturen verringert. Wenn beispielsweise auf trockenen und rutschigen Straßen aus einer Kurve herausgefahren oder beschleunigt wird, können die Reifen Rattergeräusche verursachen.

Extrem niedrige Temperaturen unter ca. -15 °C können dauerhafte Schäden an Sommerreifen verursachen.

Um sicheres Fahren zu gewährleisten, sollten Sie an allen Rädern Winterreifen der gleichen Marke und mit gleichem Profilmuster aufziehen.

Reifengröße	Geschwindigkeitsangaben
255/50 R20	109T XL
265/45 R21	108T XL

VORSICHT

- Das Überschreiten der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit des Reifens, hat Beschädigungen zur Folge Auch Reifenplatzer können die Folge sein Überschreiten Sie nie die für die Reifen vorgegebene Höchstgeschwindigkeit.
- Winterreifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind sofort auszutauschen. Solche Reifen sind für den Winterbetrieb ungeeignet und können den adäquaten Grip nicht mehr bieten. Sie könnten deshalb die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Reifenreparatur

WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit einem punktierten Reifen, da dieser die Luft verlieren kann und somit Ihre Sicherheit gefährdet wäre.
- Reifendichtmittel kann zu Augen- und Hautreizungen führen. Halten Sie es von Kindern fern. Wenn Reifendichtmittel verwendet wird, sind Zündungen, offene Flammen und Rauchen verboten.
- Falls Reifendichtmittel auf die Haut oder in die Augen gelangt ist, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort und gründlich mit viel Wasser ab. Wechseln Sie verunreinigte Kleidung unverzüglich. Lassen Sie sich bei allergischen Reaktionen sofort medizinisch behandeln. Wenn Dichtmittel verschluckt wurde, spülen Sie den Mund sofort gründlich aus und trinken Sie viel Wasser. Erzwingen Sie kein Erbrechen.

VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie das auf dem Behälter angegebene Verfallsdatum, bevor Sie das Reifendichtmittel verwenden.
- Wenn das Loch bei einem 20-Zoll-Reifen kleiner als 6 mm ist, empfehlen wir, den Fremdkörper zu entfernen und den Reifen mit Reifendichtmittel zu reparieren. Wenn das Loch größer als 6 mm ist oder der Reifen stark beschädigt ist, halten Sie bitte das Fahrzeug an und wenden sich unverzüglich an NIO, um das Rad wechseln zu lassen.
- Wenn der Reifen repariert wird, ohne den Fremdkörper zu entfernen, verursacht dieser ein abnormales Geräusch während der Fahrt und kann auf langen Strecken zu einer erneuten Undichtigkeit führen.

HINWEIS

- Bei den 21-Zoll-Reifen handelt es sich um selbstdichtende Reifen. Wenn die Breite der Schadstelle weniger als 5 mm beträgt und der auf dem Center Display angezeigte Reifendruck normal ist, kann das Fahrzeug noch unter 120 km/h gefahren werden. Einmal durchstoßen, kann der selbstdichtende Reifen nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Wenn der Reifen stark durchstoßen oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an NIO, um den Reifen überprüfen oder wechseln zu lassen.
- Bitte richten Sie das Loch bei der Reparatur auf die Oberseite des Reifens aus.

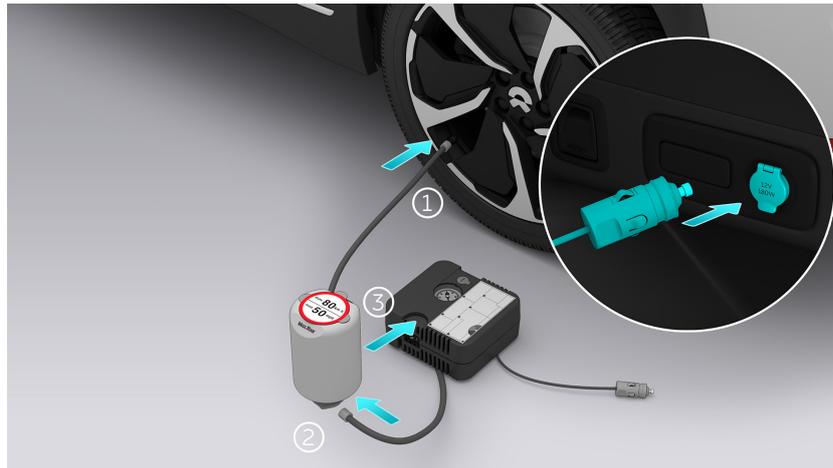
- Reifendichtmittel kann nur für die Reparatur der Lauffläche und der Schulter verwendet werden.

Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem, befestigtem Untergrund in möglichst großer Entfernung zum Verkehr und schalten Sie in die Stellung PARKEN. Ziehen Sie eine Warnweste an, stellen Sie das Warndreieck auf und schalten Sie die Warnblinker ein. Gehen Sie dann wie folgt vor, um die 20-Zoll-Reifen mit dem Reifendichtmittel und Reifenfüller aus dem Notfallkit zu reparieren:

- 1.. Parken Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Straße und stellen Sie das Warndreieck an einem geeigneten Ort auf.
- 2.. Öffnen Sie das Notfallkit im Kofferraum und entnehmen Sie das Reifendichtmittel und den Reifenfüller.



- 3.. Nehmen Sie den Aufkleber mit der Höchstgeschwindigkeitswarnung vom Dichtmittelbehälter ab und kleben Sie ihn auf das Lenkrad, um daran zu denken, nicht schneller als 80 km/h zu fahren.
- 4.. Schließen Sie den Reifendichtmittelbehälter an den Rädern an. Entfernen Sie die Reifenventilkappe und schließen Sie den Reifendichtmittelschlauch am Ventil (1) an. Entnehmen Sie den Füllschlauch an der Seite des Reifenfüllers und schließen Sie ihn am Einlassventil (2) des Reifendichtmittelbehälters an. Drehen Sie den Dichtmittelbehälter auf den Kopf und schieben Sie ihn auf den Schlitz am Reifenfüller (3).



- 5.. Schließen Sie den Netzstecker des Reifenfüllers an die 12-V-Steckdose im Fahrzeug an.
- 6.. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist, schalten Sie den Reifenfüller ein und beginnen Sie, Dichtmittel in den Reifen zu füllen. Beobachten Sie die Druckanzeige und schalten Sie den Reifenfüller aus, wenn der Zeiger auf $\geq 2,2$ bar steht (dies dauert fünf bis zehn Minuten). Schalten Sie den Reifenfüller aus und trennen Sie den Stecker von der 12-V-Steckdose.

HINWEIS

Wenn der Reifenfüller in Betrieb genommen wird, zeigt das Manometer zunächst einen hohen Druck von bis zu sechs bar an, danach sinkt der Druck auf einen normalen Bereich.

- 7.. Entfernen Sie den Füllschlauch des Reifenfüllers vom Reifenventil und verstauen Sie ihn im Notfallkit.
- 8.. Fahren Sie das Fahrzeug 3 bis 10 km (oder fünf bis zehn Minuten) mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, damit das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird und das Loch im Reifen verstopft.





- 9.. Parken Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Straße, stellen Sie das Warndreieck auf und überprüfen Sie die Reifendruckmesswerte am Center-Display. Setzen Sie die Fahrt fort, wenn der Druck $\geq 2,2$ bar ist. Wenn der Druck geringer ist, blasen Sie den Reifen auf $\geq 2,2$ bar auf und fahren Sie das Fahrzeug 3 bis 10 km (oder fünf bis zehn Minuten) mit höchstens 80 km/h. Überprüfen Sie erneut den Reifendruck. Wenn der Reifendruck immer noch unter 2,2 bar liegt, ist der Reifen stark beschädigt oder das Dichtmittel kann den Reifen nicht abdichten. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie umgehend NIO.

VORSICHT

- Wenn der Reifendruckmesser den grünen Bereich innerhalb von 12 Minuten nach der Reparatur nicht erreicht, ist der Reifen stark beschädigt. Fahren Sie bitte nicht mehr weiter und kontaktieren Sie NIO.
- Das Reifendichtmittel ist nur eine zeitweilige Lösung für Notfälle. Das Fahrzeug darf damit höchstens noch 200 km gefahren werden. Bringen Sie das Fahrzeug bitte in die nächstgelegene Werkstatt, um den Reifen reparieren oder wechseln zu lassen.

Reifenwechsel

Wenn ein Reifen wegen eines größeren Lecks nicht mit Reifendichtmittel repariert werden kann, parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und festen Straße so weit wie möglich vom Verkehr entfernt und schalten Sie auf PARKEN. Ziehen Sie sich die Warnweste über, stellen Sie das Warndreieck auf, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und kontaktieren Sie NIO zwecks Reifenwechsel.

WARNUNG

- Wenn ein Reifen gewechselt wird, muss der neue der Spezifikation des Original-Reifens entsprechen. Die Verwendung eines Reifens mit anderer Spezifikation kann sich auf die Handhabung des Fahrzeugs auswirken und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Begeben Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn es angehoben ist, da dies schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben kann.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Das Fahrzeug darf nur an den vorgegebenen Hebepunkten an seiner Unterseite angehoben werden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keine Gegenstände auf oder unter den Wagenheber.
- Benutzen Sie Wagenheber niemals an Berg- oder Talstraßen bzw. auf Fahrbahnen, die nach einer Seite abfallen.
- Wagenheber sollten zum Anheben von Fahrzeugen nur benutzt werden, wenn Reifen zu wechseln sind.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Reifenwechsel:

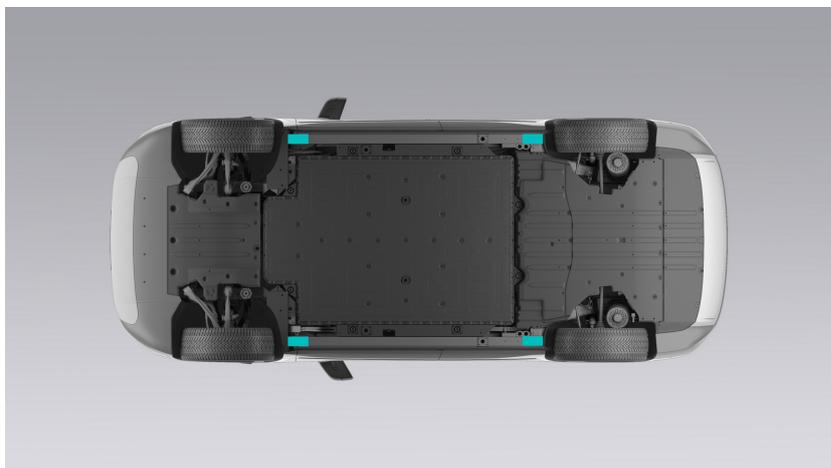
- 1.. Bereiten Sie einen Wagenheber und einen Reifen der korrekten Spezifikation vor.
- 2.. Damit das Fahrzeug nicht verrutscht, legen Sie einen Stopper vor den Reifen diagonal zum platten Reifen.
- 3.. Öffnen Sie die Einstellungen vom unteren Rand des Center-Displays aus und tippen Sie auf **Fahren > Wagenheber-Modus**, um die Aufhängung auf der aktuellen Höhe zu halten und Höhenveränderungen während des Reifenwechsels zu vermeiden.
- 4.. Entfernen Sie mit dem Ausbauwerkzeug aus dem Notfall-Kit die Radkappe und drehen Sie dann zum Lösen der Radmutter den Radschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.



VORSICHT

Die Felgen sind mit einer speziellen Schutzschicht versehen. Treffen Sie beim Entfernen oder Montieren von Radmuttern, Reifen oder Felgen angemessene Vorkehrungen, um die Oberfläche der Felge vor versehentlichen Kratzern durch harte oder scharfe Gegenstände zu schützen.

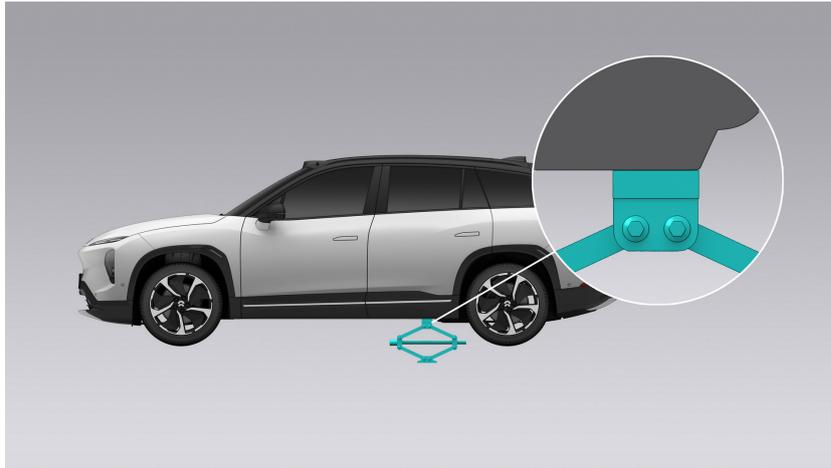
- 5.. Positionieren Sie den Wagenheber am korrekten Hebepunkt.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig am Ansetzpunkt positioniert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden, oder das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und Verletzungen verursachen.

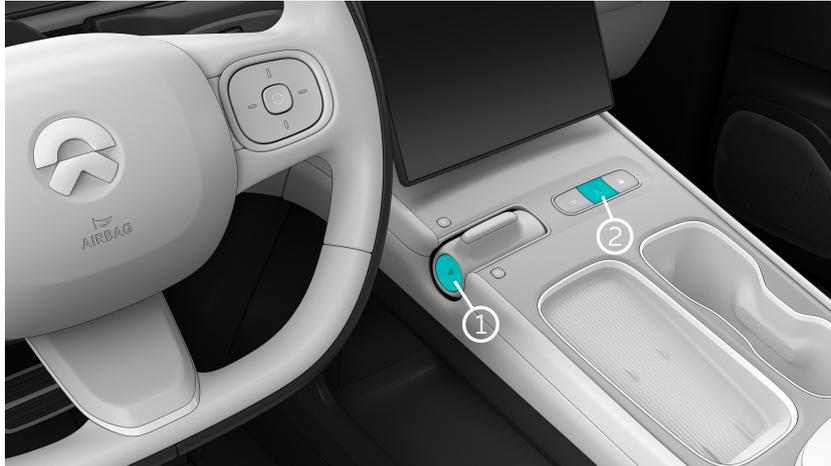
- 6.. Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass sich der platte Reifen in ausreichender Höhe über dem Boden befindet. Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass der Wagenheber korrekt positioniert ist.



- 7.. Entfernen Sie die Radmuttern und wechseln Sie den platten Reifen. Achten Sie beim Montieren des neuen Reifens darauf, dass die Radmuttern auf die Montagebohrungen ausgerichtet sind und die Metalloberfläche der Felge korrekten Kontakt mit der Montagefläche hat.
- 8.. Wenn die Radmuttern angebaut sind, senken Sie mit dem Wagenheber das Fahrzeug auf den Boden ab und beenden Sie den Wagenheber-Modus im Center-Display. Ziehen Sie mit dem Radschlüssel alle Radmuttern im Uhrzeigersinn an. Ziehen Sie dann mit einem Drehmomentschlüssel die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment fest.
- 9.. Kontrollieren Sie nach dem Wechsel den Reifendruck. Pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf die spezifizierten Werte auf und bringen Sie die Ventilkappen wieder an.
- 10.. Verstauen Sie alle Werkzeuge, den Wagenheber und den defekten Reifen ordnungsgemäß.

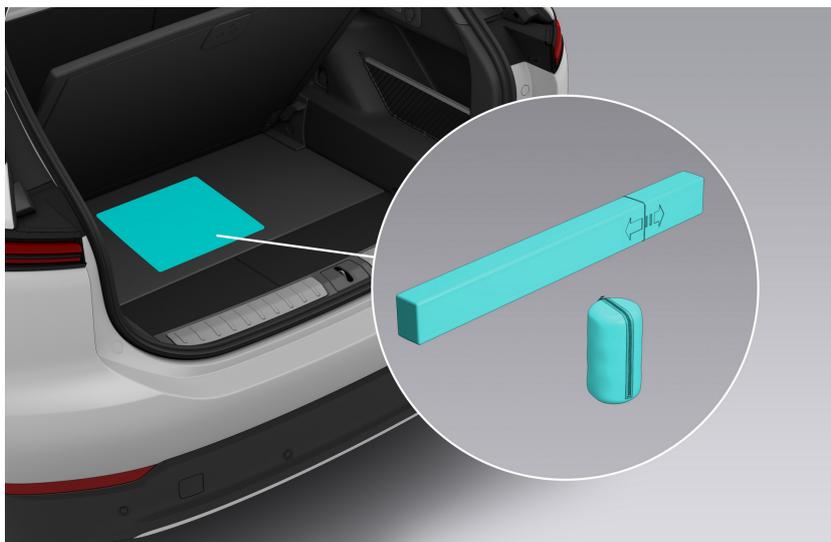
Aufstellen eines Warndreiecks

Fahren Sie in einem Notfall das Fahrzeug bitte langsam und stetig an einen sicheren Ort, drücken Sie zum Stoppen des Fahrzeugs auf das Bremspedal und schalten Sie auf PARKEN. Drücken Sie dann auf die Taste an der Mittelkonsole zum Einschalten der Warnblinkanlage, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.

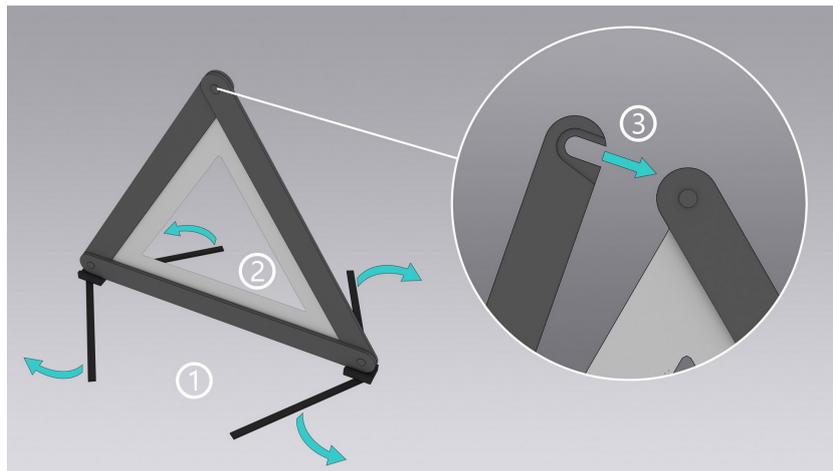


- 1.. PARKEN-Taste
- 2.. Warnblinker-Taste

Öffnen Sie die Abdeckung im Kofferraum und nehmen Sie das Warndreieck sowie die Warnweste aus dem Notfall-Kit heraus. Ziehen Sie sich erst die Warnweste an und stellen Sie dann das Warndreieck in einem Abstand von ca. 50 bis 100 m hinter dem Fahrzeug auf (auf Autobahnen mindestens 150 m dahinter und zusätzlichen 100 m bei Nacht; bei Regen oder Nebel sollten es 200 m sein).



Anleitung für das Aufstellen des Warndreiecks:



- 1.. Öffnen Sie die Halterung unten am Warndreieck.
- 2.. Klappen Sie die beiden Seiten des Dreiecks auf.
- 3.. Schließen Sie den Bügel oben am Dreieck.

Kontaktaufnahme mit NIO

Bei Unfällen, wie Kollisionen, Überflutungen und Batteriebränden, wenden Sie sich nach dem Aufstellen des Warndreiecks sofort an NIO und warten Sie auf die Pannenhilfe.

WARNUNG

Im Falle eines Batteriebrands schaltet das Fahrzeug automatisch den Strom ab und das Kombiinstrument und das Center Display zeigen eine Warnmeldung an. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, und verlassen Sie umgehend das Fahrzeug, um Hilfe herbeizurufen.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie die SOS-Taste an der Dachkonsole drücken (einmal gedrückt halten oder zwei Mal drücken), um Hilfe anzufordern. Sie können den Anruf innerhalb von acht Sekunden abbrechen. Die Hintergrundbeleuchtung der SOS-Taste zeigt den Status des Notrufs an: Permanentes Grün bedeutet, dass der Notruf normal funktioniert; grünes Blinken weist darauf hin, dass ein Notruf stattfindet; dauerhaftes Rot signalisiert, dass der Notruf fehlgeschlagen ist und Sie NIO unverzüglich kontaktieren müssen.



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, setzt es automatisch einen Notruf ab, wenn sich ein Unfall ereignet und der Airbag auslöst.

Das fahrzeuginterne e-Call 112-System

Überblick

Das fahrzeuginterne eCall 112-System ist in allen EU-Ländern für neue Fahrzeugmodelle obligatorisch. Bei einem schweren Unfall kann Sie das eCall-System automatisch über einen Audio-Link mit einem geeigneten PASP (Public Safety Answering Point/Notrufabfragestelle) verbinden, wenn das Sicherheitssystem des Fahrzeugs aktiviert ist, oder manuell, wenn Sie die SOS-Taste an der Dachkonsole drücken.

Das fahrzeuginterne eCall 112-System ist standardmäßig aktiviert. Es wird automatisch aktiviert, wenn bei einem schweren Unfall die Aktivierungsstufe für Sicherheitsgurtstraffer oder Airbags erreicht ist. Das fahrzeuginterne eCall 112-System kann nötigenfalls auch manuell aktiviert werden. Zum manuellen Aktivieren des eCall drücken Sie länger als 250 Millisekunden auf die SOS-Taste an der Dachkonsole und lassen Sie die Taste innerhalb von 10 Sekunden wieder los. Die manuelle Auslösung ist so konzipiert, dass Fehlbedienung vermieden wird. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie auf die SOS-Taste und lassen sie innerhalb von fünf Sekunden nach dem ersten Drücken wieder los.

Bei einer kritischen Funktionsstörung des Systems kann das fahrzeuginterne eCall 112-System beeinträchtigt sein. Die Hintergrundbeleuchtung der SOS-Taste zeigt den Status des Notrufs an. Permanentes Grün bedeutet, dass das eCall-System normal funktioniert; grünes Blinken weist darauf hin, dass ein Notruf stattfindet; rotes Blinken zeigt an, dass das eCall-System einen kleineren Fehler hat, aber noch aktiviert werden kann; dauerhaftes Rot signalisiert, dass es eine größere Störung aufweist und nicht aktiviert werden kann. In diesem Fall können Sie die Störungsmeldung im Center-Display sehen und NIO nötigenfalls kontaktieren.

Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeuginterne eCall 112-System erfolgt in Einklang mit den Regeln für den Schutz von personenbezogenen Daten, die in den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates festgeschrieben sind, und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit des Schutzes der vitalen Interessen von Personen in Übereinstimmung mit Artikel 7 (d) der Richtlinie 95/46/EG (3). Die Verarbeitung solcher Daten ist strikt auf die Handhabung des Notrufes an die einzelne europäische Notrufnummer 112 in Notsituationen im Sinne des Artikels 5 (2) der Verordnung (EU) 2015/758 begrenzt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Mit dem fahrzeuginternen eCall 112-System dürfen nur die folgenden Daten erfasst und verarbeitet werden:

- Fahrzeugidentifikationsnummer
- Fahrzeugtyp (Pkw)
- Fahrzeugantriebsart (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff)
- Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung. Die letzten Standorte des Fahrzeugs werden beliebig ausgewählt, um zu gewährleisten, dass das fahrzeuginterne System (IVS) nicht nachverfolgt und keinem dauerhaften Tracking unterzogen werden kann.
- Geschätzte Anzahl der Fahrzeuginsassen
- Protokolldatei der E-Call-Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel

Empfänger der vom fahrzeuginternen eCall 112-System verarbeiteten Daten sind die relevanten Notrufabfragestellen des Gebietes, in dem sich das Fahrzeug befindet. Die Daten dürfen für auf die Notfallhilfe begrenzte Zwecke an andere Stellen, wie Polizei, Feuerwehr und Krankenhäuser, weitergegeben werden.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeuginterne eCall 112-System ist so konzipiert, dass Folgendes gewährleistet wird:

- Die im System gespeicherten Daten sind nicht außerhalb desselben verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Das System ist in seinem normalen Betriebsstatus nicht nachverfolgbar und keinem dauerhaften Tracking unterworfen.
- Die im System gespeicherten Daten werden automatisch und kontinuierlich entfernt.
- Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems konstant so überschrieben, dass nur die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs erhalten bleiben, die für das normale Funktionieren des Systems notwendig sind.
- Das Protokoll der Aktivitätsdaten bleibt im System nur so lange gespeichert, wie es für die Erreichung des Zwecks der Abwicklung des Notrufs nötig ist, auf keinen Fall länger als 13 Stunden nach dem Absetzen eines Notrufs.

Bezüglich der Festlegungen für die Ausübung der Rechte von betroffenen Personen sowie des für die Handhabung von Anträgen auf Zugriff verantwortlichen Kontakt-Services wenden Sie sich zwecks Unterstützung bitte an NIO. Zu den Kontaktangaben lesen Sie bitte in unseren Datenschutzhinweisen zu vernetzten Fahrzeugen oder in dieser Anleitung nach. NIO GmbH

Datenschutz

Montglasstraße 14

81679 München

Deutschland

privacy.eu@nio.io

00 8000 999 6699 (EU) / 800 24 789 (Norwegen)

TPS eCall

TPS eCall ist ein Drittpartei-unterstützter eCall-Service in Bezug auf den eCall 112 in der EU. Die ARC Europe SA fungiert als TPS-Stelle für den NIO TPS eCall und betreibt diesen mit einer Verfügbarkeit von 24 Stunden an allen 7 Wochentagen.

Service-Prozess

Der TPS eCall-Vermittler stellt für die Nutzer Services in der entsprechenden Sprache gemäß der im Nutzerfahrzeug eingestellten Sprache bereit. Bevor die relevanten Notrufabfragestellen angesprochen werden, beurteilt der TPS eCall-Vermittler, ob es sich um einen vorgetäuschten oder realen Notfall handelt. Danach bricht er den Fehlruf ab, um zu helfen, das legale Risiko von Falschverbindungen mit PSAPs zu vermeiden. Wenn es zu Unfällen kommt, kann der TPS-Vermittler dem Nutzer beim Umleiten des Pannenhilfsdienstes helfen oder ihm raten, sich an Versicherer zu wenden, die Pannenhilfe anbieten. Erweist sich der Unfall als ein Crash oder Notfall, wird der TPS-Vermittler den MSD an die lokale Notrufabfragestelle (PSAP) weiterleiten und den Verlauf der Hilfeleistung zeitnah verfolgen. Während der Rettung können die TPS-Vermittler eine Sprachübersetzungsfunktion zwischen Nutzer und lokalem Rettungspersonal ausüben, um in Notsituationen Sprachbarrieren zu vermeiden.

Einstellung

Der TPS eCall kann vom Hauptnutzer in Einstellungen > Allgemein auf der Einstellungen-Seite des Fahrzeug-ICS zum Ersetzen des gesetzlich vorgeschriebenen eCall eingestellt werden. Die standardmäßige Option ist der

TPS eCall. Wenn der Nutzer seine Wahl getroffen hat, wird diese im Nutzerprofil registriert.

Beenden

Der NIO-TPS eCall kann nur vom TPS-Vermittler beendet werden. Bitte informieren Sie den Vermittler bei einem versehentlichen Anruf. Er wird diesen dann für Sie beenden.

Datenerfassung und -behandlung für TPS eCall

Datenverarbeitung

Die notwendigen Fahrzeugdaten werden vom Fahrzeug erfasst und an NIO TSP gesendet. Von dort werden sie an den TPS-Anbieter zur Bearbeitung des Notfalls weitergeleitet, wenn TPS eCall durch das aktive Auslösen vom Nutzer, durch eine Kollision und durch EDA aktiviert wird.

Die hochgeladenen TPS eCall-Daten werden 6 Monate gespeichert, damit NIO auf Unfälle reagieren und sie bearbeiten kann.

Arten von Daten und deren Empfänger

Nach der Kontaktaufnahme mit dem Fahrer und den Insassen wird der TPS-Anbieter die notwendigen Daten an die lokale PSAP in der Landessprache für Rettungszwecke weiterleiten.

Der TPS-Anbieter darf nur die folgenden Daten erfassen, verarbeiten und bei Notwendigkeit an die lokale PSAP senden:

- Fahrserviceinformationen
 - Art des Aufpralls (Front, Seite, Heck usw.) und Delta-Geschwindigkeit (V_x und V_y). *(Anmerkung: Die Delta-Geschwindigkeit ist die Erfassung der Geschwindigkeitsveränderung alle 10 ms auf der X- und Y-Achse innerhalb von 250 ms nach einem Aufprall.)*
 - Aktuelle Fahrzeugposition und Fahrtrichtung
 - Fahrgeschwindigkeit
 - Fahrzeugantriebsart
 - Ausgelöste Airbags (wie viele Airbags nach dem Aufprall ausgelöst wurden)
 - Im Center-Display eingestellte Sprache
 - Anzahl der Insassen

- Kontaktinformationen
 - Name des Nutzers (optional , wenn Nutzer registriert ist)
 - E-Mail-Adresse des Nutzers (optional , wenn Nutzer registriert ist)
 - Mobilrufnummer des Nutzers (optional , wenn Nutzer registriert ist)

- Basisinformationen zum Fahrzeug
 - Fabrikat/Modell/Farbe/Modelljahr
 - Fahrgestellnummer

Fremdstarten

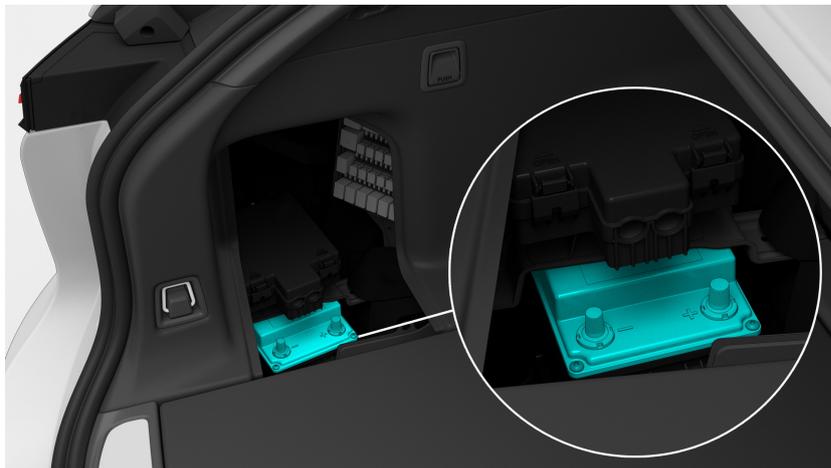
Wenn das Fahrzeug wegen zu niedrigen Ladestands der 12-V-Batterie nicht gestartet werden kann, können Sie es fremd starten, indem Sie das Starthilfekabel an die 12-V-Batterie eines anderen Fahrzeugs anschließen.

VORSICHT

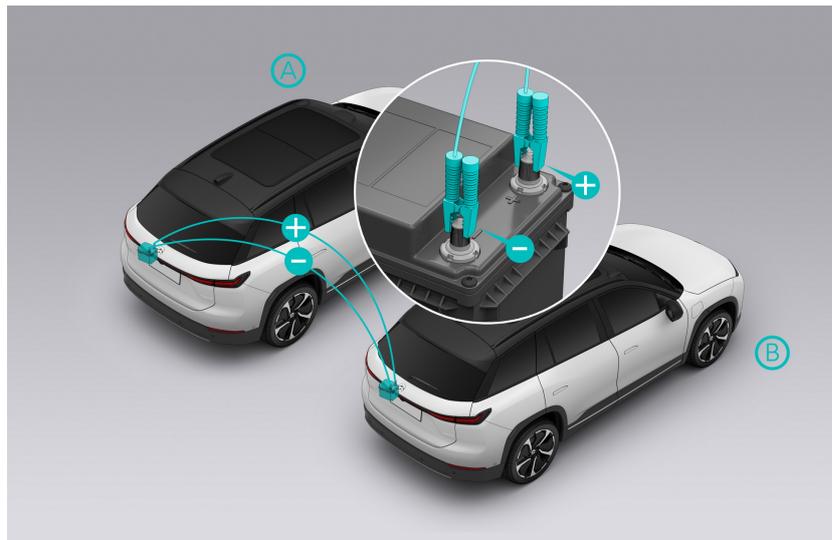
- Achten Sie bei der Starthilfe für ein Fahrzeug darauf, dass die beiden Fahrzeuge nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann der Strom, der beim Verbinden der Pluspole der 12-V-Batterien der beiden Fahrzeuge entsteht, das Fahrzeug beschädigen.
- Schließen Sie zuerst die Pluspole und dann die Minuspole an.

Um Kurzschlüsse oder andere Schäden zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, beim Fremdstarten des Fahrzeugs wie folgt vorzugehen:

- 1.. Stellen Sie die Fahrzeuge auf PARKEN, schalten Sie die Stromversorgung der 12-V-Batterie ab, vergewissern Sie sich, dass das Starthilfekabel korrekt mit der Elektroanlage des Fahrzeugs verbunden ist, und öffnen Sie den Kofferraumdeckel von Fahrzeug A mit dem niedrigeren Batterieladestand, um an die 12-V-Batterie zu gelangen.



- 2.. Schließen Sie das eine Ende des roten Kabels an die Plusklemme (+) der 12-V-Batterie in Fahrzeug A an.



- 3.. Schließen Sie das andere Ende des roten Kabels an die Plusklemme (+) der 12-V-Batterie in Fahrzeug B an.
- 4.. Schließen Sie das eine Ende des schwarzen Kabels an die Minusklemme (-) der 12-V-Batterie in Fahrzeug B an.
- 5.. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Kabels an einen geeigneten Massepunkt der 12-V-Batterie in Fahrzeug A an.
- 6.. Starten Sie Fahrzeug B und lassen Sie dessen Motor einige Minuten laufen. Starten Sie dann Fahrzeug A, um zu kontrollieren, ob es normal gestartet werden kann.
- 7.. Wenn sich Fahrzeug A normal starten ließ, schalten Sie Fahrzeug B aus, entfernen die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschließens und verstauen das gesamte Equipment wieder.

Notfall-Entriegelung von außen

Wenn sich das Fahrzeug nicht auf herkömmliche Weise entriegeln lässt (wie zum Beispiel mittels Smart Key-Fernbedienung, schlüssellosem Zugang, NIO-App oder NFC), können Sie den Notfall-Schlüssel benutzen, um die Fahrertür zu entriegeln.

VORSICHT

Lassen Sie den Notschlüssel nicht im Fahrzeug. Bitte bewahren Sie ihn für den Notfall sicher auf.

Anwendung des Notfall-Schlüssels:

- 1.. Drücken Sie auf das vordere Ende des Außengriffs an der Fahrertür.



- 2.. Ziehen Sie am Türgriff und stecken Sie den Notfall-Schlüssel in das Schloss. Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln der Fahrertür nach links.



- 3.. Um die Fahrertür zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel erst zum Entriegeln nach links und dann nach rechts.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegelt worden ist, setzen Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mit Smart Key-Fernbedienungen durch Entriegeln und erneutes Verriegeln der Fahrertür den Schließzylinder zurück, damit das Fahrzeug sicher bleibt.

Notfall-Entriegelung von innen

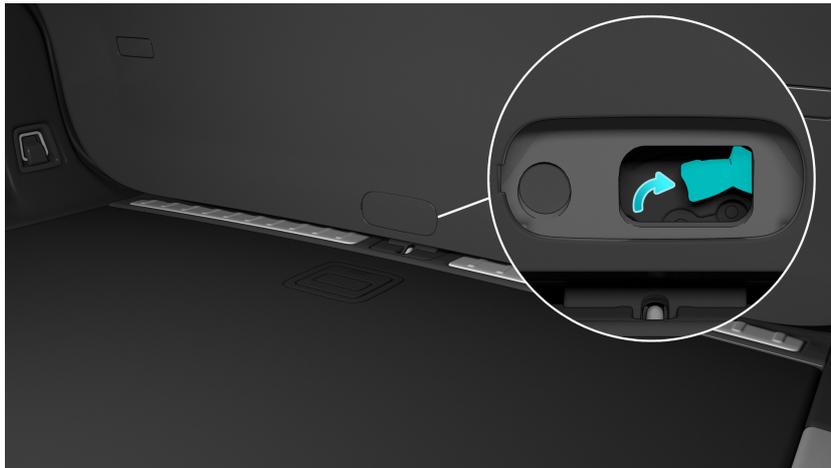
Wenn das gesamte Fahrzeug verriegelt ist, die Tür in einem Notfall geöffnet werden muss (zum Beispiel dann, wenn der elektronische Schalter am Türgriff defekt oder das Fahrzeug ins Wasser gefallen ist), ziehen Sie einmal den mechanischen Schalter am Innentürgriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.



VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie leer ist, können Sie die Fahrertür nur mit dem Notfall-Schlüssel entriegeln. Die anderen Türen lassen sich dann von innen durch Ziehen des mechanischen Schalters am jeweiligen Innentürgriff entriegeln und öffnen.
- Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen nicht von innen, sondern nur von außen geöffnet werden, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

Notfall-Öffnung Heckklappe

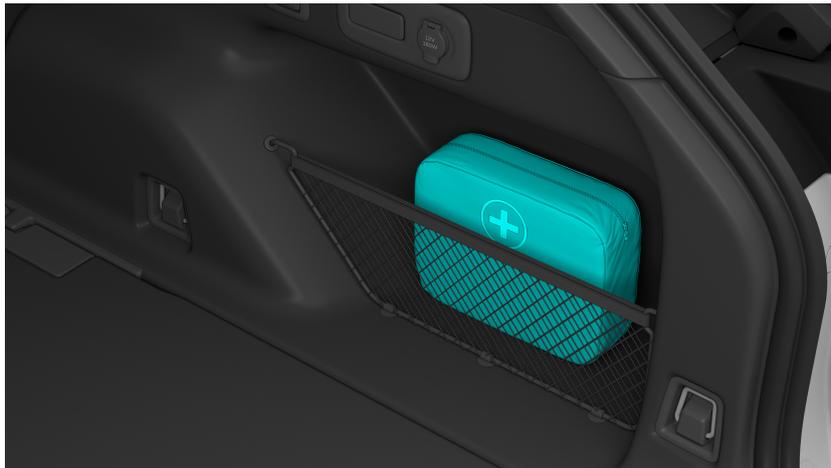


Heben Sie zum Öffnen der Heckklappe das ovale Element über dem Verriegelungsschloss von der Innenseite des Kofferraums aus an und drücken Sie dann mit Ihrem Finger auf den Knopf in der Öffnung.

Verbandskasten

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Verbandskasten ausgerüstet ist, befindet sich dieser im Seitennetz im Kofferraum. Der Verbandskasten enthält die erforderlichen Gegenstände zur ersten Hilfe in Notfällen. Anweisungen zur Verwendung des Verbandskastens finden Sie in der im Verbandskasten befindlichen Anleitung.

Der Verbandskasten ist **5 Jahre** haltbar. Bitte wenden Sie sich nach Ablauf der Haltbarkeit an NIO, um einen neuen Verbandskasten zu erwerben.



Schutzausrüstung für Rettungsmaßnahmen

Das Antriebssystem wird von der Hochvoltbatterie gespeist. Starke Stöße und Schläge können zu elektrischen Leckagen oder zum Auslaufen von Elektrolyt führen. Rettungseinsätze sollten daher von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen.

WARNUNG

Legen Sie alle metallischen Gegenstände (z. B. Halsketten und Uhren) ab, bevor Sie einen Eingriff vornehmen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Elektrischer Schutz

Tragen Sie die folgende Schutzausrüstung, um Starkstromschläge zu vermeiden:

- Isolierende Gummihandschuhe (über 500V Isolationswiderstand)
- Schutzbrille
- Isolierende Gummistiefel
- Isolierte Werkzeuge

Chemischer Schutz

Tragen Sie im Falle eines Elektrolytaustrittes die folgende Schutzausrüstung, um Haut- und Gesichtsverletzungen zu vermeiden:

- Gesichtsschutzschild
- Chemikalienbeständige Handschuhe

Abschalten des Hochvoltstromkreises

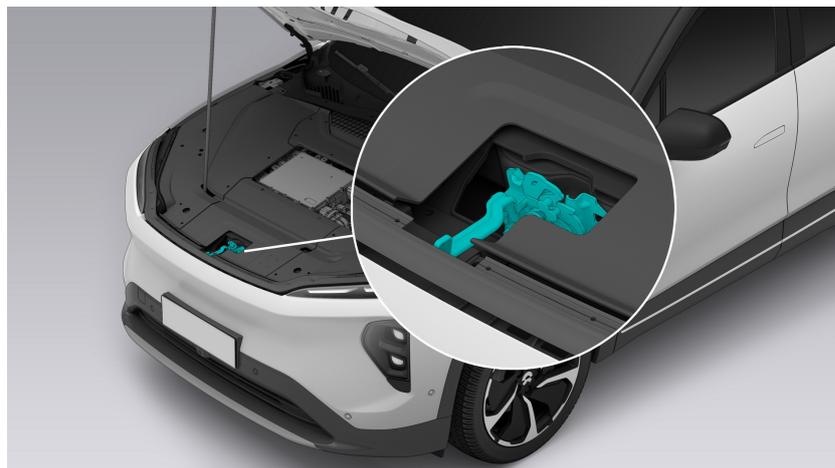
Um den Hochvoltstromkreis abzuschalten, trennen Sie den Stecker Notfall-Abschaltung Hochspannung (im linken Bereich des Motorraums) und klemmen dann das Kabel vom Minuspol der 12-V-Batterie (im linken Bereich des Kofferraums) ab.

Hochvoltstromkreis abschalten:

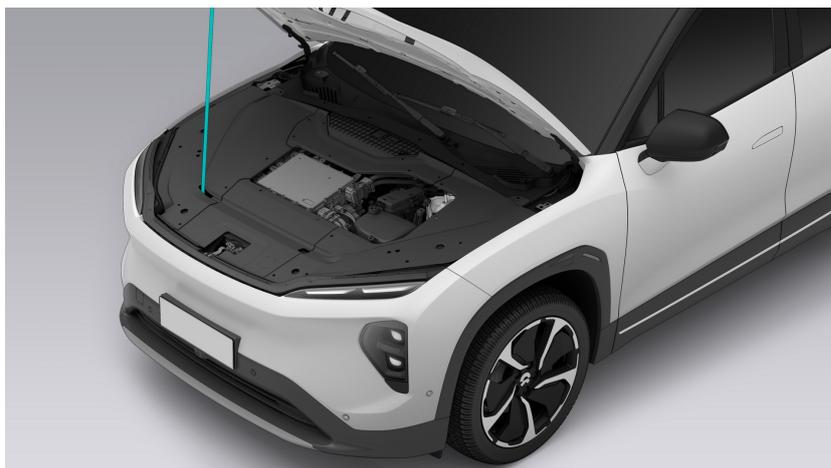
- 1.. Ziehen Sie zum Entriegeln der Motorhaube an der Abdeckung Griff Motorhaube in der Kabine.



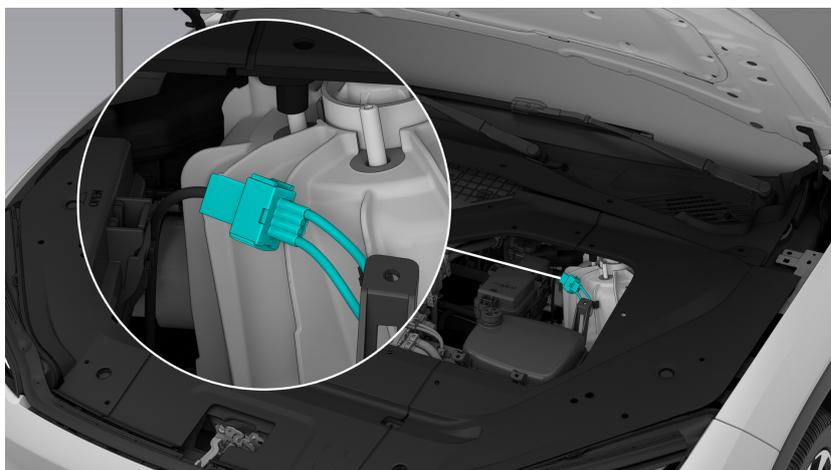
- 2.. Drücken Sie auf die Motorhaubenverriegelung.



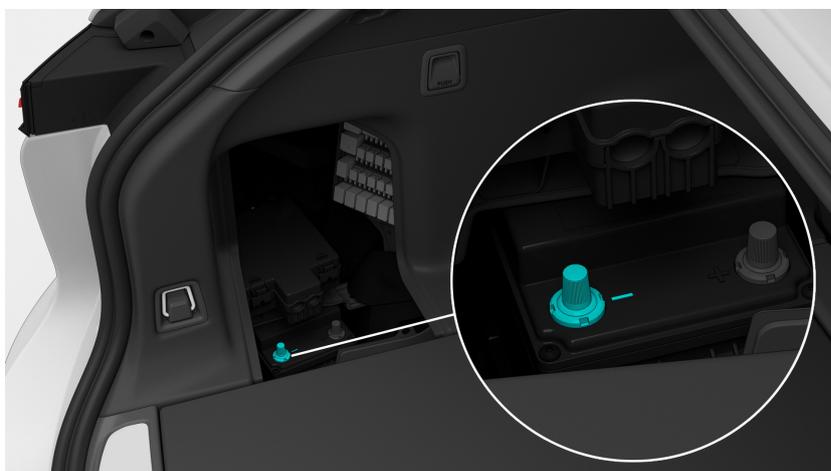
- 3.. Heben Sie die Haube hoch und stützen Sie sie mit der Haltestange ab.



- 4.. Trennen Sie den Stecker Notfall-Abschaltung Hochspannung, um den Hochvoltstromkreis abzuschalten. Entfernen Sie den Stecker und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.



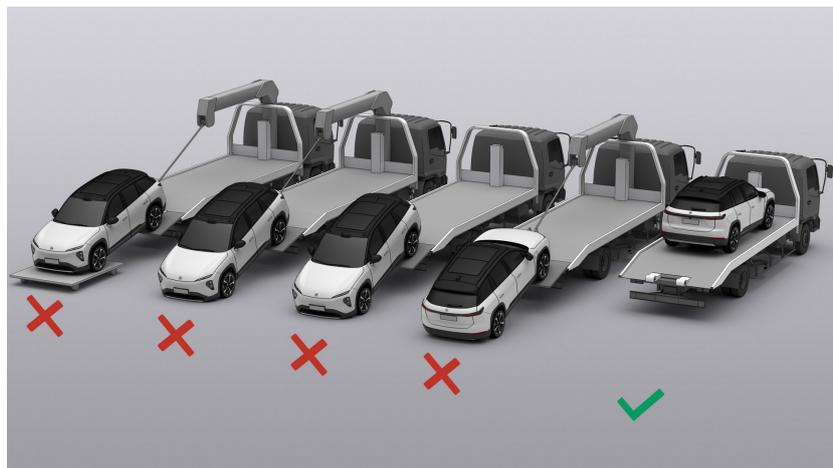
- 5.. Klemmen Sie das Kabel vom Minuspol der 12-V-Batterie ab. Umwickeln Sie das Kabel mit einem Schutzband, um Leitung durch versehentlichen Kontakt zu vermeiden.



Abschleppen des Fahrzeugs nach einem Unfall

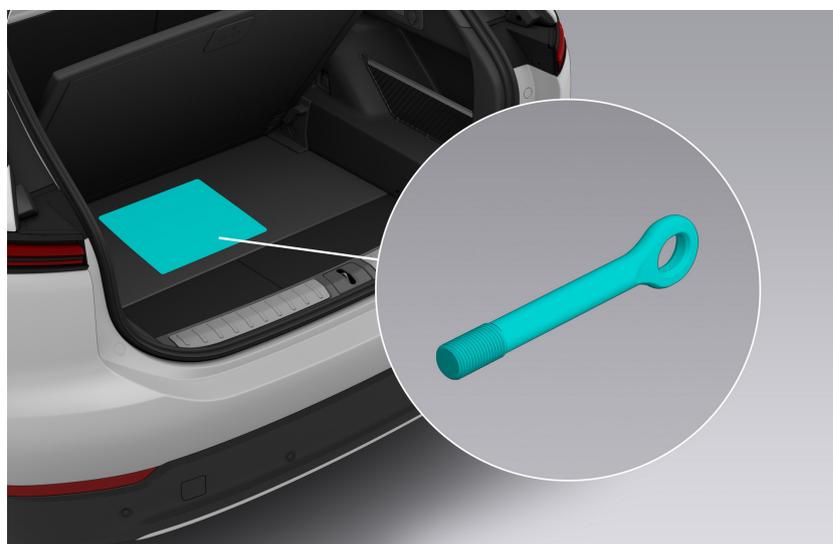
VORSICHT

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit auf der Fahrbahn rollenden Rädern und nicht direkt mit einem Abschleppseil ab.



Wenn notwendig, transportieren Sie das Fahrzeug mit einem Pritschenwagen.

1.. Entnehmen Sie die Abschleppstange aus dem Notfall-Kit im Kofferraum.



2.. Drücken Sie zum Lösen der Abdeckung Abschleppstange fest auf das untere Ende der Abdeckung (1). Setzen Sie die Abschleppstange vollständig in die Öffnung ein und drehen Sie, bis sie fest sitzt (2). Die Abschleppstange wird hinten genauso angebaut wie vorne.



- 3.. Belassen Sie das Fahrzeug in der PARKEN-Stellung, drücken Sie auf das Bremspedal, öffnen Sie die Einstellungen vom unteren Rand des Center-Displays aus und tippen Sie auf **Fahren > Abschlepp-/Waschmodus**. Das Fahrzeug gibt die Feststellbremse frei und kann abgeschleppt werden. (Benutzen Sie bitte den Radstopper entsprechend, damit es nicht verrutschen kann.)
- 4.. Schalten Sie vor dem Abschleppen das Fahrzeug aus und die Warnblinkanlage ein, um zu gewährleisten, dass das gesamte Fahrzeug verriegelt ist und sich keine Insassen in ihm befinden.
- 5.. Befestigen Sie die Abschleppkette an der Abschleppstange und ziehen Sie das Fahrzeug langsam auf den Pritschenwagen.
- 6.. Wenn das Fahrzeug auf den Pritschenwagen gezogen ist, legen Sie den Radstopper und Gurtbänder an, um die Reifen auf dem Wagen zu sichern.
- 7.. Beenden Sie vor dem Transportieren des Fahrzeugs den Abschlepp-/Waschmodus im Center-Display und tippen Sie auf **Fahren > Wagenheber-Modus**, um die Aufhängung auf der aktuellen Höhe zu halten und Höhenveränderungen während des Transports zu vermeiden.

VORSICHT

- Das Fahrzeug darf nur dann abgeschleppt werden, wenn dies kein Sicherheitsrisiko darstellt. Wenn die Hochspannungsbatterie deformiert oder undicht ist oder raucht, müssen Sie sich zuerst um das Risiko kümmern, das von der Hochspannungsbatterie ausgeht.
- Versuchen Sie, die 12-V-Batterie neu zu starten, wenn sich der Schlepp-/Waschmodus nicht ordnungsgemäß einschalten lässt. Wenn sich die

Feststellbremse nicht lösen lässt, verwenden Sie einen Abschleppwagen oder einen Anhänger, um das Fahrzeug über eine kurze Strecke zu transportieren.

- Treten Sie nicht auf das Brems- oder Fahrpedal, wenn Sie den Abschlepp-/Waschmodus auf dem Center Display beenden.

Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser

VORSICHT

Fahren Sie nicht längere Zeit in tiefem Wasser. Dadurch können die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs beschädigt werden.

Wenn die Karosserie und das Fahrgestell des Fahrzeugs nicht beschädigt sind, besteht keine zusätzliche Gefahr eines Stromschlags. Die Bergung eines versunkenen Fahrzeuges sollte jedoch von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen. Ziehen Sie bei der Bergung zuerst das Fahrzeug aus dem Wasser und schalten Sie dann den Starkstromkreis ab.

Rettung des brennenden Fahrzeugs

WARNUNG

- Berühren Sie im Falle eines Fahrzeugbrandes keine Teile des Fahrzeugs direkt. Die Bergungsmaßnahmen sollten von Fachleuten durchgeführt werden, die eine persönliche Schutzausrüstung tragen müssen.
- Das im Seiten- und Vorhangairbag und im Hochdruckluftbehälter der Luftfederung gespeicherte Gas kann sich bei hohen Temperaturen ausdehnen und explodieren. Bitte seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn der Fahrzeugbrand nicht die Hochvoltbatterie betrifft, können Sie den Feuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen.

Wenn der Fahrzeugbrand durch die Hochvoltbatterie verursacht wird oder die Hochvoltbatterie bei dem Brand überhitzt, verformt, reißt oder beschädigt wird, verwenden Sie eine große Menge Wasser oder mit Wasser vermisches Schaumlöschmittel (empfohlen wird F-500 EA), um die Hochvoltbatterie zu kühlen. Nachdem die Batterie vollständig abgekühlt ist (was bis zu 24 Stunden dauern kann), überwachen Sie sie noch eine Stunde lang, um sicherzustellen, dass sich die Batterie nicht erneut erwärmt. Fahren Sie dann mit dem Fahrzeug auf eine offene und ebene Fläche und richten Sie eine Sicherheitszone von 15 Metern ein, um Personen vom Fahrzeug fernzuhalten.

WARNUNG

Beachten Sie, dass sich eine Hochvoltbatterie auch nach dem Abkühlen wieder entzünden kann. Besondere Vorsicht ist beim Transport der Batterie geboten.

Rettung des Fahrzeugs bei auslaufender Batterie

WARNUNG

Wenn eine Hochvoltbatterie durch einen Schlag undicht wird, muss die Bergung von Fachleuten durchgeführt werden, die einen Gesichtsschutz und chemikalienbeständige Handschuhe tragen müssen. Vermeiden Sie unbedingt den direkten Kontakt mit Flüssigkeiten.

Wenn die Hochvoltbatterie ausläuft, kann sie Hitze entwickeln oder sogar einen Brand verursachen. Bitte kühlen Sie die Hochvoltbatterie zuerst ab und reinigen Sie dann die Flüssigkeiten.

- Wenn das Leck nicht schwerwiegend ist, verwenden Sie ein flüssigkeitsabsorbierendes Pad, um die Flüssigkeiten zu entfernen und geben Sie das gebrauchte Pad in einen geschlossenen Behälter oder entsorgen Sie die Flüssigkeiten in einem professionellen Verbrennungsprozess.
- Bei schweren Leckagen entsorgen Sie die Flüssigkeiten gemäß den Entsorgungsrichtlinien für gefährliche chemische Abfälle. Gießen Sie Kalziumglukonatlösung über die ausgetretenen Flüssigkeiten und verwenden Sie Gassammel- und -kontrollgeräte, um die ausgetretenen Gase zu entsorgen.

VORSICHT

Sollten versehentlich Flüssigkeiten auf die Haut gelangen, ziehen Sie die kontaminierte Kleidung aus und spülen Sie die Haut 15 Minuten lang unter fließendem Wasser mit Seife ab, bis alle Chemikalienreste entfernt sind. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Reizung oder das Unwohlsein nicht abklingt.

Fahrzeug aufschneiden

WARNUNG

Wenn professionelles Rettungspersonal Schneidearbeiten durchführt, muss es geeignete Werkzeuge verwenden, wie z. B. ein hydraulisches Schneidgerät, und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

Die Fahrzeugsäulen sind aus Aluminiumguss gefertigt, um die Insassen bei einem Aufprall besser zu schützen. Benutzen Sie bitte zum Zerschneiden der Säulen bei Rettungsarbeiten die richtigen Werkzeuge. Zerschneiden Sie keine der nachstehend rot gekennzeichneten Hochtemperatur- oder Hochvoltbereiche am Fahrzeug, wie zum Beispiel Airbag- und Hochvoltkomponenten.

